



NIBE

2023

Geschäftsbericht

Nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse

Inhalt

NIBE GROUP	4
Bericht des CEO	14
NIBE Climate Solutions	18, 40
NIBE Element	22, 54
NIBE Stoves	20, 48
Triebkräfte und Trends	34
Finanzziele	8
Nachhaltigkeitsziele	10
Internationale Ziele	64

Vision	6
Managementphilosophie	
– Unsere Geschäftsprinzipien	12
– Unsere Werte	13
Strategische Schwerpunktbereiche	24
– Wachstum	26
– Expansion	28
– Innovation	30
– Verantwortung	32
Geschäftschancen und -risiken	68
Das Börsenjahr der NIBE-Aktie	72



3 Die NIBE Group ist ein internationaler Konzern mit Unternehmen und Geschäftstätigkeit in vielen Ländern auf der ganzen Welt. Entwicklung, Herstellung und Verkauf von energieeffizienten Lösungen erfolgen in drei Geschäftsbereichen: Climate Solutions, Stoves und Element.

Die digitale schwedische Version ist das Original und wurde durch die Wirtschaftsprüfer von NIBE geprüft. Bei dieser Version handelt es sich um eine angepasste Fassung für das Layout des der Hauptversammlung vorgelegten rechtlichen Geschäftsberichts, der im ESEF-Format vorliegt.

småland

Von seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor über 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 23.100 Mitarbeitern entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat zu einem gezielten und starken Wachstum geführt, das im Jahr 2023 einen Umsatz von fast 47 Milliarden SEK erzielt hat.



FINANZBERICHTERSTATTUNG

• Jahresabschluss 2023	76
• Fünfjahresübersicht	78
• Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	80
• Geschäftsbereiche	82
• Konzernbilanz	84
• Cashflow-Analyse des Konzerns	87
• Kennzahlen	88
• Muttergesellschaft	92
• Risiken und Risikomanagement	94
• Anmerkungen	96
Zum Konzern gehörende Unternehmen	136

• Prüfung

NICHT-FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

Allgemeine Angaben	157
Wesentliche Fragestellungen für NIBE	160
– Geschäftsethische Kategorien	160
– Umweltkategorien	162
– Soziale Kategorien	170
• Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Nachhaltigkeitsbericht	179
Corporate-Governance-Bericht	180
• Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht	184
• Prüfungsbericht	186
NIBE-Verwaltungsrat	190
Die Unternehmensführung von NIBE	192

Kalender

16. Mai 2024

Zwischenbericht 1, Jan.–März 2024

Hauptversammlung in Markaryd, Schweden, um 17:00 Uhr

16. August 2024

Zwischenbericht 2, Jan.–Juni 2024

15. November 2024

Zwischenbericht 3, Jan.–Sept. 2024

Die Finanzberichterstattung wurde durch den externen Wirtschaftsprüfer von NIBE geprüft.

Prüfungsbericht, siehe S. 186–189.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht, siehe S. 179.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht, siehe S. 184.

börsennotiert

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

2023

UMSATZ, MSEK

46.649

WACHSTUM, %

16,4

OPERATIVE MARGE, %

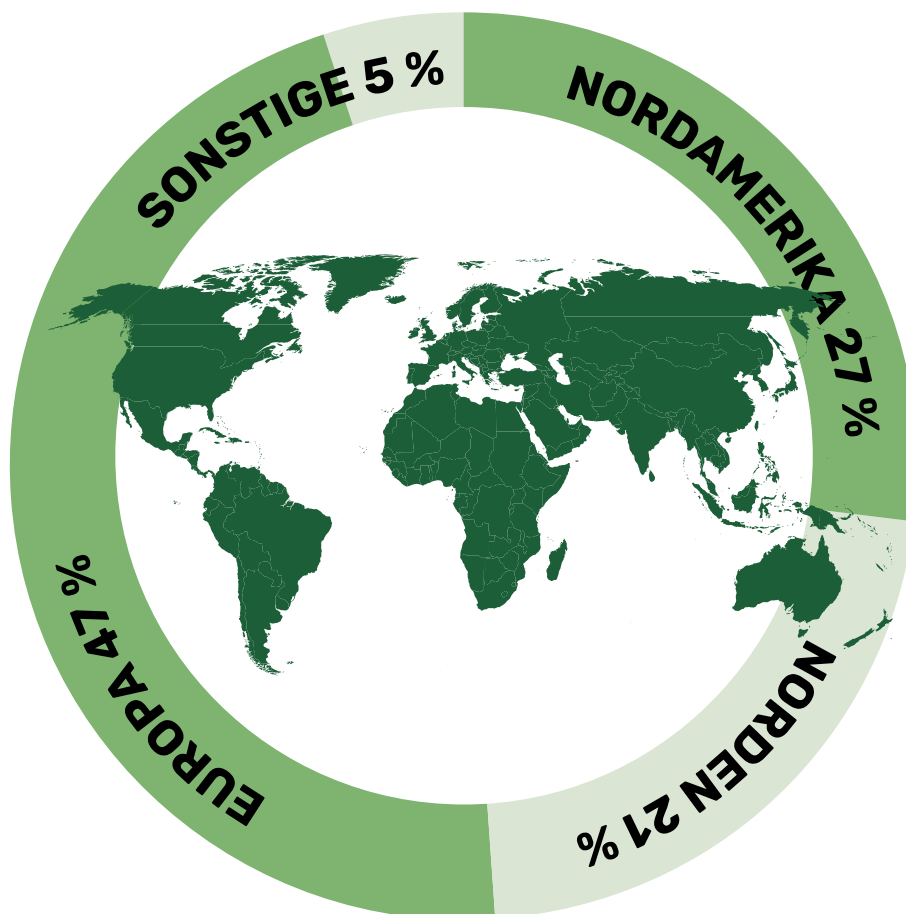
14,9

EIGENKAPITALRENDITE, %

17,3

EIGENKAPITALQUOTE, %

44,4

ERGEBNIS NACH
FINANZERGEBNIS, MSEK

6.331

ERGEBNIS
NACH STEUERN, MSEK

4.796

GEWINN
PRO AKTIE, SEK

2,37

VORGESCHLAGENE
DIVIDENDE, SEK

0,65

Entwicklung der Kenn-
zahlen

Finanzkennzahlen		2023	2022	2021	2020	2019
Nettoumsatz	MSEK	46.649	40.071	30.832	27.146	25.342
Wachstum	%	16,4	30,0	13,6	7,1	12,5
Operative Marge	%	14,9	14,6	14,5	14,3	12,0
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	6.331	5.675	4.318	3.658	2.836
Ergebnis nach Steuern	MSEK	4.796	4.395	3.378	2.923	2.184
Eigenkapitalquote	%	44,4	51,8	49,9	46,3	47,3
Gewinn pro Aktie	SEK	2,37	2,16	1,65	1,42	1,08
Vorgeschlagene Dividende	SEK	0,65	0,65	0,50	0,39	0,35

Pressemitteilungen 2023

Quartal 1

13. Jan. Übernahme von 65 % der Aktien der kanadischen Miles Industries Ltd.

15. Febr. NIBE-Jahresabschlussbericht 2022

28. Febr. Kommentare zu Spekulationen in den Medien

20. März NIBE hat beschlossen, die Prüfung einer Übernahme der gesamten oder eines Großteils der Fujitsu General Limited nicht fortzusetzen



Quartal 2

14. April Einladung zur NIBE-Hauptversammlung 2023

14. April NIBE-Geschäftsbericht wird veröffentlicht

16. Mai NIBE-Zwischenbericht 1 2023

16. Mai Hauptversammlung der NIBE Industrier AB

12. Juni Übernahme des niederländischen Konzerns Climate for Life (CFL)



Quartal 3

5. Juli Übernahme von 83 % der Aktien des portugiesischen Unternehmens Solzaima

12. Juli NIBE erhält die Genehmigung der Niederlande für die Übernahme von Climate for Life (CFL)

20. Juli Übernahme von 77 % der Aktien des irischen Unternehmens CERAMICX

17. Aug. NIBE-Zwischenbericht 2 2023

1. Sept. Verwaltungsratsmitglied Georg Brunstam verstirbt unerwartet



Quartal 4

15. Nov. NIBE-Zwischenbericht 3 2023

17. Nov. Übernahme von 70 % der Aktien des dänischen Unternehmens LS Control A/S

19. Dez. Geschäftsbereichsleiter Klas Dahlberg teilt seinen Wechsel zu Hexpol zum 2. Halbjahr 2024 mit



Vision

Unsere nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse tragen zur schnelleren Umstellung auf eine ressourceneffiziente und fossilfreie Gesellschaft bei.

NIBE soll der Welt bessere Energielösungen geben. Von Beginn an haben wir leidenschaftlich und zielbewusst an der Entwicklung neuer Methoden für eine höhere Energieeffizienz gearbeitet. Damit spielt NIBE eine wichtige Rolle bei der globalen Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft. Darauf sind wir stolz.

Bei NIBE sind wir von Natur aus hartnäckig und geben nie auf. Wir glauben an altehrwürdige Werte wie Rechtschaffenheit, Menschlichkeit und daran, dass man seine Versprechen hält. Wir besinnen uns gern auf unsere Geschichte. Wir kümmern uns um die Orte, an denen wir tätig sind, und um die Menschen, die dort leben. Auf diese Art und Weise sind wir vielleicht Traditionalisten.

Aber wir sind gleichzeitig auch ein ergebnisorientiertes und weltweit führendes Innovationsunternehmen, das sich darauf konzentriert, unseren Kunden Nutzen und Einsparungsmöglichkeiten zu bringen. Wir suchen kontinuierlich und wissbegierig nach neuen technischen Lösungen, mit denen wir unsere Produkte und Leistungen weiter verbessern können. Wir wollen bei guter Rentabilität wachsen und haben sowohl an uns selbst als auch an unsere Partner hohe Anforderungen.



Genau das macht NIBE einzigartig. Wir stehen mit beiden Füßen fest auf dem Boden und schauen gleichzeitig stetig nach vorn. Dabei arbeiten wir unermüdlich dafür, der Welt bessere Energielösungen zu bringen. Und wie gesagt, wir geben nie auf.

Unsere Position

Geschäftsausrichtung trifft auf Vision

Durch die zielstrebige Entwicklung unseres Produktportfolios, über das wir aktiv zur Umstellung auf mehr erneuerbare Energietechnik und auf höhere Energieeffizienz beitragen können, haben wir gute Chancen, die Nachfrage zu befriedigen und unsere Vision zu erfüllen.

Alle unsere Geschäftsbereiche sind auf mehreren Kontinenten tätig, und unserer Einschätzung nach haben wir durch unsere weltweite Präsenz auf den internationalen industrialisierten Märkten eine starke Ausgangslage für weiteres umfassendes Wachstum. Wir stärken dabei nicht nur unsere Fähigkeit zur Befriedigung der Nachfrage auf mehreren Kontinenten, sondern streuen gleichzeitig unsere Geschäftsrisiken und schaffen Voraussetzungen für stärkeres Wachstum.

Bewährte Methoden bei Übernahmen

Wir führen seit Langem Übernahmen durch und verfügen über einen bewährten Übernahmeprozess hinsichtlich Analyse, Durchführung und Eingliederung. Da unsere Märkte fragmentiert sind und viele Marktteilnehmer haben, besteht für uns weiterhin ein beträchtliches Übernahmepotenzial. Der übernahmebasierte Zuwachs erfolgt auf Grundlage von soliden, starken Finanzen.

Markenversprechen

Nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse



Mission

Jeden Tag engagiert und umsichtig für die Entwicklung nachhaltiger Energielösungen der Spitzenklasse zu arbeiten.

Geschäftsidee

Anbieter von nachhaltigen, qualitativ hochwertigen, innovativen und energieeffizienten Produkten und Systemlösungen in den drei Geschäftsbereichen zu sein.

Ein großer Markt mit Wachstumspotenzial

Sowohl in Europa als auch in Nordamerika hat NIBE in allen drei Geschäftsbereichen des Konzerns eine starke Marktposition. Unsere ehrgeizigen Wachstumsziele basieren darauf, dass wir weiterhin international weiterhin sowohl organisch als auch durch Übernahmen ein großes Wachstumspotenzial sehen.

Der Gesamtzielmarkt von NIBE hat ein erhebliches Volumen. Dieses beläuft sich aktuell schätzungsweise auf mindestens 1.200 Milliarden SEK. Am größten ist der Markt für energieeffiziente und nachhaltige Produkte im Segment für Wohnraum- und Gebäude bausebeheizung/Klimatisierung und Belüftung. NIBE Climate Solutions hat einen geschätzten zugänglichen Markt von ca. 1.000 Milliarden SEK. Es folgt der zugängliche Markt von NIBE Element, der auf ca. 160 Milliarden SEK geschätzt wird, und der zugängliche Markt von NIBE Stoves mit geschätzten ca. 50 Milliarden SEK.

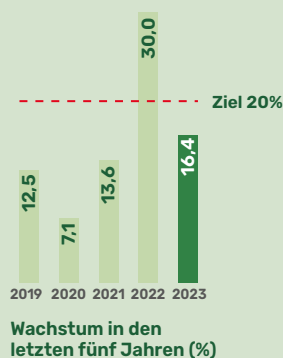
Solide Unternehmenskultur

Wir haben unsere Wurzeln im schwedischen Småland – einer für ihr engagiertes Unternehmertum bekannten Region – und setzen seit unseren Anfängen auf hohe Produktivität und Qualität sowie effektive Kostenkontrolle. Das Ergebnis ist eine vertrauensbasierte, dezentrale Organisation, die über eine hohe Flexibilität verfügt und völlig neue bzw. veränderte Anforderungen und Bedingungen des Marktes erfolgreich meistert.

Finanzziele

Wachstum

20 %



Das Wachstum soll durchschnittlich 20 % im Jahr betragen, wobei jeweils die Hälfte auf organisches Wachstum und auf Akquisitionen entfällt.

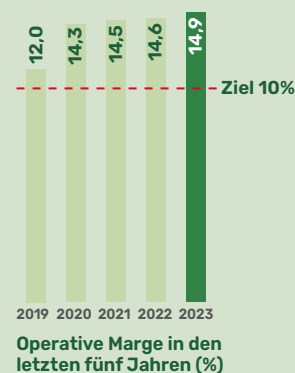
Die Hälfte des angestrebten, durchschnittlichen Wachstums soll sukzessiv aus organischem Zuwachs stammen. Wachstumsstagnation gefährdet die positive, nachhaltige Rentabilität. Das Wachstum aus Übernahmen hat historisch gesehen das organische Wachstum häufig ergänzend ausgeglichen, da es in guten Zeiten meistens geringer als das organische und in schlechteren Zeiten höher als das organische Wachstum war. In den letzten fünf Jahren lag das durchschnittliche Gesamtwachstum bei 15,7 %.

2023

2023 betrug der Umsatz 46,6 Milliarden SEK. Die unterjährig übernommenen Unternehmen haben dem Konzern insgesamt einen Jahresumsatz von etwa 3 Milliarden SEK zugeführt.

Operative Marge

10 %



Das Betriebsergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Die operative Marge soll mindestens 10 % betragen, um die Stabilität im Geschäftsbetrieb zu gewährleisten und sowohl für Übernahmen als auch schnelle Änderungen im Umfeld gut gerüstet zu sein. Dieser wichtige Grundpfeiler von NIBE stellt eine langfristige, positive Entwicklung und kontinuierliches Wachstum sicher. Die operative Marge des Konzerns lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 14,2 %.

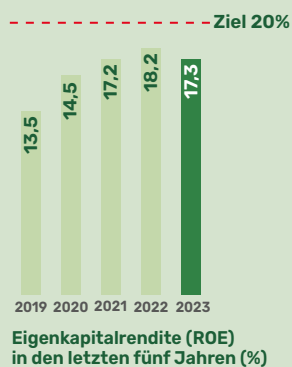
2023

Das Betriebsergebnis wurde im Vergleich zum Vorjahr um 18,9 % verbessert, und die operative Marge stieg von 14,6 % auf 14,9 %. Die administrativen Übernahme-kosten beliefen sich auf 96 MSEK (19 MSEK); darüber hinaus sind, wie auch schon früher, Kosten für abgebrochene Übernahmeprozesse entstanden.

für eine langfristige positive Entwicklung

Eigenkapitalrendite

20 %



Die Eigenkapitalrendite soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen.

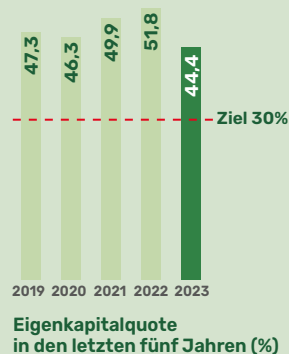
Eine hohe Eigenkapitalrendite belegt, wie effektiv der Konzern dabei ist, aus seinem Nettovermögen Gewinne zu erzeugen. Damit steigt die Anziehungskraft für weiteres Kapital. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite lag in den letzten fünf Jahren bei 16,5 %.

2023

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende 30,2 Milliarden SEK und damit im Vergleich zu 2022 um 2,2 Milliarden SEK höher.

Eigenkapitalquote

30 %



Die Eigenkapitalquote des Konzerns soll 30 % nicht unterschreiten.

Eine gute Eigenkapitalquote ist Ausdruck finanzieller Stärke. Für einen stark wachsenden Konzern ist sie unverzichtbar. Die Eigenkapitalquote lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 47,8 %.

2023

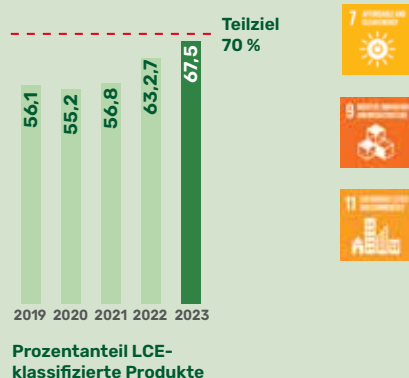
Das Eigenkapital hat sich im vergangenen Jahr um 8 % erhöht, während die Bilanzsumme um 26 % gestiegen ist, also ist die Eigenkapitalquote auf 44,4 % gesunken.

Nachhaltigkeit

Ziele für verantwortungsbewusstes Unternehmertum

Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio

70 %



Teilziel ist die Erwirtschaftung von 70 % unseres Umsatzes durch LCE-klassifizierte Produkte* bis Ende 2026.

Unser Ziel ist es, mit einem stabilen Produktportfolio die Kunden bei der Umstellung auf eine kohlendioxidarme Wirtschaft zu unterstützen. Das Ziel ist mit unserer Vision und Schwerpunktbereichen (Wesentlichkeit) verknüpft, wozu erneuerbare Energie, energieeffiziente Produkte, Produkt- und Geschäftsentwicklung sowie Wachstum zählen.

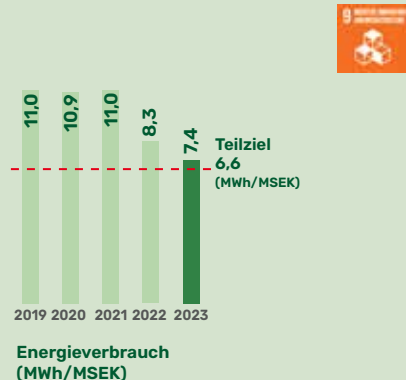
2023

Unser Gesamtumsatz 2023 bestand zu 67,5 % aus LCE-klassifizierten Produkten*. Das entspricht unserem Teilziel und ist ein Anstieg, der die starke Nachfrage in diesen Produktkategorien deutlich widerspiegelt.

*FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange – Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen. Vom LCE betrachtete Produktgruppen: Wärmepumpen, Belüftung, Gebäudekühlung, Fernwärme, Heizkessel und Kamine mit Pellet- und Holzbefuerung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.

Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch

40 %



Teilziel ist die Senkung des Energieverbrauchs um 40 % bis 2030 im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019 (gemessen in MWh/MSEK Umsatz).

Das Ziel wurde aufgestellt, um die für unsere Gebäude und Prozesse bezogene Energiemenge zu verringern. Das Ziel steht in Verbindung mit unseren Schwerpunktbereichen Umwelt und Klima sowie dem Einsatz unserer auf erneuerbarer Energie basierenden, energieeffizienten Produkte in unseren Unternehmen.

2023

Wir werden in diesem Jahr alle Unternehmen, in denen eine Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt, in die Berechnung einbeziehen. Zuvor wurden nur Unternehmen berücksichtigt, die im Ausgangsjahr enthalten waren. Dies und der Ausschluss von Prozessgasen, die nicht für Heizzwecke verwendet werden, hat zu einer Anpassung der Ergebnisse der Vorjahre geführt. 2023 haben wir eine Energieintensität von 7,4 MWh/MSEK, das ist eine Senkung um 32,7 % im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019. Der Rückgang ist hauptsächlich auf Energiesparmaßnahmen zurückzuführen.

Konsequente systematische Qualitäts- und Umweltarbeit

100 %

Langfristiges Ziel ist, dass 100 % unserer Produktionsanlagen über ISO-9001- und ISO-14001-zertifizierte Managementsysteme verfügen.



Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 25 Mitarbeitern. Die übernommenen Produktionseinheiten haben eine Übergangsfrist von zwei vollen Kalenderjahren, bis die Zertifizierung erfolgt sein muss. Das Ergebnis für 2023 bezieht sich damit auf die Unternehmen, die seit 2021 zum Konzern gehören. Das Ziel unterstützt die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Standards in unseren Schwerpunktbereichen.

2023 Wir haben bei ISO 9001 eine Erhöhung auf 99 % (96 %) und bei ISO 14001 auf 95 % (86 %) zu verzeichnen. Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Unternehmen inzwischen die Möglichkeit hatten, aufgeschobene Zertifizierungsaudits durchzuführen, und dass wir in den letzten Jahren mehr Aktivitäten dafür unternommen haben, das Ziel zu erreichen.

Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz

0



Das langfristige – wenn auch nur schwer erreichbare – Ziel ist natürlich eine Unfallrate von null. Das Teilziel ist eine Unfallhäufigkeit von weniger als 6 bis Ende 2023, das nicht erreicht worden ist.

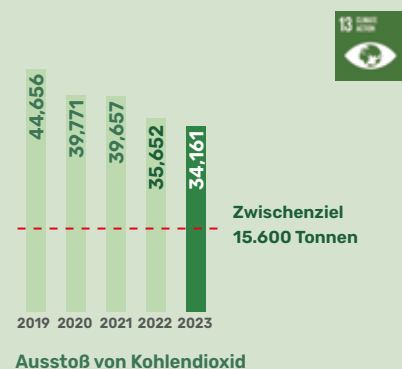
Die Umsetzung der Arbeitsschutz-Policy wird fortgesetzt, und es werden kontinuierlich systematische vorbeugende Maßnahmen unternommen. Der Messwert umfasst alle, die in unseren Unternehmen arbeiten. Der Messwert bezieht sich auf die Häufigkeit von Unfällen, die mindestens einen Tag Krankschreibung nach dem Unfalltag erforderlich machen, geteilt durch eine Million Arbeitsstunden (LTIF). Dieses Ziel unterstützt unseren Schwerpunktbereich Arbeitsschutz und Verletzungen.

2023

Der LTIF-Wert konnte 2023 auf 6,7 gesenkt werden. Das Ziel war eine Unfallhäufigkeit von 6 bis Ende 2023, das nicht erreicht worden ist. Die Unternehmen erarbeiten Handlungspläne, die kontinuierlich in den Sitzungen der Verwaltungsräte vor Ort überwacht und vom Nachhaltigkeitsteam nachverfolgt werden. Das Ziel von 6 bleibt bestehen und soll 2024 erreicht werden.

Verringerung der CO₂-Emissionen von 2019 bis 2030

65 %



Als langfristiges Ziel wollen wir 2050 CO₂-neutral sein. Teilziel ist die Verringerung unserer direkten und indirekten CO₂-Emissionen um 65 % bis 2030 im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019.

Als Ziel wollen wir unsere direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 65 % im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019 senken. Das Ziel steht in Verbindung mit unseren Schwerpunktbereichen Klima und Umwelt sowie dem Einsatz unserer auf erneuerbarer Energie basierenden, energieeffizienten Produkten in unseren Unternehmen.

2023

Wir arbeiten über Handlungspläne in den jeweiligen Unternehmen intensiv an der Senkung unserer CO₂-Emissionen. Das Basisjahr wurde auf der Grundlage des GHG-Protokolls umgerechnet, sodass das Ziel auch Unternehmen umfasst, die nach 2019 übernommen wurden. Die Neuberechnung hat zu einer Anpassung der Zahlen aus den Vorjahren geführt. Im Vergleich zu 2019 haben wir durch abgeschlossene Investitionen z. B. in den Fuhrpark und in Klimaanlagen sowie durch die Umstellung auf erneuerbaren Strom bei übernommenen Unternehmen eine Reduzierung um 24 % erreicht.

MANAGEMENTPHILOSOPHIE

Unsere Geschäftsprinzipien

Unsere Managementphilosophie basiert auf acht Grundprinzipien, die das Fundament unserer gesamten Geschäftstätigkeit darstellen und die Voraussetzungen für unseren weiteren Erfolg schaffen. Auch wenn Rentabilität als eine Grundvoraussetzung für unsere weitere Geschäftstätigkeit höchste Priorität genießt, machen wir dafür niemals Abstriche an unseren Werten. Wir sind überzeugt davon, dass sich langfristige Rentabilität nur auf die Einhaltung von Gesetzen, Rechtschaffenheit, gute Zusammenarbeit und Transparenz gründen kann. Unsere Geschäftsprinzipien sind in 20 Sprachen beschrieben und verfügbar.



UNSERE GESCHÄFTS-PRINZIPIEN

Hohe Rentabilität

Hohe Rentabilität war schon immer Tradition bei uns und ist die wichtigste und grundlegende Voraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum. ermöglicht Handlungsspielraum und Unabhängigkeit, schafft Wohlbefinden und Vertrauen bei den Mitarbeitern und macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber für neue Mitarbeiter.

Hohe Produktivität

Hohe Produktivität ist entscheidend für hohe Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert auf der Überzeugung, dass man alles immer verbessern kann, und dass man nur das, was gemessen werden kann, auch verbessern kann. Leistungsorientierte Systeme mit Zeitmessung führen zu hoher Produktivität, effektiver Zeitznutzung und gerechten Löhnen und Gehältern.

Offensive Produktentwicklung

Eine offensive Produktentwicklung mit dem Ziel, immer das leistungstärkste Sortiment zu haben, ist eine Voraussetzung für weiterhin gutes organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Unser Schwerpunkt liegt auf intelligenten, energieeffizienten und umweltgerechten Produkten, die zu geringerer Klimabelastung und nachhaltiger Entwicklung beitragen.

Rundum-Qualität – der Kunde im Zentrum

Wir sind ein vertrauenswürdiger Partner, auf den sich die Kunden immer verlassen können. NIBE verfügt in seinen Produktionsanlagen über zertifizierte Managementsysteme für Qualität und Umwelt. Mit hoher Verfügbarkeit und professionellem Auftreten helfen wir den Kunden, sich für die richtige Lösung zu entscheiden, die zur Senkung ihrer Kosten und der Umweltbelastungen beiträgt.

Marktorientierte Expansion mit gesundem Menschenverstand

Eine kontinuierliche Expansion ist für die Unternehmensentwicklung unerlässlich. Hohes organisches Wachstum in Kombination mit ausgewogener Übernahmeaktivität garantiert eine lebendige Organisation. Die Erschließung neuer Märkte wird sorgfältig vorbereitet und konsequent durchgeführt.

Konzentration auf drei Kernbereiche

Der deutliche Fokus auf drei Geschäftsbereiche sorgt sowohl intern als auch extern für Klarheit. Gleichzeitig bedeutet er eine Risikostreuung und angemessene Risikoexposition. Außerdem vertieft sich das Know-how des Konzerns im entsprechenden Bereich dadurch ständig, was wiederum einen Analysevorsprung bietet, der nicht zuletzt bei Übernahmen zur Anwendung kommen kann.

Engagierte Mitarbeiter

Engagement entsteht durch einen Führungsstil, der von gutem Urteilsvermögen, Klarheit und Aufrichtigkeit geprägt ist. Gemeinsame Werte, einfache Organisationsstrukturen und Entwicklungschancen für alle schaffen eine Kultur, die von Initiativkraft, Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand geprägt ist und in der sich alle wohlfühlen können.

Langfristigkeit

Langfristigkeit bedeutet, Verantwortung, Nachhaltigkeit und Kontinuität auf Dauer gewinnen. Umgestaltungen erfolgen erst nach genauer Prüfung, und unser Streben nach langfristigen Beziehungen – sowohl intern als auch extern – führt zu langfristig nachhaltiger Geschäftstätigkeit.

MANAGEMENTPHILOSOPHIE

Unsere Werte

Unsere Werte sind ein wichtiger Teil unserer Managementphilosophie und Unternehmenskultur. Sie besagen, dass wir als Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber den Menschen in unserem Umfeld, unseren externen Stakeholdern und der Umwelt handeln. Unsere Werte sind tief in unserer Tradition eines langfristigen, verantwortungsbewussten Unternehmertums verwurzelt. Wir kommunizieren konsequent unsere Grundwerte an alle Mitarbeiter im Konzern. Unsere Werte sind in 20 Sprachen beschrieben und verfügbar.



UNSERE WERTE

Respekt für Menschenrechte

Unsere elementarste Verpflichtung ist der Respekt gegenüber den Menschen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind, und die Einhaltung ihrer Menschenrechte.

Gute Arbeitsbedingungen

Wir haben in unseren Unternehmen einen hohen Arbeitsschutzstandard und tragen zum Wohlbefinden und zur Entwicklung der Mitarbeiter bei. Diese Auffassung müssen auch unsere Zulieferer und andere Kooperationspartner teilen.

Geringere Beeinflussung der Umwelt

Eine ganzheitliche Umweltperspektive ist richtungsweisend für Produktentwicklung und Herstellung sowie für Materialauswahl, Transport, Produktfunktionen und letztliche Wiederverwertung.

Solide Geschäftsethik

Wir halten uns an die geltenden Gesetze, haben keinerlei Toleranz gegenüber Bestechung und Korruption und sind ehrlich in unserer Kommunikation.

Verantwortungsvoller Einkauf

Wir arbeiten nur mit Zulieferern zusammen, die hinsichtlich Verhaltenskodex, Qualitätsansprüchen und Geschäftsprinzipien dieselben Prinzipien anwenden wie wir.

Produktverantwortung

Unser Grundprinzip ist die Beachtung aller relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umweltleistung unserer Produkte.

Soziales Engagement

Dort, wo wir tätig sind, sind wir gute Mitbürger, und wir unterstützen Initiativen vor Ort und tragen zu einer positiven Entwicklung bei. Wir engagieren uns auch international, beispielsweise durch Hilfe für Opfer von Krieg und Terror sowie für Menschen, die von Naturkatastrophen betroffen sind.

Transparenz

Zum Vertrauens- und Beziehungsaufbau sind wir offen und ehrlich in unserer Kommunikation und halten uns an Regeln und Normen.



Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef

„Positive Entwicklung 2023 – erhebliche Variationen in der Nachfrage“

Der Umsatz des Konzerns belief sich auf fast 47 Milliarden SEK, und das Teilziel von 80 Milliarden SEK bleibt unverändert. Der Umsatzzuwachs belief sich im Gesamtjahr auf 16,4 % (30,0 %), davon stammen 10,2 % (26,5 %) aus organischem Zuwachs. Die schwache schwedische Krone hatte einen gewissen positiven Effekt auf die Umsatzentwicklung.

Das Jahr war durch große Nachfrageschwankungen und eine deutliche Abschwächung in der zweiten Jahreshälfte gekennzeichnet.

Offensichtliche Gründe für die Nachfrageschwankungen

Um die hohe Inflation einzudämmen, haben die Zentralbankdirektoren in der ganzen Welt die Zinssätze sehr stark und vergleichsweise schnell angehoben, was zu einer allgemeinen Konsumzurückhaltung geführt hat. Das hat auch zu einer starken Verlangsamung des Wohnungsneubaus geführt. Zum Beispiel ist in Schweden der Wohnungsneubau heute wieder auf demselben Niveau wie in den schwierigen Jahren der Bankenkrise von 1992/93.

Der starke Anstieg der Energiepreise zu Beginn des Jahres 2022, ausgelöst durch den verabscheuungswürdigen Einmarsch Russlands in der Ukraine, führte zu einem erheblichen Anstieg der Nachfrage nach Produkten insbesondere für die fossilfreie Wohnraumklimatisierung (Heizung, Lüftung, Kühlung). Anfangs konnten die Hersteller die hohe Nachfrage nicht ausreichend decken, sodass der Vertriebsbereich versuchte, sich mittels Überbestellungen zu schützen. Als die Hersteller Mitte 2023 allmählich den Komponentennachschub und ihre Kapazitäten in den Griff bekamen, begannen die Energiepreise wieder zu sinken. Dies hatte eine gewisse Abkühlung der unmittelbaren Nachfrage zur Folge. Zudem begann der Vertrieb zu erkennen, dass die Lagerbestände im Verhältnis zur tatsächlichen Kundennachfrage und angesichts der wiederhergestellten Lieferkapazitäten der Hersteller zu groß geworden waren. Der mühsame Prozess der Rückkehr zu einem angemesseneren Gleichgewicht zwischen Produktion, Vertrieb und Endverbrauch begann wie schon beschrieben bereits im dritten Quartal und setzte sich im vierten Quartal fort.

Ein dritter Faktor ist die wechselhafte Situation in Bezug auf den politischen Willen, fossile Brennstoffe für die Wohnraumklimatisierung durch nachhaltige Alternativen wie z. B. Wärmepumpen zu ersetzen. In mehreren europäischen Ländern gab es die meiste Zeit des Jahres ein Hin und Her, was die klare langfristige Richtung und Motivation angeht.

Der vierte Faktor sind die allgemeinen politischen Spannungen mit Handelsbarrieren zwischen Ländern und Kontinenten.

Unsere breite geografische Präsenz, unser breites marktgerechtes Produktsortiment, unser ausgeprägtes Nachhaltigkeitsprofil in Verbindung mit einer anhaltend starken Finanzlage bieten uns jedoch in einem turbulenten Umfeld und einem unsicheren Wirtschaftsklima eine stabile Plattform.

2023 war ein Jahr mit großen Schwankungen in der Nachfrageentwicklung. Dies gilt sowohl für das Jahr insgesamt als auch für die verschiedenen Produktbereiche. Die internationale Lage, einschließlich des starken Anstiegs der Zinssätze, hat den Konsumspielraum der Endkunden beeinträchtigt und insbesondere in der zweiten Jahreshälfte zu einer starken Verlangsamung der Neubauproduktion von Wohnungen geführt. Unsere Lieferkapazitäten wurden schrittweise wiederhergestellt, und sowohl Wachstum als auch Rentabilität haben sich positiv entwickelt. Als nächstes Teilziel möchten wir jetzt möglichst bis 2026, jedoch spätestens bis 2029 einen Umsatz von 80 Milliarden SEK erzielen.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions ist natürlich von der herrschenden Weltlage betroffen und hat zielbewusst daran gearbeitet, Umsatz und operative Marge zu verteidigen. Gleichzeitig hat der Geschäftsbereich erfolgreich verantwortungsbewusst und mit langfristiger Perspektive agiert. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die notwendigen Kosten- und Arbeitszeitanpassungen als auch im Hinblick auf die Pflege der Beziehungen zu Kunden und Zulieferern.

Wir gehen davon aus, dass der europäische Wärmepumpenmarkt noch mindestens zwei schwächere Quartale vor sich hat, möglicherweise dauert die Lage auch den Rest des Jahres an. Dies beruht auf der Annahme, dass die Bestandsanpassungen noch nicht vollständig realisiert sind, dass die ersten beiden Quartale des vergangenen Jahres sehr stark waren und dass die Zinserhöhungen zwar zum Stillstand gekommen sind, sich klare Signale über mögliche Zinssenkungen aber frühestens in der zweiten Jahreshälfte auf die Verbraucher auswirken werden.

Abgesehen von dieser vorsichtigen Einschätzung zur unmittelbaren Zukunft sehen wir für den zukünftigen Wärmepumpenmarkt unverändert gute Wachstumschancen. Das ist nicht zuletzt darin begründet, dass es nur wenige realistische und nachhaltige Alternativen für die Klimatisierung des Gebäudebestands und von Wohnungsneubauten gibt. Wir haben deshalb mehrere Jahre bewusst in den Aufbau einer starken, internationalen Plattform von Unternehmen, Produkten und Kompetenzen investiert, um uns als Komplettanbieter von nachhaltigen, effizienten und intelligenten Energielösungen für die Klimatisierung aller Arten von Gebäuden zu etablieren.

In Europa haben mehrere Länder überarbeitete Anreizprogramme eingeführt, um den Kampf gegen den Klimawandel durch die Installation von Wärmepumpen zu fördern. Diese fallen im Allgemeinen weniger großzügig aus und unterscheiden sich auch in der Höhe und bei den Zeitvorgaben von Land zu Land erheblich. Die Programme bieten jedoch durchweg klare Vorgaben zur Abkehr von der Beheizung mit fossilen Brennstoffen.

Der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt weist, wenn auch auf deutlich niedrigerem Niveau, eine eindeutig höhere und auch beständigere Wachstumsrate auf. Hierbei spielt das umfangreiche amerikanische Umstellungsprogramm „Inflation Reduction Act“ eine wichtige Rolle, zumal es vorhersehbar und langfristig angelegt ist.

Die sehr umfangreichen Investitionsprogramme im gesamten Geschäftsbereich werden schrittweise umgesetzt. Die Strategie basiert auf der kontinuierlichen Effektivierung sowohl der Produktentwicklung als auch der Produktion und der Schaffung guter Kapazitäten für die erwartete zukünftige kontinuierliche Expansion.

Umsatzzuwachs und höhere Produktivität haben im Jahr eine erhebliche Verbesserung des Betriebsergebnisses und nicht zuletzt der

operativen Marge ermöglicht. Sie ist in diesem Geschäftsbereich die bisher beste. Die schwächere organische Umsatzentwicklung im vierten Quartal und notwendige Umstellungskosten führten jedoch zu einer geringeren operativen Marge als im entsprechenden Vorjahresquartal. Bei diesem Vergleich ist zu berücksichtigen, dass das vierte Quartal des vergangenen Jahres das bisher stärkste des Geschäftsbereichs war.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hat sowohl insgesamt im Jahresverlauf als auch bei den einzelnen Produktkategorien ebenfalls große Nachfrageschwankungen erlebt. Der Grund ist ähnlich wie bei NIBE Climate Solutions: hohe Energiepreise und unzureichende Produktionskapazitäten, die zunächst zu großen Ungleichgewichten führten, was dann durch sinkende Energiepreise und wiederhergestellte Produktionskapazitäten verstärkt wurde.

Auf dem europäischen Markt haben holzbefeuerte Produkte eine echte Renaissance erlebt, während sowohl pellet- als auch gasbefeuerte Produkte weniger erfolgreich waren.

Der nordamerikanische Markt hat sich im Laufe des Jahres generell schwächer entwickelt, was auch hier vor allem für gasbefeuerte Produkte zutraf.

Das umfangreiche Investitionsprogramm des Geschäftsbereichs, das sich auf künftige Kapazitäten und Produktivitätssteigerungen konzentriert, verläuft nach Plan.

Die in den letzten Jahren getätigten hohen Investitionen in die Entwicklung holzbefuerter Produkte von morgen, bei denen der Schwerpunkt auf der Partikelreinigung liegt, beginnen nun Früchte zu tragen. Die erste Modellreihe mit elektronischer Verbrennungsluftregelung ist bereits auf dem Markt, und 2024 wird das Zukunftskonzept Contura Zero eingeführt.

Trotz des deutlich höheren Umsatzes, der größtenteils aus Übernahmen stammt, sind sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge im Vergleich zum Gesamtjahr 2022 zurückgegangen. Grund dafür sind zum einen die hohen Anpassungskosten und zum anderen die hohen Marketing- und Entwicklungskosten.

Der Geschäftsbereich NIBE Element verzeichnete wie die beiden anderen Geschäftsbereiche im Laufe des Jahres eine stark schwankende Nachfrageentwicklung. Die Produktbereiche, die mit reinen Konsumgütern zusammenhängen, haben sich weiterhin schwächer entwickelt, was vor allem auf höhere Zinssätze und die unsichere Konjunktur zurückzuführen ist. Dies gilt auch für Produktbereiche, die mit der Halbleiterindustrie zusammenhängen, wobei die Gründe hier eher in handelspolitischen Maßnahmen zu finden sind.

Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte war eine schwächere



Georg Brunstam,
1957–2023

Zum Gedenken an Georg Brunstam, ehemaliges Mitglied des Verwaltungsrats der NIBE Industrier AB

Georg Brunstam wurde auf der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2003 in den Verwaltungsrat gewählt und war bis zu seinem Tod am 1. September 2023 dessen Mitglied.

Als Georg in den Verwaltungsrat eintrat, betrug der Umsatz des NIBE-Konzerns über 2 Milliarden SEK. Sein Engagement, seine Klugheit, sein Scharfsinn, was industrielle Entwicklungen betraf, und seine Persönlichkeit machten ihn in den folgenden 20 Jahren zu einem äußerst vitalen Teil des Teams, das die Expansion ermöglichte, durch die NIBE zu einem internationalen Konzern mit einem Umsatz von fast 47 Milliarden SEK im Jahr 2023 wurde.

Parallel zu seinem Engagement in unserem Verwaltungsrat hat Georg über viele Jahre das börsennotierte Unternehmen Hexpol außerordentlich erfolgreich als Konzernchef geführt. Wir erinnern uns deshalb mit großer Herzlichkeit und Dankbarkeit daran, wie Georg doch oft von „wir bei NIBE“ sprach.

Es ist ein großer Verlust, dass wir nun ohne Georg weitermachen müssen, aber seine Weisheit und Wärme werden uns weiterhin begleiten und leiten. Vielen herzlichen Dank, Georg.



Anfang Dezember wurde die neue Erlebnisarena Wisdome Stockholm eingeweiht, die im Innenhof des Technischen Museums errichtet wurde. Als Nachhaltigkeitspartner des Museums hat NIBE die Klimälösungen für Wärme, Warmwasser, Kühlung und Belüftung beigesteuert. 71 % des Wärmebedarfs wird aus dem Felsgestein gedeckt.

Die Installation von NIBE ist sichtbarer Teil der Ausstellung. Auf den Bildschirmen bei den Wärmepumpen und Lüftungsaggregaten wird die Wärmepumpentechnologie pädagogisch präsentiert. Viele Besucher werden die Wärmepumpen aus ihrem eigenen Zuhause wiedererkennen, und hier können sie anschaulich sehen, wie sie funktionieren.

Wisdome Stockholm ist die bislang größte Investition des Technischen Museums, und als König Carl XI. Gustav das Eröffnungsband zur neuen Erlebnisarena durchtrennte, war dies gleichzeitig der Startschuss zum 100-jährigen Jubiläum des Museums. Unter den Teilnehmern befanden sich viele Projektbeteiligte, und zu den Rednern gehörten Gerteric Lindquist und Kulturministerin Parisa Liljestrand.

Nachfrage in den nachhaltigkeitsverbundenen Produktbereichen zu beobachten, was größtenteils auf dieselben Faktoren zurückzuführen ist, die beim Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions aufgeführt sind.

Wirklich ermutigend ist das Wachstum in den Produktbereichen zur Elektromobilität, was sowohl Pkws als auch Nutzfahrzeuge betrifft. Ein weiterer positiver Aspekt ist die gute Nachfrage nach Produkten für das Bahnwesen.

Trotz der positiven Umsatzentwicklung haben sich das Betriebsergebnis und die operative Marge abgeschwächt, was vor allem auf Anpassungskosten in den Produktsegmenten, die sich schwächer entwickelt haben, und auf hohe Investitionen in expansivere Produktortimente zurückzuführen ist.

Festhalten an der Übernahmestrategie

Nach einigen Jahren auf niedrigerem Niveau hat das Tempo der Übernahmen 2023 wieder zugenommen. Wir können zufrieden feststellen, dass wir im Laufe des Jahres fünf strategische Übernahmen mit einem Gesamtumsatz von über 3 Milliarden SEK abgeschlossen haben. Diese werden im Einklang mit den gesetzten Zielen integriert.

Wir haben im Laufe des Jahres eine große Veränderung bei der Anzahl der Übernahmeangebote festgestellt. Unser klares Nachhaltigkeitsprofil wird von vielen Unternehmen und ihren Eigentümern als attraktiv wahrgenommen.

Investitionen in die Zukunft

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im Jahresverlauf auf 3.852 MSEK im Vergleich zu 2.065 MSEK im Vorjahr. Ohne Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 1.296 MSEK gegenüber zu 1.080 MSEK im Vorjahr.

Angesichts der als gut eingeschätzten künftigen Wachstumsschancen wurde bereits ein offensives Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK für 2020 festgelegt. Der größte Teil davon, rund 8 Milliarden SEK, wurde bereits umgesetzt, und der verbleibende Teil wird im Wesentlichen 2024/2025 abgeschlossen. 2023 wurden außerdem über 1,3 Milliarden SEK in die Produktentwicklung investiert.

Positive Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis wurde um 18,9 % im Vergleich zum Vorjahr verbessert, und die operative Marge stieg von 14,6 % auf 14,9 %. Es ist besonders erfreulich, dass alle drei Geschäftsbereiche die starke Ergebnisentwicklung des Konzerns tragen.

Das Ergebnis nach Finanzergebnis stieg um 11,6 % gegenüber dem Vorjahr, während sich die Gewinnmarge von 14,2 % auf 13,6 % verschlechterte.

Weiterentwicklung eines verantwortungsvollen und langfristigen Unternehmertums

Unsere Vision basiert auf der Überzeugung, dass wir als Unternehmen bestrebt sein müssen, so ressourceneffizient und umweltbewusst wie möglich zu sein. Dies betrifft sowohl unsere Produkte als auch unsere Betriebe, in denen die Produkte entwickelt, hergestellt und verkauft werden.

Diese Überzeugung zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Unternehmensgeschichte. Deren Grundgedanke ist es, dass langfristiges innovatives Unternehmertum unsere gesamte Gesellschaft entwickelt und stützt. Gleichzeitig muss das Unternehmen äußerst verantwortungsvoll geführt werden, um das Vertrauen und die Legitimität der Gesellschaft zu gewinnen.



Sowohl die Produktentwicklungs- als auch die Produktionsentwicklungsingenieure sind jetzt in das neue Innovationszentrum in Markaryd umgezogen. Die neuen Büros und Gemeinschaftsräume sind so konzipiert, dass sie eine effiziente grenzüberschreitende Zusammenarbeit ermöglichen und die Entwicklungszeit von der Produktidee bis zur Serienproduktion verkürzen. Im Laborbereich befindet sich ein in Schweden einzigartiges EMV-Labor, das fast fertiggestellt ist. Derzeit wird eine größere Anzahl von Prüfständen ausgerüstet, die Testkapazität erhöhen und die Vorlaufzeit verkürzen. Die Ingenieure können in unmittelbarer Nähe ihre Projekte und die Leistung der zukünftigen Produkte in Echtzeit überwachen.

Wir versuchen, mit gutem Beispiel voranzugehen, was hoffentlich zu einem schnelleren Übergang zu einer ressourceneffizienteren und fossilfreien Gesellschaft beitragen wird.

Ziel ist es, unsere Unternehmenskultur auf natürliche Weise für Kunden, Mitarbeiter und die Gesellschaft im Allgemeinen attraktiv zu machen. Unsere übergeordnete Motivation ist die Erkenntnis, dass eine ressourcenschonende Alternative wie z. B. eine Wärmepumpe kein Rückschritt, sondern ein verantwortungsvoller Schritt in eine komfortable, intelligente Zukunft ist. Mit anderen Worten: Wir sind bereit!

Europa im Standby-Modus

Wenn wir uns von unserer Seite aus etwas wünschen könnten, dann wären es sowohl national als auch international klarere politische Signale, dass all die großen Versprechen wie der Green Deal und die fossilfreie Gesellschaft wirklich ernst gemeint sind. Darüber hinaus sollten die Zinssätze so schnell wie möglich gesenkt werden, damit die Produktion von neuem Wohnraum und der Verbrauch von langlebigen Gütern im Allgemeinen wieder ansteigen können.

Da wir jedoch auf diese Signale warten müssen, sind wir leider gezwungen, insbesondere in Europa ein umfangreiches Sparprogramm durchzuführen, wie wir am 16. Februar anlässlich der Veröffentlichung unseres Jahresabschlussberichts angekündigt haben. Dies bedeutet unter anderem, dass Berater, Zeitarbeitskräfte und 340 Festangestellte in Schweden und etwa dieselbe Anzahl im übrigen Europa im Laufe des Jahres 2024 ihre Beschäftigung verlieren.

Ausblick für 2024

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit der Konzentration auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft nicht umkehrbar ist.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Die Auswirkungen der sich verschlechternden globalen Sicherheitslage, der Zinsentwicklung und der volatilen Energiepreise sind dagegen nur schwer einzuschätzen.
- Wir gehen davon aus, dass die ersten beiden Quartale des Jahres und möglicherweise das gesamte Jahr eine schwächere Entwicklung aufweisen werden. Die Bewertung sollte auch vor dem Hintergrund der Entwicklung im Jahr 2023 gesehen werden, in dem die erste Hälfte sehr stark und die zweite schwächer ausfiel.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir in Bezug auf unsere langfristige Entwicklung optimistisch, auch wenn die Lage in diesem Jahr besonders schwer abzuschätzen ist.

Markaryd, März 2024


Gerteric Lindquist
CEO und Konzernchef

Geschäfts- ausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit intelligenten, umweltfreundlichen Produkten für Raumkomfort und Trinkwassererwärmung für Einfamilienhäuser und größere Gebäude. Das Sortiment besteht sowohl aus Einzelprodukten als auch aus Systemen zur Heizung, Klimatisierung, Lüftung und Wärmerückgewinnung sowie für die dezentrale Energieerzeugung.

Geschäftsziel

Unser Geschäftsziel besteht in der weiteren Stärkung unserer marktführenden Stellung in Europa und Nordamerika. Durch Übernahmen bzw. Etablierung eigener Tochtergesellschaften oder Nutzung anderer etablierter Vertriebskanäle werden wir die Zahl der Inlandsmärkte, beispielsweise in Asien, schrittweise erhöhen.

Die Klimaziele erfordern eine kontinuierliche Energieeffizienz

2023

Schwankende Nachfrage

Energieeffizienz und umweltfreundliche Klimatisierung von kleineren und größeren Gebäuden stehen auf der internationalen Agenda ganz oben. Für die Beheizung von Gebäuden muss weltweit 40 % der Energie aufgewendet werden, und Wärmepumpen werden international als die naheliegendste und effektivste Alternative zu Öl- und Gaskesseln angesehen. Die Elektrifizierung und Digitalisierung der Gesellschaft wird intensiviert, und die Anforderungen hinsichtlich geringerer Klimafolgen steigen.

2023 war in Europa ein Jahr mit starken Schwankungen sowohl bei der Nachfrage als auch bei den Lieferkapazitäten. Höhere Zinssätze, eine starke Verlangsamung des Wohnungsneubaus, niedrigere Energiepreise, unvorhersehbare politische Entscheidungen und ungewöhnlich hohe Lagerbestände in den Vertriebskanälen haben insbesondere in der zweiten Jahreshälfte die kurzfristige Nachfrage auf vielen Märkten beeinträchtigt. Im Frühjahr 2024 wird es wegen der vor allem in Europa niedrigeren Nachfrage eine Anpassung der Mitarbeiterzahlen geben, über die wir bereits früher informiert haben. Es besteht allerdings grundsätzlich ein großer Bedarf, den Wärmesektor auf fossilfreie Alternativen umzustellen, und wir sind überzeugt davon, dass dieser sich langfristig halten wird. Der nordamerikanische Markt weist eine deutlich höhere und beständigere Wachstumsrate auf, was vor allem auf ein umfassendes Umstellungsprogramm zurückzuführen ist, das sowohl vorhersehbar als auch langfristig angelegt ist.

Wichtige strategische Übernahme

Unsere Strategie, durch Übernahmen zu expandieren, bleibt bestehen, und es finden kontinuierlich Übernahmegespräche statt.

Mit der strategischen Übernahme des niederländischen Belüftungs- und Wärmepumpen-Konzerns Climate for Life, die Mitte des Jahres abgeschlossen wurde, sind wir mit diesem gemeinsam zu einem der größten Anbieter von Klimatisierungslösungen in Europa geworden. Von besonderem Interesse ist der Heimatmarkt, die Niederlande, wo in den letzten Jahren ein Übergang zu einer Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe stattgefunden hat. Wärmepumpen stellen hierbei einen wichtigen Teil der Lösung dar. Wir erkennen in ihren Produktlösungen, die zudem für mehrere andere Märkte in Europa entwickelt wurden, große Zukunftschancen.



Kapazität

Da wir fest davon überzeugt sind, dass das Volumen von Wärmepumpen langfristig weiterhin stark wachsen wird, setzen wir unser umfangreiches Investitionsprogramm zur Kapazitätserweiterung in den meisten unserer europäischen und nordamerikanischen Betriebe fort.

Die verbesserte Komponentenversorgung durch unsere Zulieferer in der ersten Jahreshälfte hat dazu geführt, dass wir selbst wieder unsere gewohnt gute Lieferfähigkeit wiederhergestellt haben. Gleichzeitig hat sich der weltweite Arbeitskräftemangel verbessert. Dies gilt insbesondere für Nordamerika, wo es bisher schwierig war, Arbeitskräfte in dem für unsere Expansion erforderlichen Umfang einzustellen.

Ziele

Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

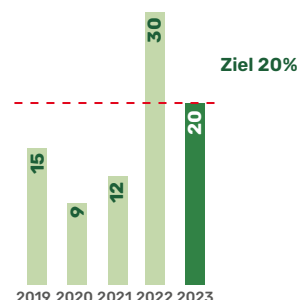
Der Gesamtzuwachs lag 2023 bei 20,3 % (29,6 %), wobei der organische Zuwachs 14,4 % (25,9 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 11,5 Prozentpunkte niedriger als 2022. Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 17,1 %.

Ziel zur operativen Marge

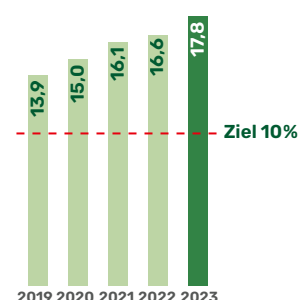
Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2023 17,8 % (16,6 %) des Umsatzes, was einer Erhöhung der operativen Marge um 1,2 Prozentpunkte gegenüber 2022 entspricht. Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 16,2 %.

Zielerfüllung
Wachstum (%)



Zielerfüllung
Operative Marge (%)



R290

Produktentwicklung für die weitere Expansion

Die Produktentwicklung ist eine Grundvoraussetzung für die weitere Expansion und Stärkung unseres marktführenden Profils bei nachhaltigen, auf erneuerbarer Energie basierenden Energielösungen für den Raumkomfort. Wir investieren deshalb weiterhin umfangreiche Ressourcen, um kontinuierlich wettbewerbsfähige Produkte mit Spitzentechnologie und noch geringerer Umweltbelastung auf den Markt zu bringen. In der Produktentwicklung werden höhere Energieeffizienz, natürliche Kältemittel, intelligente Steuerung, Vernetzbarkeit und geringerer Geräuschpegel priorisiert.

Die Einführung unserer komplett neuen Wärmepumpengenerationen mit natürlichen Kältemitteln (R290) und sehr hoher Leistung in Europa sind vom Markt sehr positiv aufgenommen worden.

Es gibt eine Vielzahl von Projekten für Gewerbegebäude, bei denen wir auf Basis des großen Komplettsortiments von NIBE Climate Solutions energieeffiziente und umweltfreundliche Gesamtlösungen für Heizung-Kühlung-Lüftung entwickeln und anbieten.

Agenda 2030

Wir tragen zur Umstellung auf eine fossilfreie Zukunft bei

Auch wenn ehrgeizige internationale Ziele wie das Übereinkommen von Paris und die Agenda 2030 Motivation für Veränderungen sind, geben vor allem politische Beschlüsse auf nationaler Ebene echte Impulse.

Wir sind seit Langem davon überzeugt, dass die Wärmepumpentechnologie die beste Lösung für die energieeffiziente, umweltfreundliche Klimatisierung von kleineren und größeren Gebäuden ist. Wenn nun die EU, die USA und viele andere Länder sehr deutlich diesen Weg einschlagen, unterstützen wir mit unseren Produktlösungen die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft, in der gerade die Gebäudeklimatisierung von zentraler Bedeutung ist.

Wir leisten außerdem weltweit in unseren Konzernunternehmen mit Know-how und Produkten einen aktiven Beitrag zur aktuellen internen Umstellung auf energieeffiziente Klimatisierungslösungen. Damit reduzieren wir unsere eigene Umweltbelastung und sorgen dafür, unsere Nachhaltigkeitsziele in Bezug auf gute Arbeitsbedingungen, einen geringeren Energieverbrauch und niedrigere CO₂-Emissionen zu erreichen.

CO₂

Unsere Chancen für die Zukunft

Wir sind der Auffassung, dass es bei echter Nachhaltigkeit nicht um den Verzicht auf Bequemlichkeit geht, sondern um die Effektivierung vorhandener und die Entwicklung neuer Lösungen. Auch wenn wir schon weit gekommen sind, streben wir danach, die Wärmepumpe in der Zukunft noch effizienter zu machen. Vorbild ist die LED-Lampe, die über 90 % weniger Energie verbraucht als herkömmliche Glühlampen. Mit unseren kürzlich auf den Markt gebrachten Erdwärmepumpen erreichen wir jetzt annähernd die Energieeinsparungen von LED-Leuchten.

Der europäische Markt wird durch den „Green Deal“ der EU und die Umstellung auf fossilfreies Heizen angetrieben, während der amerikanische Markt durch das kräftige staatliche Unterstützungspaket „Inflation Reduction Act“ gefördert wird. Daher glauben wir, dass trotz der vorübergehend schwächeren Nachfrage von heute das langfristige Volumenwachstum stark bleiben wird.

Wir sehen auch gute Chancen, unsere Marktposition in Europa und Nordamerika weiter zu stärken.

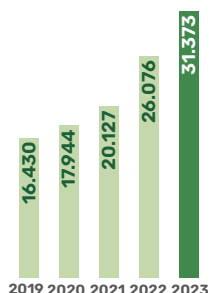


KLAS DAHLBERG
Leiter des Geschäftsbereichs
NIBE Climate Solutions

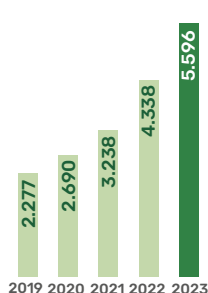
Beim Erreichen der Klimaziele sind Wärmepumpen ein wichtiger Teil der Lösung, wie sich in immer mehr Ländern der Welt zeigt.

2023 in Zahlen

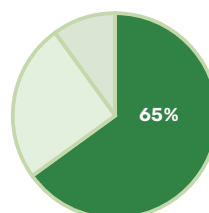
Nettoumsatz
(MSEK)



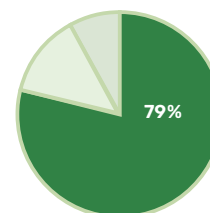
Betriebsergebnis
(MSEK)



Nettoumsatz
Anteil am Konzern



Betriebsergebnis
Anteil am Konzern



Der Nettoumsatz stieg im Vergleich zu 2022 um 20,3 %. Die Steigerung ist hauptsächlich auf das gute organische Wachstum zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zu 2022 um 29,0 %. Die Erhöhung ist hauptsächlich dem Wachstum und der strikten Kontrolle der Fixkosten geschuldet.

Variationen in der Nachfrage

Geschäfts- ausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit energieeffizienten Kaminprodukten in attraktivem Design sowie mit Schornsteinsystemen, die umweltgerecht entwickelt und hergestellt sind.

Geschäftsziel

Unser Ziel ist es, als Anbieter eines breiten Komplettsortiments von Kaminprodukten unsere marktführende Stellung zu festigen und zu stärken.

Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte für neue Märkte soll der internationale Umsatz gesteigert werden. Dies soll in Kombination mit einer Marktablierung durch Übernahmen, Niederlassungen mit eigenen Tochtergesellschaften bzw. die Nutzung anderer vorhandener Vertriebskanäle erfolgen.

2023

Starke Schwankungen

Die über mehrere Jahre stark gestiegene Nachfrage nach holzbefeuerten Kaminprodukten erreichte im ersten Quartal ihren Höhepunkt. Seitdem ist der Auftragseingang allmählich zurückgegangen. Dies ist eine ganz normale Entwicklung, nachdem die Pandemie und der Einmarsch Russlands in die Ukraine zu einem außergewöhnlich starken Anstieg geführt hatten. In der Folge kam es im Herbst und Winter des vergangenen Jahres zu erheblicher Verunsicherung in Bezug auf die Energieversorgung und zu einem drastischen Anstieg der Energiepreise. Im Laufe des Jahres haben sich die Energiepreise wieder normalisiert, und die Lieferzeiten haben sich stabilisiert.

Im Jahr 2023 gab es erhebliche Nachfrageschwankungen sowohl bezogen auf die verschiedenen Produkttypen, auf Regionen und auf den Jahresverlauf. Auf dem europäischen Markt haben sich holzbefeuerte Produkte weiter gut entwickelt, während sowohl pellet- als auch gasbefeuerte Produkte weniger erfolgreich waren. Der nordamerikanische Markt hat sich generell schwächer, vor allem jedoch im gasbefeuerten Produktsegment entwickelt. Zum Ausgleich der starken Nachfrageschwankungen wurden Anpassungen an die vorherrschende Nachfrage vorgenommen.

Ergänzungsübernahmen stärken unsere Marktposition

Anfang 2023 wurde das kanadische Unternehmen Miles Industries übernommen. Dabei handelt es sich um ein Familienunternehmen, das seine Produkte unter dem renommierten Markennamen Valor vertreibt. Das Unternehmen hat über Jahrzehnte ein starkes Händlernetz in Kanada und den USA aufgebaut und verfügt damit über eine sehr starke, etablierte Marktposition. Insgesamt haben wir jetzt in Nordamerika eine äußerst solide Plattform für ein weiteres rentables Wachstum.

Anfang Juli übernehmen wir den portugiesischen Kaminhersteller Solzaima, der ausgesprochen breit aufgestellt ist und vor allem Pelletprodukte, aber auch holzbefeuerte Produkte für die sekundäre und primäre Beheizung anbietet. Mit der Übernahme von Solzaima binden wir jetzt auch Pelletprodukte ernsthaft in unser Sortiment ein. Da dieses Sortiment in Südeuropa den größten Marktanteil hat, expandieren wir mit Solzaima sowohl geografisch als auch produktmäßig, und das Unternehmen wird eine wichtige Basis für unsere weitere Expansion bilden.




Ziele

Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

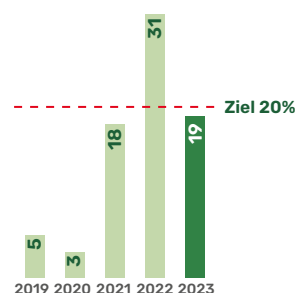
Der Gesamtzuwachs lag 2023 bei 18,6 % (31,5 %), wobei der organische Zuwachs 2,3 % (26,1 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 23,8 Prozentpunkte niedriger als 2022. Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 14,9 %.

Ziel zur operativen Marge

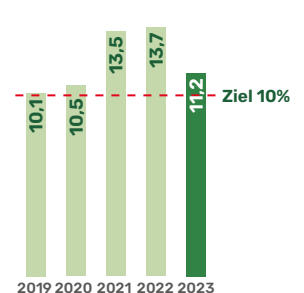
Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2023 11,2 % (13,7 %) des Umsatzes, was einer Verringerung der operativen Marge um 2,5 Prozentpunkte gegenüber 2022 entspricht. Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 12,0 %.

Zielerfüllung
Wachstum (%)



Zielerfüllung
Operative Marge (%)



Laufende Produktentwicklung

Wachstum

Es werden kontinuierlich neue Produkte auf den Markt gebracht. Aber auch viele der vorherigen, erfolgreichen Produkteinführungen haben zu unserem kräftigen, organischen Wachstum beigetragen.

Unsere Schwerpunkte geringere Umweltbelastung und Nachhaltigkeit zahlen sich immer deutlicher aus. Deswegen investieren wir viele Ressourcen in die stete Verbesserung der Produkte und die Verringerung der Umweltauswirkungen. So können wir bei der Befriedigung der Bedürfnisse der Verbraucher von morgen ganz vorn stehen.

Investitionen in geringere Umweltbelastung

Als Trend fördern immer mehr Länder in Europa den Austausch alter Kamine gegen neue Modelle mit niedrigeren Emissionswerten und höherem Wirkungsgrad. Unsere Produkte erfüllen bereits jetzt die 2022 eingeführten Ökodesign-Vorschriften und die aktuellen Auflagen in Nordamerika. Aber wir haben den Anspruch, unsere Produkte kontinuierlich weiterzuentwickeln und ihre Emissionen noch weiter zu senken.

Unsere größte Herausforderung ist eine deutliche Senkung der Partikelemissionen. Unserer Einschätzung nach liegen wir in diesem Entwicklungsprozess weit vorn und arbeiten an Lösungen, die großen Mehrwert sowohl für unsere Kunden als auch für uns und die Gesellschaft insgesamt haben können.

Im Frühjahr wurde auf dem europäischen Markt das brandneue Zukunftskonzept Con-tura Zero vorgestellt. Dieses Konzept sieht vor, dass die Partikelemissionen stark reduziert werden können, ohne das Design und den Blick auf die Flammen zu beeinträchtigen. Derzeit laufen intensive Entwicklungsarbeiten mit dem Ziel, das Projekt im Jahr 2024 auf den Markt bringen zu können.

Ökodesign

Unsere Chancen für die Zukunft

Die Umstellung auf Produkte mit geringerer Umweltbelastung und die Auflagen zum Austausch älterer Modelle, um die globalen Umweltziele zu erfüllen, werden die Nachfrage begünstigen. Mit unserer Entwicklungsstrategie haben wir uns in diesem Umstellungsprozess optimal positioniert.

Marktseitig besteht das Ziel, uns sowohl digital als auch im persönlichen Kontakt zusammen mit unseren Kunden zu entwickeln, um ein rentables Wachstum auf einem weiterhin anspruchsvollen Markt zu erzielen.

Im Laufe des Jahres sind wie erwähnt zwei größere Übernahmen erfolgt. Wir sehen gute Chancen für eine weitere Konsolidierung auf einem großen, wenn auch fragmentierten Markt, und unser Ziel ist die weitere Stärkung unserer Marktposition.

Digitales

Wir investieren umfangreiche Mittel in die Produktentwicklung, vor allem in Bezug auf Umweltleistung und innovatives Design.

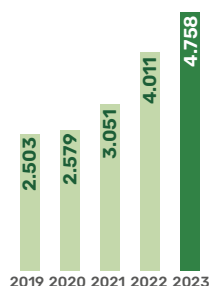


NIKLAS GUNNARSSON

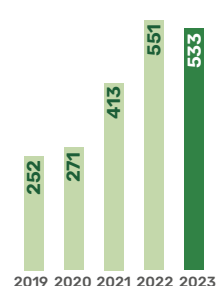
Leiter des Geschäftsbereichs
NIBE Stoves

2023 in Zahlen

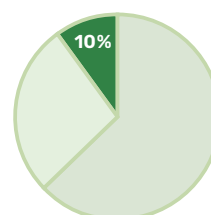
Nettoumsatz (MSEK)



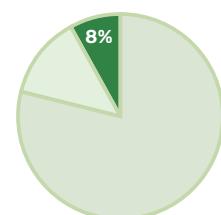
Betriebsergebnis (MSEK)



Nettoumsatz
Anteil am Konzern



Betriebsergebnis
Anteil am Konzern



Der Nettoumsatz stieg im Vergleich zu 2022 um 18,6 %. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf Wachstum durch Übernahmen.

Das Betriebsergebnis verringerte sich im Vergleich zu 2022 um 3,2 %. Dies ist vor allem auf die notwendigen Anpassungen zurückzuführen, die erforderlich dafür waren, auf die starken Nachfrageschwankungen bei den verschiedenen Produkttypen und Regionen reagieren zu können.

Unsere Produkte und Systeme sind ein Teil der Lösung

Geschäfts-ausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir sowohl Hersteller als auch Verbraucher mit Komponenten und Lösungen zur intelligenten Heizung und Steuerung.

Geschäftsziel

Wir wollen einer der führenden, globalen Anbieter sein, wobei durch geeignete Übernahmen bzw. Niederlassungen das Komplettsortiment auf immer mehr Binnenmärkten durch lokale Marktpräsenz vermarktet werden soll. Mittelgroße Serien werden pro Land und Branche vermarktet, Spezial- und Massenprodukte werden weltweit vermarktet.

2023

Starke Schwankungen

In den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs war die Nachfrage im Jahresverlauf gut. Sowohl nach Segmenten als auch nach Zeiträumen traten im Laufe des Jahres jedoch starke Schwankungen auf.

Bereits 2022 konnten wir feststellen, dass die Nachfrage nach Haushaltsgeräten für Endverbraucher nachgab. Dieser Trend setzte sich im Vorjahr fort. Zum Jahreswechsel 2022/23 machte sich auch eine Abschwächung auf dem für uns wichtigen Markt der Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie bemerkbar. Dies war einer Kombination aus dem international erfolgreichen Lageraufbau und politischen Entscheidungen der USA geschuldet, den Export der modernsten Technologie in diesem Bereich nach China zu begrenzen. Um die Abhängigkeit von Asien in diesem wichtigen Technikbereich zu verringern, werden derzeit erhebliche Summen in den Ausbau der Halbleiterindustrie in Nordamerika und Europa investiert, was die Nachfrage nach unseren Komponenten und Systemen steigern wird.

Auf eine zum Jahresbeginn sehr starke Nachfrage nach Produkten im Zusammenhang mit erneuerbarer Energie und Energieeffizienz folgte im zweiten Halbjahr eine schrittweise Abschwächung der Nachfrage nach baubezogenen Produkten. Grund dafür sind der Nachfragerückgang bei den Endkunden im Zuge einer abgeschwächten Konjunktur und der Abbau der Lager mit Komponenten und Fertigprodukten in der Vertriebskette. Wir rechnen damit, dass es 2024 immer weniger Lagerreduzierungen geben wird.

Wir stärken unsere Marktposition

Wir haben durch organisches Wachstum und strategische Übernahmen in mehreren Marktsegmenten, die sich stark entwickeln, unsere Marktposition auf dem internationalen Heizelementmarkt weiter gestärkt.

Die Übernahme der irischen Ceramicx, eines Marktführers im Bereich Infrarotheizung, hat das Produktsortiment des Geschäftsbereichs sowohl in der Industrie als auch in bestimmten Spezialbereichen wie der Automobilindustrie ergänzt. Das im Herbst übernommene dänische Unternehmen LS Control A/S ist auf Elektronik und Steuerung von Wärmepumpen und Lüftung spezialisiert. Außerdem gab es kleinere ergänzende Übernahmen, wie z. B. des belgischen Industrieunternehmens P.G.R. und des englischen Heizkörperherstellers Backer Electric.

Die Kombination aus größeren strategischen Übernahmen und eine kontinuierliche Ergänzung durch die Übernahme von kleineren Unternehmen auf verschiedenen Märkten und in unterschiedlichen Produktsegmenten hat sich als erfolgreiches Konzept erwiesen.



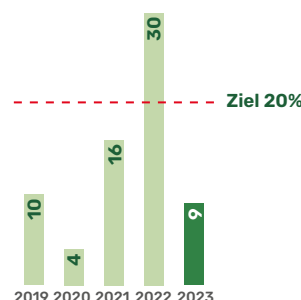
Ziele

Wachstumsziel

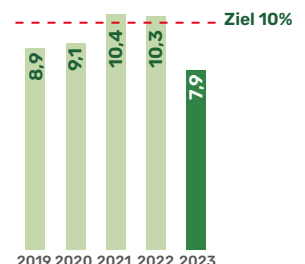
Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtzuwachs lag 2023 bei 8,9 % (29,7 %), wobei der organische Zuwachs 6,3 % (27,8 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 21,5 Prozentpunkte niedriger als 2022. Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 13,4 %.

Zielerfüllung Wachstum (%)



Zielerfüllung Operative Marge (%)



Ziel zur operativen Marge

Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2023 7,9 % (10,3 %) des Umsatzes, was einer Verringerung um 2,4 Prozentpunkten gegenüber 2022 entspricht. Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 9,3 %.

Fossilfreie Gesellschaft

Nachhaltigkeit wird wichtiger

Im Einklang mit Bestrebungen innerhalb der EU und weltweit tun wir alles für eine beschleunigte, breit angelegte Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft. Triebkraft für unsere Produktentwicklung sind die international gestiegenen Anforderungen zur Verringerung der Umweltbelastung.

Ein großer und wachsender Anteil unseres Geschäfts basiert auf Komponenten und Lösungen für eine immer höhere Anzahl von Endprodukten, die die Umstellung zu einer nachhaltigeren, klimaneutralen Gesellschaft ermöglichen. Die Aktivitäten haben stark zugenommen, wir haben eine große Anzahl strategischer Projekte zusammen mit unseren Kunden und bauen gleichzeitig unsere Produktionskapazität aus.

Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bietet uns sowohl bei Pkws als auch bei Nutzfahrzeugen neue Chancen. Wir betreiben zusammen mit großen internationalen Unternehmen einige Entwicklungsprojekte, und die Serienproduktion einiger Produkte beginnt im Laufe des Jahres 2024. Die Projekte betreffen mehrere unserer Produktionsanlagen. Im Bereich Eisenbahnen entwickelt sich die Nachfrage gut. Das gilt für die Infrastruktur wie für die Beheizung des Rollmaterials.

Der Wunsch, klimaschädliche Emissionen zu verringern, führt auch dazu, dass die Zahl der Industrieprojekte mit elektrischer Beheizung stetig steigt. Der Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung nimmt ebenfalls zu. Die meisten dieser Projekte umfassen eine elektrische Beheizung und Steuerung.

Die Produktion wird zurückgeholt

Infolge von Pandemie und handelspolitischen Spannungen wird außerdem verstärkt Produktion aus Asien auf die heimischen Märkte in Nordamerika und Europa zurückverlagert. Da wir ein globaler Anbieter sind, der immer die lokale Präsenz auf den Märkten unserer Kunden priorisiert hat, ist es für uns selbstverständlich, diesem Trend zu folgen.

Unsere Chancen für die Zukunft

Die technische Entwicklung zur Erhöhung der Energieeffizienz setzt sich fort und eröffnet uns global neue Geschäftschancen. Wir sehen zukünftig großes Potenzial in vielen verschiedenen Bereichen, vor allem bei intelligenter Beheizung von Gebäuden, Bauteilen und Systemen für die Halbleiterindustrie und für Elektrofahrzeuge. In Europa und Nordamerika ist das Potenzial am größten.

Große Investitionen werden auch bei der Speicherung und Wiederverwendung von Energie erwartet. Als einer der Weltmarktführer engagieren wir uns weiterhin in diesem Bereich. Auch wenn es die Grundtechnologie in unseren Produkten schon sehr lange gibt, war sie noch nie so aktuell.

Dank einer wachsenden Anzahl von Tochtergesellschaften auf immer mehr Märkten und durch gute interne Zusammenarbeit haben wir gute Aussichten, auf einem fragmentierten Markt mit einer großen Anzahl regionaler Unternehmen in Familienbesitz neue Übernahmehancen zu identifizieren.

Investitionen in mehr Automatisierung und Roboterisierung eröffnen ebenfalls Chancen für weitere Produktivitätssteigerungen in unseren Bestandsunternehmen.

Speicherung von Energie

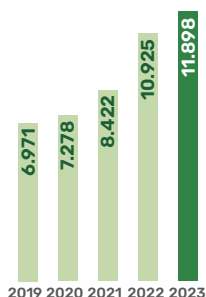


CHRISTER FREDRIKSSON
Leiter des Geschäftsbereichs
NIBE Element

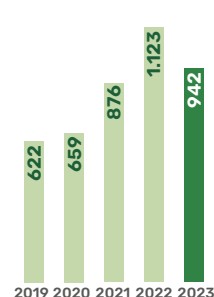
Die zunehmende Elektrifizierung in der Gesellschaft bietet weltweit große Chancen für zukünftiges Wachstum.

2023 in Zahlen

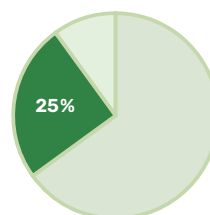
**Nettoumsatz
(MSEK)**



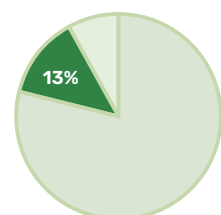
Betriebsergebnis (MSEK)



**Nettoumsatz
Anteil am Konzern**



**Betriebsergebnis
Anteil am Konzern**



2023 stieg der Nettoumsatz im Vergleich zu 2022 um 8,9 %. Die Steigerung beruht auf höherer Nachfrage in einigen Segmenten und auf einer gestärkten Marktposition.

Das Betriebsergebnis verringerte sich im Vergleich zu 2022 um 16,2 %. Dies ist auf die rückläufige Nachfrage in mehreren profitablen Wachstumssegmenten zurückzuführen.

4

Strategische Schwerpunktbereiche, die hohe Rentabilität und verantwortungsbewusste Wertschöpfung kombinieren



Wachstum

Anhaltendes Wachstum

Unser Ziel ist, dass das Gesamtwachstum nachhaltig 20 % pro Jahr beträgt, um Voraussetzungen für eine gute Rentabilität zu schaffen.

Unsere langfristige Strategie besteht darin, dem Markt nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse bereitzustellen und damit zur Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft und geringeren CO₂-Ausstoß beizutragen.

Internationale Richtlinien und Initiativen

Wir folgen in unserer Arbeit einer Reihe international anerkannter Standards, Richtlinien und Prinzipien. Unsere Richtlinien und Polycys basieren auf internationalen Konventionen und Initiativen wie dem Global Compact und der ISO 26000 – einer internationalen Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie dem Kodex des Schwedischen Anti-korruptionsinstituts (IMM).

Wir legen jährlich gegenüber dem UN Global Compact Rechenschaft zu unserer Entwicklung ab. Dies erfolgt gemäß den Prinzipien, die wir unterzeichnet und zu deren Verbesserung in unserer Wertschöpfungskette wir uns verpflichtet haben.

Wir unterstützen die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) in ihrer Gesamtheit, konzentrieren uns jedoch auf sieben Ziele, die deutlich mit unseren internen Zielen und Handlungsplänen zusammenhängen und damit unserer Einschätzung nach von uns beeinflusst werden können.



Expansion

Hohe Geschäftsethik

Wir investieren kontinuierlich in attraktive Marktsegmente mit dem Ziel, weltweit eine optimale Marktpräsenz und kontinuierliche Expansion zu erzielen.

Hohe Geschäftsethik ist die grundlegende Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette. Unsere Geschäftsbeziehungen und Geschäftsmethoden gründen sich auf die Einhaltung von Gesetzen und eine hohe Geschäftsethik. Wir halten uns an internationale Marktanforderungen und Sanktionen und produzieren bzw. vertreiben keine Produkte, die in bestimmten Ländern bzw. Märkten verboten sind. Auf einzelnen Märkten kann es lokale Gesetze und Kundenanforderungen geben, die beachtet werden müssen. Wir sind transparent in unserer Kommunikation und Berichterstattung und die Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen ist für uns selbstverständlich.

Unsere Werte und Geschäftsprinzipien bedeuten Nulltoleranz gegenüber jeder Form von Korruption und gelten für alle Teile unserer Geschäftstätigkeit. Unsere Nulltoleranz gegenüber Korruption wird deutlich gegenüber allen unseren Geschäftspartner kommuniziert.

Neben Pflichtschulungen zur Korruptionsbekämpfung, die alle exponierten Mitarbeiter regelmäßig absolvieren müssen, sind unsere Mitarbeiter angehalten, aufmerksam zu sein, um Rat zu bitten, falls sie unsicher sind, und Fälle, bei denen sie irgendeiner Art von Bestechung oder unethischem Verhalten ausgesetzt wurden, zu melden. Außerdem gibt es die Whistleblower-Policy des Konzerns in allen Sprachen der Standorte, an denen wir Geschäftstätigkeit betreiben.



Unsere Ziele sind schwerpunktmäßig auf rentables Wachstum und verantwortungsbewusste Wertschöpfung bei gesunden Finanzen ausgerichtet. Unsere Strategien zur Erreichung dieser Ziele sind bewährt und basieren auf unseren Geschäftsprinzipien, die sich auf vier strategische Bereiche konzentrieren: Wachstum, Expansion, Innovation und Verantwortung. Unsere Ziele und Strategien sind auch mit den Zielen für globale nachhaltige Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 verknüpft, auf die wir uns konzentriert haben.



Innovation

Produkte und Neuentwicklung

Internationale Schätzungen besagen, dass der Energiebedarf bis 2040 um 40 % steigen wird. Das bedeutet, dass die Energieeffizienz weltweit erhöht werden muss, während man gleichzeitig zu erneuerbarer Energieerzeugung übergeht. Wir sind für diese Zukunft gut aufgestellt. Energieeffizienz, Ökodesign und Lebenszyklus sind uns wichtig.

Klimabelastung

Bei unserer innovativen Produktentwicklung arbeiten wir schwerpunktmäßig an der Verringerung der Klimabelastung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Unsere LCE-klassifizierten Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger CO₂-Emissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und bei der Umstellung auf erneuerbare Energie.

Unser langfristiges Ziel ist die Senkung unserer direkten CO₂-Emissionen um 65 % bis 2030, und wir streben CO₂-Neutralität bis 2050 an.

Am stärksten können wir unsere eigene globale Klimabelastung durch Energieoptimierung sowie die Senkung des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes in unseren Produktionseinheiten verringern. Dazu eliminieren wir kontinuierlich fossile Brennstoffe und setzen Wärmepumpenlösungen zur Beheizung ein.



Verantwortung

Unternehmerische Verantwortung und damit verbundene Risiken



Unsere Geschäftsprinzipien und Werte basieren auf der Überzeugung, dass große Freiheit und Verantwortung in allen Bereichen zu guter Rentabilität und Langfristigkeit führt. Unternehmer- und Nachhaltigkeitsverantwortung sind die Grundlage für die Erfüllung unserer Managementphilosophie und für einen stabilen Konzern.

Unser Modell zur Steuerung jedes einzelnen Unternehmens im jeweiligen Geschäftsbereich ist eng mit unserem Geschäftsmodell verknüpft, das sich auf lokale Unternehmensvorstände und ein starkes Management gründet.

Zum Erreichen unserer Ziele sind ein gutes Management und gute Beziehungen zu den Mitarbeitern Voraussetzungen, was wiederum langfristig sichere und stabile Arbeitsplätze schafft.

Es wird im Rahmen unserer Evaluierung jährlich eine Bewertung von Geschäftsrisiken gemäß unserem NIBE Internal Control Standard (NICS) vorgenommen. Korruptionsrisiken sind Teil der Risikoevaluierung.

Risikobewertung und Evaluierung von sowohl neuen als auch vorhandenen Zulieferern und ihrer Leistung erfolgen kontinuierlich, was Sicherheit bei der Auswahl von Zulieferern und eine weiterhin gestärkte Zusammenarbeit ermöglicht. Falls wir in Ausnahmefällen unakzeptable Risiken oder mangelnde Verbesserungsbereitschaft entdecken, wird diese Zusammenarbeit beendet.

Wachstum

Organisch

Wir erreichen unser Gesamtwachstumsziel von durchschnittlich 20 % pro Jahr zur Hälfte durch organisches Wachstum und sonst durch strategische Übernahmen. Ein nachhaltiges Wachstum schafft die Voraussetzungen für hohe Rentabilität.

Digitalisierung

Offensive Produktentwicklung

Wir legen kontinuierlich den Schwerpunkt auf Initiativen zum Wachstum in allen Produktbereichen und investieren umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung. Das Entwicklungstempo für neue, nachhaltige Produkte und Lösungen ist hoch und führt zu eng getakteten Produktneueinführungen. 2023 haben wir zur weiteren Stärkung unserer Marktposition mehr als 1,3 Milliarden SEK für Produktentwicklung und strategische Entwicklungsprojekte aufgewendet. Gleichzeitig entwickeln wir mit einem hohen Investitionstempo unsere Geschäftstätigkeit kontinuierlich weiter, damit das Wachstum zu hoher Rentabilität führt.

Für eine höhere Vernetzbarkeit investieren wir umfangreiche Ressourcen in neue digitale Instrumente, bei sowohl Produkten als auch Dienstleistungen. Dies trägt außerdem zu einer geringeren Umweltbelastung bei.

Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den in Unsere Geschäftsprinzipien und Unsere Werte verankerten Prinzipien der verantwortungsbewussten Wertschöpfung.

Effektive Produktion

Hohe Produktivität ist entscheidend für hohe Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass alles ständig verbessert werden kann, aber nicht, wenn es nicht gemessen wird. Zeitmessung schafft die Voraussetzungen für professionelle Kalkulationen, effektive Produktionsplanung, vernünftige Investitionsvorlagen und ein sachkundiges Nachverfolgen der Geschäftstätigkeit. Leistungsorientierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung tragen außerdem zu hoher Produktivität, guter Zeitnutzung und gerechten Löhnen und Gehältern bei.

Synergien beim Einkauf

Die Materialkosten sind in allen unseren Unternehmen ein großer Kostenblock. Ein koordinierter Einkauf, sowohl innerhalb des jeweiligen Geschäftsbereichs als auch geschäftsbereichsübergreifend, führt schnell zu deutlichen Vorteilen wie effektivem Ressourceneinsatz und Kostensenkung. Die Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen wird zeitnah eingeleitet, um schnell direkte und indirekte Kosten senken zu können.

Material

Rundum-Qualität

Die wichtigste Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum ist Qualität. Der Kunde steht im Mittelpunkt, gleichzeitig sollen unsere Produkte umweltfreundlich und qualitätsgesichert sein und ihn zufriedenstellen. Um die aktive Qualitätsarbeit in unseren Produktionsunternehmen sicherzustellen, sollten sie spätestens zwei Jahre nach der Übernahme gemäß ISO 9001 zertifiziert sein.

Kunden

Übernahmen

Wir priorisieren die Übernahme von Unternehmen mit starken Marken und Produkten, die unser vorhandenes Sortiment ergänzen sowie unsere Präsenz sowohl auf neuen als auch auf vorhandenen Märkten stärken.

2023

Unterjährige Übernahmen

Im Laufe des Jahres wurden Unternehmen in zwei Ländern übernommen, in denen wir bisher keine eigenen Unternehmen hatten: Solzaima in Portugal und Ceramicx in Irland. Weitere Unternehmen, die übernommen wurden, sind die kanadische Miles Industries mit der Marke Valor, Climate for Life in den Niederlanden mit den Marken Itho Daalderop und Klimaatgarant sowie LS Control in Dänemark.

Entscheidende Kriterien bei der Bewertung von Übernahmekandidaten

Damit eine potenzielle Übernahme interessant ist, muss sie neue Technologie einbringen, zur Etablierung auf neuen geografischen Märkten führen und/oder unsere Präsenz auf Märkten, auf denen wir bereits aktiv sind, weiter verstärken.

Wir arbeiten nach dem Übernahmemodell unten und Übernahmekandidaten müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- eine gute Marktstellung und technologische Position
- kompetentes Management
- echter Unternehmergeist
- Entwicklungspotenzial im Rahmen der NIBE-Strategien
- eine gute wirtschaftliche Position. Sollte die Rentabilität aber nicht zufriedenstellend sein, muss sie sich innerhalb eines angemessenen Zeitraums verbessern lassen.

Übernahmemodell

ANALYSE	DURCHFÜHRUNG	INTEGRATION
Die Analysephase wird sorgfältig, aber trotzdem zügig durchgeführt. Unsere drei Bereiche sind klar definiert, und wir haben durch unsere bisherige Tätigkeit einen guten Überblick über vorhandene potenzielle Übernahmekandidaten sowie über relevante Kennzahlen für Vergleiche und Analysen. Im Zusammenhang mit Übernahmen werden sowohl finanzielle als auch rechtliche Due-Diligence-Prüfungen sowie Ökoanalysen durchgeführt. Außerdem hat die Überprüfung der IT-Sicherheit eine hohe Priorität.	In der Durchführungsphase herrscht völlige Offenheit hinsichtlich unserer Ziele bei der Übernahme. Wir sind immer sehr klar und offen in Bezug auf unsere Managementphilosophie und Strategie, was den Prozess erleichtert.	In der Integrationsphase wollen wir sowohl Marken als auch kompetente Mitarbeiter auf allen Ebenen halten. Wir leiten umgehend die Umsetzung offensichtlicher Verbesserungen ein, wie beispielsweise beim Einkauf und dem Wissenstransfer zur Verbesserung der Geschäftstätigkeit.

Weitere Eigenständigkeit

Indem wir die übernommenen Unternehmen aktiv dazu ermuntern, auch weiterhin mit Neugier, Kreativität und Engagement zu agieren, wird der Unternehmergeist weiter stimuliert, was für die Zukunftschancen entscheidend ist.

Dass übernommene Unternehmen ihre Identität und Marken behalten, sorgt für Kontinuität auf den regionalen Märkten. Die Ziele und Managementphilosophie des NIBE-Konzerns werden immer implementiert, jedoch verfügen die neuen Unternehmen in der Gruppe darüber hinaus auch weiterhin über ein großes Maß an Selbstständigkeit. Durch die Zugehörigkeit zu NIBE kann man die Vorteile nutzen, die die deutlich größere und finanziell stärkere Organisation bietet.

Durch unseren dezentralen Führungsstil können wir einfache Organisationsstrukturen bei eigenständigem operativen Management mit regionaler Prägung beibehalten.

Marken

Entwicklung vor Ort

Unser Geschäftsmodell basiert darauf, dass unsere Unternehmen den Geschäftsbetrieb am ursprünglichen Standort fortführen, wodurch wir die Erhaltung der dortigen Arbeitsplätze ermöglichen. Egal ob großes oder kleines Unternehmen, das Management wohnt meist in der Nähe.

In vielen Kommunen, in denen wir ein größerer Akteur sind, haben unsere Präsenz und unser Servicebedarf positive Auswirkungen auf die Entwicklung vor Ort. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber vieler lokaler Unternehmer sind wir ein wichtiger Faktor für die lokale Wirtschaft und für Investitionen in die Infrastruktur. Die Unternehmen können darüber hinaus an ihren Standorten weiterhin als belebende, verantwortungsbewusste Akteure tätig sein.

Arbeitsplätze

Expansion



Dank der Globalisierung können wir mit dem richtigen Akteur am richtigen Ort vertreten sein. Durch unsere dezentrale Organisation können sich die Unternehmen auf regionaler Ebene bestmöglich entwickeln und expandieren und gleichzeitig die Vorteile nutzen, die die Zugehörigkeit zu einem finanzstarken internationalen Konzern bietet.

Wir investieren in attraktive Marktsegmente und sichern damit international eine optimale Marktpresenz. Eine effektive, wettbewerbsfähige Geschäftsstruktur trägt ebenfalls dazu bei, dass wir verschiedene Angebote entwickeln, die zu Vereinfachung und höherem Kundennutzen führen.

Die große Zahl an Übernahmen hat unter anderem neue Technologien, Produkte, Märkte, Kompetenzen und Produktionskapazitäten zugeführt. Kontinuierliches Engagement und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit hinsichtlich Produktentwicklung, neue Technik und kompetente Mitarbeiter sind ebenfalls entscheidend für die weitere, marktorientierte, langfristige Expansion.

Engagement der Mitarbeiter

Motiviertes, engagiertes Personal und Management sind eine Voraussetzung für den weiteren Erfolg. Führungsqualität ist sehr wichtig für die Weiterführung unserer Unternehmenskultur, die auf Fleiß und Arbeitsfreude basiert.

Die interne Ausschreibung spielt eine wichtige Rolle bei der Besetzung von Führungspositionen und zentralen Funktionen. Wir achten darauf, unsere Kompetenz durch Ausbildung und persönliche Entwicklung kontinuierlich zu stärken, gleichzeitig werden Stellen aber auch extern besetzt, um neue Spitzenkompetenz zuzuführen.

Verantwortungsvoller Einkauf

Zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen Einkaufs von unseren Zulieferern werden neben den spezifischen Anforderungen an Produktqualität, Lieferkapazität, kommerzielle Bedingungen und Umweltschutz die Zulieferer auch nach den internationalen Prinzipien des UN Global Compact zu Umwelt, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung evaluiert. Das bedeutet anfanglich eine aufwendige Analyse, die jedoch das Risiko von späteren Lieferstopps bei Material und von rufschädigenden Vorfällen verringert.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Durch unsere Forderung nach Qualitäts- und Umweltzertifizierung für alle Unternehmen garantieren wir ein kontinuierliches Streben nach hoher Qualität sowie geringerer Umweltbelastung und beseitigen gleichzeitig Arbeitsschutzrisiken.

Neben unseren Zielen hinsichtlich kontinuierlicher Verringerung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen arbeiten wir aktiv an der Eliminierung fossiler Brennstoffe bei der Beheizung von Produktionsanlagen, wo wir Eigentümer der Gebäude sind. Wenn wir Gebäude mieten, führen wir einen Dialog mit dem jeweiligen Immobilieneigentümer zur Installation fossilfreier Alternativen.

Steuerung und Überwachung

Langfristig rentables Wachstum und verantwortungsbewusste Wertschöpfung erfordern eine professionelle, strukturierte Unternehmenssteuerung und effektives Nachverfolgen. Unsere Unternehmenssteuerung basiert auf der Dezentralisierung unserer drei Geschäftsbereiche mit deutlicher Ergebnisverantwortung innerhalb klar definierter Ergebniseinheiten.

Ein wichtiger Teil ist die Zielsteuerung, bei der deutliche, an Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gekoppelte Ziele einen festen Rahmen für die Geschäftsentwicklung und die Verantwortung in jeder Ergebniseinheit bilden. Hinzu kommt unsere Führungsstrategie mit Werten, Geschäftsethik und der Respektierung gemeinsamer Normen. Alle Unternehmen müssen gesetzliche Anforderungen und abgeschlossene Vereinbarungen erfüllen.

Das Nachverfolgen erfolgt effektiv durch ein gemeinsames Berichts- und Konsolidierungssystem auf allen Ebenen der Organisation. Abweichungen von den Vorgaben können so schnell nachverfolgt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Wir überprüfen regelmäßig durch Besuche vor Ort, dass unsere Unternehmen die Anforderungen hinsichtlich der unternehmerischen Verantwortung erfüllen.

Übernommene Unternehmen 2023

Miles Industries Ltd., Kanada



NIBE Industrier AB hat 65 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd. übernommen und wird die restlichen Anteile spätestens 2026 erwerben.

Das Familienunternehmen Miles Industries wurde 1977 von Gary und Barbara Miles gegründet. Heute sind die Eigentümer von Miles Industries die Söhne Martin und Paul Miles, die ebenfalls schon lange im Unternehmen tätig sind. Miles Industries vertreibt die Produkte unter der etablierten Marke Valor. Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahrzehnten ein starkes Händlernetz in Kanada und in den USA aufgebaut und sich damit eine sehr kräftige und gut eingeführte Marktstellung in Nordamerika erarbeitet. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Vancouver. Mit rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaftet es einen Umsatz von ca. 75 MCAD sowie eine operative Marge von deutlich über 10 %.

Climate For Life (CFL), Niederlande



Die NIBE Industrier AB hat einen Vertrag über die Übernahme von 100 % der Aktien des niederländischen Konzerns Climate for Life (CFL) von den derzeitigen Aktionären, darunter dem Mehrheitseigentümer Parcom und dessen Co-Investor Smile Invest, abgeschlossen.

CFL entwickelt, produziert und vertreibt energieeffiziente Lösungen in den Bereichen Heiz- und Kühlsysteme, Warmwasserbereitung, Lüftungs- und Klimatechnik und hat eine führende Position auf dem niederländischen Markt für Wohn- und Geschäftsgebäude. CFL hat hohe Ambitionen in Bezug auf die Energieneutralität und ist ein angesehener Akteur mit beeindruckendem Fachwissen und einem starken Produktangebot im Segment Warmwasserbereiter, Wärmepumpen und Lüftung.

Climate for Life ist in den Niederlanden und Belgien über die Tochtergesellschaften Itho Daalderop, Klimaatgarant und Exploitatie tätig. Der Jahresumsatz betrug 2022 221 MEUR (ca. 2.580 MSEK); das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 40 MEUR, was einer Marge von 18,1 % entspricht. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Tiel, Niederlande, und ist aus mehreren Übernahmen und Fusionen hervorgegangen. Seine Ursprünge gehen auf die Gründung von Daalderop im Jahr 1880 zurück.

LS Control A/S, Dänemark



NIBE Industrier AB hat 70 % der Aktien des dänischen Unternehmens LS Control A/S übernommen. Die restlichen 30 % der Aktien sollen in zwei Schritten bis spätestens 2028 erworben werden.

LS Control entwickelt, produziert und vertreibt hauptsächlich elektronische Steuerungen für die Lüftungs- und Wärmepumpenindustrie. Darüber hinaus hat das Unternehmen aber auch Kunden in den Bereichen Medizintechnik, Laborausstattung und Großküchen. Das Sortiment besteht aus individuellen Kundenprodukten sowie aus einem Standardangebot.

LS Control wurde 1969 gegründet und hat seinen Sitz in Herlufmagle im Süden Själlands. Das Unternehmen hat 55 Mitarbeiter und beschäftigt weitere 30 Personen bei Partnern. Der Umsatz beläuft sich auf etwa 100 MDKK (ca. 150 MSEK) und die operative Marge auf über 15 %.

Solzaima, Portugal

SOLZAIMA



Die NIBE Industrier AB hat 83 % der Anteile am portugiesischen Kaminhersteller Solzaima – Renewable Energy Equipment übernommen; die restlichen Anteile sollen spätestens 2028 erworben werden.

Solzaima ist ausgesprochen breit aufgestellt und bietet vor allem Pellets- und holzbefeuerte Produkte für die sekundäre und primäre Beheizung an. Das Unternehmen hat eine stabile Position auf dem portugiesischen Markt, aber auch eine gute Entwicklung auf den Märkten Spanien und Frankreich zu verzeichnen.

Gegründet wurde das Unternehmen 1978 und sein Hauptsitz befindet sich in Agueda, südlich von Porto. Hergestellt werden die Produkte effizient in einer neuen und sehr rationalen Anlage mit gut 20.000 Quadratmetern, die im Sommer 2020 in Betrieb genommen wurde. Solzaima hat einen Umsatz von gut 20 MEUR bei einer operativen Marge, die deutlich über 10 % liegt, und 200 Mitarbeiter.

Ceramicx, Irland



NIBE Industrier AB hat 77,5 % der Aktien von Ceramicx Ireland Limited übernommen, die restlichen Aktien sollen 2025 ebenfalls erworben werden.

Ceramicx ist ein führender Hersteller von Komponenten und Systemen für Infrarotheizkörper. Das Unternehmen wurde 1992 gegründet und hat seinen Sitz in West Cork, Irland. Ceramicx hat einen Umsatz von 10 MEUR, und die operative Marge liegt bei über 10 %. Mehr als 90 % der Verkäufe sind Exporte. Das Unternehmen beschäftigt etwa 100 Mitarbeiter.

Innovation

Intelligente Energielösungen sind ein breites Konzept, das alle Teile der Energielandschaft betrifft – vom Design der Infrastruktur bis hin zur Anwendung durch die Verbraucher im Alltag.

Umweltkategorien

Umwelt

Um zu einer globalen, nachhaltigen Gesellschaft für kommende Generationen beitragen zu können, arbeiten wir systematisch an den von uns priorisierten Umweltaspekten in unserem Konzern, die wir in folgende Kategorien unterteilen:

- Klima: Energie, Luftemissionen einschl. Kohlendioxid
- Naturressourcen: Eingangsmaterial, Verpackungsmaterial, Abfallbehandlung
- Biologische Vielfalt: Chemikalien, Wassereinsatz
- Bevölkerung und Gesundheit: Chemikalien, Wassereinsatz, Luftemissionen

Wir bemühen uns kontinuierlich um Verbesserungen in diesen Bereichen, was unseren Konzernzielen und den Erwartungen der verschiedenen Stakeholder entspricht.

Bei Veränderungen an bzw. Neukonstruktion von Produkten und Prozessen wird eine vorbeugende Umwelttriskobewertung durchgeführt. Das Vorsichtsprinzip ist Teil unserer systematischen Arbeit und wird über den gesamten Lebenszyklus des Produktes mit einbezogen. Wir arbeiten außerdem daran, die Menge gefährlichen Abfalls zu verringern und einen höheren Rückgewinnungsgrad im gesamten Prozess zu erzielen.

Produktentwicklung

Eine dauerhafte Spitzenposition mit dem attraktivsten Produktortiment ist der Schlüssel für rentables Wachstum. Durch hohes Produktentwicklungstempo – ausgehend von Forschung und neuen Technologien – können wir Produkte und Lösungen anbieten, die der Markt attraktiv findet und die gleichzeitig zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen. Wir möchten stets die besten Lösungen für eine schnellere Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft finden.

Es werden immer umfangreichere und detailliertere Anforderungen an die Produkthaftung gestellt, die sich auf Bereiche wie Produktsicherheit, Umweltbelastung, verwendete Substanzen sowie Verpackung beziehen und ebenfalls ein natürlicher Bestandteil des Entwicklungsprozesses sind. Unsere Produkte erfüllen die vereinbarten Normen, Standards und gesetzlichen Anforderungen. Jedes im Konzern hergestellte Produkt erfüllt die Anforderungen an Produkt- und Serviceinformationen im jeweiligen Vertriebsland.

Vermarktung

Die Stärke unserer Marken basiert auf Produkten, die sich durch Qualität und Innovation auszeichnen sowie zu nachhaltiger Entwicklung und wettbewerbsfähigen Preisen beitragen. Mit einem ausgewogenen Marketing haben wir die richtigen Voraussetzungen für die Erhöhung unserer Marktanteile auf vorhandenen Märkten sowie für die Expansion auf neuen Märkten.

Länder-spezifisch

Marken

Höhere gesetzliche Anforderungen

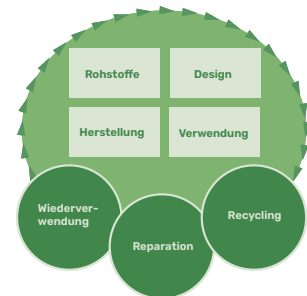
Kreislaufwirtschaft

Unsere Produkte aus einer Lebenszyklusperspektive zu betrachten, trägt zur Verringerung der eingesetzten Ressourcen und der Abfallerzeugung bei. Die Erstellung von Lebenszyklusanalysen bedeutet intensive Anstrengungen, bei denen Informationen intern und von Zulieferern global erfasst werden.

Die verschiedenen Umweltauflagen an unsere Produkte und Anforderungen zur Kreislaufwirtschaft sind größer geworden. Eine dieser Anforderungen stellt die Ökodesign-Richtlinie dar, bei der sich die Anforderungen an die Ressourceneffizienz nach und nach verschärfen. Kreislaufwirtschaft bedeutet außerdem, dass wir unseren Innovations- und Herstellungsprozess so gestalten müssen, dass ein höherer Recyclinggrad von Komponenten und Material möglich wird.

Auch andere gesetzliche Auflagen und Richtlinien verschärfen die Anforderungen für Substanzen in Produkten, wodurch künftig Materialwahl und Design von Komponenten und Produkten entscheidend für ein mögliches Recycling werden.

Eine Herausforderung der Kreislaufwirtschaft wird darin bestehen, zu verhindern, dass recyceltes Material älteren Datums unzulässige Stoffe und Substanzen enthält.



Erfordernis

Verantwortungsbewusster Einkauf

Zulieferer müssen unsere Anforderungen und Standards erfüllen. Dies geht auch aus unserem Geschäftskodex für Zulieferer hervor. Wir stellen hohe Anforderungen an Produktqualität, Einhaltung von Gesetzen und Umweltleistung. Deshalb legen wir unseren Zulieferern nahe, zertifizierbare Managementsysteme einzuführen. Die Anforderungen an Zulieferunternehmen basieren auf den zehn Global-Compact-Prinzipien der UN, die mit unseren Werten übereinstimmen.

Unsere Zulieferer spiegeln die geografische Streuung unserer Produktionsunternehmen wider, die sich zum größten Teil in Europa und Nordamerika sowie teilweise in Asien befinden. Der Einkauf von Direktmaterial erfolgt größtenteils von Zulieferern, die in den jeweiligen Ländern ansässig sind.

Wir arbeiten mit vielen Zulieferern strategisch zusammen, unter anderem bei der Entwicklung von Komponenten, um deren optimale Funktion in unseren Produkten sicherzustellen.

Zufriedene Kunden

Sichere Produkte

Eine dezentrale Organisation bietet größere Nähe zu und Verständnis für den Markt. Starke Geschäftsbeziehungen entstehen durch gute Kundenkenntnis und sachliches Marketing. Unsere Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass unsere Produkte sicher sind sowie verantwortungsbewusst, ethisch und nachhaltig hergestellt werden. Wir legen hohen Wert auf Zugänglichkeit, guten Service und effektiven Kundensupport.

Energieeffiziente Produkte

LCE

Unsere LCE-klassifizierten Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger CO₂-Emissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und bei der Umstellung auf erneuerbare Energie. Wir sind dabei zu erfassen, wie viel unsere Produkte insgesamt zur Verringerung der Umweltbelastung durch den Kunden beitragen.

Gemeinsame digitale Plattformen

Moderne Klimatisierungslösungen werden immer intelligenter und die Nachfrage nach Fernsteuerung über digitale Plattformen steigt ständig.

Die Entwicklung schreitet schnell voran und erfordert deshalb umfangreiche Ressourcen. Zur Effektivierung des Entwicklungsprozesses etablieren wir gemeinsame digitale Plattformen, die den Unternehmen den Einstieg in die neue Technologie erleichtern.

Fernsteuerung

Verantwortung



Seit unseren Anfängen vor über 70 Jahren haben wir einen Konzern mit weltweiter Geschäftstätigkeit und internationaler Präsenz aufgebaut und dazu eine gute Ausgangsbasis für die weitere Expansion bei guter Rentabilität geschaffen. Klare, gemeinsame Werte und langfristige Eigentümerverhältnisse sind die Basis für Kontinuität und Stabilität im Konzern.

Geschäft

Innovativ

Innovative Produkte von Anfang an

Die Entwicklung von innovativen Produkten war bereits von Anfang an die Basis. Die Herstellung von Rohrheizelementen als neue, leicht anwendbare Heizkomponente für Haushalt und Industrie begann bereits 1949 und legte den Grundstein für den heutigen Geschäftsbereich NIBE Element.

Die Herstellung von Warmwasserbereitern begann 1952, genau in dem Jahr, als für Milchproduzenten Warmwasser in Melkanlagen gesetzlich vorgeschrieben wurde. Ausgehend von dieser Plattform und mit innovativer Produktentwicklung konnten wir 1981 unsere erste Wärmepumpe vorstellen. Daraus ist später der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hervorgegangen.

NIBE erhielt 1965 einen Vertrag als Subunternehmer für die Herstellung von Kaminen der Marke Handöl und hat später Handöl übernommen. Das war der Start für den Aufbau des Geschäftsreichs NIBE Stoves.

Eine intensive Ära von Übernahmen

Positive Ergebnisse aus der Börsennotierung und die mit dem Zugang zu neuem Kapital verbundenen Chancen bildeten die Voraussetzungen für eine intensive Übernahmeara und die Entwicklung zu einem globalen Konzern.

Durch die Übernahmen sind wir heute unter anderem:

- ein führender, europäischer Wärmepumpenakteur sowie marktführend in Nordamerika im Bereich Wärmepumpen für sowohl Einfamilienhäuser als auch Gewerbeimmobilien.
- ein weltweit führender Anbieter von Heizelementen mit einer großen Anzahl neuer Produktgruppen und starker regionaler Präsenz in einer großen Anzahl von Ländern auf der ganzen Welt.
- marktführend bei Kaminen in Europa und mit einer stabilen Plattform für Kamine in Nordamerika.

Eine stabile Plattform für die Zukunft

Durch unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen, ein stabiles Wachstum bei hoher Rentabilität und eine marktorientierte, dezentrale Organisation – die von den Zielen und der Managementphilosophie von NIBE geprägt ist – haben wir unseres Ermessens nach eine stabile Plattform für die Zukunft geschaffen.

Zusammen mit weiterhin guten Aussichten für organisches Wachstum, Übernahmen, gesunde Finanzen und eine stabile Eigentümersituation bietet dies günstige Voraussetzungen für die weitere nachhaltige langfristige Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit.

Stabil

Mitarbeiter

Engagierte Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen, sich entwickeln können und stolz auf ihre Arbeit und ihren Arbeitsplatz sein. Um sich bei uns wohlfühlen, ist Initiative gepaart mit Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand eine gute Kombination. Wir streben danach, dass wir als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen wird. Aufgrund unseres erhöhten Kompetenzbedarfs bilden wir für die Zukunft unser vorhandenes Personal weiter und stellen neue Mitarbeiter ein. Unsere Investitionen in die interne Weiterbildung und Zusammenarbeit mit externen Partnern tragen stark dazu bei, dass wir langfristig die Gewinnung von Mitarbeitern sicherstellen können.

Um langfristig den Personalbedarf für unsere Unternehmen decken zu können, arbeiten wir mit einer Vielzahl von Schulen zusammen. Jugendliche jeden Alters werden in unterschiedliche Unternehmen eingeladen, um über Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren und einen Lernerfolg zu schaffen.

Wir haben außerdem eine etablierte Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen und bieten sowohl regional als auch international Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklungsprojekte, Abschlussarbeiten und Praktika an.

Unsere gemeinsamen Werte und ein klarer Verhaltenskodex sind der Leitfaden bei Entscheidungen und in der täglichen Arbeit, sie gelten für alle Mitarbeiter weltweit. Während der Einführung werden alle neuen Mitarbeiter mit unserem Verhaltenskodex und den dazugehörigen Policies vertraut gemacht. Wir behandeln einander mit Respekt und Führungskräfte gehen bei Aufrichtigkeit und geradliniger Kommunikation mit gutem Beispiel voran. Durch unseren dezentralen Führungsstil können wir einfache Organisationsstrukturen bei eigenständigem, operativen Management mit regionaler Prägung beibehalten.

Gesellschaft

Lokale Zusammenarbeit für die Zukunft

Die Verantwortung in Bezug auf Arbeitsplätze und Kompetenzerhaltung gegenüber Kommunen, in denen wir tätig sind, ist uns wichtig. Wir werden deshalb zu einem natürlichen Teil der Entwicklung in den jeweiligen Kommunen und übernehmen gleichzeitig langfristige Verantwortung.

Engagiertes und innovatives Management

Engagierte und innovative Gründer und Führungskräfte waren immer schon ein wichtiger Grundpfeiler für die stabile Expansion und gute wirtschaftliche Entwicklung von NIBE.

Die Eigentümerfamilie Bernerup aus dem schwedischen Skåne gründete die beiden Unternehmen Backer Elektro-Värme AB bzw. NIBE-Verken AB, und die Initialen von Nils Bernerup bildeten den Unternehmensnamen NIBE. Mit zwei externen operativen Führungskräften betrieb die Familie 40 Jahre lang erfolgreich das Unternehmen.

Als sich die Familie 1989 entschloss, beide Unternehmen zu veräußern, gründeten mehrere Mitarbeiter zusammen mit zwei externen Investoren NIBE Industrier AB und übernahmen die Unternehmen. Gleichzeitig wurde Gerteric Lindquist zum CEO und Konzernchef bestellt.

Um die Voraussetzungen für eine weitere Expansion und breitere Aktionärsstruktur zu schaffen, wurde 1997 eine Neuemission durchgeführt und im Zusammenhang damit erfolgte die Notierung von NIBE Industrier AB an der Stockholmer Börse.

Bernerup

Vielfalt

Wahrung der Menschenrechte

Unsere Mitarbeiter haben einzigartige Erfahrungen, Kenntnisse und Talente, die für unsere Geschäftstätigkeit großen Wert haben. Wir sind international tätig und dadurch mit großen kulturellen und sozialen Unterschieden konfrontiert. Deshalb ist für uns wichtig, einen allgemeinen Rahmen für Vielfalt und Gleichbehandlung zu haben. Alle sollen die gleichen Chancen für Entwicklung, Ausbildung und Karriere haben und es darf keine Sonderbehandlung geben.

Wir sind in Ländern tätig, in denen Einschränkungen der Menschenrechte vorkommen können. In unseren eigenen Unternehmen ist es aber eine Selbstverständlichkeit, dass wir die Menschenrechte respektieren und dass unsere Mitarbeiter das Recht haben, sich zu organisieren und Tarifverträge auszuhandeln, wenn sie das wollen.

In den Fällen, in denen unsere Unternehmen im Anschluss an Produktionsanlagen Personalunterkünfte bereitstellen, unternehmen wir kontinuierliche Anstrengungen zur Verbesserung der Wohnbedingungen, damit sie den Normen der Gesellschaft entsprechen.

Umwelt

Managementsystem

Gute Arbeitsbedingungen

Wir unternehmen systematische Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen unseren Produktionsstätten, um unabhängig von der Art der Anstellung sichere Arbeitsplätze zu schaffen und Erkrankungen zu minimieren. Als Teil unserer Strategie zum Erreichen des Ziels sollen alle Produktionsstätten über ein Managementsystem für Gesundheit und Arbeitsschutz verfügen, in bestimmten Fällen auch durch Dritte zertifizierte Systeme. Wir kontrollieren regelmäßig vor Ort, dass die Arbeitsbedingungen in unseren Unternehmen unserem Standard entsprechen.

Unsere Unternehmen haben dieselben Regeln und Werte, was Löhne und Gehälter betrifft. Die Löhne entsprechen den geltenden Gesetzen in den jeweiligen Ländern und liegen nicht unterhalb des Minimalniveaus. Die Mehrzahl unserer Mitarbeiter hat unbefristete oder befristete Arbeitsverträge. In Ländern mit traditionell kurzen Anstellungsformen ist die Mitarbeiterfluktuation hoch. Aber es werden zur Erhöhung des Engagements und der Bereitschaft für eine längerfristige Anstellung lokal angepasste Aktivitäten in diesen Unternehmen durchgeführt.

Unsere Mitarbeiter müssen zudem Interessenskonflikte zwischen privaten finanziellen Angelegenheiten und der Geschäftstätigkeit des Unternehmens vermeiden. Wir unterstützen weder politische Parteien noch einzelne Politiker finanziell. Situationen, in denen es ein Risiko von wettbewerbswidrigem Verhalten gibt, lassen wir durch externe Experten überprüfen.

Der Klimawandel

– die größte Herausforderung unserer Zeit

Zu den größten Herausforderungen beim Erreichen einer globalen nachhaltigen Gesellschaft zählen die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Verlangsamung des Klimawandels. Es gibt ein ausgeprägtes internationales Bewusstsein dafür, dass der Klimawandel, der zu Naturkatastrophen und extremen Wetterbedingungen führt, unsere Lebensbedingungen, die biologische Vielfalt und die politische Stabilität bedroht.

NIBE – für einen sicheren Alltag im eigenen Heim

Unsere Produkte finden sich in den meisten modernen Energielösungen wieder, die als selbstverständlicher Teil des täglichen Lebens wahrgenommen werden. Mit unseren Produkten zur Beheizung, Kühlung, Belüftung und ganz allgemein zur Begünstigung eines angenehmen Raumklimas sorgen wir für Gemütlichkeit und wohlige Vertrautheit im

Heim. Wir stellen entweder die Endprodukte und Systemlösungen her oder Komponenten, die Teil der Ausstattung sind.

Mit unseren Produkten tragen wir auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen bei, den Klimawandel zu stoppen und die Welt stabiler zu machen.



Energieeffizienter und angenehmer Raumkomfort

Die Beheizung des Heims mit einer Wärmepumpe von NIBE ist eine der energieeffizientesten und umweltfreundlichsten Optionen. Das ist wirtschaftlich und schont die Umwelt sowohl für heutige Verbraucher als auch für kommende Generationen. Zusammen mit einer wasserbasierten Fußbodenheizung erhält man ein angenehmes Raumklima.



Zuverlässiger Zugang zu Warmwasser

Jederzeit Zugang zu warmem Wasser zu haben, ist heute ein wichtiger Teil unseres Lebensstandards. Auf die zuverlässigen, energiesparenden Warmwasserbereiter von NIBE kann man sich dabei immer verlassen. Auch Waschmaschinen und Trockner, die vielen den Alltag erleichtern, müssen energiesparend sein. Sie enthalten ebenfalls eine Reihe von Komponenten, die von NIBE hergestellt werden.

Für eine ressourceneffizientere Gesellschaft ist Energieeffizienz erforderlich

International strebt man eine Erderwärmung von unter 2 °C an, was bis 2050 eine 70-prozentige Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen im Vergleich zu 2010 erfordert, also eine jährliche Reduzierung um 6,5 %.

Damit wir unsere Wachstumsziele und gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung erreichen, muss weniger Energie pro produzierte Einheit eingesetzt werden.

Wir betrachten es als unsere Pflicht, zielgerichtet an einem Produktportfolio mit nachhaltigen energieeffizienten Energielösungen zu arbeiten, das die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft mit geringerem Energieverbrauch unterstützt.



Energieeffiziente Komponenten für Haushaltsgeräte

In modernen Küchen gibt es viele Haushaltsgeräte, die häufig zur Anwendung kommen. Die meisten – von der Kaffeemaschine bis hin zum Herd und Geschirrspüler – sind mit NIBE-Komponenten ausgerüstet, die zu einer maximal energieeffizienten Anwendung beitragen.



Moderne Kamine sparen Geld und schonen die Umwelt

Ein Kamin von NIBE macht ein Haus gemütlicher, verbreitet kuschelige Wärme und ist an kühlen Abenden ein idealer Sammelpunkt für Familie und Freunde. Er spart Geld und schont die Umwelt, da die Verbrennung hocheffizient und Holz eine erneuerbare Energiequelle ist. Kamine sind außerdem eine sichere Heizquelle bei Stromausfall und volatilen Energiepreisen.

Gebäude

**stehen für 40 %
des weltweiten Energieverbrauchs**

Der gesamte weltweite Gebäudebestand steht heute für ungefähr 40 % des Gesamtenergieverbrauchs sowie für etwa ein Drittel der weltweit ausgestoßenen Treibhausgase, wobei der Großteil auf den Betrieb der Anlagen entfällt.

NIBE – für energieeffiziente Gebäude

Unsere Produkte finden sich in den meisten modernen Energielösungen wieder, die als selbstverständlicher Teil des täglichen Lebens wahrgenommen werden. Mit unseren Produkten zur Beheizung, Kühlung, Belüftung und ganz allgemein zur Begünstigung eines angenehmen Raumklimas sorgen wir für Gemütlichkeit und wohlige Vertrautheit im

Heim. Wir stellen entweder die Endprodukte und Systemlösungen her oder Komponenten, die Teil der Ausstattung sind.

Mit unseren Produkten tragen wir auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen bei, den Klimawandel zu stoppen und die Welt stabiler zu machen.



Kostengünstiger Raumkomfort in Hotelanlagen

Heizung, Klimatisierung und Lüftung gehören für gewerbliche Gebäude zu den größten Kostenfaktoren und wichtigsten Umweltaspekten. Mit den nachhaltigen digitalen Wärmepumpen-Lösungen von NIBE kann die gesamte Raumkomfortanlage automatisiert und ferngesteuert werden. Die Wärmepumpen sparen selbst im Standby-Betrieb Energie und verfügen über aktive Kühlmodule für eine hervorragende Klimatisierung.



Immer mehr Investitionen in energieeffiziente Lösungen für Mehrfamilienhäuser

In Mehrfamilienhäusern können Wohnungen einzeln oder gemeinsam beheizt werden. Eine gemeinsame Steuer- und Überwachungszentrale mit einer Konzeptlösung von NIBE, durch die die Energieanwendung im Haus optimiert werden kann, ist in beiden Fällen möglich. Wärmepumpen produzieren neben Wärme auch Warmwasser und sorgen für die Klimatisierung.

Ökosystem für höhere Energieeffizienz in größeren Gebäuden

Zur Verringerung der Treibhausgasemissionen von Gebäuden ist ein Technologiewandel erforderlich, bei dem fossile Energieträger zugunsten energieeffizienter Systeme auf der Grundlage erneuerbarer Energie abgewickelt werden müssen.

Da Gebäude eine lange Nutzungsdauer haben, sind die energie- und umweltrelevanten Produktentscheidungen von heute wichtig, da sie über Jahrzehnte hinweg Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Die immer schnellere Digitalisierung durch das Internet of Things (IoT) ist ein wichtiger Treiber für künftige Geschäftsmodelle, da sie höheren Kundennutzen, tiefere Kundenbeziehungen und neue Geschäftschancen ermöglicht.

Die neue Generation von Produkten wird in ein „Ökosystem des Wohlbefindens“ integriert, und verschiedene mobile digitale Lösungen liefern Echtzeitdaten zwischen verschiedenen Systemen und Anwendern.



Großer Bedarf an höherer Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden

Normalerweise werden öffentliche Gebäude mit Öl, Gas oder Kohle beheizt. Es gibt nach wie vor sehr viele Gebäude mit Heizungen, die durch sauberere, modernere und umweltfreundlichere Technik ersetzt werden müssen. NIBE bietet Klimatisierung durch beispielsweise geothermische Energie, was sich sowohl auf die Umwelt als auch auf die Betriebskosten positiv auswirkt.



Moderne Komforttechnik haucht älteren Gebäuden neues Leben ein

Alte Schlösser und Anwesen stellen eine besondere Herausforderung bei der Senkung der Heizkosten dar. Im Zusammenhang mit der Renovierung ist es deshalb ein gutes Geschäft, in ein modernes Klimatisierungssystem zu investieren. NIBE verfügt über das Wissen und die modernste Technik für erneuerbare Energie. Damit können alte Gebäude klimaverträglich betrieben werden, ohne an Charme und Schönheit einzubüßen.

Die Städte der Welt

stehen für 80 % der CO2-Emissionen

Eine wachsende Bevölkerung und die Bevölkerungskonzentration in Städten erhöhen die Belastung der Infrastruktur und den Bedarf an Ressourcen und vor allem an Energie. Insgesamt stehen Städte heute für 75 % des weltweiten Energieverbrauchs und für fast 80 % der CO2-Emissionen.

Für viele ist NIBE der Industriepartner der Wahl

Privatfahrzeuge und Gütertransport auf der Straße sind eine große Herausforderung, was die Verringerung des CO2-Ausstoßes betrifft. In vielen Ländern gibt es aktuell große Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere des Schienenverkehrs. NIBE kann dazu die Ausrüstung sowohl für die Schienenfahrzeuge als auch für die automatisch gesteuerte und geregelte Beheizung von Schienen und Weichen liefern.

Unsere Produktentwicklung in Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern

im Transportsektor führt kontinuierlich zu neuen Lösungen bei Energieoptimierung und Steuerung. Wir sind im Industriesektor vertreten, wo wir Bauteile und Gesamtlösungen für intelligente Heizung und Steuerung entwickeln und fertigen. NIBE ist Industriepartner für zahlreiche Unternehmen verschiedener Branchen, die für ihre spezifischen Anwendungen individuelle Lösungen benötigen.



Elektrifizierung trägt zu sauberer Luft

Sowohl bei PKW als auch Nutzfahrzeugen kommen ständig neue Hybridmodelle auf den Markt. NIBE beteiligt sich aktiv an der Entwicklung von Produkten zur effektiveren Energienutzung, u. a. mit Heizelementen für Batterie- und Standheizungen, die Bremsenergie nutzen.



Höhere Energieeffizienz im Transportsektor

Auf der ganzen Welt gibt es große Investitionsprojekte für eine verbesserte Infrastruktur, unter anderem beim Schienenverkehr. NIBE kann dazu die Ausrüstung sowohl für die Schienenfahrzeuge als auch für die automatisch gesteuerte und geregelte Beheizung von Schienen und Weichen entwickeln und liefern.

Energieeffiziente Infrastruktur und saubere Technik

Die Nachfrage nach Technologie, die Änderungen bei der Klimatisierung unterstützt, wird wachsen. Und wenn diese Technologie leichter zugänglich wird und der Markt wächst, sinken die Preise, was wiederum zu einer noch größeren Nachfrage beitragen wird.

Bevölkerungswachstum und Urbanisierung erhöhen auch den Bedarf an Güter- und Personentransport. Der Transportsektor wird als eine der größten Herausforderungen angesehen, da er für einen bedeutenden Anteil der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs verantwortlich ist.

Forschung und Entwicklung zu Energieoptimierung und erneuerbarer Energie laufen auf Hochtouren, und wir sehen uns in unserer Branche an vorderster Front.



Solaranlagen sind wichtig in unserem Streben

Mit Solaranlagen auf dem Dach können Eigentümer von Immobilien Strom für den Eigenverbrauch produzieren und einen eventuellen Überschuss ins Netz einspeisen. Das ist gut fürs Klima und bringt sogar noch Geld ein, egal, über welche Heizung das Gebäude bereits verfügt. Am effizientesten ist die Kombination von Solaranlagen mit einer Wärmepumpenlösung.



Hohes Entwicklungstempo bei Ausrüstung

In der Medizintechnik schreitet die Entwicklung schnell voran und neue Lösungen retten Leben. Hier liegt NIBE weit vorn bei der Entwicklung von Produkten auf Basis von Folienelementen für unterschiedliche Anwendungen, z. B. Operationstische, Sterilisierungsausrüstung, DNA-Analysen und Beatmungsgeräte.

NIBE Climate Solutions

Energieeffiziente, umweltfreundliche und intelligente Produkte für Klimatisierung und höheren Raumkomfort sowie Warmwasserbereitung. Mit unseren Produkten und Leistungen verringern sich der Energieverbrauch und die Klimabelastung von Gebäuden stark, ohne dass der Komfort sinkt.

Geschäftsmodell NIBE Climate Solutions

Eigene Tochtergesellschaften

Durch unsere internationale Präsenz verfügen wir auf jedem priorisierten Markt über ein umfassendes Vertriebssystem mit eigenen Tochtergesellschaften oder lokalen Importeuren/Vertretern. Hauptsächlich werden die Produkte jedoch an Großhändler oder direkt an Installateure vertrieben. Installateure vor Ort haben häufig Direktkontakt zum Endverbraucher und verkaufen bzw. installieren die Produkte. Auf ein und demselben geografischen Markt kann es mehrere Vertriebsvarianten geben, wenn wir dort mit mehreren Marken vertreten sind.

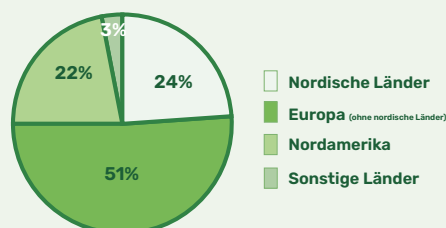
Uns ist die gesamte Kette bis hin zum Endverbraucher wichtig

Unsere Endverbraucher sind private Hauseigentümer sowie Eigentümer von Mietshäusern und Gewerbegebäuden. Andere Kooperationspartner, die die Kaufentscheidung beeinflussen, sind Installateure, Architekten, Projektplaner, Statiker, Bauherren, Consultants und Energieberater.

Im Gewerbesegment sind mehrere Seiten involviert und das System ist komplexer, weshalb der Entscheidungsprozess tendenziell länger dauert. Gleichzeitig gibt es mehr Direktkontakt zwischen uns als Hersteller und dem Endverbraucher, da die Lieferung häufig direkt zum Gebäude erfolgt.

Marketing

Wir verwenden eine Reihe von Kanälen zur Vermarktung unserer Produkte an unsere Endverbraucher, aber auch an verschiedene Kooperationspartner. Das Marketing erfolgt immer stärker über digitale Kanäle, wodurch wir einfacher nachverfolgen können, wie effektiv unsere Botschaft kommuniziert wird. Zudem stärken wir unsere Beziehungen durch kontinuierliche Weiterbildungsangebote zu unseren Produkten und Systemlösungen in Kombination mit dem Angebot von Besichtigungen unserer Produktionsunternehmen. Messen sind weiterhin ein wichtiger Ort zur Begegnung mit unseren Kunden.



Marken im Geschäftsbereich



Die Wärmepumpe

Notwendiger Teil der Umstellung

Ein entscheidender Treiber für unsere Geschäftstätigkeit ist die notwendige Steigerung der Energieeffizienz und die globale Umstellung auf nachhaltigere Energielösungen, damit wir die Klimabelastung senken und mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde haushalten. Laut UN-Umweltprogramm machen Gebäude etwa 40 % des weltweiten Energieverbrauchs aus und stehen für ein Drittel aller Treibhausgasemissionen. Um diese Emissionen aus Gebäuden zu senken, bedarf es eines Technologiewandels. Systeme mit fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Erdgas müssen reduziert und auf Dauer durch Systeme ersetzt werden, die auf erneuerbarer Energie basieren und bei gleicher Leistung weniger Energie benötigen.

Die Internationale Energieagentur (IEA) hat ein nachhaltiges Energieszenario (SDS) formuliert, das die Erfordernisse für das Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) quantifiziert. In diesem Szenario werden Wärmepumpen als eine der Lösungen genannt. Wärmepumpen decken zurzeit nur 10 % des weltweiten Bedarfs an Wohnraumheizung; dieser Wert muss laut IEA bis 2030¹ verdoppelt werden, damit die Klimaziele erreicht werden. Unserer Einschätzung nach wird der Wert für Europa sogar noch darüber liegen.

¹<https://www.iea.org/reports/heat-pumps>

Das Umstellungstempo ist von einer Reihe von Faktoren abhängig:

- Entwicklung der Energiepreise, vor allem der Differenz zwischen Strompreisen und Preisen für fossile Brennstoffe wie Öl und Naturgas.
- Politische Instrumente, einerseits direkte finanzielle Unterstützung/Subventionen für die Umstellung sowie Energiesteuern, andererseits indirekte Subventionen, die die allgemeinen Neu- und Umbaukosten beeinflussen.
- Behördliche Auflagen für Produkte, unter anderem die Ökodesign-Richtlinie, die Minimalanforderungen an die Energieleistung von Produkten auf dem EU-Markt festlegt. Ziel ist die Verbesserung der Umweltleistung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus.
- Beschränkung des Einbaus von Gaskesseln bei der Erneuerung einer Wärmequelle und Verbot von Gasanschlüssen in Neubauten.
- Ausbau der fossilfreien Infrastruktur für Klimatisierung und Warmwasser.
- Intelligente Gebäude verstärken die Nachfrage nach höherer Energieleistung und besserer Steuerung der Klimasysteme in Wohn- und Gewerbegebäuden.
- Der Immobilien- und Baumarkt, in dem Neubauten und Renovierungen häufig nachhaltige Energielösungen beinhalten.
- Die Kosten für den Endverbraucher sind entscheidend für Investition und Betriebskosten in Abhängigkeit vom Energieträger.
- Die derzeitige Wirtschaftslage, die die Kaufkraft der Verbraucher vorübergehend schmälert, aber auch zu einem Nachholbedarf führen kann, wenn sich die Wirtschaft erholt.

Mehrere deutliche Trends

Elektrifizierung

Die positive Verhaltensänderung hinsichtlich Strom als Energieträger für Raumkomfort ist zum großen Teil der zunehmenden Anzahl von Hybrid- und Elektrofahrzeugen geschuldet. Man begreift zunehmend, dass eine Wärmepumpe erheblich weniger Energie verbraucht und damit weniger Kohlendioxid ausstößt als eine vergleichbare gasbasierte Heizzentrale – selbst wenn der Strom aus fossilen Brennstoffen erzeugt wird. Gleichzeitig macht die Forschung zu erneuerbarem Strom Fortschritte. Grundstückseigentümer unterstützen den Elektrifizierungstrend, da sie zunehmend bereit sind, in erneuerbare Energie zu investieren, beispielsweise durch die höhere Anzahl von Solaranlagen auf Hausdächern.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ermöglicht „Smart Homes“, in denen alle das Klima und den Raumkomfort betreffenden Teile des Hauses, Wärme/Kälte, Lüftung und Warmwasser sowie verschiedene Algorithmen für die optimale Leistung und das Energieverbrauchsmuster des jeweiligen Haushalts vernetzt sind. Beispielsweise steht jetzt, da die Energiekosten stark schwanken, die Erhöhung der Energieeffizienz mittels „Intelligenter Preisanpassung“ im Fokus. Außerdem erlaubt die Digitalisierung größere Systeme in Ballungszentren, wo es gleichzeitig Energieverbraucher und Energieproduzenten gibt.

Abwicklung des Gasnetzes

Bei der Abwicklung von Gasnetzwerken für wasserbasierte Heizungen und Warmwasser ist die Fernwärme der fünften Generation, die auf geringerer Temperatur im Leitungssystem basiert, eine immer mehr verbreitete Lösung. Die Wärmepumpentechnologie ist dabei ein zentraler Teil der Systeme, die in Gebäuden die Fernwärmeenergie so nutzen, dass genau dort höhere Temperaturen erzeugt werden, wo der Bedarf besteht. Auch rückgewonnene Wärme kann ins Fernwärmesystem eingespeist werden, beispielsweise über Abluftlüftung oder aus wärmeerzeugender Geschäftstätigkeit, wie in Datenzentren oder der Industrie. Erneuerbare Stromerzeugung wird in das System integriert und gleichzeitig wird die Steuerung von Energieverbrauch und Energieerzeugung vernetzt.

Sehr großes Marktpotenzial

Der Klimatisierungssektor (Heizung, Lüftung, Kühlung) bietet insgesamt ein großes Geschäftspotenzial mit guten Chancen für eine zukünftige Expansion bei Produktlösungen für Raumkomfort.

Der globale Markt für Klimatisierungsprodukte ist sehr groß.

Vorsichtig beziffern wir allgemein den Zielmarkt für unsere Produkte mit mindestens 1.200 Milliarden SEK. Der jährliche, durchschnittliche Austauschbedarf in Ein- und Zweifamilienhäusern wird allein in der EU sowie der Schweiz, Norwegen und Großbritannien auf etwa fünf Millionen Einheiten geschätzt. Zudem werden in einem normalen Jahr mindestens eine Million Einheiten in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Die grundsätzliche Notwendigkeit der Umstellung auf nachhaltigere Klimatisierungslösungen bleibt bestehen und bedeutet langfristig eine stark gestiegene Nachfrage nach Wärmepumpen, selbst wenn die derzeitige wirtschaftliche Lage in Europa die Nachfrage dämpft.

Europa als Basis

In den nordischen Ländern verfügen viele Ein- und Zweifamilienhäuser über Wärmepumpen und in Städten gibt es vor allem Fernwärme. Eine Veränderung hin zur Fernwärme der fünften Generation eröffnet einen noch größeren Gesamtmarkt für Wärmepumpen.

Der Anteil Wärmepumpen im sonstigen Europa ist geringer, da man dort hauptsächlich Gas- und Ölheizkessel verwendet. Durch die Bereitschaft zum Austausch von Systemen, die auf fossilen Brennstoffen basieren, ist jetzt eine stark steigende Nachfrage nach unterschiedlichen Arten von Wärmepumpenlösungen zu erkennen. Beim Anschluss von Einfamilienhäusern an das Fernwärmenetz der fünften Generation verwendet man Wärmepumpen mit geringerer Leistung. Gleichzeitig kann man Mehrfamilienhäuser bzw. gewerbliche Gebäude zur Beheizung des gesamten Gebäudes mit einer oder mehreren größeren Wärmepumpen ausstatten, die in einem zentralen System angeordnet sind.

Gestiegene politische Ambitionen für nachhaltige Beheizung

In mehreren Ländern Europas hat das zunehmende Interesse seitens politischer Entscheidungsträger, sich den globalen Umwelt- und Klimaheerausforderungen zu stellen, zu einer starken Marktexpansion beigetragen. Die Regierungen in Großbritannien, den Niederlanden, Deutschland und Norwegen haben auf unterschiedliche Weise ihre Ambitionen zur langfristigen Abwicklung von Heizungsprodukten, die die fossilen Energieträger Öl und Gas einsetzen, zum Ausdruck gebracht. Auch in Polen erfolgt eine Umstellung von Kohleheizung auf Wärmepumpen.

Die EU-Mitgliedsstaaten haben schon früher Klimaziele für 2020 bzw. 2030 für eine Verringerung der Gesamtemissionen verabschiedet. Jetzt strebt man an, mit dem „Green Deal“ bis 2050 klimaneutral zu werden, in dem Gesetzgebung und Handlungspläne eine effektivere Nutzung der Ressourcen durch Umstellung auf eine saubere Kreislaufwirtschaft fördern sollen. Die Erhöhung der Energieeffizienz in Gebäuden ist einer der Schwerpunktbereiche. In diesen wird auch die Bedeutung einer dringenden Verbesserung der Energieeffizienz bestehender Gebäude betont.

Auch auf dem nordamerikanischen Markt erfolgt eine Kursänderung hinsichtlich der Klimaumstellung und der langfristigen Abwicklung fossiler Energieträger. Das in den USA eingeführte langfristige Programm (Inflation Reduction Act) gilt bis 2033 und umfasst deutliche Steuererleichterungen für alle, die Wärmepumpen in Eigenheimen oder Gewerbeimmobilien installieren.

NIBE Climate Solutions engagiert sich in der Debatte, indem man politische Entscheidungsträger in der EU und den USA kontinuierlich über die Wärmepumpentechnologie und deren effektive Nutzung von gespeicherter erneuerbarer Solarenergie informiert.

Starke Position auf einem wachsenden Markt

Der europäische Wärmepumpenmarkt ist in den letzten Jahren stark gewachsen, womit in Kombination mit unserer über die Jahre durch Übernahmen und Neugründungen etablierten Marktplattform unser eigenes Wachstum möglich wurde. Das Wachstum des Marktes in Europa ist durch die aktuelle Wirtschaftslage vorerst gedämpft, aber das Potenzial des Marktes bleibt bestehen. Durch Beibehaltung unserer starken Marktposition werden wir von dem anhaltenden langfristigen Marktwachstum profitieren. Außerdem sichern wir und bauen durch systematische Marktbearbeitung unsere langfristige Marktposition weiter aus.

Auch in Nordamerika wächst der Wärmepumpenmarkt, hauptsächlich aufgrund neuer, langfristiger Steuererleichterungen, und wir sind aktiv in die aktuelle Marktveränderung eingebunden. Mit unseren Erfahrungen aus dem europäischen Markt setzen wir darauf, dass die Endverbraucher langfristig die Notwendigkeit einer Umstellung von fossilen auf erneuerbare Alternativen beim Raumkomfort erkennen, wobei Berg-/Erdwärmepumpen eine besonders nachhaltige Alternative darstellen.

Gewerbeimmobilien immer wichtiger

Der internationale Markt für Klimatisierungsprodukte in Gewerbeimmobilien wird immer wichtiger. Die Übernahmen in den letzten Jahren haben unsere Wettbewerbsfähigkeit in diesem Bereich weiter gestärkt.

Wir sehen in Schweden und international ein großes Potenzial sowohl beim Neubau als auch beim Wechsel zu moderner Technik. Wir entwickeln deshalb zur Stärkung unserer Marktposition in diesem Bereich kontinuierlich das Produktsortiment und die Organisation.

Stabiler Markt bei Warmwasserbereitern und Fernwärme

Für traditionelle Warmwasserbereiter ist die Nachfrage sowohl in den nordischen Ländern als auch im sonstigen Europa weiterhin stabil. Die europäische Ökodesign-Richtlinie stellt höhere Anforderungen hinsichtlich Isolierung und Steuerung dieser Produkte, welche wir aufgrund unseres Engagements bei der Produktentwicklung bereits erfüllen. Zur Erfüllung der Anforderungen müssen Warmwasserbereiter, die das Warmwasser für einen gesamten Haushalt bereitstellen, mit einem Wärmepumpenmodul ausgestattet sein.

Sowohl der nordische als auch die übrigen europäischen Märkte für Fernwärmeprodukte haben sich relativ stabil entwickelt, während der Markt für pelletbefeuerte Produkte und traditionelle, holzbefeuerte Heizkessel für Einfamilienhäuser weiterhin Schwächen gezeigt hat.

Fragmentierter Markt

Der Markt für unsere Geschäftsbereiche ist weiterhin fragmentiert und bei den Herstellern gibt es viele sowohl größere als auch kleinere Akteure. Wir wachsen kontinuierlich, aber gleichzeitig wird die Konkurrenz stärker – vor allem durch den großen Anteil internationaler Konzerne der HVAC-Branche, die ebenfalls auf die Erhöhung der Energieeffizienz und umweltgerechtere Produkte setzen.

Anstelle von störendem Lärm wurde es still und erneuerbar

NORTON COMMONS



Energieversorgung in Norton Commons

Der Bau des Viertels Norton Commons begann im September 2003; das erste Haus wurde 2005 gebaut. In den folgenden sechs Jahren folgte ein Ausbau in rasantem Tempo; teilweise betrug der Abstand zwischen den Häusern weniger als zwei Meter. Der Lärm wurde zu einem Problem, da die Außeneinheiten im generell dicht beieinanderstanden und direkt gegenüber voneinander betrieben wurden.

Die Entdeckung der Wärmepumpentechnologie

Um den durch die herkömmliche Klimatechnik verursachten Lärm zu reduzieren, bedurfte es einer Veränderung. An dieser Stelle kam ClimateMaster ins Spiel. Das Norton-Team stieß bei der Suche nach Lösungen für den Lärm auf die Wärmepumpentechnologie. Schon bald entschied es sich aber für diese nachhaltige und energieeffiziente Technologie auch aus anderen Gründen – so ließen sich den Hausbesitzern seitdem Energiekosteneinsparungen von bis zu 70 % ermöglichen. Die Wärmepumpen spielen inzwischen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des Gebiets.

Im Jahr 2013 begannen die ersten Versuche mit ClimateMaster-Geräten, nach dem großen Erfolg wurden diese Produkte zum Standard und zur Voraussetzung für alle Neubauten im Stadtteil.

INFORMATIONEN ZU CLIMATE MASTER

Seit mehr als 50 Jahren entwickelt und produziert das Unternehmen innovative und energieeffiziente Heiz- und Kühlsysteme.

ClimateMaster ist Teil des Geschäftsbereichs Climate Solutions und hat Sitz und Produktionsstätten in Oklahoma, USA. Verkauf und Schulungen erfolgen über nationale Vertriebsnetze.

NIBE übernahm das Unternehmen 2016.

Mehr als 1.100 Wohnungen prognostiziert

Insgesamt haben 676 Haushalte die Systemlösungen von ClimateMaster eingesetzt. Norton Commons geht davon aus, dass in den nächsten fünf bis sieben Jahren etwa 1.100 weitere Haushalte in den Genuss des Komforts und der Einsparungen durch die nachhaltige und erneuerbare Technologie von ClimateMaster kommen werden. ClimateMaster-Produkte wurden auch in Geschäftsgebäuden, von Postämtern bis hin zu Bürogebäuden, installiert. Für ein laufendes Projekt, das sowohl Wohnungen als auch eine Bäckerei umfasst, waren zwölf Bohrungen von 100 Metern erforderlich. Beim weiteren Ausbau von Norton Commons wird ClimateMaster für zukünftige Entwicklungsprojekte der Partner der Wahl sein.

Norton Commons erhält Auszeichnungen

Norton Commons hat mehrere Auszeichnungen erhalten, darunter den Best Community Award der National Association of Homebuilders. Der Stadtteil wurde auch für seine Initiativen im Bereich der erneuerbaren Energien belohnt und dient nun als Modell für neue Entwicklungen in den gesamten USA.



INFORMATIONEN ZU NORTON COMMONS

Norton Commons ist ein Stadtteil in der Nähe von Louisville, Kentucky, USA. Er besteht aus mehr als 2.500 Gebäuden, darunter Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und Geschäftsgebäude. Das Viertel, das wie eine kleine Stadt aufgebaut ist, verfügt über Parks, Plätze, Wege sowie Freizeit- und Gemeinschaftseinrichtungen. Bei dem Stadtteil handelt es sich auch um eine der größten privaten Entwicklungsinitiativen in den USA, die sich auf Wärmepumpen konzentrieren.

Produkte

für die künftige, nachhaltige Gesellschaft

Unsere Produkte und Leistungen lassen sich in Systemlösungen mit vorhandenen und neuen Systemen kombinieren

Bei den meisten unserer Lösungen wird Energie aus erneuerbaren Quellen – Boden, Fels, Sonne, Wasser oder Luft – gewonnen.



Wärmepumpen

Das Prinzip basiert auf indirekter Gewinnung von Sonnenenergie, die in Fels, Boden, Luft, Wasser oder der Überschusswärme aus der Lüftungsabwärme gespeichert ist. Wärmepumpen können zur Klimatisierung von Einfamilienhäusern, aber auch von größeren Gebäuden und Industrieanlagen eingesetzt werden.



Leitungswasser-Wärmepumpen

Frischlufventilation mit Wärmerückgewinnung über die erwärmte Abluft ist ideal für die Beheizung von Trinkwasser.



Warmwasserbereiter und Speicher

Warmwasserbereiter sorgen für eine energieeffiziente Erwärmung mit Strom, Wärmepumpe oder Solarwärme. Speichertanks zur Nutzung der Wärme, die von holzbefeuerten Heizkesseln oder Wärmepumpen produziert wird, sind sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Anlagen in größeren Gebäuden geeignet.

NIBE Climate Solutions ist Anbieter eines breiten Sortiments an Produkten und Leistungen für intelligenten, energieeffizienten Raumkomfort, wie z. B. Heizung, Klimatisierung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung in Ein- und Mehrfamilienhäusern und Gewerbeimmobilien.



Fernwärmeprodukte

Haus- oder Fernwärmezentralen zur Weiterleitung von Fernwärme sowohl in einzelne Gebäude als auch in einzelne Wohnungen.



Klimasysteme für größere Gebäude

Große Wohnimmobilien verfügen genau wie Gewerbegebäude häufig über ein Klimatisierungssystem, das unabhängig von der Jahreszeit eine gute Lüftung, gleichmäßige Temperaturen und die richtige Luftfeuchtigkeit sicherstellen muss. Die Kombination dieser Produkte mit Wärmepumpen ermöglicht sowohl eine Energierückgewinnung als auch einen optimalen wirtschaftlichen Betrieb.



Heizkessel für Einfamilienhäuser

Holz- oder pelletbefeuerte Heizkessel, die mit einem Speichertank verbunden werden.

Solaranlagen

Mit Solaranlagen produzierter Solarstrom kann mit einer Wärmepumpe kombiniert und ein eventueller Überschuss an einen Stromproduzenten verkauft werden.



Produktentwicklung

Innovationszentren sind ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Entwicklung

Produktentwicklung findet in allen produzierenden Tochtergesellschaften statt. Produktentwicklungszentren mit Schwerpunkt Wärmepumpen und Raumkomfortsysteme gibt es außer in Schweden noch an mehreren Standorten in den nordischen Ländern, Europa und Nordamerika.

Ziele der Produktentwicklung sind eine kontinuierlich verbesserte Leistung, intelligente Steuerungen sowie neue Systeme, die erneuerbare Energieerzeugung über Wärmepumpen mit Klimasystemen und Energiegewinnung verbinden. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Softwareentwicklung. Die Entwicklungskosten machen mehr als 3 % des Umsatzes aus.

Synergien

Internationaler Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Produktentwicklungsbereichen führen zu positiven Effekten bei der Entwicklung neuer Produkte, sowohl hinsichtlich der Entwicklungszeit als auch beim Technologieniveau. Durch die transatlantische Zusammenarbeit zwischen unseren europäischen und nordamerikanischen Produktentwicklungszentren möchten wir europäische Spitzentechnologie im Bereich Wärmepumpen für wasserbasierte Systeme mit der nordamerikanischen Tradition luftbasierter Heiz- und Klimatisierungssysteme kombinieren.

Entwicklung zum Erreichen der Klimaziele

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Für die proaktive, marktgerechte Produktentwicklung gibt es eine Reihe von Zielkriterien. Unsere Produkte sollen ressourceneffizient sowohl bei Produktion als auch im Betrieb sein und dadurch die Umweltbelastung reduzieren. Auch wenn wir bereits seit Langem in bestimmten Wärmepumpen u. a. das sehr umweltfreundliche Kältemittel R290 mit einem GWP-Wert* von nur 3 einsetzen, erfordert die von der EU eingeführte F-Gas-Verordnung weiterhin intensive Anstrengungen dabei, das gesamte Produktsortiment bei weiterhin hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Qualität auf dieses umweltfreundliche Kältemittel umzustellen.

Eine Reihe von Hauptkriterien steuert unsere Entwicklung:

- Kontinuierlich verbesserte Energieeffizienz
- Nutzung erneuerbarer Energie
- Systemlösungen (Teile davon oder gesamt)
- Höhere Leistung durch moderne Steuerung
- Umkehrbar (Wärme im Winter/Klimatisierung im Sommer)
- Recyclingfähig
- Umweltgerecht und niedrigerer GWP* für Kältemittel
- Ansprechendes und zeitloses Design
- Geringerer Geräuschpegel
- Bessere Gesamtwirtschaftlichkeit

Wir handeln gemäß unseren Überzeugungen

Wir steigern die Energieeffizienz und klimatisieren weltweit die Produktionsanlagen des Konzerns mit unseren Wärmepumpen, um wirklich unseren Überzeugungen entsprechend zu handeln. Das führt im gesamten Konzern dazu, dass zugunsten von Wärmepumpen und erneuerbarer Energie weniger Öl und Gas eingesetzt wird. Wir haben zum Beispiel durch die Installation von Wärmepumpen in unseren Anlagen von Climate Solutions die Produktion selbst erzeugter Wärme seit 2019 um 100 % gesteigert.

Effektiv selbst erzeugt

Wir produzieren in etwa zwanzig modernen Fertigungsanlagen in Europa und Nordamerika, die kontinuierlich durch Roboterisierung und Automatisierung rationalisiert werden. Unsere Produktionseinheiten in Schweden, Deutschland und den USA sind die größten Anlagen unseres Geschäftsbereichs.

Innerhalb des Konzerns werden zur Optimierung der Produktionsprozesse und der Verringerung der Umweltbelastung regelmäßig die Fertigungsmethoden evaluiert. Die Strategie besteht im schrittweisen Aufbau von Fertigungseinheiten mit unterschiedlichen Spezialkompetenzen.

Wir investieren kontinuierlich in alle Produktionsanlagen, um die Möglichkeit zu kostengünstiger Produktion sowohl für Inlandsmärkte als auch für Segmente auf unseren anderen, unter Preisdruck stehenden, vorrangigen Märkten zu verbessern. 2023 haben wir in unsere Anlagen 2.717 MSEK (1.436 MSEK) investiert.

Ein Teil unserer Produktion erfolgt in Tschechien, Polen, der Türkei und Serbien, die alle im Vergleich zu Westeuropa geringere Lohnkosten haben.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 25 Mitarbeitern. Ziel ist die Einführung innerhalb von zwei Jahren nach Übernahme der Unternehmen. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Zertifizierung in bestimmten Bereichen des Geschäftsbetriebs auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

* GWP, Global Warming Potential, gibt den äquivalenten Wert für die Emission von einem Kilogramm eines spezifischen Kältemittels in Kilogramm Kohlendioxid (CO₂) an.

Komfort und Eleganz

Hervorstechend und unauffällig: Effizienz mit RHOSS-Lösungen für Hotels

Die Hotelbranche erfordert ein hohes Maß an Komfort und gleichzeitig eine effiziente Nutzung der Energie. Klimaanlage für Hotels sollen den Hotelgästen Entspannung und Wohlbefinden garantieren und gleichzeitig den Hotelbesitzern einen niedrigen Energieverbrauch sichern. Die Klimaanlage des Hotels muss auch an sehr unterschiedliche Arten von Räumen angepasst werden können. Hotelzimmer, Gemeinschaftsräume, Restaurants und Pools sind Bereiche mit spezifischen Anforderungen an die Klimatisierung und die effiziente Energienutzung, und hierfür ist eine hoch entwickelte Anlagentechnik notwendig.

Komfort und Entspannung für die Gäste garantiert

Das Erlebnis eines Hotelaufenthalts wird durch eine effiziente Klimaanlage erheblich verbessert. Wenn die Gäste ein gut klimatisiertes Zimmer betreten, ist der Komfort unmittelbar spürbar. Eine optimale Raumtemperatur in Verbindung mit einer angemessenen Luftfeuchtigkeitskontrolle schafft eine einladende Umgebung, in der sich die Gäste entspannen können. Darüber hinaus sorgt die leise, aber effektive Regulierung der Klimaanlage für einen ungestörten Schlaf und trägt so zu einem komfortablen und angenehmen Aufenthalt bei.

Für den besten Komfort wurde eine komplette Rhoss-Lösung installiert

- 1 multifunktionale Einheit für die gleichzeitige oder unabhängige Erzeugung von Warm- und Kaltwasser während des ganzen Jahres; eine Einheit, die erhebliche Vorteile in Bezug auf die Energiekosten bietet.
- 1 maßgeschneiderte Lösung und modulare Klimaanlage
- 4 luftgekühlte Hocheffizienz-Wärmepumpen mit Inverterantrieb
- mehr als 50 Gebläsekonvektoren mit Schränken für die Wand- oder Deckenmontage und Gebläsekonvektoren in Kassettenform in verschiedenen Größen.

Alle Rhoss-Geräte, die in den Gemeinschaftsbereichen und Zimmern des Hotels installiert sind, sorgen für die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit sowie für eine optimale Luftqualität, ohne dabei Aspekte der Energieeinsparung und des Umweltschutzes zu vernachlässigen.

INFORMATIONEN ZU RHOSS

Rhoss bietet verschiedene Systemlösungen für Heizung, Kühlung und Lüftung an, darunter Gebläsekonvektoren, Endgeräte und EXP-Mehrzwecksysteme, eine Technologie, die Warm- und Kaltwasser für das System und kostenloses warmes Leitungswasser in den Sommermonaten erzeugen kann.

NIBE übernahm das Unternehmen 2018.



INFORMATIONEN ZU PALAZZO SANGIORGIO



Palazzo Sangiorgio, 5-Sterne-Luxushotel, mit modernem Komfort im historischen Zentrum von Catania in Italien. Das kürzlich im alten Stadtteil Civita eingeweihte Palazzo Sangiorgio verfügt über 25 individuell gestaltete Superior-Zimmer und Suiten. Sie alle sind nach neuesten Standards für moderne nachhaltige Hotels entwickelt.

GESCHÄFTSBEREICH

NIBE Stoves

Energieeffiziente Kamine für unterschiedliche Ansprüche an Heizung und Design. Ein verstärkter Austausch von alten Kaminen gegen neue Modelle mit moderner Technologie wirkt sich unmittelbar positiv auf die Umwelt aus.

Geschäftsmodell NIBE Stoves

Eigene Tochtergesellschaften

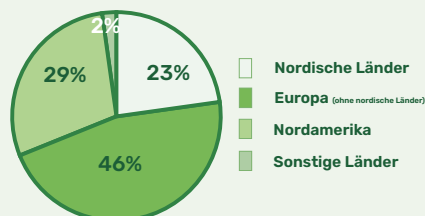
Wir sind über unsere Tochtergesellschaften gut auf allen unseren Hauptmärkten vertreten und arbeiten eng mit den Händlern auf den jeweiligen Märkten zusammen, was eine Voraussetzung für den Zugang zum Endverbraucher ist.

Vertriebskanäle

Unsere Produkte erreichen den Endverbraucher über ein gut ausgebautes Fachhändlernetz, ohne Großhändler als Zwischenglied. Die Händler präsentieren die Produkte und bieten ein hohes Serviceniveau sowie Installationsleistungen. Baumärkte setzen im Gegensatz dazu hauptsächlich auf Niedrigpreisprodukte und damit ein Segment, in dem wir nur wenig vertreten sind. Ersatzteile und Zubehör werden in steigendem Umfang online verkauft.

Marketing

Die Kaufentscheidung für unsere Produkte basiert zum großen Teil auf dem Produkterlebnis. Deshalb ist die Präsentation im Handel ein wichtiger Marketingkanal und ein großer Teil unserer Marketingressourcen geht in die Gestaltung der Produktpräsentation für den Fachhandel. Weitere Kanäle sind digitales Marketing, Einrichtungsmagazine, soziale Medien und lokale Verbrauchermessen.



Marken im Geschäftsbereich

Durch unser Produktportfolio mit seinen 20 starken Marken in vielen Produktgruppen sind wir Anbieter eines Komplettsortiments und in unserer Branche starker Geschäftspartner.



Wir sind auf dem Verbrauchermarkt für Investitionsgüter tätig. Die Kunden treffen ihre Kaufentscheidung tendenziell nicht nur rational, sondern zum großen Teil auch emotional, da ein Kamin nicht auf seine Funktion beschränkt ist, sondern seine Anwendung auch ein besonderes Erlebnis mit sich bringt. Deshalb ist der Kaufprozess wichtig für den Verbraucher. Man möchte den Kamin gern anschauen und anfassen können, am besten auch die Wärme spüren, wenn er in Betrieb ist. Gleichzeitig sind die Kunden heutzutage allgemein über digitale Kanäle bereits gut informiert, bevor sie beim Händler die Kaufentscheidung treffen.

Die Marke ist für Händler und Installateure am wichtigsten. Für Endverbraucher, die sich bei der Entscheidung für ein Modell vor allem von Geschmacksfragen leiten lassen, hat sie eine etwas geringere Bedeutung. Deshalb bemühen wir uns bewusst um die Vertiefung unserer Beziehungen zu den Händlern, um auch weiterhin ein interessanter Partner zu bleiben. Gemeinsam überzeugen wir die Endverbraucher mit unseren Produkten und unserem Konzept für die Produktpräsentation beim Fachhändler.

Der Markt ist fragmentiert mit hauptsächlich regionalen Akteuren. Eine Ursache dafür sind regionale Präferenzen hinsichtlich des Designs des Kamins und des verwendeten Heizmaterials – Holz, Pellets, Gas oder Strom.

Der Zielmarkt für NIBE Stoves in Nordamerika und Europa wird auf etwa 50 Milliarden SEK geschätzt. Unsere Hauptmärkte liegen in Europa, Nordamerika und Australien.

Triebkräfte

- Konjunktur und Entwicklung des verfügbaren Einkommens.
- Unsicherheit im Umfeld, wodurch Verlässlichkeit und Wohlbefinden im eigenen Heim priorisiert wird.
- Einrichtungstrends.
- Entwicklung auf dem Immobilienmarkt, wobei der Neubaugrad sowie Preisentwicklung und Umschlaghäufigkeit von Immobilien auf dem Markt häufig direkt mit der Renovierungsbereitschaft korrelieren.
- Saisonale Schwankungen und Wetterlage vor und während der Herbst-/Wintersaison.
- Zusatzheizquelle bei längerem Stromausfall.
- Entwicklung der Energiepreise der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch der Strompreise. Höhere Energiepreise sind Anreiz dafür, eine ergänzende Heizquelle zu kaufen.
- Umweltauflagen mit niedrigeren Grenzwerten für Kohlenwasserstoff- und Partikelemissionen.
- Politische Beschlüsse zur Abwicklung von älteren Produkten, die durch neue, umweltfreundlichere Modelle ersetzt werden.

Eine positive Marktentwicklung

Eine Reihe von Faktoren begünstigen seit einigen Jahren die Nachfrage nach Kaminen. Das während der Pandemie gestiegene Interesse für Investitionen ins eigene Zuhause und verschiedene politische Beschlüsse zur Abwicklung alter Produkte, die die Auflagen der Ökodesign-Richtlinie nicht erfüllen, waren Treiber für die gestiegene Nachfrage in Europa. Auch in Nordamerika wurden neue, strengere Auflagen für Holzbefuerung eingeführt. Das ist gut für die Umwelt und unser Geschäft, da unsere Produkte bereits die neuen Anforderungen sowohl in Europa als auch in Nordamerika erfüllen.

Im vergangenen Jahr hat die allgemein beunruhigende politische Lage mit u. a. einem Krieg in Europa zu großer Unsicherheit bei der Energieversorgung und zu stark steigenden Energiepreisen geführt. Das treibt die Nachfrage in die Höhe, da holzbefeuerte Kamine für die Endverbraucher eine zusätzliche Heizquelle sind und sie damit die Heizkosten senken können.

Als Akteur mit starker Marktpresenz handeln wir auch proaktiv durch unsere Mitgliedschaft in einer Reihe nationaler Branchenverbände in Europa sowie über den europäischen Branchenverband CEFACD, der eine Konsultationsinstanz der EU ist und gemeinsame Fragestellungen vorantreibt.

Holz, Gas, Pellets oder Strom

Die drei wichtigsten Energieträger zur Befuerung von Kaminen sind Holz, Gas und Pellets. Traditionell dominiert in Europa insgesamt die Holzbefuerung. Eine vierte Kategorie sind Elektrokamine, die mit ihren naturgetreuen, jedoch durch Strom erzeugten Flammen den traditionellen Kaminen ähneln. Holzbefeuerte Kamine sind auf allen Märkten präsent und haben das größte Volumen.

Holzbefeuerte Kamine unterscheiden sich je nach Markt in ihrem Aussehen. In Nordamerika müssen sie hauptsächlich großen Heizbedarf bewältigen und eine lange Brenndauer haben. Die Produkte werden mit vielen, großen Holzscheiten befüllt, während sie in Europa für geringere Mengen kleinerer Scheite ausgelegt sind.

In Großbritannien, Irland und den Niederlanden sowie in Nordamerika verwendet man aufgrund des gut ausgebauten Gasnetzes traditionell häufig Gas, weshalb gasbefeuerte Kamine beliebt sind. In Italien dominiert die Befuerung mit Pellets, und auch Frankreich hat sich zu einem wichtigen Markt für Pelletprodukte entwickelt. Die Produkte sind in der kalten Jahreszeit eine zusätzliche Heizquelle.

Wenn es keine Möglichkeit zum Einbau eines Rauchgasabzugs gibt, werden Elektrokamine verwendet – hauptsächlich zur Dekoration, sie strahlen jedoch auch Wärme ab.

Sichere Wärme

Geringere Anfälligkeit

Produkte

die Wärme, Wohlbefinden und Sicherheit schaffen

Der Großteil unserer Produkte verwendet erneuerbare Energieträger und ist deshalb klimaneutral, wodurch wir zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. Unsere Produkte erfüllen bereits jetzt die zukünftige Ökodesign-Richtlinie zu niedrigeren Emissionsniveaus und die entsprechenden Vorschriften in den USA. Sie setzen moderne Verbrennungstechnologie ein und haben damit einen höheren Wirkungsgrad und deutlich geringere Partikelemissionen als ältere Kamine.



Standkamine

Standkamine lassen sich leicht installieren und passen in die meisten Eigenheime. Die Auswahl an Design, Farbe, Form, Größe und Material ist groß. Modernes und klassisches Design, häufig sind die Flammen sehr gut sichtbar. Modelle für Holz, Gas, Pellets und Strom.



Einsätze

Einsätze sind häufig in das Interieur des Hauses integriert und werden an Wänden platziert. Man kann sie entweder in einen vorgefertigten Rahmen einbauen oder ganz individuell in eine kundenspezifische Lösung integrieren. Häufig sind die Flammen sehr gut sichtbar. Sorgt für eine schnelle Erwärmung und bietet bei Holzbefuerung zudem eine gewisse Wärmespeicherung. Modelle für hauptsächlich Holz, Gas und Strom.

Das Produktsortiment von NIBE Stoves besteht aus Kaminen für unterschiedliche Energieträger und bietet viele Größen- und Designvarianten für Einfamilienhäuser und Gewerbeimmobilien. Zu unserem Sortiment gehören auch Schornsteinsysteme und anderes Zubehör.



Wärmespeichernde Produkte

Ein wärmespeichernder Kamin hat ein hohes Gewicht und kann viel Wärme über längere Zeit speichern. Die häufigsten Materialien sind Beton, Stein oder Kacheln. Nur für Holz.



Feuerkassetten

Feuerkassetten werden im Allgemeinen in Kamine eingebaut, um Wärmeertrag und Wirkungsgrad zu erhöhen. Größe und Form variieren je nach Markt, in Abhängigkeit von Kultur und Tradition. Modelle für hauptsächlich Holz, Gas und Strom.



Schornsteinsysteme

Schornsteinsysteme werden zumeist aus rostfreien Rohren hergestellt, die mit Isoliermaterial ummantelt sind. Das Schornsteinsystem muss für alle Haustypen flexibel und leicht zu installieren sein. Sicherheit ist ein wichtiger Aspekt.

Zubehör

Für alle Arten von Kaminen gibt es ein großes Sortiment an unterschiedlichem Zubehör. Dieses kann in ein Produkt integriert sein, oder es handelt sich um ein separates Zubehör mit nützlicher Funktion. Wichtig ist ein Design, das sich harmonisch einfügt und eine gute Funktionalität hat.



Feuerung für Außenbereiche

Mit diesen Feuerstellen werden Außenbereiche besonders gemütlich. Die Sichtbarkeit des Feuers ist äußerst wichtig. Hauptsächlich für Holz und Gas.

Produktentwicklung

Entwicklung starker Marken

Die Produktentwicklung mit Schwerpunkt Leistung und Design erfolgt kontinuierlich und ist eine Voraussetzung für künftiges Wachstum und Entwicklung. Unsere verschiedenen Marken haben komplett selbstständige Abteilungen für Produktentwicklung, die nach unseren gemeinsamen Richtlinien für Umwelt und Nachhaltigkeit arbeiten. Dadurch können wir den speziellen Charakter der einzelnen Marken erhalten und den Kunden eine große Auswahl anbieten.

Der Austausch von technischem Knowhow zu effizienter Verbrennung erfolgt innerhalb des Geschäftsbereichs kontinuierlich über natürliche Kanäle. Wir erhalten uns dadurch die erstrebenswerte Flexibilität bei gleichzeitiger Berücksichtigung regionaler Produktwünsche und Trends. Der Musterschutz der Designs ist dabei eine wichtige Maßnahme. Die Produktentwicklungs-kosten machen mehr als 2 % des Umsatzes des Geschäftsbereichs aus.

Neben der Entwicklung neuer Modelle auf der Basis vorhandener Technologien investieren wir umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der Verbrennungstechnologie, um den Anforderungen künftiger Verbraucher gerecht zu werden. Wir haben außerdem unsere Anstrengungen zur Entwicklung einer marktfähigen Lösung für minimale Partikelemissionen intensiviert.

Unsere Produktentwicklung unterteilt sich in drei Bereiche:

- Das Design ist wichtig für das Gesamterlebnis und häufig ausschlaggebend dafür, warum sich ein Kunde für ein bestimmtes Produkt entscheidet. Ein Kamin muss mit seiner Ästhetik und seinen Proportionen zum Einrichtungsstil passen. Die Flammen müssen durch große Glasfenster aus so vielen Richtungen wie möglich sichtbar sein.
- Die Verbrennungstechnologie ist ein sehr wichtiger Bereich, da bei jedem Verbrennungsvorgang mehr oder weniger Emissionen entstehen, die sich auf Umwelt und Gesundheit auswirken. Effiziente Verbrennung gehört zu unserer Verantwortung, wenn es um neue, nachhaltige Produkte geht, und wir investieren kontinuierlich umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der absolut besten Technologie.
- Die Funktion ist wichtig, da Kamine nicht nur schön aussehen, sondern auch Wohnräume beheizen sollen. Sie müssen zuverlässig, sicher, einfach zu platzieren und anwenderfreundlich sein. Deshalb durchlaufen sowohl die verwendeten Komponenten als auch die kompletten Produkte umfassende Tests, bevor neue Produkte auf den Markt kommen.

Unsere Produktionseinheiten

NIBE Stoves hat eigene Produktionsanlagen in Schweden, Großbritannien, Polen, Kanada und Portugal.

Der größte Teil unserer aus Stahlblech hergestellten und in ganz Europa vertriebenen Produkte wird in Schweden hergestellt. Die schwedische Produktion ist zum großen Teil roboterisiert und prozessoptimiert, weshalb sie zu den effektivsten Anlagen unserer Branche gehört. Wir haben viel erreicht, wenn es um hohe Qualität und Produktivität bei gleichzeitig geringer Umweltbelastung und niedrigem Energieverbrauch geht.

Regency und Pacific Energy haben in Kanada entsprechende komplette Produktionsanlagen für die Herstellung ihrer Marken. Miles Industries mit Produkten, die unter der Marke Valor vertrieben werden, verfügt über eine kleinere Produktionsanlage, die ausschließlich für die Montage gasbefeuert Produkte vorgesehen ist.

Seit einigen Jahren verfügt Solzaima in Portugal über eine hochmoderne Produktionsanlage für die Herstellung von Pellet- und Holzkaminen.

In Großbritannien produziert Gazco seine gasbefeuerten Produkte in eigenen Anlagen, während die holzbefeuerten Produkte der Marke Stovax bei sorgfältig ausgewählten Zulieferern hergestellt werden. Evonic Fires hat eine eigene Produktionsanlage für Elektrokamine in Großbritannien.

Betonrahmen, Kaminmaterial und Produkte zur Wärmespeicherung werden in unserer Anlage in Polen hergestellt, die hauptsächlich unsere eigenen Marken mit Komponenten, aber auch andere Hersteller in der Branche als Zulieferer beliefert.

Es werden kontinuierlich Maßnahmen zur Erhöhung von Produktivität und Qualität durchgeführt. In allen unseren Anlagen haben wir in die Kapazitätssteigerung investiert, um die stark zunehmende Nachfrage zu befriedigen. Wir investieren jedoch auch langfristig in höhere Ressourceneffizienz und verbesserte Arbeitsbedingungen. 2023 haben wir in unsere Unternehmen 282 MSEK (123 MSEK) investiert.

Leistung, die gesetzliche Auflagen übertrifft

Bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte gehen wir von Richtlinien wie Ökodesign, REACH und RoHS aus. Im Regelfall übertrifft die Leistung unserer Produkte die gesetzlichen Auflagen und wir möchten künftigen Verschärfungen von Auflagen zuvorkommen.

Da neue moderne Kamine im Vergleich zu älteren Produkten einen deutlich höheren Wirkungsgrad und niedrigere Partikelemissionen haben, wirkt sich ein Austausch direkt positiv auf die Umwelt aus.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 25 Mitarbeitern. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme abzuschließen. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Zertifizierung in bestimmten Bereichen des Geschäftsbetriebs auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

Wohlige Wärme mit digitaler App-Steuerung



Intelligent, einfach und vernetzt

Mit Connect 556 bringt Contura den Kamin als Teil einer intelligenten, nachhaltigen Wohnung in ein neues digitales Zeitalter. Der Kamin ist bahnbrechend innovativ und einfach zu bedienen. Mit der zugehörigen App hat man volle Kontrolle und Übersicht über die Feuerstätte.

Immer aktualisiert

Mit Contura Connect 556 ist der Kamin immer in Reichweite, auch wenn man nicht zu Hause ist. Die App ist mit der Cloud verbunden, und die Software wird laufend aktualisiert. Die intelligenten Funktionen sorgen für einfacheres Entzünden und Befeuern, automatische Wärmeregulierung, Überblick über die gelieferte Wärmeenergie und Benachrichtigungen unter anderem vom Wetterdienst.

Verringerung des Energieverbrauchs

Bei Contura Connect 556 wird die Luftzufuhr zur Verbrennung automatisch geregelt und so eine optimierte, sauberere und effizientere Verbrennung mit geringeren Emissionen erreicht. Auch die Brenndauer zwischen dem Nachlegen der Holscheite ist länger.



INFORMATIONEN ZU CONTURA

Contura ist eine der ältesten Marken der NIBE Group. Contura ist in Schweden Marktführer für Kaminheizungsprodukte, und die gesamte Produktion findet in Markaryd in Småland (Schweden) statt. Im Jahr 2024 wird Contura ein selbstständiges Unternehmen, nachdem es bislang Teil der NIBE AB war.

Contura wurde 1994 übernommen.

GESCHÄFTSBEREICH

NIBE Element

Industrieller Partner für kundenspezifische Komponenten und intelligente Lösungen für Heizung und Steuerung mit Nachhaltigkeit als Schwerpunkt. Die meisten Produktgruppen erhöhen die Energieeffizienz, optimieren den Energieeinsatz und tragen zu einer verbesserten CO2-Bilanz bei.

Geschäftsmodell NIBE Element

Kunden in mehreren Branchen

Unsere OEM-Kunden, beispielsweise aus der HVAC-, Haushaltsgeräte- und Gewerbeausrüstungsbranche, gehören immer häufiger zu großen internationalen Konzernen, die ihren Einkauf koordinieren, jedoch auch regionale Zulieferer haben. Deshalb müssen sie sowohl zentral als auch lokal betreut werden.

Für Industriekunden wollen wir schrittweise die regionale Präsenz erhöhen, um dadurch kleinere Serien und Spezialprodukte für den regionalen Bedarf mit kurzer Lieferzeit und technischem Support vor Ort anbieten zu können.

Wenn wir beispielsweise aus Kostengründen keine eigene Produktion betreiben, haben wir eigene Vertriebs- und technische Niederlassungen gegründet. Je nach Größe und Struktur der jeweiligen Branche erfolgt die Bearbeitung pro Branche oder pro Land.

Zwei hauptsächliche Kundengruppen:

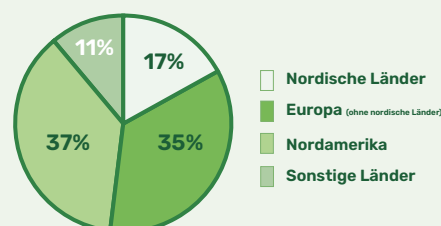
- *OEM (Original Equipment Manufacturer)*, der Kunde kauft unsere Produkte und Systeme als Teil seines Endprodukts.
- *Industrie*, der Kunde verwendet Komponenten und/oder Systemlösungen im eigenen Fertigungsprozess.

Als einer der international führenden Akteure sind wir weltweit vertreten und können beide Kundengruppen kostengünstig und umweltgerecht mit unseren Produkten beliefern sowie kurze Transportwege und guten Kundenservice bieten.

Marketing und gemeinsame Vertriebsplattformen

Als Zulieferer vermarkten wir unser Angebot für den B2B-Markt hauptsächlich über Händler und das Internet. Fachmessen sind normalerweise ein wichtiger Kanal, aber auch das digitale Marketing gewinnt stark an Bedeutung, da die Zugänglichkeit im Internet heute entscheidend für die Sichtbarkeit ist.

Für einige Spezialsegmente wie Industrie, Windenergie und Transport haben wir globale Marktverantwortliche sowie gemeinsame Vertriebsplattformen und Marketingmaßnahmen für Gruppen von Tochterunternehmen.



Marken im Geschäftsbereich



Unsere Geschäftstätigkeit wird weiterhin von der Entwicklung in den Bereichen Energie und Umwelt positiv beeinflusst. Diese Entwicklung ist ein Treiber unserer Geschäftstätigkeit, die auf den Bedarf an Endprodukten ausgerichtet ist, die energieeffizienter und an höhere Anforderungen für eine geringere Umweltbelastung angepasst sind. Besonders aktuell ist das für Branchen im Bereich nachhaltige Entwicklung, wie Windenergie, Wärmepumpen, Schienenverkehr sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge. Dies gilt inzwischen aber auch für die traditionelle Weißwaren- und Haushaltsgerätebranche, die ebenfalls nach neuen EU-Richtlinien höhere Anforderungen an die Energieeffizienz stellen. Auch die derzeitige Digitalisierung ist hinsichtlich der Funktionalität unserer Lösungen sowie der Nachfrage in der Halbleiterindustrie ein spürbarer Treiber.

Halbleiter

Unsere Strategie, den Veredelungsgrad unserer Produkte durch intelligente Steuerung zu erhöhen, ist im Verlauf des Jahres weiterhin erfolgreich umgesetzt worden. Das gilt für mehrere wichtige Marktsegmente, wie beispielsweise die Halbleiter- und die Automobilbranche sowie Energielösungen.

Die Halbleiterbranche ist ein wichtiges, wachsendes Marktsegment für uns, da in den Produkten vieler Wachstumssegmente vielfach Halbleiter eingesetzt werden. Langfristig entwickelt sich die Branche stark, sie ist jedoch von deutlichen zyklischen Schwankungen geprägt, die nicht der traditionellen Industriekonjunktur folgen. Nachdem die Entwicklung in weiten Teilen des Jahres stark verlaufen war, haben die USA neue Handelssanktionen zum Technologieexport nach China verhängt, die sich kurzfristig negativ auf die Nachfrage auswirken. Das wird auf Dauer durch eine Nachfragesteigerung im Zusammenhang mit Investitionen in neue Produktionsanlagen in Nordamerika und Europa sowie neue Anwendungsbereiche ausgeglichen.

Elektrofahrzeuge

Durch die Umstellung auf Elektro- und Hybridfahrzeuge kommt es weiterhin zur Steigerung sowohl bei Lieferungen als auch bei Entwicklungsprojekten. Wir sind an einer Reihe sehr interessanter Projekte beteiligt.

Globaler akteur

Potenzial zur Steigerung der Marktanteile

Der Zielmarkt für die Produktbereiche von NIBE Element wird aktuell auf etwa 160 Milliarden SEK geschätzt.

Allgemein ist der Markt mit vielen lokalen und einigen größeren, regionalen und globalen Akteuren fragmentiert. Der nordamerikanische Markt ist jedoch homogener und kann als ein Markt betrachtet werden. NIBE Element ist ein globaler Anbieter für die meisten Produktkategorien von Heizelementen.

Der Markt für unsere Produktbereiche folgt generell der industriellen Entwicklung des jeweiligen Landes und somit der Entwicklung des BIP.

Diversifiziertes Wachstum

Verschiedene Marktsegmente

Der internationale Elementemarkt war in den meisten Marktsegmenten im Jahr 2023 insgesamt gut. Das Wachstum wurde jedoch allmählich in immer stärkerem Umfang von der geopolitischen Entwicklung und schwächeren Konjunktur beeinträchtigt, was unter anderem im zweiten Halbjahr zu einer schwächeren Nachfrage nach verbraucher-spezifischen und bestimmten gewerblichen Produkten geführt hat.

Auch Marktsegmente mit Bezug zu Energieeinsparung und nachhaltigen, auf erneuerbare Energie ausgerichteten Lösungen hatten nach einem starken Jahresbeginn in der zweiten Jahreshälfte eine allmähliche Abschwächung bei baubezogenen Produkten wie energieeffizienten Heizungsanlagen zu verzeichnen.

In der Industrie gibt es ebenfalls viele Elektrifizierungsprojekte mit dem Ziel, in den Fertigungsprozessen die fossilen Brennstoffe zu ersetzen und dadurch vor allem die Klimabelastung zu verringern. Aber auch Sicherheit und Kosten spielen hier eine Rolle. Unsere Produkte und Lösungen sind für diese Projekte bestens geeignet.

Energieeffizienz in mehreren Branchen

Wir bauen Schritt für Schritt das Produktprogramm mit weiteren Technologien aus. Außerdem können wir als Zusatzoption Messung und Steuerung sowie Tests und Simulationen im Rahmen der Produktentwicklungsprozesse der Kunden anbieten.



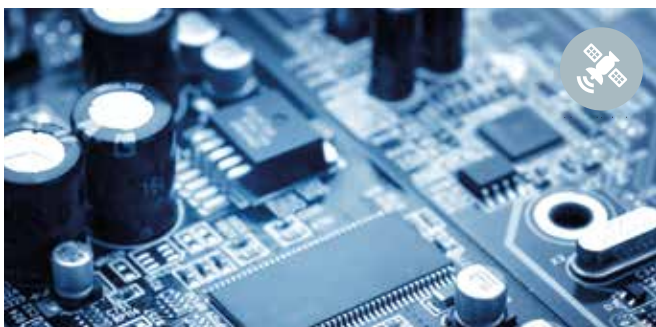
ENERGIE/UMWELT

Ein großes Angebot an Produkten sowohl für erneuerbare Energieerzeugung als auch für die Gas- und Ölindustrie. Beispielsweise elektrische Widerstände für Windkraftanlagen, die die Qualität der Stromversorgung verbessern und durch die bei kurzzeitigen Unterbrechungen im Stromnetz Windkraftanlagen nicht mehr abgeschaltet werden müssen.



TRANSPORT

Intelligente Lösungen für sowohl Infrastruktur als auch Schienenfahrzeuge im Bahnsektor. Ein großes Angebot an Komponenten für die Fahrzeugindustrie, einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge. Produkte zur elektrischen Beheizung, auch in der Flugbranche.



MODERNSTE TECHNIK

Lösungen für hochspezialisierte, anspruchsvolle Kompetenzbereiche wie Frequenzwandler, medizinische Ausrüstung/Labors, Elektronik- und Halbleiterausüstung, Verteidigung und Industrieroboter – alle mit spezifischen Anforderungen und Normen.



INDUSTRIEPROJEKTE

Kundenspezifisches Design und Konstruktion, aber auch Komplettlösungen einschließlich Installation und Inbetriebnahme von Steuerungen und den dazugehörigen Schalttafeln. Dazu kommt ein breites Angebot an Standardkomponenten für elektrische Beheizung, Messung und Steuerung.

Wir haben eine Spitzenposition bei der Technologieentwicklung und können so auch weiterhin in einem Umfeld, das von ständiger Spezialisierung und höherem Technologiegehalt geprägt ist, ein attraktiver Kooperationspartner sein. Unser Sortiment lässt sich in eine Anzahl unterschiedlicher Produktgruppen unterteilen, in denen die Produkte entweder als Komponente oder als kompletteres System verkauft werden.



HAUSHALTSGERÄTE

Ein Komplettsortiment für die Massenproduktion von Lösungen für die Wärmeerzeugung und Steuerung in Haushaltsgeräten und -maschinen.



KOMMERZIELLE AUSRÜSTUNG

Kundenspezifische Lösungen, aber auch Standardkomponenten, auf Basis verschiedener Technologien wie Dickfilmentechnologie, Vakuum-löten und Wärmepumpenmodule, alle angepasst an internationale Vorschriften und Standards. Anwendungsbereiche sind beispielsweise Großküchenausrüstung und die Kühlbranche.



HEIZUNG/KÜHLUNG/LÜFTUNG

Frequenzwandler und Softstart-Relais, die die Lebensdauer von Elektromotoren verlängern, indem sie sie vor Überlastung schützen. Wärmetauscher, die eine zentrale Komponente für die Effektivität von Wärmepumpen sind. Durchlauferhitzer für Spitzenlast und zur Sicherheit.

Energieeffizienz

Komponenten und Lösungen



Folienelemente

Folienelemente werden beispielsweise als Defroster in Seitenspiegeln und Kamerasystemen von Autos verwendet.



Dickfolienelemente

Zur Wärmeerzeugung beispielsweise in Wasserkochern, Abgasreinigung, Kopieren und Bügeleisen.



Wärmepumpentechnologie

Wärmepumpenmodule, die in warmen, feuchten Bereichen, wie beispielsweise Großküchen und Wäschereien, kühlen, heizen und entfeuchten.



Steuerung und Regelung

Elektronik mit Prozessorleistung und Software-Inhalt, die bei Bedarf auch zur Fernsteuerung und Überwachung vernetzt werden kann.



PTC-Elemente

Zur schnellen Wärmeerzeugung unter anderem in Standheizungen, Handtuchtrocknern, Luftentfeuchtern, Heizlüftern und Trockengeräten.



Wärmemäntel

Flexible, in synthetische Textilien eingnähte Heizelemente, um die Temperatur von Gasen und Flüssigkeiten, beispielsweise in der Halbleiterbranche, konstant zu halten.



Aluminiumelemente

Zur optimalen Wärmeübertragung durch thermische Strahlung, unter anderem als Radiatoren und Konvektoren bei der Heizung von Häusern, aber auch als Heizung in Zugabteilen und als Frostwächter.



Keramische Elemente

Keramische Heizelemente sind in Röhren eingebracht, was den einfachen Austausch ohne Entleeren des Tanks bzw. Behälters ermöglicht, in dem sich das Heizelement befindet.



Hochleistungselemente

Für hohe Leistung auf engem Raum, beispielsweise zur Werkzeugerwärmung in der Kunststoff-, Gummi-, Holz- und Papierindustrie, aber auch zur Erhitzung von Flüssigkeiten in medizinischen Bereichen bzw. Labors.

NIBE Element ist ein Qualitätsanbieter mit einem breiten Angebot langlebiger Komponenten und intelligenten Lösungen zur Heizung und Steuerung für einen optimalen Energieeinsatz. Das Angebot ist auf eine Vielzahl Marktsegmente ausgerichtet, von Herstellern hochspezialisierter Industriesysteme bis hin zu Konsumgüterproduzenten.



Flexible Schläuche

Kupplungssysteme für Flüssigkeiten, die in Energieausrüstungen verwendet werden.



Offene Spiralen und Bänder

Zur Erwärmung von Luft beispielsweise in Trocknern und Heizlüftern.



Infrarotheizung

Zur Erwärmung eines bestimmten Objekts statt der Umgebungsluft, wie z. B. bei Autoscheinwerfern.



Widerstände

Werden zur Steuerung und Regelung von Strom eingesetzt. Zu den Produkten gehören Brems- und Leistungswiderstände.



Temperatursensoren

Für industrielle Steuerung und Messung in der Halbleiter-, Solar-, Medizintechnik- und Raumfahrtindustrie.



Plattenwärmetauscher

Wärmetauscher werden durch Lötten unter Vakuum hergestellt. Dieses Verfahren wird bei technisch anspruchsvollen Produkten wie Laborgeräten und Wärmepumpen eingesetzt.



Rohrheizelemente

Finden Anwendung zum einen bei Luftbeheizung und Strahlungswärme, wie beispielsweise Heizgebläsen, Öfen und Infrarotheizungen, und zum anderen bei der Erwärmung von Flüssigkeiten, wie Warmwasserbereitern, Geschirrspülern, Waschmaschinen und bei der Erzeugung von Prozesswärme.



Durchlauferhitzer

Die Herstellung von Durchflussmessern erfolgt durch Schweißen oder Ofenlötten. Diese Produkte werden z. B. für Wärmepumpen und medizinische Geräte verwendet.



Wärmekabel

Frostschutzausrüstung zur Verhinderung von Eisbildung, aber auch zur Sicherstellung bestimmter Temperaturen in Behältern, Rohren und Ventilen sowie in der Prozessindustrie.

Produktentwicklung

Nachhaltigkeit als Motor der Entwicklung

Unsere Produktentwicklung ist ein entscheidender Faktor dafür, dass wir uns auf einem globalen Markt mit starker Konkurrenz behaupten können. Die Anforderungen hinsichtlich Leistung und Standards sind je nach Branche und Technologie stark unterschiedlich. Als Trend lässt sich auch eine steigende Nachfrage nach Systemlösungen und damit höherem Technologiegehalt feststellen. Das wird zudem am höheren Veredelungsgrad deutlich, bei dem Heizelemente auch Steuerung umfassen, d. h. Sensoren, die zur Steuerung und Überwachung da sind.

Wir verfügen über Testmöglichkeiten in modernen Labors und arbeiten dabei eng mit unseren Kunden zusammen, um sicherzustellen, dass die Produkte die aktuellen Standards und Anforderungen erfüllen.

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Unsere Produkte sollen natürlich ressourceneffizient hergestellt werden, aber vor allem energieeffizient in der Anwendung sein und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen. Die Produktentwicklungskosten machen etwa 3 % des Umsatzes aus.

Dezentrale Produktentwicklung im Netzwerk

Eine höhere Anzahl Spezialentwicklungen sowie ein hohes Entwicklungstempo bei der proaktiven Zusammenarbeit mit unseren Kunden bilden die Grundlage für die Produktentwicklung, die zum Großteil dezentral in unseren Tochtergesellschaften erfolgt. Gleichzeitig herrscht bei uns ein offenes Klima für den Wissensaustausch zwischen allen Tochterunternehmen – ein Netzwerk, zu dem auch alle neu übernommenen Unternehmen direkt Zugang haben. Eine Einheit für Wissens- und Technologietransfer ist dafür zuständig, unsere Unternehmen für die Mitwirkung zu sensibilisieren und anzuregen. Dieser Technologietransfer führt kontinuierlich zu Synergien, die in mehreren Bereichen die Entwicklungszeit deutlich verkürzen.

Entwicklung in vier Dimensionen

Unser Entwicklungsprozess lässt sich in vier Teile gliedern:

- Die Produktentwicklung von komplett neuen Produkten, neuen Funktionen für vorhandene Produkte sowie verbesserten Eigenschaften für vorhandene Produkte.
- Die Produkthanpassung erfolgt hauptsächlich zusammen mit dem Kunden zur Entwicklung von Lösungen für den konkreten Kundenbedarf und von spezifischen Lösungen, bei denen wir eine größere Systemverantwortung übernehmen.
- Die Prozessentwicklung konzentriert sich auf die Produktoptimierung hinsichtlich Materialauswahl, Qualität und technische Leistung.
- Die produktionstechnische Entwicklung verbessert die Produktion hinsichtlich Maschinen, geringerer Umweltbelastung, Produktionsmethoden sowie Effektivität.

Produktion mit viel Flexibilität

Die Produktion erfolgt in etwa neunzig Anlagen in Europa, Nordamerika und Asien. Durch Anlagen für Mengenproduktion auf verschiedenen Kontinenten können wir die Produktion ausgehend von der aktuellen Kosten-, Handelszoll- und Währungssituation verlagern.

Die lokale Fertigung ist ein wichtiger, großer Teil der Wettbewerbsfähigkeit bei kleinen und mittelgroßen Serien mit kurzen Lieferzeiten. Bei größeren Serien und Spezialprodukten ist die Fertigung auf spezialisierte Produktionseinheiten konzentriert.

Effektivere Produktion

Es werden kontinuierlich produktivitäts- und qualitätssteigernde Maßnahmen umgesetzt, u. a. durch größere Investitionen in Roboterisierung und Automatisierung, auch in Niedriglohnländern im östlichen Europa, Asien und Mexiko. Es handelt sich um ein langfristiges Engagement, das zu höherer, gleichmäßigerer Qualität, Ressourceneffizienz und verbesserten Arbeitsbedingungen beiträgt.

2023 haben wir in Produktionskapazität und Rationalisierung 886 MSEK (609 MSEK) investiert.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 25 Mitarbeitern. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme abzuschließen. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Zertifizierung in bestimmten Bereichen des Geschäftsbetriebs auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

Energieeinsparung und Vorankommen bei der Bahn



Energieintensiver Betrieb mit Herausforderungen

Für viele Eisenbahnen ist die Weichenheizanlage der zweitgrößte Energieverbraucher innerhalb der Eisenbahninfrastruktur. Der Eisenbahnbetrieb im Winter war schon immer eine Herausforderung, wenn Schnee- und Eisbildung den Betrieb von Weichen beeinträchtigen und zu erheblichen Verspätungen führen. Das dänische Unternehmen SAN hat ein Heizsystem mit dem Namen BluePoint entwickelt, das im Vergleich zu herkömmlichen Systemen Energieeinsparungen von bis zu 80 % ermöglicht und bereits eingesetzt wird. Es wurde dafür entwickelt, Schnee und Eis auf Weichen zu schmelzen, sodass der Bahnverkehr ungehindert weiterlaufen kann.

Bahngleise passen sich mit dem BluePoint-Heizsystem an Wetteränderungen an

Durch die intelligente Nutzung von Wettervorhersagen und Echtzeitmessungen der Bahntemperaturen und des lokalen Klimas ist das System an alle Arten von Winterwetter anpassungsfähig.

Das BluePoint-Heizsystem wurde für die neuen sich verändernden Klimabedingungen und Wetterabfolgen entwickelt. Das System erkennt große Schwankungen im Wettergeschehen: von extrem kalten Schnee- und Eisspitzen bis hin zu warmen Tagen, an denen es nur regnet. Die Merkmale des Heizsystems konzentrieren sich auf Effizienz, Energieeinsparung, Verringerung des CO₂-Fußabdrucks sowie auf eine höhere Lebensdauer von Weichenheizanlagen.



INFORMATIONEN ZU SAN ELECTRO HEAT

SAN Electro Heat ist ein dänisches Unternehmen des NIBE-Konzerns, das Wärmelösungen für industrielle Prozesse und Eisenbahninfrastrukturen anbietet, wobei der Schwerpunkt auf energieeffizienten Lösungen liegt. Als Partner der Industrie entwickelt, fertigt und verwaltet das Unternehmen nachhaltige und intelligente Heizungslösungen, die auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind.

SAN Electro Heat wurde 2001 übernommen.

Nachhaltigkeit

Ein langfristiges und ernsthaftes Engagement

Wir sind bei der Entwicklung von Lösungen weit gekommen, aber es geht immer noch besser. Durch das Haushalten mit Ressourcen übernehmen wir Verantwortung in allen Bereichen – wirtschaftlich, sozial und ökologisch.

Ehrlichkeit und Transparenz

In einer Welt, in der es immer schwieriger wird, zu erkennen, was echt und was künstlich ist, suchen Stakeholder nach Transparenz, Authentizität und Ehrlichkeit. Dies zeigt sich in zunehmendem Maße an den künftigen Anforderungen an Nachhaltigkeitsinformationen, die in unterschiedlicher Form und mit zunehmender Komplexität an verschiedene Interessengruppen übermittelt werden.

Da die technologischen Entwicklungen immer mehr Transparenz ermöglichen, stellen wir fest, dass dadurch die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsinformationen steigen, die schneller erstellt werden und den verschiedenen Interessengruppen leichter zugänglich sein müssen.

Wir sehen auch eine Verlagerung von der Forderung nach grundlegenden Informationen hin zur Transparenz in Wertschöpfungsketten und in das Geschäft, in Bezug auf die Zulieferer und Herstellungsprozesse bis hin zu den Lebenszyklen und zur Nutzung, aber auch zu strategischen Initiativen in Bereichen wie sozialer Nachhaltigkeit sowohl intern als auch extern. Dies erfordert eine detailliertere Informationserfassung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, macht aber auch Wiederholbarkeit notwendig dafür, ein Gefühl der Sicherheit und damit eine Prämie für das Eigentum am Unternehmen und an den Produkten zu schaffen.

Dabei kommt es einerseits auf Sorgfalt und gründliche Offenlegung von Fakten an, andererseits gilt es auch, solches Wissen zu schützen, das intern einen Wettbewerbsvorteil darstellt. Wir wollen jedoch unverfälscht, verantwortungsbewusst und transparent sein und so die Gefahr des Greenwashings vermeiden.

Abwicklung von fossilen CO₂-Emissionen

Wir arbeiten strategisch daran, wie wir fossilfrei werden können, und haben bereits einen guten Überblick zu unseren eigenen direkten und indirekten CO₂-Emissionen. 2023 haben wir die Anstrengungen fortgesetzt, unsere Produktion und Geschäftstätigkeit fossilfrei zu machen. Im Jahresverlauf haben wir weiterhin die indirekten Emissionen (Scope 3) gemäß THG-Protokoll systematisch für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 erfasst. Die nächsten Schritte sind die weitere Verbesserung der Datenerfassung, vor allem in Scope 3, und die Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung unserer indirekten Emissionen.

Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Die Umstellung von einer linearen zu einer Kreislaufwirtschaft stellt uns natürlich vor Herausforderungen. Wir wissen, dass zur Befriedigung künftiger Nachfrage und der Erfüllung neuer gesetzlicher Auflagen innerhalb der EU die gesamte Wertschöpfungskette einbezogen werden muss. Deshalb schließen wir kontinuierlich neue Kooperationsprojekte z. B. mit Hochschulen und Zulieferern, ab. Wir arbeiten auch beständig an Verbesserungen in unseren Schwerpunktbereichen, mit Fokus auf Produktinhalt, Risikoanalysen, Auswertungen, Energieeffizienz und Stakeholder-Dialoge. In bestimmten Projekten arbeiten wir mit Zulieferern bei der Frage zusammen, wie sich Komponenten wiederverwenden lassen.

2023

Genau wie in den Vorjahren stellt der Nachhaltigkeitstrend eine Reihe neuer Anforderungen an unsere Produkte und Geschäftstätigkeit. Die Berichterstattung für uns als Unternehmen wird im Zusammenhang mit Richtlinien, Verordnungen und Gesetzen wie der EU-Taxonomie und der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), der bevorstehenden aktualisierten Ökodesign-Richtlinie und der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) aufwendiger.

NIBE erhöht weiter seine fachliche Kompetenz zu Umwelt und Klima, sozialen Verantwortungsbereichen sowie ethischen Fragen. Das hat nicht nur mit den immer strengeren Auflagen in diesen Bereichen zu tun, sondern auch damit, dass wir die richtigen Instrumente und Voraussetzungen haben, die Branche zu mehr Verantwortung zu bewegen und unsere eigenen Verpflichtungen zu erfüllen. Umwelt, Klima und soziale Aspekte sind auch Teil der Due-Diligence-Prüfungen im Zusammenhang mit Übernahmen.

Wir entwickeln weiterhin eine systematische Arbeitsweise hinsichtlich der Lebenszyklusanalyse (LCA) und Umweltproduktdeklaration (EDP), bei denen es in bestimmten Bereichen, vor allem bei Substanzen in Produkten und Komponenten, eine deutliche Verschärfung gibt.

Unsere fünf eigenen Nachhaltigkeitsziele bleiben wichtige Richtlinien für unsere Geschäftstätigkeit. Sie sind weiterhin von zentraler Bedeutung. Dabei messen wir unseren CO₂- und Energiezielen besonderes Gewicht bei und haben für 2030 Teilziele zur Verringerung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen in unseren Unternehmen festgelegt.

Zu weiteren Informationen siehe S. 141–178.

Engagement fürs Klima

Der zukünftige Erfolg unseres Unternehmens basiert darauf, dass wir schnell und entschieden Maßnahmen ergreifen. Die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energie haben wir schon über viele Jahre erhöht, aber wir wissen, dass wir noch mehr tun müssen. Das erfordert Innovationen und Aktivitäten in vielen Bereichen.

Erneuerbarer Strom

Wir haben seit 2014 im ganzen Konzern die Emissionen durch Einkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen (GoO-Zertifikat) gesenkt. Unsere Geschäftstätigkeit wächst und wir beziehen damit auch gleichzeitig mehr erneuerbaren Strom.

Energieeffizienz und Verringerung von Direktmissionen

Zur Erreichung der Klimaziele intensivieren wir die Anstrengungen zur Umstellung unserer Anlagenklimatisierung von fossilen auf erneuerbare Lösungen und können dabei auf unser eigenes Produktportfolio zurückgreifen. Außerdem stellen wir bei der Prozesswärme – sobald dies technisch und wirtschaftlich möglich ist – von fossilen Energiequellen auf Biogas bzw. Strom um. Die Verringerung der Emissionen von Transporten durch eine Verwendung alternativer Brennstoffe ist ebenfalls eingeleitet. Wir führen zudem Energie-Audits durch, die zu Einsparungen von Energie und zur Reduzierung von Kohlendioxid führen werden.

CO₂-armes Produktdesign

Der Klimawandel ist ein komplexes Problem, zu dessen Lösung globale Akteure eine Reihe Werkzeuge einsetzen müssen. Deshalb gehört zu unserem ehrgeizigen Fahrplan, der sich über einen Zeitraum von zehn Jahren erstreckt, auch ein Lösungsportfolio einschließlich Produktentwicklung. Wir müssen sowohl bewährte Lösungen weiterentwickeln als auch die technischen Lösungen der Zukunft eruiieren. Dazu gehört auch die Entwicklung und Umsetzung neuer Produkttechnologien, mit denen sich beispielsweise direkte Veränderungen im Produktdesign erreichen und in Zukunft Materialien mit geringerer CO₂-Belastung verwenden lassen.

Delegierte Verantwortung

Jedes Konzernunternehmen erstellt einen detaillierten Plan dafür, wie man die eigenen Emissionen verringern kann. Unser Ziel und Ansatz basiert auf dem heutigen Wissen. Zunächst konzentrieren wir uns auf die Vermeidung von Aktivitäten, die CO₂ verursachen, und wechseln, falls möglich, wir zu Alternativen mit geringerer CO₂-Belastung. Lassen sich Emissionen mit aktueller Technologie nicht vermeiden, schauen wir nach vorn und suchen nach Innovationen und technischen Lösungen, die die CO₂-Emissionen des Unternehmens senken.

Unsere Verantwortung umfasst nicht nur unsere direkte Geschäftstätigkeit, sondern den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte. Wir berechnen die Emissionen aus der Produktion von Rohstoffen, der Herstellung von Produkten, Transport, Materialrecycling und der Energie für den Betrieb unserer eigenen Anlagen sowie der Produkte unserer Kunden. Indem wir die Zulieferer einbinden, können wir mit unseren Produktionspartnern zusammenarbeiten und in diesem Teil der Wertschöpfungskette einen Anteil von 100 % erneuerbarer Energie anstreben.

Kommunikation

Transparenz ist wichtig für uns, weshalb wir unsere Klimastrategie, erreichte Fortschritte und klimabezogene Finanzinformationen deutlich kommunizieren. Mit dieser Positionierung wollen wir klare Signale an unsere Partner senden und sie für eine Zusammenarbeit dabei gewinnen. Unsere Berichte einschließlich Klimarisikoaanalyse (TCFD*) sowie unsere Antwort auf die CO₂-Berichterstattung (CDP*) enthalten Informationen zu unseren Fortschritten. Angestrebt wird, unsere Ziele als wissenschaftlich fundiert (SBTi*) anerkennen zu lassen, und zwar innerhalb eines angemessenen Zeitraums, der beim Status quo beginnt.

*TCFD Taskforce on Climate-related Financial Disclosure: Dies sind Empfehlungen für Organisationen als Richtlinien zur Arbeit mit der Identifizierung ihrer klimabezogenen finanziellen Risiken und Chancen.

*SBT Science Based Targets ist eine Methode, mit der Unternehmen wissenschaftlich fundierte Klimaziele im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris festlegen.

*CDP Carbon Disclosure Project ist ein globales Informationssystem, das Unternehmen, Städte, Staaten und Regionen bei der Messung ihrer Umweltbelastung und beim Umgang mit dieser unterstützt.

Wir leisten einen Beitrag zur Agenda 2030

Als Unternehmen tragen wir Verantwortung dafür, einen Weg aufzuzeigen und Veränderungen hin zu einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben. Zum Erreichen dieser Ziele müssen sich alle engagieren – auf internationaler und nationaler Ebene. Es geht dabei um Teamarbeit, und alle Ziele sind gleich wichtig.

Wir unterstützen die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 in ihrer Gesamtheit, haben uns jedoch bisher insbesondere für sieben Ziele entschieden, die deutlich im Zusammenhang mit unseren internen Zielen und Handlungsplänen stehen und damit unserer Einschätzung nach von uns beeinflusst werden können. Dies kommunizieren wir regelmäßig an unsere Mitarbeiter, Zulieferer, Kunden und andere Interessenten.

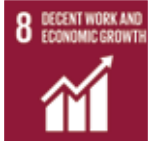
Ziel 7



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

DIE VERPFLICHTUNG VON NIBE Erhöhung des Anteils an Produkten, die auf erneuerbarer Energie basieren, und eine Erfüllung des Marktbedarfs an energieeffizienten, fossilfreien Energielösungen.

Ziel 8



Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

DIE VERPFLICHTUNG VON NIBE Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, Schutz der Arbeitnehmerrechte und Sicherstellung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowohl in den eigenen Unternehmen als auch in der Zuliefererkette sowie Engagement für Beschäftigung und Wachstum.

Ziel 9



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

DIE VERPFLICHTUNG VON NIBE Mehr Nachhaltigkeit in der Produktion durch effizienten Einsatz von Ressourcen, saubere, umweltfreundliche Technologie und die Bereitstellung von Mitteln für Forschung und Entwicklung.

Ziel 11



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

DIE VERPFLICHTUNG VON NIBE Die Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die die Nachhaltigkeit von Städten und die Sicherheit von Infrastruktur fördern.

Rahmen

Die Rahmenbedingungen des Konzerns umfassen sowohl die finanzielle Leistung der Geschäftstätigkeit als auch die Verantwortung für die geschäftlichen, ethischen, ökologischen und sozialen Kategorien.

Wertschöpfungskette

Unsere gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, soll auf den Grundsätzen beruhen, die in unseren Geschäftsprinzipien und unseren Werten beschrieben sind, welche tief in unserer langjährigen Tradition des verantwortungsbewussten Unternehmertums verwurzelt sind.

Langfristigkeit

Indem wir unseren Stakeholdern langfristige Werte liefern, können wir gleichzeitig eine gute Rentabilität beibehalten und auf die Erreichung der globalen Entwicklungsziele hinwirken.



WE SUPPORT

UN Global Compact

Für internationale Unternehmen sind nationale Gesetze manchmal unzureichend, wenn es um Konsens und gemeinsame Richtlinien in allen Konzernteilen geht. Deshalb haben wir uns zur Einhaltung des UN Global Compact verpflichtet. Damit schaffen wir eine allgemein anerkannte Plattform für gemeinsame Prinzipien, die weltweit für alle unsere Unternehmen, Kooperationspartner und Zulieferer gelten.

Als Teil unserer Verpflichtungen legen wir jährlich gegenüber dem UN Global Compact in einem CoP-Bericht (Communication on Progress) Rechenschaft über unsere Fortschritte bei den Prinzipien ab, zu deren Umsetzung in unserer Wertschöpfungskette wir uns verpflichtet haben.

Ziel 12



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

DIE VERPFLICHTUNG VON NIBE Verwendung von nachhaltigen Methoden zum Chemikalien-Management und zur Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Haushalten mit Ressourcen, Reduzieren von Abfallmengen, mehr Rückgewinnung und Recycling. Transparente Darstellung von Informationen zur Nachhaltigkeit in unserem Berichtszyklus.

Ziel 13



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

DIE VERPFLICHTUNG VON NIBE Verringerung der CO2-Bilanz durch Einsatz erneuerbarer Energie im Geschäftsbetrieb und im Produktdesign.

Ziel 16



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

DIE VERPFLICHTUNG VON NIBE Respektierung und Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze sowie aktiver Einsatz gegen alle Formen von Korruption. Schaffung von Systemen zur internen Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und ethischen Geschäftsprinzipien.

Andere Initiativen und Richtlinien

Andere internationale Konventionen, Standards und Initiativen wie OECD, ISO 26000 – eine internationale Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie der Kodex des Schwedischen Antikorruptionsinstituts (IMM) unterstützen uns bei unseren Anstrengungen mit dem Ziel einer gemeinsamen Sichtweise.

Unser Weg zur CO₂-Neutralität

Seit Langem arbeiten wir auf
das selbstverständliche Ziel
einer CO₂-Neutralität hin.

Wir haben diesen Weg bereits im Jahr 2011 eingeschlagen, und seitdem haben wir unsere Emissionen durch verschiedene Maßnahmen reduziert. Wir haben zum Beispiel seit neun Jahren keine Emissionen mehr aus zugekauftem Strom, da wir Strom aus erneuerbaren Quellen (GoO-Zertifikate) erwerben.

Trotz Geschäftszuwachs haben wir unsere CO₂-Bilanz durch Anstrengungen für höhere Energieeffizienz und den Übergang zu erneuerbarer Energie in unseren Gebäuden, Prozessen und eigenen Transporten weiter senken können.

CO₂-Bilanz Scope 1-2

Zum Erreichen unseres Ziels, bis 2050 CO₂-neutral zu werden, müssen wir unsere aktuelle CO₂-Bilanz komplett erfassen. Bei den eigenen, direkten Emissionen unseres Geschäftsbetriebs, d. h. Produktion, Stromverbrauch und eigene Transporte, haben wir einen guten Überblick.

Ausgehend von der Energieerfassung in den Unternehmen haben wir Daten analysiert und technische Lösungen identifiziert, die implementiert werden können, sowie den dafür erforderlichen Investitionsbedarf bestimmt.

Das größte CO₂-Einsparpotenzial bieten:

- Gebäude – durch Einbau unserer eigenen Produktlösungen können wir von fossiler auf erneuerbare Energie umstellen.
- Prozesse – mit entsprechender Technologie können wir Prozesse auf erneuerbare Alternativen umstellen.
- Transporte – sofern angemessen und bei vorhandener Infrastruktur können wir von fossilem Kraftstoff auf Elektro oder Hybrid umstellen.

CO₂-Bilanz Scope 3

Bereits seit mehreren Jahren bilanzieren wir unsere direkten und indirekten Emissionen in Scope 1 und 2 sowie Teile unserer Emissionen in Scope 3. Im Jahr 2022 wurde eine übergeordnete Erfassung der Ergebnisse der Emissionen des Jahres 2021 in allen fünfzehn Kategorien durchgeführt. Im Jahr 2023 haben wir die Erfassung und Berechnung der Emissionen sowohl für 2022 als auch für 2023 fortgesetzt. Das Ergebnis der Berechnungen

zeigt, dass die drei Kategorien „Verwendung der verkauften Produkte“, „Eingekaufter Transport“ sowie „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“ die größten Auswirkungen haben. Deshalb werden wir uns zukünftig auf diese drei Kategorien konzentrieren.

Die Nutzung der verkauften Produkte ist die Kategorie mit den allergrößten Auswirkungen, da viele unserer Produkte irgendeine Form von Energie, wie Strom, Holz oder Pellets, einsetzen. Wenn unsere Kunden die Produkte nutzen, entstehen Emissionen, die jedoch schwer zu beurteilen sind, da die Nutzung sehr unterschiedlich aussehen kann. Bei unseren Berechnungen mussten wir daher Schätzungen vornehmen, die von der Nutzungsdauer der verschiedenen Produkte, deren Lebensdauer, der Art des verwendeten Stroms usw. abhängen. Alle diese Parameter haben einen großen Einfluss auf das Endergebnis.

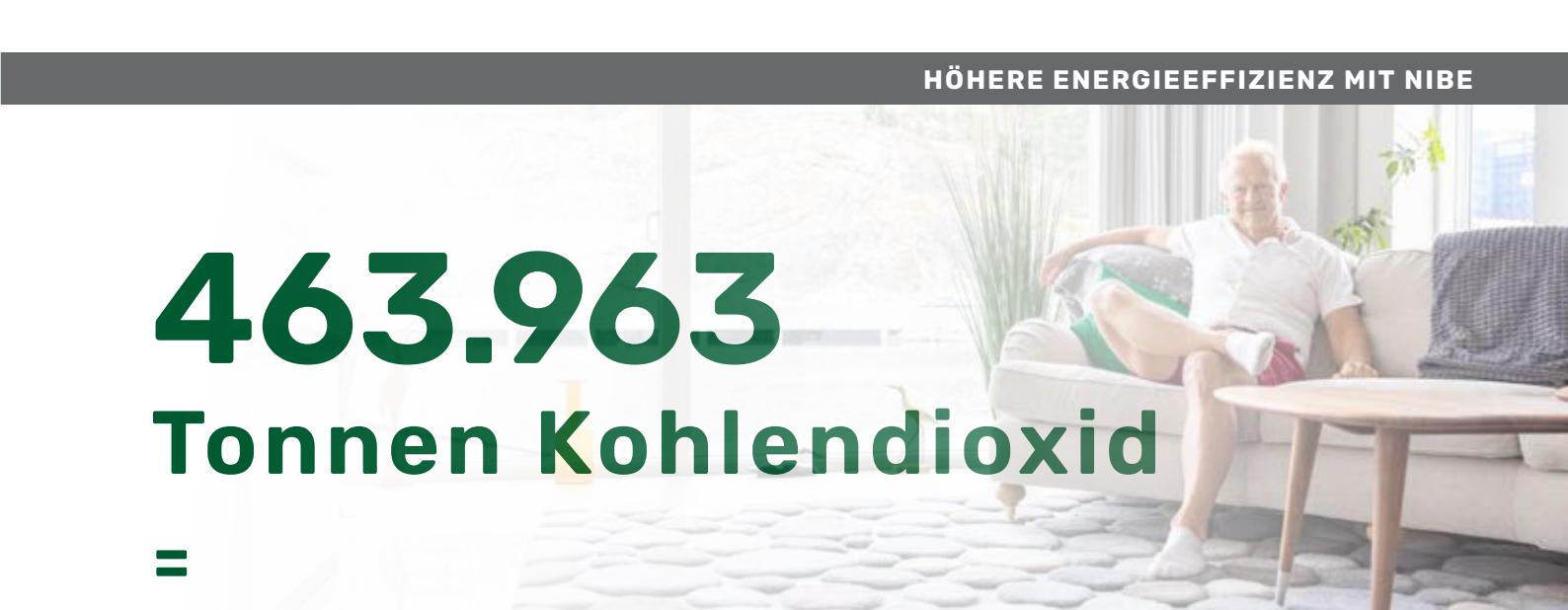
Im Laufe des Jahres haben wir damit begonnen, die von uns verwendeten Berechnungsmethoden und Schätzungen zu verbessern und zu validieren, damit wir ein möglichst wahrheitsgetreues Bild vermitteln können; diese Optimierung wird fortgeführt.

Bei den Transporten werden wir alternative Transportlösungen und Kraftstoffe prüfen. Bei den eingekauften Gütern und Dienstleistungen können wir vor allem die von den Zulieferern eingesetzte Energieart beeinflussen. Außerdem können wir bereits in der Designphase alternative Materialien einbeziehen.

Netto Null

Aktuell gibt es keine Technologie, mit der wir die tatsächlichen Emissionen in unseren Produktionsanlagen auf Null senken könnten. Neue Technologien müssen kontinuierlich evaluiert werden, um Scope 1 und 2, aber auch Scope 3 zu reduzieren. Gelingt es der Gesellschaft, auf eine fossilfreie Stromproduktion mit niedrigen CO₂-Emissionen umzustellen, können wir unsere Emissionen in Scope 3 stark reduzieren. Um über unsere gesamte Wertschöpfungskette CO₂-neutral zu werden, müssen wir aber neue Zukunftstechnologien einsetzen und Kohlenstoffsenken nutzen.

Mehr zu Scope 3 auf S. 167-168.



463.963 Tonnen Kohlendioxid

=



210.891 Flugreisen

Wir senken die Emissionen beim Kunden

Die Verringerung der Treibhausgasemissionen ist entscheidend für die Umsetzung des ambitionierten Übereinkommens von Paris und der Nachhaltigkeitsstrategien des Konzerns. Zu den wichtigsten Dingen, die wir dazu beitragen können, zählt die Verringerung der Emissionen bei unseren Kunden.

Die Entwicklung von Lösungen zur Verringerung der CO₂-Bilanz hat also höchste Priorität in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Unser Schwerpunkt ist die Versorgung des Marktes mit innovativen und wettbewerbsfähigen Lösungen in den Bereichen, in denen wir die größte Wirkung erzielen können. Durch die Anzahl unserer auf dem europäischen und nordamerikanischen Markt verkauften Wärmepumpen werden bei den Kunden und damit in der Gesellschaft insgesamt die CO₂-Emissionen in einem Umfang gesenkt, auf den wir stolz sind.

Senkung um 463.963 Tonnen CO₂

Berechnet man die Verringerung der Emissionen ausgehend vom Typ der Heizsysteme, die durch unsere Wärmepumpen allein 2022 auf dem jeweiligen Markt ersetzt worden sind, ergibt sich eine Einsparung von 463.963 t CO₂ in diesem Jahr. Das entspricht ungefähr den Emissionen von 210.891 Hin- und Rückflügen von Schweden

nach Thailand*. Durch die positive Umstellung des Stromsektors weltweit sind außerdem die Kohlendioxidemissionen aus der Elektrizität, mit der unsere Wärmepumpen betrieben werden, Jahr für Jahr deutlich gesunken. Dadurch erhöht sich beständig der Umweltnutzen. Die Verringerung der Treibhausgasemissionen ist eine unserer wichtigsten Triebkräfte bei den Klimaanstrengungen, und Wärmepumpen sind damit eine wichtige und gute Lösung zum Erreichen der globalen Ziele der UN.

Unsere Berechnung basiert auf den nationalen Markt Voraussetzungen in jedem einzelnen Land in Europa und Nordamerika. Wir berücksichtigen alle Typen von Heizsystemen, die durch unsere Wärmepumpen ersetzt werden, und basieren unsere Berechnungen auf der Energieeffizienz der jeweiligen Typen und dem spezifischen Strommix in dem jeweiligen Land. Insgesamt sind nationale Bewertungen von 39 verschiedenen Parametern für 29 Länder eingeflossen.

* Die von NIBE im Jahr 2022 verkauften Wärmepumpen führten zu einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen, die 210.891 Hin- und Rückflügen von Schweden nach Thailand entspricht. Der obige Vergleich ist wie bereits zuvor der Publikation „Auswirkungen des Konsums auf das Klima“ des schwedischen Amts für Umweltschutz (ISBN 978-91-620-5903-3, siehe Anhang, Seite 53) entnommen.
(<http://naturvardsverket.diva-portal.org/smash/get/diva2:1618272/FULLTEXT01.pdf>)

Geschäftschancen und -risiken

Als internationaler Anbieter haben wir viele Geschäftschancen, sind jedoch gleichzeitig auch Risiken ausgesetzt. Diese Risiken können sich mehr oder weniger stark auf den Konzern auswirken.

Risiken werden hauptsächlich als Faktoren definiert, die unsere Chancen zum Erreichen der für den Konzern aufgestellten Ziele beeinflussen können. Das gilt sowohl für finanzielle als auch für nachhaltigkeitsbezogene Ziele sowie Ziele in anderen Bereichen.

Unsere Fähigkeit zum Umgang mit verschiedenen Risiken ist entscheidend für unseren Erfolg, also unser Erreichen oder gar Übertreffen der aufgestellten Ziele.

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat beschließt die strategische Ausrichtung des Konzerns ausgehend von den Empfehlungen des Konzernvorstands. Die Verantwortung für das langfristige, übergreifende Risikomanagement entspricht der Organisationsstruktur von NIBE. Um den Auswirkungen verschiedener Geschäftsrisiken auf das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches und proaktives Risikomanagement. Das gemeinsame Rahmenwerk und Instrument NICS (NIBE Internal Control Standard) wurde dafür geschaffen, den Risikomanagementprozess zu sichern und die laufende Arbeit zu erleichtern.

Gemäß NICS startet der Prozess auf lokaler Ebene und wird dann auf Konzernebene zusammengefasst. Risiken und Chancen sind in vier Abschnitte unterteilt: Geschäft, Finanzen, IT und Nachhaltigkeit.

Identifizierte Risiken werden danach klassifiziert, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens ist und inwieweit die Kriterien erfüllt werden. Anschließend werden Maßnahmenpläne erstellt. Das Resultat wird jährlich auf Verwaltungsratsebene evaluiert und in der Folge wird beschlossen, welche Fragen in den verschiedenen Bereichen besonders priorisiert werden.

Die Geschäftsrisiken von NIBE werden vom lokalen Management auf Ebene der jeweiligen Gesellschaft gesteuert und bei Bedarf koordiniert. Zu den Instrumenten gehören hauptsächlich die laufende Berichterstattung, die Risikobewertung, das Risikomanagement und die Handlungspläne der Unternehmen.

Die Finanzrisiken werden gemäß der Finanz-Policy des Konzerns und den Handbüchern zur Steuerung vor Ort ausgearbeitet und umgesetzt. Diese Risiken werden in Übereinstimmung mit unseren Werten und Richtlinien bearbeitet. Im Laufe des Geschäftsjahres haben wir die Entwicklung von Risikoszenarien auf Konzernebene fortgesetzt.

Nachhaltigkeits- und IT-Risiken werden weitgehend auf Konzernebene koordiniert, aber die Risikobewertung und die Aktionspläne werden von den Verwaltungsräten der einzelnen Gesellschaften vor Ort ausgearbeitet und umgesetzt. Diese Risiken werden in Übereinstimmung mit unseren Werten und Richtlinien bearbeitet. Im Laufe des Geschäftsjahres haben wir die Entwicklung von Risikoszenarien auf Konzernebene fortgesetzt.

Struktur und Wertschöpfungskette

Die Organisationsstruktur von NIBE mit weltweit verstreuten Betrieben bringt schon an sich eine Risikominderung mit sich. NIBE ist weltweit in drei Geschäftsbereichen mit komplett bzw. teilweise unterschiedlichen Kundensegmenten und Endverbrauchern tätig. Mit dem Vertrieb über viele unterschiedliche Kanäle und Vertriebswege erhöht sich die Flexibilität weiter.

Der Geschäftsbetrieb hat deshalb unterschiedliche Konjunkturzyklen, und die Wettbewerbssituationen unterscheiden sich voneinander.

Unsere Geschäftstätigkeit weist mit Unternehmen und Marktpresenz in großen Teilen der Welt eine breite geografische Streuung auf. Dass wir über Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten verfügen, ermöglicht eine große Flexibilität und steigert unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Weitere Informationen zu den externen Risiken und dem finanziellen Risikomanagement von NIBE finden Sie auf S. 94–95.

Gemeinsame Voraussetzungen

Jeder Geschäftsbereich arbeitet systematisch – ausgehend von seinem jeweiligen externen Umfeld – daran, Chancen für die Weiterentwicklung der entsprechenden Bereiche zu identifizieren. Gleichzeitig gibt es eine Reihe von Chancen und Risiken, die auf alle drei Geschäftsbereiche zutreffen*.

Chancen

- Großes Marktpotenzial
- Großes Interesse und Bedarf an erneuerbarer Energie und höherer Energieeffizienz
- Internationale Marktpräsenz
- Breites Produktprogramm
- Starke Marken
- Intensive Produktentwicklung
- Zugang zu rationeller Produktion
- Synergien
- Expansion mittels Übernahmen
- Energiepreise
- Gute Voraussetzungen und Möglichkeit zur Erhöhung der Produktionskapazität

Risiken

- Neue Gesetze und behördliche Entscheidungen mit zu knapper Zeitvorgabe für Produktänderungen
- Schwache Konjunkturentwicklung
- Energiepreise
- Rohstoffpreise
- Währungsschwankungen
- Abhängigkeit von Zulieferern
- Kompetenzmanagement
- Versorgung mit Komponenten
- Auswirkungen des Klimas auf die Geschäftstätigkeit
- Pandemien
- Geopolitische Kräfte
- Unklare oder sich schnell ändernde Förderprogramme
- Hohes Zinsniveau

Chancen und Risiken durch den Klimawandel

Der Klimawandel ist ein komplexes globales Problem. Wenn die Welt die CO₂-Emissionen senken muss, steigt der Bedarf an energieeffizienten Produkten, die erneuerbare Energie nutzen, wovon unsere Geschäftstätigkeit profitiert. Strengere Gesetze und Auflagen zu geringeren Emissionen von Produkten bieten uns die Chance, unsere Marktposition weltweit zu stärken, da alle unsere Geschäftsbereiche mit ihren Produktportfolios zur Senkung der CO₂-Emissionen beitragen. Das stärkt unsere Resilienz.

Durch Investitionen in die energieeffiziente Klimatisierung unserer Unternehmen mit unseren eigenen Produkten können wir derzeitigen und zukünftigen Mitarbeitern ein attraktives Arbeitsumfeld bieten. Gleichzeitig können diese Anlagen für die Präsentation bei unseren Kunden genutzt werden.

Indem wir die Lieferkette ausgehend von den von uns identifizierten Klimarisiken anpassen, haben wir die Chance, die Diversifizierung der Lieferkette beizubehalten und gleichzeitig die Sicherheit globaler Ressourcen zu fördern.

Durch unsere Arbeit mit TCFD und der Erfassung von Klima und Umstellungsrisiken sehen wir, dass in den Regionen, in denen wir tätig sind, keine extremen Risiken vorkommen, weshalb die Notwendigkeit für Änderungen der Geschäftstätigkeit aufgrund verschiedener Klimaszenarien gering ist.

Bei Investitionen in Neubauten führen wir in größerem Umfang eine Bewertung der Klimarisiken über die technische Lebensdauer der Gebäude durch, wobei wir insbesondere Niederschläge, Extremwetter und Überschwemmungen berücksichtigen. So können wir sicherstellen, dass die Produktion und der übrige Betrieb nicht unterbrochen werden.

Durch Energieaudits können wir Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz identifizieren und den Energiebedarf unserer Unternehmen senken. Das Ergebnis eines Energieaudits kann beispielsweise die Installation von Solaranlagen sein, damit wir für unsere Produktion Zugang zu selbst erzeugter erneuerbarer Energie haben.



Insgesamt stellt der NIBE Internal Control Standard (NICS) ein Instrument dar, das die Verteilung von Rollen und Zuständigkeiten verdeutlicht, für Risiken sensibilisiert, bessere Entscheidungsvorlagen liefert und die Prozesseffektivität insgesamt verbessert. Der NICS basiert auf den vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) herausgegebenen Rahmenbedingungen für interne Revision. Diese Rahmenbedingungen umfassen als Hauptbereiche Prüfumfeld, Risikobewertung, Prüfkriterien, Nachverfolgen und Verbesserung.

* Mehr zu unseren Risiken siehe S. 94–95.

Geschäftsbereichsspezifische Voraussetzungen

Interne Revision

Der interne Revisionsprozess von NIBE, der letztendlich in der Verantwortung des Verwaltungsrats liegt, stellt angemessen sicher, dass der Konzern tatsächlich ein Erreichen seiner Ziele anstrebt und dass das Berichtswesen den geltenden Gesetzen und Verordnungen sowie den sonstigen Bestimmungen für börsennotierte Gesellschaften entspricht. Die Finanzberichte müssen darüber hinaus entsprechend der anerkannten Prüfungspraxis erstellt werden.

Alle Mitarbeiter im Konzern sind auf ihrer Ebene für die interne Revision verantwortlich:

- Der CEO und die Konzernleitung von NIBE sind zuständig für die übergeordnete interne Revision und die Implementierung des NICS (NIBE Internal Control Standard) auf Konzernebene.
- Die Leiter der Geschäftsbereiche sind für die Implementierung der vorgeschriebenen Prozesse in ihren Geschäftsbereichen zuständig, was wiederum bedeutet, dass alle Verwaltungsräte auf lokaler Ebene die Prozesse auf die jeweiligen Tochtergesellschaften anwenden.
- Die Verwaltungsräte auf lokaler Ebene sind für die Implementierung des NICS in ihren Unternehmen und gegebenenfalls auch in untergeordneten Tochtergesellschaften zuständig. Die Vorstände auf lokaler Ebene müssen außerdem dafür sorgen, dass weitere Bestimmungen im jeweiligen Land erfüllt werden.
- Das lokale Management ist für die interne Kontrolle innerhalb seiner Organisation verantwortlich und verfügt über Maßnahmenpläne zur Verringerung der Risiken in den einzelnen Zuständigkeitsbereichen.

Überwachung

Die Überwachung erfolgt zum einen durch die in allen Unternehmen zumindest viermal jährlich durchzuführenden Verwaltungsratssitzungen und zum anderen durch Prüfungen der internen Revision in den einzelnen Unternehmen. Bei der Finanzberichterstattung folgt NIBE außerdem dem Grundsatz, dass alle Gesellschaften mit Geschäftsbetrieb – unabhängig von ihrer Größe – Teil der jährlichen Wirtschaftsprüfung sind.

Zur Minimierung der Risikoauswirkungen gibt es ein Krisenmanagementprogramm mit Routinen und Policies für die Unternehmen auf lokaler Ebene. Dieses umfasst die Risikobereiche, die bei der Risikobewertung identifiziert wurden. Im Fall von größeren Zwischenfällen, bei denen Auswirkungen auf den Konzern insgesamt zu befürchten sind, muss die Krisenorganisation des Konzerns, einschließlich Verwaltungsrat, informiert werden und bewerten, wie das Ereignis zu bewältigen ist.

NIBE Climate Solutions

Chancen

- Energie- und Umweltpolitik, die den Übergang zum Einsatz erneuerbarer Energie vorantreibt
- Niedrige Marktpenetration in Nordamerika und insgesamt in Europa
- Äußerst moderne Produktentwicklungszentren für Wärmepumpen in Europa und Nordamerika
- Hochmoderne Wärmepumpenfabriken in Europa und Nordamerika

Risiken

- Neue Technologien außerhalb unseres aktuellen Wissensstands bzw. unserer Kompetenz
- Geringere Neubautätigkeit
- Niedrige Gas- und Ölpreise. Traditionell haben niedrige Gas- und Ölpreise meist zum weiteren Einsatz fossiler Energieträger geführt
- Künstlich hohe Strompreise auf mehreren Märkten mit der Begründung, dass die Abwendung von fossilen Energieträgern durch Steuern auf Strom finanziert werden muss
- Politische Risiken auf einigen Märkten
- Zugang zu kritischen Komponenten

NIBE Stoves

Chancen

- Verkaufspotenzial in neuen Produktsegmenten
- Neue energie- und umweltpolitische Entscheidungen
- Bereits viele an die Ökodesign-Richtlinie sowie an die neuen Umweltvorschriften in Nordamerika angepasste Produkte
- Kamine als Sicherheitsprodukt, als zusätzliche Heizquelle

Risiken

- Lokale Beschlüsse bezüglich Einschränkungen für holzbefeuerte Produkte
- Umweltbeschlüsse der EU

NIBE Element

Chancen

- Elektrifizierung ist ein global wachsender Markt in mehreren Produktsegmenten
- Marktstellung als einer der weltweit absolut führenden Hersteller
- Höheres Wachstum durch Bereitstellung von Lösungen einschließlich Messung und Steuerung
- Branchenstrukturierung und Expansion durch Übernahmen

Risiken

- Neue Technologien sind mit Patenten belegt
- Kostenentwicklung in unseren Produktionsländern
- Unverhältnismäßig hohe Schadensersatzzahlungen bei Qualitätsmängeln
- Zahlungsprobleme bei bestimmten, größeren Kunden
- Politische Risiken auf einigen Märkten

Die NIBE-Aktie

Die Investition in NIBE-Aktien hat sich ausgezahlt

Unser Schwerpunkt auf nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse steht für mehr als 25 Jahre rentables Wachstum und eine zunehmende internationale Präsenz. Für diejenigen, die seit der Börseneinführung von NIBE Industrier im Jahr 1997 Anleger sind, hat sich dies als gute Investition erwiesen.

Einhaltung ehrgeiziger Finanzziele

NIBE hatte seit der Börseneinführung 1997 einen durchschnittlichen jährlichen Umsatzzuwachs von 17 %, in Kombination mit einer operativen Marge zwischen 10 % und 14 %, ohne Neubewertungen von Übernahmen, sowie eine durchschnittliche Eigenkapitalrendite von gut 17 %.

Die Gesamtrendite der Aktien belief sich seit 1997 durchschnittlich auf gut 25 % pro Jahr.

Starke Unternehmenskultur und langfristige Ausrichtung

NIBE verfügt mit seinen Wurzeln in der schwedischen Region Småland über einen ausgesprochenen Unternehmergeist und über klare Werte, die den gesamten internationalen Konzern durchdringen.

Das wurde dadurch erleichtert, dass wir seit dem Börsengang eine sehr stabile Führungs- und Eigentümerstruktur hatten.

Rentabilität der Konzerngesellschaften durch Skalierungseffekte

Die Größe des NIBE-Konzerns bietet allen Tochtergesellschaften Skalierungseffekte in verschiedenen Bereichen: gemeinsamer Einkauf, Expertise bei der Effektivierung der Produktion und Offenheit bei der Produktentwicklung, was die Entwicklungszeiten verkürzt und Technologietransfer ermöglicht.

Energieeffizienz und weniger Umweltbelastung

NIBE ist gut positioniert, da durch die Triebkräfte zur Erreichung der Klimaziele eine immer größere Nachfrage nach Produkten zur Steigerung der Energieeffizienz entsteht.

Bereits seit Langem entwickeln wir unsere Produkte mit der Vision von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse, wobei wir uns weiterhin voll und ganz auf die umsichtige Nutzung von Ressourcen in unserer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette konzentrieren.

Weiterhin großes Marktpotenzial

Unsere ehrgeizigen Wachstumsziele basieren darauf, dass wir global weiterhin sowohl organisch als auch durch Übernahmen ein großes Wachstumspotenzial sehen.

Die Märkte von NIBE sind weiterhin von Fragmentierung gekennzeichnet, weshalb es gute Chancen für eine weitere Konsolidierung gibt.

Wir verfügen über einen bewährten Übernahmeprozess und deutliche, konstruktive Zielsetzungen für die übernommenen Unternehmen und das vorhandene Management, wodurch die Beibehaltung der Marktposition und die Führungsstärke sichergestellt werden.

Das Börsenjahr der NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist bei Large Cap, NASDAQ Nordic unter dem Namen **NIBE Industrier AB** mit dem ISIN-Code **SE0008321293** im Sektor **Construction & Materials** notiert. NIBE wurde am **16. Juni 1997** auf der OTC-Liste der Stockholmer Börse registriert, als die B-Aktie nach einer Neuemission von **1.170.000 B-Aktien** notiert wurde. Der Zeichnungskurs lag damals bei **70 SEK pro Aktie**.

Seit Börseneinführung wurden vier Aktiensplits 4:1 durchgeführt, 2003, 2006, 2016 bzw. 2021, was bedeutet dass der Zeichnungskurs von 70 SEK heute 0,27 SEK pro Aktie entspricht. Seit der Börseneinführung gab es zwei Neuemissionen: zum einen 2011/2012 eine gerichtete Neuemission von 261.338.208 B-Aktien, wobei die Aktie gleichzeitig an der SIX Swiss Exchange zweitnotiert wurde, und zum anderen 2016 eine Bezugsrechtsemission von 29.566.264 A-Aktien und 222.442.016 B-Aktien.

Aktienkapital

Das Aktienkapital von NIBE Industrier AB beträgt 79 MSEK und verteilt sich auf 233.130.360 A-Aktien und 1.782.936.128 B-Aktien. Der Nennwert beträgt 0,03906 SEK pro Aktie. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf Hauptversammlungen, jede B-Aktie eine Stimme. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Ende 2023 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können.

Zweitnotierung

Im Zuge der Ausgabe neuer Aktien im Jahr 2011 wurde die B-Aktie von NIBE an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert.

Kursentwicklung und Umsatz

Im Jahresverlauf 2023 fiel der Aktienkurs von NIBE um 27,1 % von 97,10 SEK auf 70,80 SEK. Der OMX Stockholm PI stieg im selben Zeitraum um 15,5 %, der OMX Stockholm PI (OMX30) um 17,4 %. Ende 2023 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 142.738 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 997.689.640, was einer Umschlagrate von 49,5 % im Jahr 2023 entspricht.

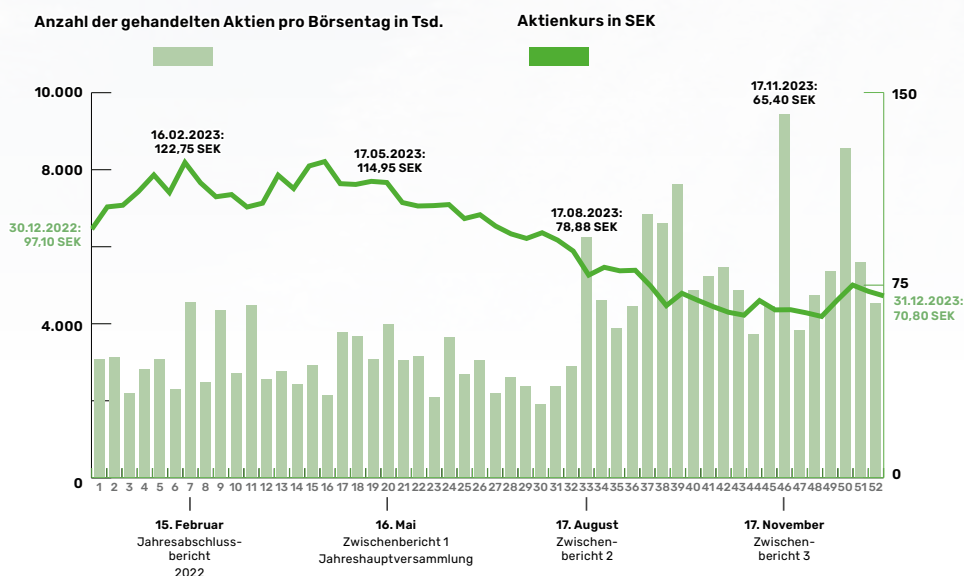
Dividenden-Policy

Langfristiges Ziel der Gesellschaft ist eine Dividendenausschüttung von 25–30 % des Konzernergebnisses nach Steuern. Für das Geschäftsjahr 2023 schlägt der Verwaltungsrat eine Dividende von 0,65 SEK je Aktie vor. Das entspricht 27,5 % des Konzernergebnisses pro Aktie nach Steuern.

Aktionäre

Die Anzahl der Aktionäre hat sich im Verlauf des Jahres weiter erhöht. Die Anzahl der aktuellen Aktionäre der an der SIX Swiss Exchange zweitnotierten Aktien zu ermitteln ist infolge der schweizerischen Rechnungslegungsregeln im Prinzip unmöglich. Darüber hinaus lag die Zahl der NIBE-Einzelaktionäre Ende 2023 bei 160.650 gegenüber 125.980 im Vorjahr. Die zehn größten Einzelaktionäre besaßen 59,8 % der Stimmen und 42,2 % des Kapitals.

Das Aktienjahr 2023



Aktionärsstruktur

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 31. Dez. 2023)

Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Aktionäre (Anzahl)	Anzahl Aktionäre (%)	Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Aktien (%)
1-500	117.798	73,3	14.567.966	0,72
501-1.000	15.409	9,6	11.795.493	0,59
1.001-5.000	18.498	11,6	42.747.882	2,12
5.001-10.000	3.773	2,3	27.528.986	1,37
10.001-20.000	2.253	1,4	33.055.520	1,64
20.001-	2.920	1,8	1 886 370 641	93,56
Gesamt	160.651	100,0	2.016.066.488	100,0

Analysten

Die NIBE-Aktie wird u. a. von folgenden Analysten bewacht und analysiert:

Karl Bokvist	ABG Sundal Collier
Alexander Virgo	Bank of America
Philip Buller	Berenberg
Carl Deijenberg	Carnegie
Viktor Trollsten	Danske Bank Equity Research
Douglas Lindahl	DNB Bank Markets
Gustaf Schwerin	Handelsbanken Capital Markets
Brijesh Kumar Siya	HSBC
Johan Sjöberg	Kepler Cheuvreux
Axel Stasse	Morgan Stanley
Carl Ragnestam	Nordea Markets
Anders Roslund	Pareto
Fredrik Agardh	SEB Equity Research

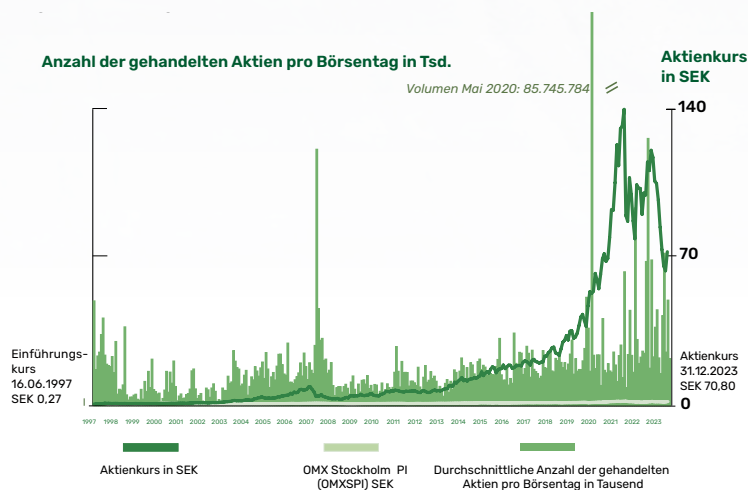
Die größten Aktionäre

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 31. Dez. 2023)

Aktionäre	Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Stimmen (%)
Aktuelle und frühere Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführung ¹⁾	408.529.360	45,89
Schörling	149.338.714	18,68
SSB and Trust Co, W9	149.644.860	3,64
JPM Chase Bank NA	114.908.489	2,79
Alecta Pensionsförsäkring	110.562.000	2,69
Clearstream Banking S.A., W8IMY	31.903.323	0,78
AMF Tjänstepension AB	30.000.000	0,73
The Bank of New York Mellon W9	26.024.337	0,63
Första AP-Fonden	20.270.991	0,49
Northern Trust Company, London B	20.219.330	0,49
Brown Brothers Harriman & Co	18.086.375	0,44
Swedbank Robour Allemansfond Komplet	17.500.000	0,43
SWB Roburs Sverige	17.200.000	0,42
Sonstiger Besitz (160.651 Aktionäre)	901.878.709	21,92
Gesamt	2.016.066.488	100,0

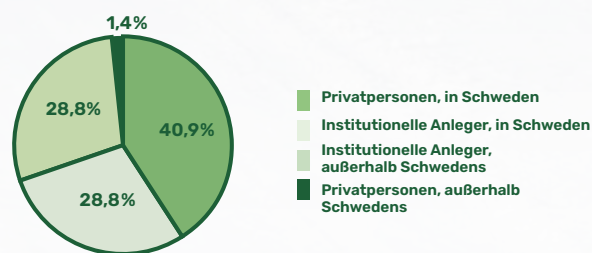
¹⁾ Zum derzeitigen Verwaltungsrat siehe S. 190.

Entwicklung des Aktienkurses 1997-2023



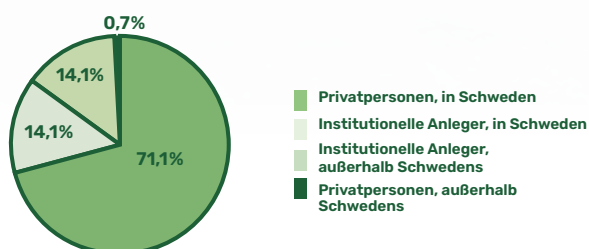
Anteil Stimmen, %

Quelle: Euroclear Aktienbuch 31. Dez. 2023



Anteil Stimmen, %

Quelle: Euroclear Aktienbuch 31. Dez. 2023



Entwicklung des Aktienkapitals

	Erhöhung des Aktienkapitals (SEK)	Nennwert (SEK)	Gesamtanzahl Aktien (Anzahl)	Aktienkapital gesamt (SEK)
1990 Neuemission ¹⁾	6.950.000	100,00	70.000	7.000.000
1991 Fondemission	40.000.000	100,00	470.000	47.000.000
1994 Split 10:1 ²⁾	–	10,00	4.700.000	47.000.000
1997 Neuemission	11.700.000	10,00	5.870.000	58.700.000
2003 Split 4:1 ³⁾	–	2,50	23.480.000	58.700.000
2006 Split 4:1 ⁴⁾	–	0,625	93.920.000	58.700.000
2011 Neuemission ⁵⁾	10.074.648	0,625	110.039.437	68.774.648
2012 Neuemission ⁶⁾	133.876	0,625	110.253.638	68.908.524
2016 Split 4:1 ⁷⁾	–	0,15625	441.014.552	68.908.524
2016 Neuemission ⁸⁾	9.844.073	0,15625	504.016.622	78.752.597
2021 Split 4:1 ⁹⁾	–	0,03906	2.016.066.488	78.752.597

¹⁾ An bisherige Aktionäre gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 100 SEK/Aktie.

²⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 100 SEK auf 10 SEK.

³⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 10 SEK auf 2,50 SEK.

⁴⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 2,50 SEK auf 0,625 SEK.

⁵⁾ An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 108,25 SEK/Aktie.

⁶⁾ An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 102,00 SEK/Aktie.

⁷⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 0,625 SEK auf 0,15625 SEK.

⁸⁾ An Aktionäre der Gesellschaft gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 48,00 SEK/Aktie.

⁹⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 0,15625 SEK auf 0,03906 SEK.

Angaben je Aktie

		2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl Aktien	Anzahl	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488
Durchschnittl. Anzahl Aktien	Anzahl	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488
Aktienkurs am 31. Dez.	SEK	70,80	97,10	136,75	67,43	40,60
Gewinn nach Steuern/Aktie	SEK	2,36	2,16	1,65	1,42	1,08
Gewinn nach Steuer/je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen	SEK	2,30	2,17	1,63	1,25	1,08
Eigenkapital/Aktie	SEK	14,98	13,86	10,63	8,73	8,68
Vorgeschlagene Dividende	SEK	0,65	0,65	0,50	0,39	0,35
Kurs-Buchwert-Verhältnis	Vielf.	4,73	7,01	12,86	7,72	4,67
Direktrendite	%	0,92	0,67	0,37	0,58	0,86
Gesamtrendite	%	– 26,42	– 28,52	103,54	67,04	80,16
Operativer Cashflow/Aktie	SEK	0,30	0,27	1,00	1,94	0,94
Dividendenanteil	%	27,4	30,1	30,4	27,4	32,5
Dividendenanteil ohne Neubewertung von Übernahmen	%	28,2	29,9	30,6	31,3	32,5
KGV nach Steuern	Vielf.	29,8	45,0	83,0	47,4	37,7
Börsenwert	MSEK	142.738	195.760	275.697	135.943	81.852
EBIT-Multiple	Vielf.	22,9	34,5	63,0	36,6	29,1
EV/Umsatz	Vielf.	3,43	5,05	9,13	5,23	3,49
Umschlagrate	%	49,5	39,7	29,7	50,9	34,9

DEFINITIONEN

Börsenwert

Aktienkurs zum Bilanzstichtag mal Anzahl der Aktien.

Direktrendite

Dividende in Prozent des Aktienkurses zum Bilanzstichtag.

Dividendenanteil

Dividenden in Prozent des Jahresgewinns je Aktie.

EBIT-Multiple

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch das Betriebsergebnis.

Eigenkapital pro Aktie

Eigenkapital geteilt durch die Anzahl der Aktien.

EV/Umsatz

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch das Betriebsergebnis.

Gewinn nach Steuern je Aktie

Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittliche Anzahl Aktien.

KGV nach Steuern

Aktienkurs zum Bilanzstichtag geteilt durch den Gewinn je Aktie.

Kurs/Eigenkapital

Aktienkurs je Aktie geteilt durch das Eigenkapital je Aktie, beide zum Bilanzstichtag.

Operativer Cashflow/Aktie

Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Gesellschaften/Unternehmen geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

Umschlagrate

Unterjähriger Gesamtumsatz an Aktien in Prozent der Anzahl Aktien.

Finanzielle Berichterstattung

Jahresabschluss 2023	76	Anm. 1	Allgemeine Bilanzierungsprinzipien	96
Verwaltungsbericht ohne Rechnungen	76-77	Anm. 2	Bilanzierung je Segment, Geschäftsbereiche	98
Fünfjahresübersicht	78	Anm. 3	Übernahmen	99
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	80	Anm. 4	Nettoumsatz	100
Geschäftsbereiche	82	Anm. 5	Sonstige Betriebserträge	100
Konzernbilanz	84	Anm. 6	Vergütung von leitenden Führungskräften, Anzahl Männer und Frauen in Führungspositionen	102
Cashflow-Analyse des Konzerns	87	Anm. 7	Personalaufwand	103
Kennzahlen	88	Anm. 8	Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	104
Muttergesellschaft	92	Anm. 9	Vergütung der Wirtschaftsprüfer	104
Risiken und Risikomanagement	94	Anm. 10	Nach Kostenart unterteilte Gewinn- und Verlustrechnung	104
Anmerkungen	96	Anm. 11	Finanzergebnis	105
		Anm. 12	Unversteuerte Rücklagen	105
		Anm. 13	Steuern	106
		Anm. 14	Immaterielles Anlagevermögen	108
		Anm. 15	Sachanlagen	110
		Anm. 16	Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	111
		Anm. 17	Aktien in Tochtergesellschaften	113
		Anm. 18	Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	116
		Anm. 19	Andere langfristige Forderungen	117
		Anm. 20	Vorräte	117
		Anm. 21	Eigenkapital	117
		Anm. 22	Rückstellungen für Pensionen	118
		Anm. 23	Sonstige Rückstellungen	122
		Anm. 24	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	122
		Anm. 25	Anleihen	123
		Anm. 26	Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	123
		Anm. 27	Sonstige Verbindlichkeiten	123
		Anm. 28	Rechnungsabgrenzungsposten	123
		Anm. 29	Finanzinstrumente und Risikomanagement	124
		Anm.30	Gestellte Sicherheiten	133
		Anm. 31	Eventualverbindlichkeiten	133
		Anm. 32	Cashflow-Analyse	134
		Anm. 33	Veräußerung von Unternehmen	135
		Anm. 34	Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums	135

Jahresabschluss 2023

Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Übernahmen

Anfang Januar 2023 wurden 65 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd übernommen, der einen Umsatz von ca. 75 MCAD hat. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien bis spätestens 2026 übernommen werden. Das Unternehmen wurde seit Januar 2023 in den Geschäftsbereich NIBE Stoves konsolidiert.

Im Juni traf NIBE eine Vereinbarung zur Übernahme aller Aktien des niederländischen Konzerns Climate for Life (CFL) mit einem Umsatz von ca. 221 MEUR und einem Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 40 MEUR, was einer Marge von 18,1 % entspricht. Der Kaufpreis betrug 7.154 MSEK. Das Unternehmen ist seit August 2023 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Juli wurden 83,2 % der Aktien des portugiesischen Kaminherstellers Solzaima übernommen; die restlichen Anteile sollen vereinbarungsgemäß spätestens 2028 erworben werden. Das Unternehmen hat einen Umsatz von ca. 20 MEUR. Solzaima gehört zum Geschäftsbereich NIBE Stoves und ist seit August 2023 konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Juli wurden außerdem 77,5 % der Aktien des irischen Heizelementherstellers Ceramicx Ireland Limited mit einem Umsatz von ca. 10 MEUR übernommen. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien im Jahr 2025 übernommen werden. Das Unternehmen gehört zum Geschäftsbereich NIBE Element und ist seit August 2023 konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im November wurden 70,0 % der Aktien des dänischen Heizelementherstellers LS Control A/S mit einem Umsatz von ca. 100 MDKK übernommen. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien im Jahr 2028 übernommen werden. Das Unternehmen gehört zum Geschäftsbereich NIBE Element und ist seit Dezember 2023 konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Vergütungen

Die Jahreshauptversammlung entscheidet über die Vergütung des Verwaltungsratsvorsitzenden und der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats.

Die Jahreshauptversammlung beschließt zudem Richtlinien für die Vergütung des CEO und anderer Führungskräfte. Ausgehend von diesen Richtlinien entscheidet der Verwaltungsrat über die Vergütung des CEO. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Verwaltungsratsvorsitzenden festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Verwaltungsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für weitere Informationen zu den Vergütungen und den 2023 geltenden Prinzipien siehe Anm. 6.

Der Vorschlag des Verwaltungsrats zu den Richtlinien für 2024 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Prinzipien, die von der Hauptversammlung 2023 gebilligt wurden.

Umweltfragen

NIBE hat Produktionsanlagen in 29 Ländern und die Umweltbelastung ergibt sich hauptsächlich aus Folgendem:

- Einsatz von Rohstoffen wie Metalle und Kunststoffe
- Einsatz von Naturressourcen wie Energie und Wasser
- Erzeugung von Abfall
- Abwasser und Luftverunreinigung
- Transporte

NIBE hält sich in allen Ländern, in denen man über Produktionsanlagen verfügt, an die geltenden nationalen Gesetze. Bei genehmigungspflichtiger Geschäftstätigkeit werden die Einhaltung von bzw. eventuelle Verstöße gegen Genehmigungen den Umweltbehörden in den jeweiligen Ländern sowie der Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns gemeldet. 2023 wurde eine Verletzung von Umweltschutzbefehlen gemeldet. Dabei handelte es sich um Emissionen in die Luft. Dieser Vorfall hatte keine wesentlichen Bußgelder oder Auflagen durch Umweltbehörden zur Folge.

Der Konzern steuert Verbesserungen der Umweltleistung durch Zielsetzungen, die Anwendung von Kennzahlen und Meldeverfahren gemäß GRI-Standard. Unsere LCE-Produkte beeinflussen durch ihre Anwendung die Umwelt positiv, da sie zu einem geringeren Primärenergieverbrauch, dem erhöhten Einsatz von erneuerbarer Energie und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen.

An acht Produktionsstätten des Konzerns in Dänemark, Tschechien, Großbritannien, USA und Schweden sind Bodenverunreinigungen bekannt. Dafür wurden keine eventuellen Verbindlichkeiten ausgewiesen, da es als äußerst unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern haftbar gemacht würde.

Gemäß Kap. 6 § 11 des Jahresabschlussgesetzes erstellen wir den gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht als einen vom Geschäftsbericht getrennten Bericht. Der Inhalt des Nachhaltigkeitsberichts wird auf Seite 141 beschrieben.

Personalfragen und Menschenrechte sowie Korruptionsbekämpfung

Unsere Werte setzen die Gleichwertigkeit aller Menschen voraus, was bedeutet, dass alle unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter und Hintergrund dieselben Entwicklungschancen im Konzern haben. Wir möchten, dass alle unsere Mitarbeiter NIBE als verlässlichen, gerechten Arbeitgeber wahrnehmen, der sich guten Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Gleichberechtigung verpflichtet fühlt.

Unsere Policies, die Menschenrechte zu respektieren, Gleichstellung zu fördern und Diskriminierung entgegenzuwirken, gelten auch für unsere Zulieferer und wir bewerten neue Zulieferer im Hinblick auf unsere Forderungen und deren Umsetzung, bevor wir die Zusammenarbeit einleiten werden. Auch vorhandene Zulieferer werden im Hinblick auf die Anforderungen geprüft, die wir bei Menschenrechten und Arbeitsbedingungen stellen.

Unsere Geschäftsprinzipien bilden zusammen mit Unseren Werten einen fest verankerten Verhaltenskodex, der die Grundlage für eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit, Engagement und Freiheit bildet. Als Teil der internen Revision im Konzern überprüfen wir jedes Jahr alle Unternehmen und statten einer Reihe von Tochtergesellschaften Besuche ab, um sicherzustellen, dass überall dieselben Prinzipien Anwendung finden und die Arbeitsbedingungen auf einem guten Standard liegen. Für weitere Informationen zu unseren Strategien hinsichtlich der Mitarbeiter und zu verantwortungsbewusstem Einkauf siehe S. 31, 33 sowie zur Statistik siehe Inhaltsverzeichnis S. 141.

Unsere Werte sind die Triebkraft für die Anstrengungen von NIBE bei der Korruptionsbekämpfung. Alle Mitarbeiter erhalten Informationen dazu. In ihrer Funktion als exponiert eingestufte Angestellte erhalten eine umfassende E-Learning-Ausbildung. Der Konzern stellt außerdem eine Whistleblower-Funktion in der Regie von Außenstehenden zur Verfügung. Nulltoleranz wird unseren Zulieferern und Geschäftspartnern über „Unsere Werte“ und durch Vereinbarungen kommuniziert, siehe S. 13.

Forschung und Entwicklung

Der NIBE-Konzern betreibt in jedem Geschäftsbereich marktführende Forschung und Entwicklung. Hierin liegt unserer Beurteilung nach ein entscheidender Faktor für weiteres organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Der Hintergrund ist eine schnelle Erfassung veränderter Anforderungen seitens der Kunden und eine zügige Entwicklung der besten Lösungen für die jeweils auftretenden Marktsituationen. Siehe auch Anm. 8.

Künftige Entwicklung

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft unausweichlich ist.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Die Auswirkungen der sich verschlechternden globalen Sicherheitslage, der Zinsentwicklung und der volatilen Energiepreise sind dagegen nur schwer einzuschätzen.
- Wir gehen davon aus, dass die ersten beiden Quartale des Jahres und möglicherweise das gesamte Jahr eine schwächere Ent-

wicklung aufweisen werden. Die Bewertung sollte auch vor dem Hintergrund der Entwicklung im Jahr 2023 gesehen werden, als die erste Hälfte sehr stark und die zweite schwächer ausfiel.

- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir in Bezug auf unsere langfristige Entwicklung optimistisch, auch wenn die Lage in diesem Jahr besonders schwer abzuschätzen ist.

Eigentümersituation

Das Aktienkapital von NIBE verteilt sich auf 233.130.360 A-Aktien und 1.782.936.128 B-Aktien. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 40 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel.

Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen: zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Verwaltungsratsmitgliedern sowie Vorstandsmitgliedern mit etwa 46 % der Stimmen und zum anderen die Familie Schörling mit etwa 19 % der Stimmen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	3.612 MSEK
Aufgeldfonds	4.751 MSEK
Nettoergebnis	833 MSEK
Gesamt	9.196 MSEK

Der Verwaltungsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 0,65 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 1.310 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 7.886 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf Aufgeldfonds und 3.135 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Aussage ist im Zusammenhang zu den aus dem Geschäftsbericht zu entnehmenden Informationen zu sehen. Der Verwaltungsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

Corporate-Governance-Bericht

Der Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 180–183 ist nicht Bestandteil des Verwaltungsberichtes.

Fünfjahresübersicht

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Nettoumsatz	46.649	40.071	30.832	27.146	25.342
Umsatzkosten	- 31.026	- 27.462	- 20.628	- 18.171	- 17.036
Bruttoergebnis	15.623	12.609	10.204	8.975	8.306
Vermarktungskosten	- 6.016	- 4.921	- 4.210	- 3.917	- 3.765
Verwaltungskosten	- 3.458	- 2.615	- 2.018	- 1.895	- 1.757
Neubewertung von Übernahmen	120	- 33	30	353	-
Sonstige Betriebserträge	704	823	462	364	254
Betriebsergebnis	6.973	5.863	4.468	3.880	3.038
Finanzergebnis	- 642	- 188	- 150	- 222	- 202
Ergebnis nach Finanzergebnis	6.331	5.675	4.318	3.658	2.836
Steuern	- 1.535	- 1.280	- 940	- 735	- 652
Nettoergebnis	4.796	4.395	3.378	2.923	2.184
<i>Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung</i>	<i>11</i>	<i>44</i>	<i>58</i>	<i>57</i>	<i>14</i>
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von</i>	<i>1.772</i>	<i>1.484</i>	<i>1.297</i>	<i>1.236</i>	<i>1.036</i>

Bilanz

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Immaterielles Anlagevermögen	31.014	22.568	20.363	18.958	18.703
Sachanlagen	11.568	8.273	6.131	5.350	4.963
Finanzanlagen	1.324	1.001	629	655	589
Summe Anlagevermögen	43.906	31.842	27.123	24.963	24.255
Vorräte	13.227	10.191	6.584	4.431	4.403
Kurzfristige Forderungen	6.688	7.144	4.941	4.149	4.400
Kurzfristige Anlagen	527	190	224	201	227
Liquide Mittel	3.756	4.627	4.522	4.593	3.944
Summe Umlaufvermögen	24.198	22.152	16.271	13.374	12.974
Summe Aktiva	68.104	53.994	43.394	38.337	37.229
Eigenkapital	30.207	27.973	21.657	17.737	17.604
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	5.410	5.869	5.252	4.859	4.759
- verzinslich	16.922	6.399	7.505	6.298	7.653
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	9.716	8.795	6.165	5.081	4.212
- verzinslich	5.849	4.958	2.815	4.362	3.001
Summe Passiva	68.104	53.994	43.394	38.337	37.229

Cashflow-Analyse

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	6.473	5.800	4.749	4.123	3.448
Veränderung des Betriebskapitals	- 2.643	- 3.186	- 1.487	900	- 490
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.830	2.614	3.262	5.023	2.958
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 3.852	- 2.065	- 1.242	- 1.109	- 1.054
Operativer Cashflow	- 22	549	2.020	3.914	1.904
Übernahme von Unternehmen	- 8.747	- 839	- 768	- 1.792	- 569
Veräußerung von Unternehmen	- 5	126	-	-	-
Cashflow nach Investitionen	- 8.774	- 164	1.252	2.122	1.335
Finanzierung	9.662	858	- 718	- 485	217
Dividenden	- 1.310	- 1.009	- 784	- 707	- 656
Cashflow des Geschäftsjahres	- 422	- 315	- 250	930	896
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	4.817	4.746	4.794	4.171	3.189
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	- 112	386	202	- 307	86
Liquide Mittel zu Jahresende	4.283	4.817	4.746	4.794	4.171

Gewinn- und Verlustrechnung über die Fünfjahresperiode

Wachstum

Zielsetzung für den Umsatz ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte. Über den vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 22.516 MSEK auf 46.649 MSEK erhöht. Dies erfolgte teilweise durch eine offensive Übernahmestrategie. Im Betrachtungszeitraum wurden 37 Unternehmensübernahmen und -verschmelzungen durchgeführt.

Der Umsatz ist über die Fünfjahresperiode durchschnittlich um 15,7 % gewachsen, wovon 11,1 % auf organisches Wachstum und 4,6 % auf Zuwachs durch Übernahmen entfallen. Der organische Zuwachs wurde im Fünfjahreszeitraum insgesamt durch die schwächere schwedische Krone begünstigt.

Operative Marge

Als Ziel wird für die Geschäftsbereiche des Konzerns eine durchschnittliche operative Marge von mindestens 10 % sowie für den Konzern eine Eigenkapitalrendite von durchschnittlich mindestens 20 % angestrebt.

Die operative Marge von NIBE Climate Solutions lag über die Fünfjahresperiode bei durchschnittlich 16,2 %. Die operative Marge von NIBE Element lag in dem Zeitraum bei durchschnittlich 9,3 %, während NIBE Stoves eine durchschnittliche operative Marge von 12,0 % erzielte.

Die operative Marge des Konzerns betrug über die Fünfjahresperiode 14,2 % und die Eigenkapitalrendite durchschnittlich 16,5 %.

Bilanz über die Fünfjahresperiode

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich die Bilanzsumme von 32.291 MSEK auf 68.104 MSEK erhöht.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Geschäftswerten, Warenzeichen und Marktpositionen, die im Zuge der Übernahme von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen entstanden sind. Der Wertminderungsbedarf von Geschäftswerten und Warenzeichen wird jährlich durch eine Barwertberechnung künftiger Cashflows geprüft. Die vom Konzern für die Wertminderungsprüfung angewandten Prinzipien sind in Anm. 14 unter „Geschäftswerte und Warenzeichen“ beschrieben.

Sachanlagen

Sachanlagen bestanden zuvor ausschließlich aus Grundstücken, Gebäuden und Maschinen. Nach der Implementierung von IFRS 16 im Jahr 2019 umfassen sie jetzt auch Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in Höhe von 1.965 MSEK. Der Anstieg in den letzten fünf Jahren beträgt 8.158 MSEK. Ohne Vermögenswerte aus Nutzungsrechten hätte die Erhöhung 6.193 MSEK betragen. Hiervon entfallen ca. 14 % auf Übernahmen, während sich die verbleibenden 86 % auf Investitionen in bereits existierende Geschäftstätigkeiten beziehen. Diese Investitionen wurden zum größten Teil am Standort Markaryd, an dem sich die größten Produktionsanlagen von NIBE Climate Solutions und NIBE Stoves befinden, sowie an den Produktionsstandorten des Konzerns in Tschechien, Polen und den USA getätigt.

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte und kurzfristige Forderungen, die hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen, machen ca. 29 % der Bilanzsumme aus. Diese beiden Posten stehen gewöhnlich in direktem Zusammenhang zum Umsatz und damit zum Wachstum.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Lang- und kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen aus Bankkrediten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen sowie Pensionsrückstellungen. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum sind diese von 9.239 MSEK auf 22.771 MSEK gestiegen. Die Erhöhung geht teilweise auf die Implementierung von IFRS 16 im Jahr 2019 zurück, wodurch Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1.982 MSEK hinzugekommen sind, aber vor allem auf höhere Verbindlichkeiten in Form von Anleihen und Bankkrediten.

Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote lag während der Fünfjahresperiode durchschnittlich bei 47,8 %.

Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen hauptsächlich aus latenten Steuern, erfolgsabhängigem Kaufpreis und Rückstellungen für Gewährleistungen. Diese sind in den vergangenen fünf Jahren von 3.972 MSEK auf 5.410 MSEK gestiegen. Dies war in erster Linie bedingt durch Verbindlichkeiten für erfolgsabhängige Kaufpreise und latente Steuern bezüglich immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit Übernahmen.

Kurzfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die in den vergangenen fünf Jahren um 6.058 MSEK von 3.658 MSEK auf 9.716 MSEK gestiegen sind, bestehen zu ca. 60 % aus aufgelaufenen Kosten sowie aus Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen, die beide in direktem Zusammenhang zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit stehen.

Cashflow über die Fünfjahresperiode

Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum zeigte der Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals eine positive Entwicklung.

Betriebskapital

Das Betriebskapital – als kurzfristige Vermögenswerte minus kurzfristige Verbindlichkeiten berechnet – hat im Fünfjahreszeitraum im Durchschnitt etwa 18 % des Umsatzes betragen.

Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit entsprachen in den vergangenen fünf Jahren etwa 137 % der planmäßigen Abschreibungen. 2023 haben die Investitionen dagegen 3.852 MSEK betragen, im Vergleich zu planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 1.296 MSEK bei Vernachlässigung der Abschreibungen bezüglich Vermögenswerte aus Nutzungsrechten. Angesichts der als gut eingeschätzten künftigen Wachstumschancen wurde bereits 2020 ein offensives Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK festgelegt. Der größte Teil davon, rund 8 Milliarden SEK, wurde bereits umgesetzt, und der verbleibende Teil wird im Wesentlichen 2024/2025 abgeschlossen.

Operativer Cashflow

Der Konzern kann für den vergangenen Fünfjahreszeitraum auf einen positiven operativen Cashflow verweisen; eine Ausnahme stellt ein leicht negativer Cashflow 2023 nach Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit gemäß dem aktuellen ambitionierten Investitionsprogramm dar. Grund sind die zurückhaltende Investitionstätigkeit in vorhandene Geschäftstätigkeit zu Beginn des Fünfjahreszeitraums sowie die große Aufmerksamkeit, die dem Betriebskapital des Konzerns in der täglichen Arbeit gewidmet wurde. Durch die höhere Investitionsrate und den beträchtlichen Lageraufbau an Vorprodukten war der operative Cashflow 2023 und 2022 im Vergleich zu den vorherigen Jahren des Fünfjahreszeitraums niedriger.

Übernahme von Unternehmen

NIBE Industrier AB hat im Laufe der Jahre eine offensive Übernahmestrategie verfolgt. Innerhalb des Fünfjahreszeitraums wurden 37 Unternehmensübernahmen und -verschmelzungen durchgeführt, davon 15 im Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions, 19 von NIBE Element und 3 von NIBE Stoves. In den letzten Jahren war die Übernahmeintensität aufgrund der Pandemie geringer als vorher, ist aber 2023 wieder angestiegen. Ziel ist eine auch weiterhin offensive Übernahmestrategie.

Finanzierung

Der Kapitalbedarf für Unternehmensübernahmen und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit sowie der Bedarf an Betriebskapital für die Erweiterung der Geschäftstätigkeit und für die Dividendenausschüttung wurden in den vergangenen fünf Jahren mittels selbst erwirtschaftetem Cashflow und Krediten gedeckt. In den vergangenen Jahren haben Anleihen zum großen Teil die Bankenfinanzierung ersetzt.

Dividenden

Ziel von NIBE Industrier AB ist die Ausschüttung einer Dividende von 25–30 % des Jahresgewinns nach Steuern. In den vergangenen fünf Jahren lag die ausgeschüttete Dividende zwischen 27,3 und 32,5 % des Jahresgewinns nach Steuern.

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(MSEK)		2023	2022
Nettoumsatz	Anm. 4	46.649	40.071
Umsatzkosten		- 31.026	- 27.462
Bruttoergebnis		15.623	12.609
Vermarktungskosten		- 6.016	- 4.921
Verwaltungskosten		- 3.458	- 2.648
Sonstige Betriebserträge	Anm. 5	824	823
Betriebsergebnis	Anm. 6-10	6.973	5.863
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 18	39	21
Finanzerträge	Anm. 11	422	417
Finanzaufwendungen	Anm. 11	- 1.103	- 626
Ergebnis nach Finanzergebnis		6.331	5.675
Steuern	Anm. 13	- 1.535	- 1.280
Nettoergebnis		4.796	4.395
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft			
Besitz ohne Beherrschung		11	44
Nettoergebnis		4.796	4.395
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von		1.772	1.484
Durchschnittliche Anzahl Aktien		2.016.066.488	2.016.066.488
Nettogewinn/Aktie vor und nach Verwässerung, SEK		2,37	2,16
Dividendenvorschlag je Aktie, SEK		0,65	0,65
Nettoergebnis		4.796	4.395
Sonstiges Gesamtergebnis			
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	Anm. 22	- 79	160
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 13	10	- 34
		- 69	126
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Sicherung des Cashflows		43	-
Sicherung von Nettoinvestitionen		194	- 91
Wechselkursdifferenzen		- 1.431	3.123
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 13	15	- 172
		- 1.179	2.860
Summe sonstiges Gesamtergebnis		- 1.248	2.986
Summe Gesamtergebnis		3.548	7.381
Summe Gesamtergebnis bezogen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		3.535	7.319
Besitz ohne Beherrschung		13	62
Summe Gesamtergebnis		3.548	7.381

KOMMENTARE ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Nettoumsatz

Zielsetzung für den Konzern ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte.

Der Nettoumsatz des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 6.578 MSEK (16,4 %) auf 46.649 MSEK (40.071 MSEK).

Der Nettoumsatz des Konzerns außerhalb von Schweden belief sich auf 41.924 MSEK (36.170 MSEK), eine Steigerung um 5.754 MSEK (15,9 %). Damit betrug der außerschwedische Nettoumsatz 89,9 % (90,3 %) des gesamten Nettoumsatzes. Auf dem schwedischen Markt erhöhte sich der Nettoumsatz des Konzerns um 21,1 % auf 4.725 MSEK (3.901 MSEK).

Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Übernahmen betrug 2.472 MSEK (6,2 %), der organische Umsatz hat sich also um 4.106 MSEK bzw. 10,2 % erhöht. Die schwache schwedische Krone hatte einen gewissen positiven Effekt auf die Umsatzentwicklung.

Betriebsergebnis

Als Ziel strebt der Konzern an, dass das Betriebsergebnis sowohl des Konzerns als auch der jeweiligen Geschäftsbereiche über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes beträgt.

Das Betriebsergebnis des Konzerns betrug 6.973 MSEK, was einer Steigerung um 18,9 % gegenüber dem Vorjahresergebnis von 5.863 MSEK entspricht. Die operative Marge erreichte damit 14,9 % gegenüber 14,6 % im Vorjahr. Das Betriebsergebnis wird belastet durch Übernahmekosten in Höhe von 96 MSEK im Vergleich zu 19 MSEK im Vorjahr, die als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

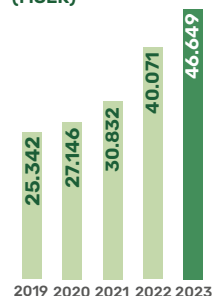
Ergebnis nach Finanzergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis stieg um 11,6 % auf 6.331 MSEK (5.675 MSEK), was einer Gewinnmarge von 13,6 % (14,2 %) entspricht. Das Finanzergebnis des Konzerns belief sich auf – 642 MSEK (– 188 MSEK). Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 22.771 MSEK im Vergleich zu 11.357 MSEK zum Jahresbeginn. Der durchschnittliche unterjährige Zinssatz betrug 5,2 % (2,4 %). Das Finanzergebnis umfasst ebenfalls Wechselkursgewinne und -verluste.

Steuern

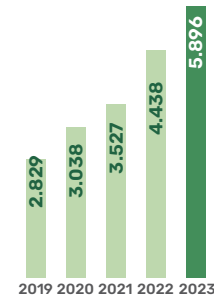
Die Steueraufwendungen betrugen 1.535 MSEK (1.280 MSEK) und entsprachen einem Steuersatz von 24,2 % (22,6 %). Der höhere Steuersatz im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich hauptsächlich aus der veränderten geografischen Streuung des steuerpflichtigen Ergebnisses des Konzerns.

Nettoumsatz in den letzten fünf Jahren (MSEK)



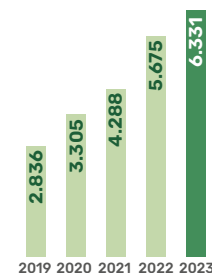
Der Nettoumsatz stieg 2023 um 16,4 %.

Betriebsergebnis* in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Das Betriebsergebnis stieg 2023 um 18,9 %.

Ergebnis nach Finanzergebnis in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Das Ergebnis nach Finanzergebnis stieg 2023 um 11,6 %.

Unterjährige Entwicklung je Geschäftsbereich

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2023				2022			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	11.646	11.833	11.514	11.656	8.749	9.656	9.999	11.667
Betriebsaufwendungen	- 9.891	- 9.986	- 9.735	- 10.064	- 7.808	- 8.087	- 8.534	- 9.779
Betriebsergebnis	1.755	1.847	1.779	1.592	941	1.569	1.465	1.888
Finanzergebnis	- 101	- 146	- 181	- 214	- 35	- 22	- 14	- 117
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.654	1.701	1.598	1.378	906	1.547	1.451	1.771
Steuern	- 380	- 378	- 378	- 399	- 226	- 310	- 343	- 401
Nettoergebnis	1.274	1.323	1.220	979	680	1.237	1.108	1.370

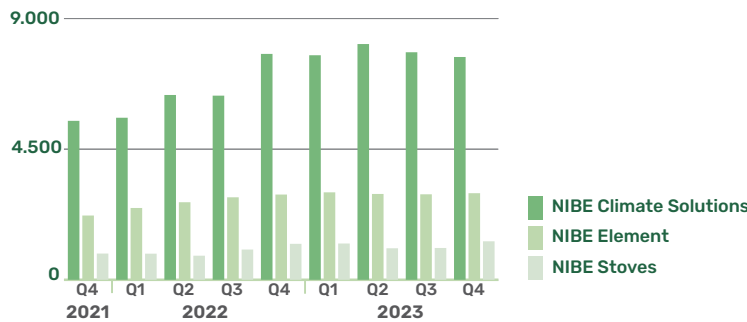
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	7.736	8.122	7.839	7.676	5.583	6.367	6.344	7.782
NIBE Element	3.013	2.957	2.945	2.983	2.474	2.672	2.842	2.937
NIBE Stoves	1.250	1.086	1.096	1.326	900	830	1.042	1.239
Konzerneliminierungen	- 353	- 332	- 366	- 329	- 208	- 213	- 229	- 291
Konzern gesamt	11.646	11.833	11.514	11.656	8.749	9.656	9.999	11.667

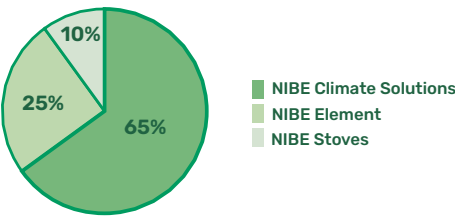
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	1.353	1.538	1.484	1.221	612	1.204	1.022	1.500
NIBE Element	280	243	235	184	250	299	325	249
NIBE Stoves	165	101	99	168	103	95	137	216
Konzerneliminierungen	- 43	- 35	- 39	19	- 24	- 29	- 19	- 77
Konzern gesamt	1.755	1.847	1.779	1.592	941	1.569	1.465	1.888

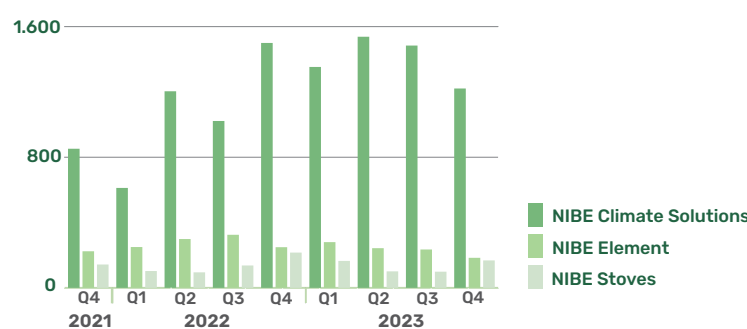
Umsatz je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



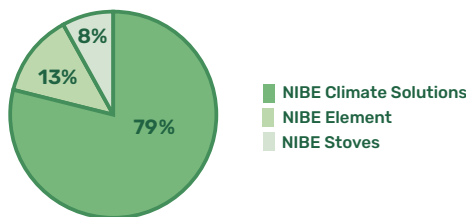
Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



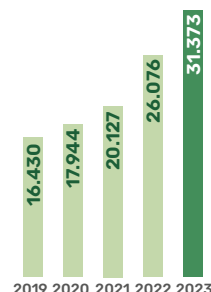
NIBE Climate Solutions

Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 31.373 MSEK im Vergleich zu 26.076 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 5.297 MSEK (20,3 %) entfallen 1.537 MSEK (5,9 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 3.760 MSEK (14,4 %) gestiegen ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 14.254 MSEK auf 31.373 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 4.338 MSEK auf 5.596 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 29,0 % und einer operativen Marge von 17,8 % (16,6 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 16,2 %.

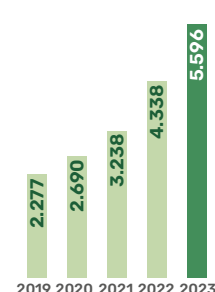
2023 war ein Jahr, das in Europa durch starke Schwankungen sowohl bei der Lieferkapazitäten als auch bei der Nachfrage geprägt war. Höhere Zinssätze, eine starke Verlangsamung des Wohnungsneubaus, unvorhersehbare politische Entscheidungen und hohe Lagerbestände in den Vertriebskanälen haben die kurzfristige Nachfrage insbesondere in der zweiten Jahreshälfte beeinflusst. Der nordamerikanische Markt weist eine deutlich höhere und beständigere Wachstumsrate auf, was vor allem auf ein umfassendes Umstellungsprogramm zurückzuführen ist.

Nettoumsatz
(MSEK)



Der Nettoumsatz stieg 2023 um 20,3 %.

Betriebsergebnis
(MSEK)



Das Betriebsergebnis stieg 2023 um 29,0 %.

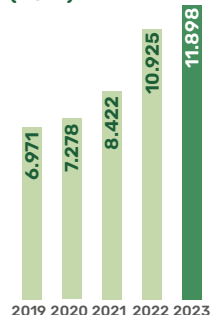
NIBE Element

Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 11.898 MSEK im Vergleich zu 10.925 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 973 MSEK (8,9 %) entfallen 281 MSEK (2,6 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 692 MSEK (6,3 %) gestiegen ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 6.349 MSEK auf 11.898 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 1.123 MSEK auf 942 MSEK verringert, was einem Rückgang von 16,1 % und einer operativen Marge von 7,9 % (10,3 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 9,3 %.

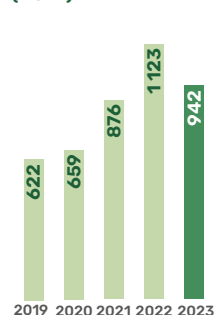
In den meisten Marktsegmenten von NIBE Element war die Nachfrage im Jahresverlauf gut. Sowohl nach Segmenten als auch nach Zeiträumen traten im Laufe des Jahres jedoch starke Schwankungen auf. Die Nachfrage nach Produkten für erneuerbare Energien und Energieeffizienz ist im Laufe des Jahres bei baubezogenen Produkten allmählich zurückgegangen. Die Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie wurden negativ beeinflusst. Dies ist bedingt u. a. durch den weltweiten Aufbau von Lagerbeständen und durch politische Entscheidungen in den USA, den Export in diesem Bereich nach China zu begrenzen.

Nettoumsatz
(MSEK)



Der Nettoumsatz stieg 2023 um 8,9 %.

Betriebsergebnis
(MSEK)



Das Betriebsergebnis verringerte sich 2023 um 16,1 %.

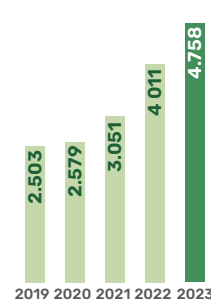
NIBE Stoves

Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 4.758 MSEK im Vergleich zu 4.011 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 747 MSEK (18,6 %) entfallen 655 MSEK (16,3 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 92 MSEK (2,3 %) gestiegen ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 2.379 MSEK auf 4.758 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 551 MSEK auf 533 MSEK verringert, was einem Rückgang von 3,3 % und einer operativen Marge von 11,2 % (13,7 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 12,0 %.

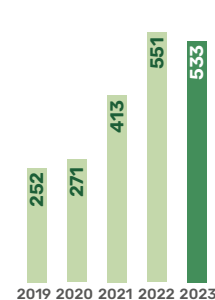
Im Laufe des Jahres schwankte die Nachfrage nach den einzelnen Produkttypen und in verschiedenen Regionen erheblich. Auf dem europäischen Markt haben sich holzbefeuerte Produkte weiter gut entwickelt. Pellet- und gasbefeuerte Produkte waren dagegen weniger erfolgreich. Zum Ausgleich der starken Nachfrageschwankungen wurden Anpassungen an die vorherrschende Nachfrage vorgenommen.

Nettoumsatz
(MSEK)



Der Nettoumsatz stieg 2023 um 18,6 %.

Betriebsergebnis
(MSEK)



Das Betriebsergebnis verringerte sich 2023 um 3,3 %.

Konzernbilanz

Vermögen

(MSEK)		31.12.2023	31.12.2022
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielles Anlagevermögen			
Marktpositionen	Anm. 14	3.432	1.615
Warenzeichen	Anm. 14	3.374	2.579
Geschäftswerte	Anm. 14	22.925	17.630
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Anm. 14	1.283	744
Summe immaterielles Anlagevermögen		31.014	22.568
Sachanlagen			
Gebäude und Grundstücke	Anm. 15	3.441	3.087
Maschinen und Inventar	Anm. 15	3.303	2.374
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	Anm. 16	1.965	1.562
Unfertige Neuanlagen	Anm. 15	2.859	1.250
Summe Sachanlagen		11.568	8.273
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 18	282	219
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen		246	211
Langfristiger Wertpapierbesitz		36	31
Latente Steuerforderungen	Anm. 13	547	348
Andere langfristige Forderungen	Anm. 19	213	192
Summe Finanzanlagen		1.324	1.001
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		43.906	31.842
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte Anm. 20			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.394	5.664
Unfertige Erzeugnisse		809	750
Fertige Erzeugnisse und Waren		6.024	3.777
Summe Vorräte		13.227	10.191
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.005	5.813
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen		28	28
Aktuelle Steuerforderungen		432	155
Sonstige Forderungen		640	701
Rechnungsabgrenzungsposten		583	447
Summe kurzfristige Forderungen		6.688	7.144
Kurzfristige Anlagen		527	190
Liquide Mittel		3.756	4.627
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		24.198	22.152
SUMME VERMÖGEN		68.104	53.994

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		31.12.2023	31.12.2022
EIGENKAPITAL Anm. 21			
Aktienkapital		79	79
Kapitaleinlagen		4.818	4.818
Sonstige Rücklagen		2.571	3.752
Gewinnrücklagen		22.692	19.286
Eigenkapital bezogen auf die Muttergesellschaft		30.160	27.935
Besitz ohne Beherrschung		47	38
SUMME EIGENKAPITAL		30.207	27.973
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 22	450	342
Steuerrückstellungen	Anm. 13	2.361	1.476
Garantierrückstellungen	Anm. 23	766	821
Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	Anm. 23	121	148
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 24	4.749	852
Anleihen	Anm. 25	8.900	4.250
Leasingverbindlichkeiten	Anm. 16	1.462	1.073
Sonstige Verbindlichkeiten, verzinslich		1.510	10
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 26	2.013	3.296
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		22.332	12.268
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 24	4.079	3.213
Anleihen	Anm. 25	1.250	1.250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.291	4.042
Vorschuss von Kunden		248	232
Aktuelle Steuerverbindlichkeiten		- 545	693
Leasingverbindlichkeiten	Anm. 16	520	495
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 27	3.083	1.535
Rechnungsabgrenzungsposten	Anm. 28	2.549	2.293
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		15.565	13.753
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		68.104	53.994

KOMMENTARE ZUR BILANZ

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 14.110 MSEK (26,1 %) von 53.994 MSEK im Vorjahr auf 68.104 MSEK. Hauptgrund sind Unternehmensübernahmen und die Expansion, die zur Erhöhung des Betriebskapitals und umfangreichen Investitionen in die Produktionskapazität geführt haben.

Betriebskapital

Das Betriebskapital des Konzerns ohne Kassenbestand und Bankguthaben stieg im Verlauf des Jahres um 1.659 MSEK (4,8 %) von 8.540 MSEK im Vorjahr auf 10.199 MSEK. Im Verhältnis zum Nettoumsatz hat sich das Betriebskapital von 21,3 % auf 21,9 % erhöht.

Eigenkapitalquote und Rendite

Die Eigenkapitalquote des Konzerns lag zum Jahresende bei 44,4 % (51,8 %). Das Eigenkapital belief sich auf 30.207 MSEK (27.973 MSEK).

Der Konzern verfolgt als langfristiges Ziel eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 %. Im Jahr 2023 betrug die Eigenkapitalrendite 17,3 % (18,1 %). Die Verringerung ergibt sich vor allem durch das niedrigere Ergebnis im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital. Die Rendite des eingesetzten Kapitals betrug 16,1 % (17,7 %).

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 22.771 MSEK (11.357 MSEK). Die Steigerung seit Jahresbeginn beruht auf Investitionen in die Produktionsanlagen des Konzerns und auf Unternehmensübernahmen.

Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, definiert als verzinsliche Verbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel und kurzfristige Anlagen, haben sich unterjährig um 11.948 MSEK von 6.540 MSEK auf 18.488 MSEK erhöht.

KONZERN

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktien- anteil	Kapital- einlagen	Sonstige Rücklagen 1)	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital in Bezug auf die Muttergesell- schaft	Besitz ohne Beherrschung	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2021	79	4.818	954	15.587	21.438	219	21.657
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29			- 44	230	186		186
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	79	4.818	910	15.817	21.624	219	21.843
Veränderung von Minderheitenanteilen						- 242	- 242
Nettoergebnis				4.351	4.351	44	4.395
Sonstiges Gesamtergebnis			2.842	126	2.968	18	2.986
Gesamtergebnis			2.842	4.477	7.319	62	7.381
Dividenden				- 1.008	- 1.008	- 1	- 1.009
Eigenkapital 31.12.2022	79	4.818	3.752	19.286	27.935	38	27.973
Nettoergebnis				4.785	4.785	11	4.796
Sonstiges Gesamtergebnis			- 1.181	- 69	- 1.250	2	- 1.248
Gesamtergebnis			- 1.181	4.716	3.535	13	3.548
Dividenden				- 1.310	- 1.310	- 4	- 1.314
Eigenkapital 31.12.2023	79	4.818	2.571	22.692	30.160	47	30.207

1) Sonstige Rücklagen

(MSEK)	Cash- flow- Sicherungen	Sicherung von Netto- investitionen	Währungs- kurs- differenzen	Summe sonstige Rücklagen
Sonstige Rücklagen 31.12.2021	3	- 576	1.527	954
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29			- 44	- 44
Sonstige Rücklagen zum Jahresende	3	- 576	1.483	910
Veränderung im Geschäftsjahr		- 91	3.105	3.014
Steuern		19	- 191	- 172
Sonstige Rücklagen 31.12.2022	3	- 648	4.397	3.752
Veränderung im Geschäftsjahr	43	194	- 1.432	- 1.196
Steuern	- 10	- 40	65	15
Sonstige Rücklagen zum Jahresende 31.12.2023	36	- 494	3.030	2.571

Sicherung des Cashflows

Umfasst den effektiven Anteil der akkumulierten Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes der Cashflow-Sicherungsinstrumente, die sich auf noch nicht eingetretene Sicherungstransaktionen beziehen.

Sicherung von Nettoinvestitionen

Umfasst Wechselkursdifferenzen, die bei der Neubewertung von Verbindlichkeiten entstehen, die als Sicherungsinstrumente für eine Nettoinvestition in einem ausländischen Unternehmen eingestellt wurden.

Wechselkursdifferenzen

Umfasst alle Wechselkursdifferenzen, die bei der Umrechnung von Finanzberichten aus ausländischen Unternehmen auftreten, die ihre Finanzberichte in einer anderen Währung erstellen als der Währung, in denen die Finanzberichterstattung des Konzerns erfolgt, d. h. in schwedischen Kronen.

Cashflow-Analyse des Konzerns

(MSEK)	2023	2022
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Betriebsergebnis	6.973	5.863
+ Abschreibungen und Wertminderungen, die das Ergebnis belasten	1.824	1.597
+ Veräußerungsverluste/- Veräußerungsgewinne	23	- 236
+/- andere, nicht Cashflow-wirksame Posten	- 29	- 74
Summe	8.791	7.150
Zinserträge und ähnliche Posten	732	417
Zinsaufwand und ähnliche Posten	- 1.022	- 585
Gezahlte Steuern	- 2.028	- 1.182
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	6.473	5.800
Veränderung des Betriebskapitals		
Veränderung der Vorräte	- 2.465	- 2.861
Veränderung kurzfristiger Forderungen	- 397	- 1.258
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	219	933
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.830	2.614
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Maschinen und Inventar	- 1.017	- 643
Investitionen in Gebäude und Grundstücke	- 273	- 307
Investitionen in unfertige Neuanlagen	- 1.980	- 1.034
Investitionen in sonstiges immaterielles Anlagevermögen	- 450	- 257
Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken	16	2
Veräußerung von Maschinen und Inventar	42	19
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere	- 190	155
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 3.852	- 2.065
OPERATIVER CASHFLOW	- 22	549
Übernahme von Unternehmen <i>Anm. 3</i>	- 8.747	- 839
Veräußerung von Unternehmen <i>Anm. 33</i>	- 5	126
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 12.604	- 2.778
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN	- 8.774	- 164
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Tilgung langfristiger Kredite <i>Anm. 32</i>	- 3.365	- 1.836
Tilgung Leasingverbindlichkeiten <i>Anm. 16</i>	- 498	- 365
Neu aufgenommene Kredite <i>Anm. 32</i>	13.525	3.059
Dividende an die Aktionäre	- 1.310	- 1.009
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.352	- 151
Cashflow des Geschäftsjahres	- 422	- 315
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	4.817	4.746
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	- 112	386
Liquide Mittel zu Jahresende	4.283	4.817

KOMMENTARE ZUR CASHFLOW-ANALYSE

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 3.830 MSEK (2.614 MSEK).

Investitionen

Die Übernahmen von Unternehmen/Tochtergesellschaften durch den Konzern betrugen 8.747 MSEK (839 MSEK). Sonstige Investitionen beliefen sich netto auf insgesamt 3.852 MSEK (2.065 MSEK) mit folgender Verteilung:

(MSEK)	2023	2022
Maschinen und Inventar	975	624
Gebäude	257	305
Unfertige Neuanlagen	1.980	1.034
Sonstiges Anlagevermögen	640	102
Gesamt	3.852	2.065

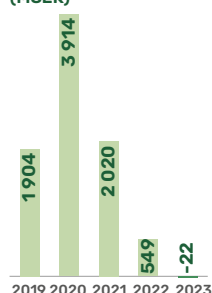
Der Cashflow nach Investitionen belief sich somit auf -8.774 MSEK (-164 MSEK). Der operative Cashflow, d. h. nach Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit, aber ohne die Übernahme von Unternehmen/Tochtergesellschaften, belief sich auf -22 MSEK (549 MSEK).

Verzinsliche Kredite des Konzerns

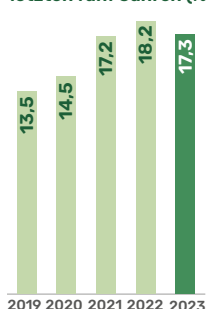
Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich insgesamt zum Ende des Jahres auf 22.771 MSEK (11.357 MSEK). Die durchschnittlichen Zinsaufwendungen für die gesamten verzinslichen Verbindlichkeiten entsprachen 5,2 % (2,4 %). Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, bestehend aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel sowie kurzfristige Anlagen, beliefen sich auf 18.488 MSEK (6.540 MSEK).

(MSEK)	2023	2022
Bankkredite mit variablem Zins	8.761	3.930
Anleihen mit variablem Zins	8.550	5.350
Anleihen mit Festzins	1.600	150
Leasingverbindlichkeiten	1.982	1.568
Ausgeschöpfter Teil von bewilligten Kontokorrentkrediten mit variablem Zins	67	135
Rückstellungen für Pensionen	301	214
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.510	10
Gesamte verzinsliche Verbindlichkeiten	22.771	11.357
Nicht ausgeschöpfter Kontokorrentkredit	696	624
Sonstige nicht ausgeschöpfte Kredite	7.312	5.679
Kreditrahmen gesamt	30.779	17.660

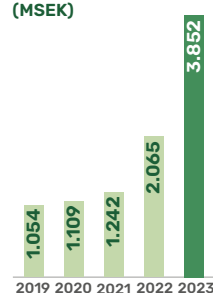
Operativer Cashflow in den letzten fünf Jahren (MSEK)



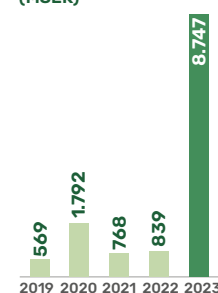
Eigenkapitalrendite in den letzten fünf Jahren (%)



Investitionen in vorhanden Geschäftstätigkeit in den letzten fünf Jahren (MSEK)



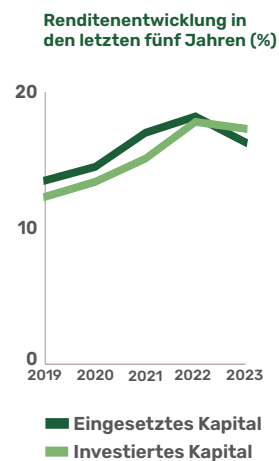
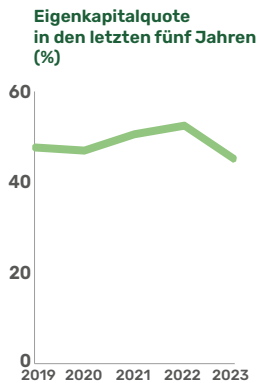
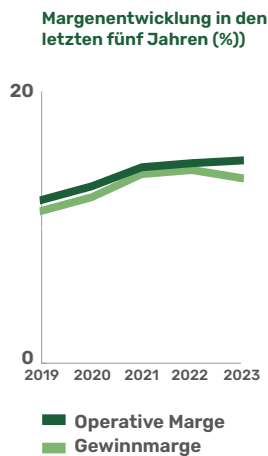
Investitionen/Übernahmen in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Kennzahlen

		2023	2022	2021	2020	2019
Nettoumsatz	MSEK	46.649	40.071	30.832	27.146	25.342
Wachstum	%	+ 16,4	+ 30,0	+ 13,6	+ 7,1	+ 12,5
Betriebsergebnis	MSEK	6.973	5.863	4.468	3.880	3.038
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	6.331	5.675	4.318	3.658	2.836
EBITDA-Marge *	%	18,9	18,6	18,7	18,8	16,1
Operative Marge *	%	14,9	14,6	14,5	14,3	12,0
Gewinnmarge *	%	13,6	14,2	14,0	13,5	11,2
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen *	MSEK	13.038	3.745	1.790	3.692	2.059
Operativer Cashflow	MSEK	- 22	549	2.020	3.914	1.904
Verfügbare liquide Mittel *	MSEK	4.979	5.441	5.208	5.240	4.703
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz *	%	21,9	21,3	17,4	12,9	18,1
Eigenkapital	MSEK	30.207	27.973	21.657	17.737	17.604
Eigenkapitalrendite*	%	17,3	18,1	17,3	16,1	13,5
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen	%	16,9	18,2	17,2	14,5	13,5
Eigenkapitalquote	%	44,4	51,8	49,9	46,3	47,3
Anteil Risikokapital	%	47,8	54,5	53,1	49,7	50,6
Eingesetztes Kapital	MSEK	52.979	39.330	31.977	28.396	28.258
Rendite eingesetztes Kapital *	%	16,1	17,7	15,2	14,6	12,3
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen	%	15,8	17,8	15,1	13,4	12,3
Gesamtkapitalrendite *	%	12,2	12,9	11,2	10,9	9,4
Kapitalumschlag	Vielf.	0,76	0,82	0,75	0,72	0,73
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	75,5	40,6	47,7	60,1	60,8
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA *	Vielf.	2,1	0,9	1,0	1,1	1,6
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	Vielf.	2,1	0,9	1,0	1,2	1,6
Zinsdeckungsgrad *	Vielf.	6,7	10,1	16,6	8,7	7,6
Durchschnittl. Beschäftigtenzahl	Anzahl	22.462	21.333	20.455	18.740	16.994

* Kennzahl, die gemäß Darstellung auf den Seiten 89–90 berechnet wurde.



Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und von Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Geschäftsbericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

EBITDA-Marge

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Betriebsergebnis	6.973	5.863	4.468	3.880	3.038
Abschreibungen und Wertminderungen	1.824	1.597	1.297	1.236	1.036
EBITDA	8.797	7.460	5.765	5.116	4.074
Nettoumsatz	46.649	40.071	30.832	27.146	25.342
EBITDA-Marge	18,9	18,6	18,7	18,8	16,1

Operative Marge

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Betriebsergebnis	6.973	5.863	4.468	3.880	3.038
Nettoumsatz	46.649	40.071	30.832	27.146	25.342
Operative Marge	14,9	14,6	14,5	14,3	12,0

Gewinnmarge

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Ergebnis nach Finanzergebnis	6.331	5.675	4.318	3.658	2.836
Nettoumsatz	46.649	40.071	30.832	27.146	25.342
Gewinnmarge	13,6	14,2	14,0	13,5	11,2

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Anschaftung von Anlagevermögen	13.100	3.767	1.825	3.716	2.073
Veräußerung von Anlagevermögen	- 62	- 22	- 35	- 24	- 14
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	13.038	3.745	1.790	3.692	2.059

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Kassenbestand und Bankguthaben	3.756	4.627	4.522	4.593	3.944
Kurzfristige Anlagen	527	190	224	201	227
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	696	624	462	446	532
Verfügbare liquide Mittel	4.979	5.441	5.208	5.240	4.703

Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Vorräte	13.227	10.191	6.584	4.431	4.403
Kurzfristige Forderungen	6.688	7.144	4.941	4.149	4.400
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	- 9.716	- 8.795	- 6.165	- 5.081	- 4.212
Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben	10.199	8.540	5.360	3.499	4.591
Nettoumsatz	46.649	40.071	30.832	27.146	25.342
Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	21,9	21,3	17,4	12,9	18,1

Ergänzende Kennzahlen

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Ergebnis nach Finanzergebnis	6.331	5.675	4.318	3.658	2.836
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6	21,4	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	5.027	4.506	3.428	2.875	2.229
Davon bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	5.016	4.462	3.370	2.818	2.215
Eigenkapital zu Jahresbeginn	27.935	21.438	17.588	17.509	15.406
Eigenkapital zu Jahresende	30.160	27.935	21.438	17.588	17.509
Durchschnittliches Eigenkapital	29.048	24.687	19.513	17.549	16.458
Eigenkapitalrendite, %	17,3	18,1	17,3	16,1	13,5

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Ergebnis nach Finanzergebnis	6.331	5.675	4.318	3.658	2.836
Finanzaufwendungen	1.103	626	276	477	429
Ergebnis vor Finanzaufwand	7.434	6.301	4.594	4.135	3.265
Eingesetztes Kapital zu Jahresbeginn	39.330	31.977	28.396	28.258	24.660
Eingesetztes Kapital zu Jahresende	52.979	39.330	31.977	28.396	28.258
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	46.154	35.654	30.187	28.327	26.459
Rendite eingesetztes Kapital, %	16,1	17,7	15,2	14,6	12,3

Gesamtkapitalrendite

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Ergebnis nach Finanzergebnis	6.331	5.675	4.318	3.658	2.836
Finanzaufwendungen	1.103	626	276	477	429
Ergebnis vor Finanzaufwand	7.434	6.301	4.594	4.135	3.265
Bilanzsumme zu Jahresbeginn	53.994	43.394	38.337	37.229	32.291
Bilanzsumme zu Jahresende	68.104	53.994	43.394	38.337	37.229
Durchschnittliche Bilanzsumme	61.049	48.694	40.866	37.783	34.760
Gesamtkapitalrendite, %	12,2	12,9	11,2	10,9	9,4

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	16.922	6399	7.505	6.298	7.653
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	5.849	4.958	2.815	4.362	3.001
Kassenbestand und Bankguthaben	- 3.756	- 4.627	- 4.522	- 4.593	- 3.944
Kurzfristige Anlagen	- 527	- 190	- 224	- 201	- 227
Nettoverbindlichkeiten	18.488	6.540	5.574	5.866	6.483
Betriebsergebnis	6.973	5.863	4.468	3.880	3.038
Abschreibungen und Wertminderungen	1.824	1.597	1.297	1.237	1.037
EBITDA	8.797	7.460	5.765	5.117	4.075
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	2,1	0,9	1,0	1,1	1,6

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	2023	2022	2021	2020	2019
Ergebnis nach Finanzergebnis	6.331	5.675	4.318	3.658	2.836
Finanzaufwendungen	1.103	626	276	477	429
Ergebnis vor Finanzaufwand	7.434	6.301	4.594	4.135	3.265
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	6,7	10,1	16,6	8,7	7,6

Ergänzende Kennzahlen

Definitionen der Kennzahlen

Anteil Risikokapital

Eigenkapital einschl. Rückstellung für Steuern in Prozent der Bilanzsumme. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis der Kapitalstruktur von NIBE ermöglicht.

Rendite eingesetztes Kapital

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent des durchschnittlichen eingesetzten Kapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis der Fähigkeit von NIBE zur Verrentung des Kapitals ermöglicht, das die Aktionäre und Kreditgeber zur Verfügung gestellt haben.

Eigenkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis minus Pauschalsteuer von 20,6 (20,6) % in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis der Fähigkeit von NIBE zur Verrentung des Kapitals ermöglicht, das die Aktionäre und Kreditgeber zur Verfügung gestellt haben, sowie der Fähigkeit von NIBE zur Erfüllung des Finanzziels einer Eigenkapitalrendite von mindestens 20 %.

Gesamtkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis der Fähigkeit von NIBE zur Verrentung des Gesamtkapitals ermöglicht, über das NIBE verfügt.

EBITDA-Marge

Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen in Prozent des Nettoumsatzes. Die EBITDA-Marge ist bei NIBE ein zentraler Messwert für die Rentabilität, die es nach der Auffassung von NIBE den Investoren ermöglicht, die Chancen von NIBE zur Erreichung des branchenüblichen Rentabilitätsniveaus zu beurteilen.

Eigenkapital

Versteuertes Eigenkapital plus unbesteuerter Rücklagen minus Steuern.

Kapitalumschlag

Nettoumsatz geteilt durch die durchschnittliche Bilanzsumme. Der Kapitalumschlag ist eine Kennzahl, die nach der Auffassung von NIBE für Investoren bei der Beurteilung der Kapitalintensität von NIBE relevant ist.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

Anschaffung von Anlagevermögen minus Veräußerung von Anlagevermögen. NIBE ist der Auffassung, dass es die Kennzahl den Investoren ermöglicht, den Investitionsbedarf der Geschäftstätigkeit zu beurteilen.

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten minus verzinsliche finanzielle Vermögenswerte) geteilt durch das Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen. Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand geteilt durch Finanzaufwand. Der Zinsdeckungsgrad ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zur Einhaltung der finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.

Operativer Cashflow

Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Unternehmen/Unternehmensteilen.

Zinsdeckungsgrad

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand geteilt durch Finanzaufwand. Der Zinsdeckungsgrad ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zur Einhaltung der finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.

Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital

Verzinsliche Verbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis der Kapitalstruktur von NIBE ermöglicht.

Operative Marge

Betriebsergebnis in Prozent des Nettoumsatzes. Die operative Marge ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zum Erreichen eines branchenüblichen Rentabilitätsniveaus sowie der Fähigkeit von NIBE zur Erfüllung des Finanzziels einer operativen Marge von mindestens 10 % beurteilen wollen.

Eigenkapitalquote

Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zur Einhaltung der finanziellen Verpflichtungen sowie die Fähigkeit von NIBE zur Erfüllung des Finanzziels einer Eigenkapitalquote von mindestens 30 % beurteilen wollen.

Eingesetztes Kapital

Summe Aktiva minus nicht verzinsliche Verbindlichkeiten (einschl. latente Steuern). Eingesetztes Kapital ist ein Messwert für das Gesamtkapital, das NIBE von seinen Aktionären und von Kreditinstituten leiht, die zumeist in Form von Dividenden bzw. Zinsen vergütet werden.

Wachstum

Veränderung des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr in Prozent. Die Kennzahl ermöglicht Investoren ein besseres Verständnis dafür, inwieweit NIBE die Wachstumsstrategie erfüllt und ob NIBE das Finanzziel eines durchschnittlichen Wachstums von mindestens 20 % pro Jahr erreicht.

Gewinn nach Steuern je Aktie

Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittliche Anzahl Aktien.

Gewinnmarge

Ergebnis nach Finanzergebnis in Prozent des Nettoumsatzes. Die Gewinnmarge ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zur Erreichung eines branchenüblichen Rentabilitätsniveaus beurteilen wollen.

Muttergesellschaft

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)		2023	2022
Nettoumsatz	Anm. 4	48	42
Verwaltungskosten	Anm. 6–10	– 171	– 140
Betriebsergebnis		– 123	– 98
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	Anm. 11	993	1.583
Finanzerträge	Anm. 11	509	262
Finanzaufwendungen	Anm. 11	– 516	– 220
Ergebnis nach Finanzergebnis		863	1.527
Unversteuerte Rücklagen	Anm. 12	–	280
Steuern	Anm. 13	– 30	– 48
Nettoergebnis		833	1.759
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft		833	1.759
Nettoergebnis		833	1.759
Sonstiges Gesamtergebnis		–	–
Summe Gesamtergebnis		833	1.759
Aktionäre der Muttergesellschaft		833	1.759
Summe Gesamtergebnis		833	1.759

Bilanz

Vermögen

(MSEK)		31.12.2023	31.12.2022
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN	Anm. 17	21.232	12.754
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 18	1	1
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		4.324	5.341
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen		48	48
Langfristiger Wertpapierbesitz		16	14
Andere langfristige Forderungen	Anm. 19	50	–
Latente Steuerforderungen	Anm. 13	4	4
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		25.675	18.162
UMLAUFVERMÖGEN			
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		76	329
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen		–	2
Sonstige Forderungen		2	16
Steuerforderungen		20	–
Rechnungs-abgrenzungsposten		50	32
Summe kurzfristige Forderungen		148	379
Liquide Mittel		–	–
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		148	379
SUMME VERMÖGEN		25.823	18.541

Bilanz

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		31.12.2023	31.12.2022
EIGENKAPITAL	Anm. 21		
Gebundenes Eigenkapital			
Aktienkapital		79	79
Rücklagenfonds		75	75
Summe gebundenes Eigenkapital		154	154
Freies Eigenkapital			
Aufgeldfonds		4.751	4.751
Gewinnrücklagen		4.445	4.922
Summe freies Eigenkapital		9.196	9.673
SUMME EIGENKAPITAL		9.350	9.827
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 22	21	19
Steuerrückstellungen		10	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 24	2.663	–
Anleihen	Anm. 25	8.900	4.250
Sonstige Verbindlichkeiten, verzinslich		3	–
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 26	937	1.481
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		12.534	5.750
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 24	1.450	1.600
Anleihen	Anm. 25	1.250	1.250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9	18
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		5	4
Steuerverbindlichkeiten		–	47
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 27	1.152	3
Rechnungs-abgrenzungsposten	Anm. 28	73	42
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		3.939	2.964
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		25.823	18.541

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktien- kapital	Rücklagen- fonds	Aufgeld- fonds	Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2021	79	75	4.751	4.171	9.076
Gesamtergebnis				1.759	1.759
Dividenden				- 1.008	- 1.008
Eigenkapital 31.12.2022	79	75	4.751	4.922	9.827
Gesamtergebnis				833	833
Dividenden				- 1.310	- 1.310
Eigenkapital 31.12.2023	79	75	4.751	4.445	9.350

Rücklagenfonds

Der Rücklagenfonds ist ein gebundener Fonds, was bedeutet, dass er nicht durch Gewinnausschüttung vermindert werden darf. Der Zweck des Fonds bestand darin, einen Teil des Nettogewinns zu sparen, der nicht zur Deckung bilanzierter Verluste eingesetzt wird. Der Betrag, der vor dem 1. Januar 2006 dem Aufgeldfonds zugeführt wurde, ist in den Rücklagenfonds überführt und eingestellt worden.

Aufgeldfonds

Der Aufgeldfonds ist ein freier, für die Dividendenausschüttung verfügbarer Fonds. Wenn Aktien mit Aufgeld emittiert werden, d. h. zu einem Preis, der den Nennwert der Aktie übersteigt, wird der Überschussbetrag ab 1. Januar 2006 dem Aufgeldfonds zugeführt.

Gewinnrücklagen

Umfasst die Gewinnrücklagen der Vorjahre und das Ergebnis nach Abzug der unterjährig ausgeschütteten Dividende und ist für die Dividendenausschüttung verfügbar.

Cashflow-Analyse

(MSEK)	2023	2022
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Betriebsergebnis	- 123	- 98
Zinserträge und ähnliche Posten	222	260
Zinsaufwand und ähnliche Posten	- 497	- 205
Gezahlte Steuern	- 47	- 49
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	- 445	- 92
Veränderung des Betriebskapitals		
Veränderung kurzfristiger Forderungen	252	153
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	24	42
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 169	103
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere	1.014	- 599
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.014	- 599
OPERATIVER CASHFLOW	845	- 496
Investitionen in Unternehmen	- 7.859	- 310
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 7.859	- 310
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN	- 7.014	- 806
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	994	1.715
Tilgung langfristiger Kredite <i>Anm. 32</i>	- 2.850	- 1.600
Neu aufgenommene Kredite <i>Anm. 32</i>	10.180	1.600
Dividende an die Aktionäre	- 1.310	- 1.008
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.014	707
Cashflow des Geschäftsjahres	-	- 99
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	-	99
Liquide Mittel zu Jahresende	-	-

Kommentare Muttergesellschaft

Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernleitung sowie bestimmte konzernübergreifende Funktionen.

Betriebsergebnis

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsatz mit Konzerngesellschaften und betrug im Geschäftsjahr 48 MSEK (42 MSEK). Die Verwaltungskosten bestehen hauptsächlich aus Personalaufwand und bezogenen Dienstleistungen, wie Wirtschaftsprüfung und Kosten im Zusammenhang mit Übernahmen und der Börsennotierung.

Finanzergebnis

Die Ausgaben der Muttergesellschaft für Betriebsaufwendungen, Zinsen, Tilgung und Dividenden an die Aktionäre werden hauptsächlich durch Ausschüttung und Konzernbeiträge der Tochtergesellschaften finanziert.

Bilanz

Unterjährig hat sich die Bilanzsumme der Muttergesellschaft von 18.541 MSEK auf 25.823 MSEK erhöht. Hauptgrund ist die Übernahme von Tochtergesellschaften im Jahresverlauf. Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften beziehen sich vollständig auf den Cashpool, der sich im Besitz unserer Tochtergesellschaft NIBE Treasury AB befindet. Die langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft bestehen größtenteils aus Anleihen. Die verzinslichen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Jahres auf 14.266 MSEK (7.100 MSEK), und der unterjährige durchschnittliche Zinssatz betrug 4,5 % (1,7 %). Zu Jahresende bestanden die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft zum größten Teil aus Verbindlichkeiten in schwedischen Kronen, was aus Anm. 29 ersichtlich wird.

Risiken und Risikomanagement

Als weltweit agierender Konzern bieten sich NIBE zum einen Chancen, zum anderen sind verschiedenartige Risiken damit verbunden. Obwohl NIBE hauptsächlich auf wirtschaftlich starken Märkten aktiv ist, kann die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens von einem allgemeinen Konjunkturabschwung oder Schwächen in einzelnen Ländern bzw. einzelnen Segmenten negativ beeinflusst werden. Dazu kommen Risiken durch veränderte Gesetze und Regeln, Störungen in Finanzsystemen, Naturkatastrophen, Terrorismus, Pandemien, geopolitische Bedrohungen usw. Um den Effekten der verschiedenen Geschäftsrisiken für das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches und proaktives Risikomanagement.

Gemeinsamer Rahmen und Instrument zum Risikomanagement ist der NICS (NIBE Internal Control Standard). Innerhalb des NICS erfolgt das Risikomanagement durch Aktivitäten auf mehreren Ebenen. Der NICS umfasst Risiken, denen der Konzern aus vier unterschiedlichen Perspektiven ausgesetzt werden kann: Geschäftsrisiken, finanzielle Risiken, IT-Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken. Diese Perspektiven sind ihrerseits in eine Vielzahl von Untergruppen unterteilt, die alle jährlich von den drei Geschäftsbereichen sowie allen Tochtergesellschaften des Konzerns ausgewertet werden und dann in Zusammenfassung auf Verwaltungsratsebene als Entscheidungsvorlage für priorisierte Maßnahmen eingesetzt werden.

Weitere Informationen zu den Prozessen und Systemen von NIBE zu Risikomanagement und interner Revision finden Sie unter „Geschäftschancen und Risiken“ auf Seite 68 und im Corporate-Governance-Bericht auf Seite 180.

Politisches und makroökonomisches Risiko

Politische Unsicherheit, politische Unentschiedenheit und makroökonomische Verhältnisse können sich direkt und indirekt auf Produktnachfrage und Kosten auswirken. Dies kann Folgen für die Geschäftstätigkeit in Regionen haben, die von einschneidenden Änderungen bei Handelsabkommen und Zöllen betroffen sind; betrifft aber auch eingeführte Regionen, in denen die Endkunden durch politische Unentschiedenheit oder Inkonsistenz der Beschlüsse verunsichert werden. NIBE steht im Dialog mit Entscheidungsträgern in den relevanten Bereichen, mit Schwerpunkt EU und Nordamerika. Dabei erfolgt eine Koordinierung mit anderen Akteuren, wie beispielsweise Wirtschaftsverbänden.

Politische Instabilität, Pandemien oder Arbeitsplatzkonflikte können Produktionsausfälle verursachen, die ihrerseits zu Entschädigungsforderungen führen können. NIBE prüft die Gesetzestreue kontinuierlich durch Polycys und Routinen sowie durch konstruktive Verhandlungen mit Arbeitnehmervertretern.

Abhängigkeit von Kunden und Zulieferern

Große Konjunkturschwankungen, Veränderungen der Energiepreise, Energiesteuern, Subventionen und Energiegesetze können die Entwicklung des Konzerns beeinflussen. Unserer Einschätzung nach wirken wir dem entgegen, indem wir als weltweit präsender Konzern die Entwicklung je Land und Produktgruppe kontinuierlich nachhalten und so zusammen mit einer flexiblen Fertigung zeitnah Maßnahmen ergreifen können. Alle drei Geschäftsbereiche haben einen breiten Kunden- und Zuliefererkreis, und keiner der Geschäftsbereiche ist in solchem Grad von einem einzelnen Kunden, einer Kundengruppe oder einem einzelnen Zulieferer abhängig, dass ein eventueller Ausfall die Wirtschaftlichkeit des Konzerns ernsthaft beeinträchtigen würde. Darüber hinaus trägt der Konzern durch seine hochtechnologischen nachhaltigen Produkte zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei, was unserer Meinung nach langfristig eine gute Rentabilität befördert. Als 2020 die Corona-Pandemie zuschlug, waren alle unsere Unternehmen irgendwie betroffen und gezwungen, ihre Geschäftstätigkeit dementsprechend anzupassen. Anfänglich ging es hauptsächlich darum, sowohl Störungen in der Lieferkette als auch erzwungene Schließungen zu parieren. Danach stand die Befriedigung der stark erhöhten Nachfrage im Jahr 2022 und in der ersten Jahreshälfte 2023 im Mittelpunkt. In der zweiten Jahreshälfte 2023 kam es dann zu einer deutlichen Abschwächung. Der Grund dafür war der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Energieversorgung.

Preisrisiken

Ein großer Teil der Kosten des Konzerns sind Materialkosten in Form von Rohstoffen und Komponenten. Zum größten Teil handelt es sich um Metalle, deren Preise in Dollar festgelegt und die an der Londoner Metallbörse LME notiert sind. Um den Effekten von Preisfluktuationen in einzelnen Währungen und Märkten entgegenzuwirken, wurde das Einkaufsverfahren in vielen Teilen globalisiert. 2023 wurden auch Preise für Rohstoffe wie Nickel, Kupfer und Aluminium zu einem gewissen Teil durch Termingeschäfte gesichert. Sonstige Betriebskosten folgen der allgemeinen Preisentwicklung an den jeweiligen Standorten des Konzerns.

Risiken in Bezug auf Patente und Rechtsstreitigkeiten

Die Verletzung von Patentrechten sowie geschützten Mustern und Warenzeichen stellt eine beständige externe Bedrohung dar. Der Konzern verfügt jedoch nur über relativ wenige Patente, und nur in Endprodukten enthaltene Komponenten sind patentiert; es gibt aber eine Reihe geschützter Muster und Marken. Aufgrund der kontinuierlichen Prüfung vonseiten des Konzerns kommt es unserer Einschätzung nach weder zu einer Verletzung unserer Patentrechte noch zu einer der Patentrechte Dritter.

Übernahmen

Unvorhergesehene Ereignisse und Neuerkenntnisse hinsichtlich übernommener Unternehmen können genau wie eine verzögerte Integration und langsame Synergieeffekte einen Wertminderungsbedarf hervorrufen. Der Konzern verfügt jedoch über bewährte Routinen und Due-Diligence-Verfahren zur Analyse potenzieller Übernahmekandidaten. Die Integrations- und Synergiearbeit erfolgt in sehr enger Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen. Die übernommenen Einheiten tragen durch höheres Knowhow, größeres Produktangebot und breitere geografische Präsenz zur Expansion bei. Übernahmen bieten Koordinierungsgewinne und tragen zur Branchenstrukturierung bei.

Rückruf von Produkten

Innerhalb der Produktbereiche des Konzerns besteht immer das Risiko, dass Produkte infolge von Serienfehlern durch Materialfehler oder andere Fehler in Rückrufaktionen zurückgenommen werden müssen. Diese Risiken werden durch eine systematische Qualitätsarbeit und Kontrollroutinen reduziert. Die Mehrzahl der Konzerngesellschaften ist nach ISO 9001 zertifiziert. Als zusätzliche Maßnahme zur Risikoabdeckung bei ähnlichen Ereignissen wurden Versicherungen abgeschlossen.

Traditionelle Risiken bei Versicherungsschutz

Unseres Erachtens nach besitzt der Konzern durch die abgeschlossenen globalen Versicherungen ausreichenden Versicherungsschutz in Bezug auf traditionelle Risiken wie Brand, Diebstahl, Haftpflicht und ähnliches. Die Selbstbeteiligung liegt zwischen 0,3 und 10,0 MSEK.

Finanzielle Risiken

Innerhalb der Kategorie Finanzielle Risiken gibt es folgende wesentliche Risiken: Kreditrisiken, Währungsrisiken, Finanzierungsrisiken und Zinsrisiken. Diese sind in Anm. 29 beschrieben.

IT-Risiken

Das Eindringen in Datensysteme, der Diebstahl geschäftskritischer Daten bzw. die Sabotage kritischer Datensysteme durch Viren sind eine ständige und der Wahrnehmung nach wachsende externe Bedrohung. Zu den Gegenmaßnahmen für diese Risiken gehören strenge IT-Polycys zu Zugangsrechten, Schutzmechanismen für Soft- und Hardware sowie die Einrichtung mehrerer Security Operations Center (SOC), die die IT-Systeme des Konzerns kontinuierlich hinsichtlich eventueller IT-Angriffe überwachen. Auch der Versicherungsschutz des Konzerns umfasst zu großen Teilen den IT-Bereich. Eine hohe IT-Sicherheit trägt zu Effektivität und Stabilität bei.

Nachhaltigkeitsrisiken

Klimawandel

Extreme Wetterbedingungen wie Orkane, Überschwemmungen sowie extreme Hitze oder Kälte stellen ein Risiko für Schäden an Immobilien dar sowie ein erhöhtes Risiko für Umweltschäden durch ungeplante Emission und Leckage. Darüber hinaus kann es zu Produktionsausfällen und Lieferunfähigkeit kommen. Durch unsere Risikoanalysen und vorbeugende Maßnahmen in Bereichen mit erhöhten Risiken, die durch TCFD identifiziert wurden, können Schäden reduziert werden. NIBE hat einen weltweiten Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen, die massive Schäden verursachen.

Lieferkette

Die meisten Komponenten in den Produkten, die von den drei Geschäftsbereichen des Konzerns vertrieben werden, können von mehreren Zulieferern in Europa und der sonstigen Welt bezogen werden. Die Zulieferer können dem Ruf von NIBE schaden, wenn sie international vereinbarte Prinzipien für Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, ethisches Geschäftsgebaren und/oder soziale Verantwortung nicht einhalten bzw. gegen nationale Gesetze in diesen Bereichen verstoßen. NIBE bewertet seine Zulieferer hinsichtlich international vereinbarter Prinzipien, Qualitätsanforderungen und Lieferfähigkeit. Nach unserem Ermessen würde dem Konzern kein ernsthafter Schaden entstehen, falls ein einzelner Zulieferer die gestellten Anforderungen nicht erfüllen kann.

Fertigung

Zur Minimierung von Produktionsausfällen aufgrund äußerer Umstände werden die Produktionsanlagen hinsichtlich der Risiken bewertet und kontinuierlich durch laufende Instandhaltung und Neuinvestitionen verbessert. Es werden gute Routinen im Produktionsprozess hinsichtlich Qualität, Arbeitsbedingungen, äußeres Umfeld und Brandschutz angestrebt. Wir prüfen Einhaltung und Status von Policies und Zertifizierungen in diesen Bereichen durch interne und externe Revision. Ein hoher Grad kontinuierlicher Verbesserungen fördert den Produktionsprozess und die Sicherheit. Eine globale Präsenz zusammen mit einer flexiblen Produktionsstruktur ermöglicht eine Verlagerung von Fertigungsprozessen gemäß Ausweichplänen.

Umwelt

Durch den Umgang mit Materialien und Chemikalien in unseren Produktionsanlagen besteht ein Risiko von Umweltschäden, für die das Unternehmen haftbar gemacht werden kann. Das Unternehmen kann für Bodenverunreinigung und Belastung des Grundwassers, die von früheren Grundstückseigentümern verursacht wurden, haftbar gemacht werden. Unserer Einschätzung nach werden diese Risiken durch systematische Umweltarbeit mittels ISO-14001-Zertifizierung und Due-Diligence-Prüfungen anlässlich der Übernahmen auf ein minimales Niveau begrenzt.

Arbeitsbedingungen

Mangelhafte Arbeitsbedingungen können zu Unfällen mit Personenschaden aufgrund von Sicherheitsmängeln sowie zu Produktionsun-

terbrechungen führen. Die systematischen Anstrengungen beim Arbeitsschutz umfassen kontinuierliche Risikoanalysen der einzelnen Arbeitsschritte, Maschinen und Materialien sowie darüber hinaus Melderoutinen für Zwischenfälle und die Untersuchung der Grundursachen. Gute und sichere Arbeitsbedingungen fördern die Produktivität und führen durch höhere Zufriedenheit und Motivation zu mehr Effektivität am Arbeitsplatz.

Kompetenzmanagement

Die zukünftigen Erfolge von NIBE hängen zum großen Teil davon ab, inwieweit wir qualifizierte Führungskräfte und andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gewinnen, weiterbilden und binden können. Mangel an Spitzen- und Führungskompetenz führt zu schlechterer Produkt- und Geschäftsentwicklung. Unserer Einschätzung nach wirkt die strategische Personalarbeit zur Gewinnung, Weiterbildung und Bindung qualifizierter Führungskräfte und anderer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen dem Risiko entgegen und schafft einen Vorsprung bei der Kapazität für Innovation, Geschäftsentwicklung und Wachstum.

Vertrieb

Störungen im Vertrieb können die Kunden negativ beeinflussen und ein höheres Frachtvolumen bedeutet mehr CO₂-Emissionen. Die Vertriebskanäle werden fortlaufend geprüft. Es gibt Routinen für die Auswertung und eventuelle Maßnahmen. Außerdem werden Transporte zur Reduzierung von Emissionen und für mehr Umweltfreundlichkeit koordiniert und effektiv genutzt.

Korruption

Korruption kann zu hohen Kosten und Gerichtsverfahren führen sowie allgemein dem Vertrauen in das Unternehmen schaden. Bei NIBE absolvieren alle Mitarbeiter, bei denen das Risiko besteht, dass sie Korruptionsversuchen ausgesetzt werden, eine Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung. Außerdem gibt es eine Whistleblower-Funktion. Die Geschäftspartner unterzeichnen als Teil der Vereinbarung eine Anti-Korruptionsklausel. Gute Geschäftsprinzipien führen zu stabiler Geschäftstätigkeit und zu Vertrauen bei Arbeitnehmern, Kunden und Behörden. Ein Image von hoher Ethik und Zuverlässigkeit schafft Wettbewerbsvorteile.

Menschenrechte

NIBE ist in etwa 30 Ländern und in Umfeldern tätig, in denen unethische Geschäftspraktiken und Verletzungen von Menschenrechten vorkommen können. Wenn NIBE in solche Geschäftspraktiken verwickelt wird, kann der Ruf des Unternehmens auf dem Markt geschädigt werden. NIBE kann außerdem von Strafzahlungen und anderen juristischen Sanktionen betroffen sein. NIBE arbeitet mit unterschiedlichen Geschäftspartnern wie Kunden, Vertriebsunternehmen, Partnern in Gemeinschaftsunternehmen, Zulieferern usw. zusammen. Unterschiede in der Kultur und Arbeitsweise zwischen NIBE und seinen Partnern können das Risiko – hauptsächlich in Bezug auf Geschäftsethik und Achtung von Menschenrechten – erhöhen. Deshalb sind unsere Werte und die Beurteilung des Verhaltenskodex unserer Geschäftspartner wichtig für uns bei der Vorbeugung dieser Risiken.

Reagibilitätsanalyse

Der Konzern ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die die Ergebnisentwicklung beeinflussen. Mehrere dieser Risiken liegen außerhalb des Einflusses des Konzerns. Die nachstehende Tabelle zeigt einige Veränderungen und ihre Auswirkungen auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns. Die Veränderungen wurden auf Basis der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2023 berechnet.

	Berechnungs- grundlage	Veränderung		Auswirkung auf das Ergebnis
Nettoumsatz (Marge konstant)	46.649 MSEK	+/-	1,0 %	194 MSEK
Operative Marge (Menge konstant)	46.649 MSEK	+/-	1,0 %	466 MSEK
Materialkosten	20.222 MSEK	+/-	1,0 %	202 MSEK
Personalaufwand	11.539 MSEK	+/-	1,0 %	115 MSEK
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Zins konstant)	22.771 MSEK	+/-	10,0 %	118 MSEK
Zinssatz % (verzinsliche Verbindlichkeiten konstant)	5,2 %	+/-	1,0 Prozent- punkte	228 MSEK

Anmerkungen zu den Finanzberichten des Konzerns

1 • ALLGEMEINE BILANZIERUNGSPRINZIPIEN

Allgemeines

Die NIBE Industrier AB ist die Muttergesellschaft eines internationalen Konzerns für nachhaltige Energielösungen mit drei Geschäftsbereichen: NIBE Climate Solutions, NIBE Element und NIBE Stoves.

Der in 34 Ländern Europas, Nordamerikas und Asiens sowie in Australien tätige Konzern beschäftigt über 22.400 Mitarbeiter. Rechtlich erfolgt die Geschäftstätigkeit über Tochtergesellschaften, die ihrerseits eigene Tochtergesellschaften oder Niederlassungen betreiben.

Die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) ist als Aktiengesellschaft in Schweden registriert und hat dort auch ihren Sitz. Die Adresse der Hauptverwaltung ist Hannabadsvägen 5, 285 21 Markaryd, Schweden. Die Gesellschaft ist an der Nasdaq Nordic notiert. Die Geschäftstätigkeit umfasst konzernübergreifende Funktionen wie Finanzierung, Währungsmanagement, Unternehmensübernahmen, Neugründungen und Finanzsteuerung sowie Policyfragen.

Der NIBE-Konzern verfährt nach den von der EU beschlossenen IFRS Accounting Standards (IFRS), dem schwedischen Jahresabschlussgesetz und RFR 1 „Ergänzende Bilanzierungsregeln für den Konzern“. Die Türkei wird seit dem 30. Juni 2022 als Hochinflationsland eingestuft. Deswegen wird die Geschäftstätigkeit von NIBE in der Türkei in den Finanzberichten des Konzerns nach Umbewertung wegen Hochinflation ausgewiesen. Die nicht-monetären Posten in der Bilanz werden unter Anwendung des Verbraucherpreisindex der Türkei, der vom Turkish Statistical Institute veröffentlicht wird, umbewertet. Der Verbraucherpreisindex lag zu Jahresende bei 1.859,38 im Vergleich zu 1.128,45 zu Jahresbeginn. Bei der Umbewertung der Posten geht man von den historischen Anschaffungswerten aus.

Geänderte Bilanzierungsprinzipien wegen neuer oder geänderter IFRS

Die folgenden Änderungen an Standards werden vom Konzern erstmals für das am 1. Januar 2023 beginnende Geschäftsjahr übernommen: Änderung von IAS 1, IAS 8 und IAS 12. Die Änderung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ dient dazu, den Nutzen der Angaben zu angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu erhöhen, indem sie fordert, nur die wesentlichen Prinzipien zu beschreiben und in den Beschreibungen zu erläutern, wie diese angewendet werden. Die Beschreibung der Bilanzierungsprinzipien von NIBE wurde deswegen auf die wesentlichen Prinzipien und deren Anwendung zusammengefasst. IASB hat IAS 12 „Einkommensteuern“ geändert. Die Änderung verdeutlicht, dass IAS 12 auf solche Steuern anzuwenden ist, die auf den beiden „Global Anti-base Erosion Model Rules“ der OECD basieren. Gleichzeitig wurde eine vorübergehende obligatorische Befreiung von den Vorschriften bei der Ausweisung latenter Steuern hinsichtlich solcher Steuervorschriften eingeführt. Die vorübergehende obligatorische Befreiung gilt rückwirkend. Da bis zum 31. Dezember 2022 in keinem Land, in dem NIBE tätig ist,

eine neue Gesetzgebung zur Umsetzung der zusätzlichen Steuern in Kraft getreten ist und zu diesem Zeitpunkt keine entsprechenden latenten Steuern ausgewiesen wurden, hatte die rückwirkende Anwendung keine Auswirkungen auf die Finanzberichte des Konzerns. Die Änderung von IAS 8 hat keinerlei wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

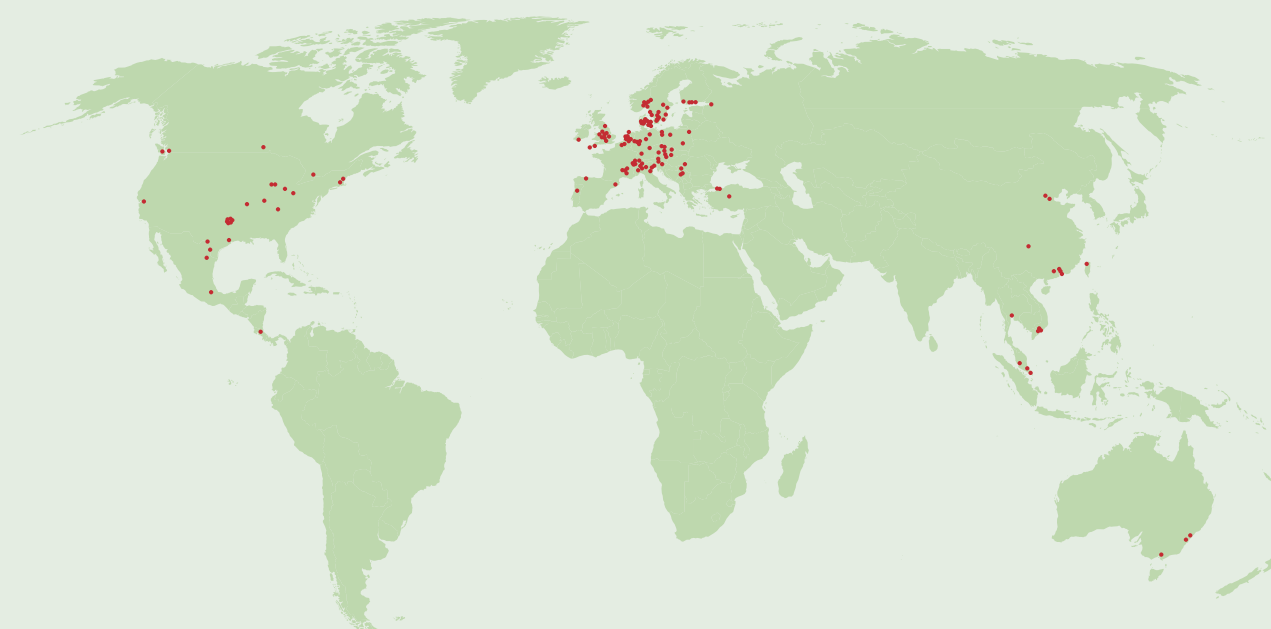
Neue IFRS, die noch nicht zur Anwendung gekommen sind

Für Geschäftsjahre, die zum 1. Januar 2024 oder später beginnen, treten eine Reihe neuer und geänderter Standards in Kraft, die bei der Erstellung dieses Finanzberichts noch nicht angewendet worden sind. Geändert hat IASB unter anderem IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ hinsichtlich der Offenlegungspflichten und der Klassifizierung von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Covenants. Sonstige neue und geänderte Standards mit zukünftiger Anwendung haben voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzberichte von NIBE.

Konzernabschluss

Der Konzernabschluss umfasst die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) und Tochtergesellschaften, in denen die Muttergesellschaft direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmen oder anderweitig einen beherrschenden Einfluss besitzt.

Übernommene und veräußerte Gesellschaften werden, solange sie sich im Besitz des Konzerns befinden, in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen. Nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine im Februar 2022 entschied NIBE, die gesamte Geschäftstätigkeit in Russland abzuwickeln. Sie wurde im ersten Quartal 2022 auf null abgeschrieben. Seitdem ist NIBE damit beschäftigt, auch das formelle Eigentum an den Gesellschaften in Russland abzuwickeln. Der Verwaltungsrat kam am 31. Dezember 2023 zu der Einschätzung, dass der Konzern die Kontrolle über die Geschäftstätigkeit in Russland verloren hat, und entkonsolidierte die bereits abgeschriebenen Bereiche deswegen zu diesem Datum. Die Posten in den Finanzberichten der Einheiten des NIBE-Konzerns sind in der Währung des jeweiligen Wirtschaftsraums angegeben, in dem das entsprechende Unternehmen hauptsächlich tätig ist (funktionale Währung). Im Konzernabschluss werden die funktionale und Darstellungswährung der Muttergesellschaft verwendet, d. h. die schwedische Krone (SEK). Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften werden zum Kurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Alle Posten der GuV werden zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden dem sonstigen Gesamtergebnis zugeordnet. In einigen Fällen liegen langfristige, monetäre Salden zwischen einer Muttergesellschaft und einem selbständigen Auslandsbetrieb vor, die wahrscheinlich nicht ausgeglichen werden. Entsprechende Kursdifferenzen werden im Konzernabschluss unter dem sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen.



1 • ALLGEMEINE BILANZIERUNGSPRINZIPIEN

Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten

Der Wert von immateriellem Anlagevermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer, wie z. B. Geschäftswert, wird nicht abgeschrieben, sondern jährlich hinsichtlich eines evtl. Wertminderungsbedarfs geprüft. Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen mit bestimmter Nutzungsdauer werden auf Wertminderung geprüft, wenn Indikationen vorliegen, die auf einen verminderten Wert hindeuten. Bei der Berechnung des Wertminderungsbedarfs bestimmt der Konzern den erzielbaren Betrag des Vermögensgegenstands. Der erzielbare Betrag ist der jeweils höhere Wert des Nettoverkaufswertes bzw. Nutzungswertes. Bei Beurteilung des Nutzungswertes wird der Barwert des künftigen Cashflows unter Anwendung eines Diskontierungsfaktors vor Steuern berechnet, wobei gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten herangezogen werden. Eine Wertminderung wird immer dann ausgewiesen, wenn der ausgewiesene Wert des Vermögensgegenstands oder seiner zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Zahlungsmittelgenerierende Einheiten entsprechen bei NIBE den Geschäftsbereichen. Wertminderungen werden ergebniswirksam ausgewiesen.

Klassifikation

Anlagevermögen und langfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich ab zwölf Monate nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Ein Posten innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten wurde gegenüber dem Jahresabschlussbericht von nicht verzinslich zu verzinslich umklassifiziert. Abweichungen von dieser Methode werden in der Anmerkung der jeweiligen Posten dargelegt.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften

Preise bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften sind nach wirtschaftlichen Prinzipien als Marktpreise festgesetzt. Interne Ergebnisse aus Verkäufen zwischen Konzerngesellschaften wurden eliminiert. Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsatz mit Konzerngesellschaften. Im Geschäftsjahr wurden Waren und Dienstleistungen im Wert von 4 MSEK (4 MSEK) von Gesellschaften gekauft, in denen die Familie Schörling über bedeutenden Eigentümerinfluss verfügt.

Wichtige Schätzungen und Annahmen zu Bilanzierungszwecken

Die Geschäftsleitung nimmt Beurteilungen vor und trifft Zukunftsannahmen, die sich auf bilanzierte Werte auswirken. Dies führt dazu, dass die ausgewiesenen Beträge in diesen Fällen selten den tatsächlichen

Beträgen entsprechen. Beurteilungen und Annahmen, auf Grund derer möglicherweise ein Risiko von wesentlichen Berichtigungen der bilanzierten Werte im kommenden Geschäftsjahr entstehen könnte, sind nachstehend aufgeführt.

Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen des Konzerns werden von der Konzernleitung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

Prüfung des Wertminderungsbedarfs für Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Marken

Der Konzern prüft jährlich, ob laut dem im Abschnitt „Wertminderungen“ beschriebenen Bilanzierungsprinzip ein Wertminderungsbedarf für Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen vorliegt. Aus dem Abschnitt „Geschäftswerte und Warenzeichen“ gehen die zu tätigenen Schätzungen und deren Auswirkungen hervor. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 14.

Rückstellungen

Weitere Informationen bezüglich der Rückstellung für Garantien im Geschäftsjahr gehen aus Anm. 23 hervor. Rückstellungen für den Barwert der Pensionsverpflichtungen hängen von einer Anzahl Faktoren ab, die auf der Grundlage versicherungsmathematischer Annahmen bestimmt werden. Jede Änderung dieser Annahmen wirkt sich auf den bilanzierten Wert der Pensionsverpflichtungen aus. Wesentliche Annahmen bezüglich der Pensionsverpflichtungen gründen sich teilweise auf vorherrschende Marktbedingungen. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 22.

Erfolgsabhängige Kaufpreise

Der ausgewiesene Wert der erfolgsabhängigen Kaufpreise basiert normalerweise auf der zu erwartenden Ergebnisentwicklung in erworbenen Unternehmen in den kommenden Jahren. Erfolgsabhängige Kaufpreise beziehen sich sowohl auf vorbehaltliche Kaufpreise für bereits übernommene Beteiligungen als auch auf Kaufpreise für die zukünftige Übernahme der Beteiligungen von Minderheitsaktionären im Zusammenhang mit der Anwendung der AAM (Anticipated Acquisition Method). Abweichende Ergebnisentwicklungen wirken sich auf den ausgewiesenen Wert der erfolgsabhängigen Kaufpreise und damit auf das Ergebnis des NIBE-Konzerns aus.

BILANZIERUNGSPRINZIP

Aufgrund unterschiedlicher Risiken und Chancen der Produktgruppen ist der Konzern operativ in produktgruppenorientierte Geschäftsbereiche aufgeteilt. Die Geschäftstätigkeit wird von Geschäftsbereichsleitern geführt und von Verwaltungsräten kontrolliert. Die Bilanzierung entspricht der internen Berichterstattung an die Konzernleitung.

Bei Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt die Preissetzung gemäß dem Fremdvergleichsgrundsatz.

	CLIMATE SOLUTIONS		ELEMENT		STOVES		ELIMINIERUNG		GESAMT	
(MSEK)	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Summe Nettoumsatz	38.730	31.633	13.917	12.934	5.813	4.906	- 11.811	- 9.402	46.649	40.071
Nettoumsatz, intern	- 7.357	- 5.557	- 2.019	- 2.009	- 1.055	- 895	10.431	8.461	-	-
Nettoumsatz, extern	31.373	26.076	11.898	10.925	4.758	4.011	- 1.380	- 941	46.649	40.071
Umsatz je geografische Region										
Nordische Länder	7.465	6.839	2.099	1.610	1.075	999	- 950	- 581	9.689	8.867
Europa ohne nordische Länder	15.957	13.108	4.168	3.650	2.214	1.938	- 393	- 331	21.946	18.365
Nordamerika	6.955	5.372	4.360	4.329	1.370	961	- 37	- 29	12.648	10.633
Sonstige Länder	996	757	1.271	1.336	99	113	-	-	2.366	2.206
Nettoumsatz, extern	31.373	26.076	11.898	10.925	4.758	4.011	- 1.380	- 941	46.649	40.071
Ergebnis										
Ergebnis je Geschäftsbereich	5.596	4.338	942	1.123	533	551	-	-	7.071	6.012
Nicht zugeordnete Kosten									- 98	- 149
Betriebsergebnis									6.973	5.863
Finanzerträge									461	438
Finanzaufwendungen									- 1.103	- 626
Steueraufwendungen im Geschäftsjahr									- 1.535	- 1.280
Nettoergebnis									4.796	4.395
Sonstige Angaben										
Aktiva	46.664	33.813	14.995	14.100	6.897	5.000	- 22.794	- 13.047	45.762	39.866
Nicht zugeordnete Aktiva									22.342	14.128
Summe Aktiva									68.104	53.994
Verbindlichkeiten	6.588	6.504	2.667	2.276	817	1.042	1.414	- 532	11.486	9.290
Nicht zugeordnete Verbindlichkeiten									26.411	16.731
Summe Verbindlichkeiten									37.897	26.021
Investitionen	2.717	1.436	886	609	282	123				
Abschreibungen	1.053	875	520	459	200	150				

Vom Nettoumsatz des Konzerns beziehen sich 4.725 MSEK (3.901 MSEK) auf den schwedischen, 5.497 MSEK (4.091 MSEK) auf den deutschen und 11.087 MSEK (9.509 MSEK) auf den US-Markt. Vom Anlagevermögen des Konzerns befinden sich 5.614 MSEK (3.923 MSEK) in Schweden, 10.802 MSEK (11.063 MSEK) in den USA und Mexiko sowie 5.571 MSEK (3.756 MSEK) in Deutschland und der Schweiz. Nicht zugeordnete Kosten beziehen sich auf Übernahmekosten und konzernübergreifende Kosten in der Muttergesellschaft.

BILANZIERUNGSPRINZIP

Das Nettovermögen des übernommenen Unternehmens ergibt sich aus der Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bei Übernahme. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte, die als Vergütung eingesetzt wurden, und entstandenen bzw. übernommenen Verbindlichkeiten zum Übergangstag. Bei vielen der von NIBE durchgeführten Unternehmensübernahmen erwirbt der Konzern zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht 100 % der Aktien des übernommenen Unternehmens, was bedeutet, dass der Verkäufer rechtlich gesehen ein Minderheitsaktionär bleibt. Normalerweise hat der Minderheitsaktionär jedoch die

Option, seine Aktien zu einem späteren Zeitpunkt an NIBE zu verkaufen, oder NIBE ist verpflichtet, die Aktien des Minderheitsaktionärs zu einem späteren Zeitpunkt zu erwerben. In solchen Fällen verwendet NIBE die so genannte „Anticipated Acquisition Method“ (AAM). Das bedeutet, dass zum Übernahmezeitpunkt 100 % der Tochtergesellschaft als übernommen betrachtet werden und der Konzern eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des erwarteten zukünftigen Kaufpreises ausweist. Damit weist der Konzern bei diesem Typ von Übernahmetransaktionen keine Minderheitsanteile aus, die nach IFRS als „Besitz ohne Beherrschung“ bezeichnet werden. Neubewertungen von Verbindlichkeiten, um den Minderheitsaktionär auszukufen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Teil des Betriebsergebnisses ausgewiesen. Das Jahresergebnis wird belastet durch Übernahmekosten in Höhe von 96 MSEK, die als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

Unterjährige Übernahmen

Climate For Life

Im Juni traf NIBE eine Vereinbarung zur Übernahme aller Aktien des niederländischen Konzerns Climate for Life (CFL), der energieeffiziente Lösungen in den Bereichen Heiz- und Kühlsysteme, Warmwasserbereitung, Lüftungs- und Klimatechnik entwickelt, produziert und verkauft. CFL hatte zum Übernahmezeitpunkt einen Umsatz von ca. 221 MEUR und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 40 MEUR, was einer Marge von 18,1 % entspricht. Der Kaufpreis betrug 7.154 MSEK. Das Unternehmen ist seit August 2023 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig. Dies ist in erster Linie zurückzuführen auf einen Streitfall, der am Tag der Übernahme noch nicht beigelegt war und der Auswirkungen auf die in der Übernahmebilanz auszuweisenden Rückstellungen haben kann.

Sonstige Übernahmen

Anfang Januar 2023 wurden 65 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd übernommen, der einen Umsatz von ca. 75 MCAD hat. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien bis spätes-

tens 2026 übernommen werden. Das Unternehmen wurde seit Januar 2023 in den Geschäftsbereich NIBE Stoves konsolidiert.

Im Juli wurden 83,2 % der Aktien des portugiesischen Kaminherstellers Solzaima übernommen; die restlichen Anteile sollen vereinbarungsgemäß spätestens 2028 erworben werden. Das Unternehmen hat einen Umsatz von ca. 20 MEUR. Solzaima gehört zum Geschäftsbereich NIBE Stoves und ist seit August 2023 konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig. Im Juli wurden außerdem 77,5 % der Aktien des irischen Heizelementherstellers Ceramicx Ireland Limited mit einem Umsatz von ca. 10 MEUR übernommen. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien im Jahr 2025 übernommen werden. Das Unternehmen gehört zum Geschäftsbereich NIBE Element und ist seit August 2023 konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig. Im Juli wurden 70,0 % der Aktien des dänischen Heizelementherstellers LS Control A/S mit einem Umsatz von ca. 100 MDKK übernommen. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien im Jahr 2028 übernommen werden. Das Unternehmen gehört zum Geschäftsbereich NIBE Element und ist seit Dezember 2023 konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Die Kaufpreise enthalten Folgendes	Konzern
Climate For Life (MSEK)	2023
Initiale Kaufpreise	7.154
Erfolgsabhängige Kaufpreise	–
Kaufpreise, gesamt	7.154
Beizulegender Zeitwert des übernommenen Nettovermögens	2.653
Geschäftswerte	4.501
Kaufpreis	7.154
Liquide Mittel in übernommenen Unternehmen	– 188
Beglichene erfolgsabhängige Kaufpreise	–
Nicht beglichene erfolgsabhängige Kaufpreise	–
Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns	6.966

Übernommene Nettovermögenswerte enthalten Folgendes	Konzern	
Climate For Life (MSEK)	Beizuleg. Zeitwerte	Übernommene Buchwerte
Marktpositionen	2.134	–
Warenzeichen	742	275
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	158	847
Sachanlagen	167	167
Finanzanlagen	296	296
Kurzfristige Forderungen	327	327
Vorräte	525	525
Liquide Mittel	188	188
Rückstellungen	– 805	– 321
Verbindlichkeiten	– 1.080	– 1.085
Übernommene Nettovermögenswerte	2.653	1.228

Übernommene, kurzfristige Forderungen belaufen sich auf 327 MSEK, wobei man von einer Einlösung von 327 MSEK ausgeht.

Die Kaufpreise enthalten Folgendes	Konzern	
Sonstige Übernahmen (MSEK)	2023	2022
Initiale Kaufpreise	1.271	765
Erfolgsabhängige Kaufpreise	761	921
Kaufpreise, gesamt	2.031	1.686
Beizulegender Zeitwert des übernommenen Nettovermögens	781	747
Geschäftswerte	1.250	939
Kaufpreis	2.031	1.686
Liquide Mittel in übernommenen Unternehmen	– 106	– 35
Beglichene erfolgsabhängige Kaufpreise	616	109
Nicht beglichene erfolgsabhängige Kaufpreise	– 761	– 921
Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns	1.781	839

Übernommene Nettovermögenswerte enthalten Folgendes	Konzern	
Sonstige Übernahmen (MSEK)	Beizuleg. Zeitwerte	Übernommene Buchwerte
Marktpositionen	148	–
Marken	148	–
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	28	28
Sachanlagen	234	234
Finanzanlagen	21	21
Kurzfristige Forderungen	159	159
Vorräte	436	436
Liquide Mittel	106	106
Rückstellungen	– 68	– 3
Verbindlichkeiten	– 432	– 386
Übernommene Nettovermögenswerte	780	596

Übernommene kurzfristige Forderungen belaufen sich auf 159 MSEK, wobei man von einer Einlösung von 159 MSEK ausgeht.

Die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. Die erwarteten Beträge werden kontinuierlich neu bewertet. Im Jahr 2023 haben sich diese Neubewertungen netto mit 120 MSEK auf das Konzernergebnis ausgewirkt. Der Geschäftswert steht im Bezug zur Rentabilität der übernommenen Unternehmen sowie zu den innerhalb des Konzerns zu erwartenden Synergieeffekten insbesondere bei Materialversorgung und Vertrieb. Dabei ist wie im Vorjahr kein steuerabzugsfähiger innerer Geschäftswert beinhaltet.

BILANZIERUNGSPRINZIP

NETTOUMSATZ

Verkauf von Waren

Die Erlöse des Konzerns stammen fast ausschließlich aus dem Verkauf von Fertigwaren. Der Verkauf wird als Erlös bilanziert, wenn der Kunde die Kontrolle über die Ware erhält, also üblicherweise dann, wenn dem Kunden die Waren gemäß Lieferbedingungen zur Verfügung gestellt werden. Erlöse werden nach Abzug von Rabatten, Kundenboni und anderen ähnlichen Posten bilanziert.

Servicevereinbarungen

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Die Servicevereinbarungen sind separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum erfüllt werden. Erhaltene Beträge werden deshalb über die Laufzeit der Servicevereinbarungen als Erlöse ausgewiesen. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

Vereinbarungen zu verlängerten Garantiezeiten

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Auch die verlängerten Garantiezeiten sind separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum erfüllt werden. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

MUTTERGESELLSCHAFT

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsätze mit Konzerngesellschaften gemäß Vereinbarungen. Weder zu Jahresbeginn noch zu Jahresende gab es Vorabzahlungen.

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

	Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	Lieferungen, die unterjährig sukzessiv als Erlöse verbucht werden	Summe der Erlöse aus Verträgen mit Kunden
NIBE Climate Solutions	30.608	765	31.373
NIBE Element	11.898	-	11.898
NIBE Stoves	4.758	-	4.758
Eliminierung	- 1.380	-	- 1.380
Summe Erlöse	45.884	765	46.649

Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden

	Servicevereinbarungen	Verlängerte Garantiezeiten	Sonstiges	Summe
Vorabbezahlt zu Jahresbeginn	43	282	32	357
Vorabbezahlt in veräußerten Gesellschaften	-	-	-	-
Unterjährig erhaltene Zahlungen	204	150	497	851
Unterjährige Verbuchung als Erlöse	- 166	- 103	- 496	- 765
Umrechnungsdifferenzen	-2	- 5	-	- 7
Vorabbezahlt zu Jahresende	79	324	33	436

Für andere Leistungsverpflichtungen als Verpflichtungen aus Servicevereinbarungen und verlängerten Garantien erfolgt keine Information zu Transaktionspreisen für ausstehende Leistungsverpflichtungen, da per 31. Dezember 2023 keine derartigen Verpflichtungen mit einer ursprünglich erwarteten Laufzeit von über einem Jahr vorlagen.

5 • SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2023	2022	2023	2022
Gewinn durch Veräußerung von Anlagevermögen	5	10	-	-
Gewinn durch Veräußerung von Unternehmen	-	232	-	-
Wechselkursgewinne	420	400	-	-
Neubewertung von Übernahmen	120	-	-	-
Sonstiges	279	181	-	-
Gesamt	824	823	-	-

BILANZIERUNGSPRINZIP

Grundsätze für Vergütungen und sonstige Anstellungsbedingungen für die Geschäftsleitung

Folgende von der Hauptversammlung beschlossenen Prinzipien hatten für das Geschäftsjahr 2023 Gültigkeit:

Die Gesellschaft bietet marktgerechte Vergütungen und ist wettbewerbsfähig, um Personal zu gewinnen und an sich zu binden.

Als Vergütungen gelten feste Gehälter, variable Gehälter, Renten oder sonstige Leistungen, wie z. B. Dienstwagen.

An Verwaltungsratsmitglieder, die im Konzern angestellt sind, wird keine Verwaltungsratsvergütung gezahlt.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Der CEO hat das Recht auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige leitende Führungskräfte beziehen während der zwischen sechs und zwölf Monaten liegenden Kündigungsfrist weiter ihr Gehalt.

Sämtliche Führungskräfte erhalten Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2, bis zu 30 Bemessungsbeträge. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile ist eine Prämie mit festem Prozentsatz von 30 % entsprechend den für den prämienbezogenen ITP-Plan, Abt. 1 geltenden Prinzipien zu zahlen. Gesonderte Vereinbarungen, laut derer Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts erhalten, sind nicht zulässig.

Führungskräfte können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten. Diese variable Vergütung ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die leitende Führungskraft dieses zusätzliche sowie ein Monatsgehalt der variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass die leitende Führungskraft die jährlich erworbenen NIBE-Aktien jeweils min-

destens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch Führungskräfte einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Insider-Regeln. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen. Der Verwaltungsrat kann von den Richtlinien abweichend handeln, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Der Vorschlag des Verwaltungsrats zu den Richtlinien für 2024 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Prinzipien, die von der Hauptversammlung 2023 gebilligt wurden. Laut Einschätzung des Verwaltungsrats war eine Ausweitung des Führungskräftekreises, auf die die Richtlinien angewandt werden, infolge der neuen Regeln des schwedischen Corporate-Governance-Kollegiums (Kollegiet för Svensk Bolagsstyrning) für die Vergütung von Führungskräften nicht erforderlich.

Abfindungsvereinbarung

Gilt nur für den CEO der Muttergesellschaft, für den eine Abfindungsvereinbarung in Höhe eines Jahresgehalts getroffen wurde.

Pensionen

Im Jahr 2023 wurden keine Rentenprämien für den CEO einbezahlt. Sonstige Führungskräfte innerhalb des Konzerns erhielten für Gehaltsanteile bis zum 30-fachen der Bemessungsgrundlage (inkomstbasbelopp) Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile wurde eine Prämie von 30 % gezahlt. Eine Ausnahme bildet ein Geschäftsereichsleiter, für den in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer eine individuelle Vereinbarung vorliegt, deren Prämien jedoch denen der anderen Führungskräfte entsprechen. Laut Konzern-Policy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Verwaltungsrat und Führungskräfte

(TSEK)	2023		2022	
	Gehälter und sonstige Vergütungen	Pensionsaufwendungen	Gehälter und sonstige Vergütungen	Pensionsaufwendungen
Hans Linnarson, Vors.	1.000	-	960	-
Jenny Larsson	500	-	480	-
Georg Brunstam	500	-	480	-
Anders Pålsson	500	-	480	-
Eva Karlsson	500	-	480	-
Eva Thunholm	500	-	480	-
Gerteric Lindquist, CEO	9.966	-	9.041	-
Sonstige Führungskräfte				
4 (4) Personen	28.701	5.425	26.311	5.198
Konzern gesamt	42.167	5.425	38.712	5.198

Verteilung Männer/Frauen in Verwaltungsrat/ Unternehmensführung des Konzerns

	2023		2022	
	Anteil	Davon Männer	Anteil	Davon Männer
Verwaltungsrat	6	3	7	4
Unternehmensführung				
Muttergesellschaft	2	2	2	2
Tochtergesellschaften	3	3	3	3
Konzern	5	5	5	5

Gehälter und sonstige Vergütungen

(MSEK)	2023	2022
Muttergesellschaft	32	28
Tochtergesellschaften	9.260	7.854
Konzern gesamt	9.292	7.882

Gehälter und andere Vergütungen ohne Sozialabgaben unterteilt nach Ländern sowie nach Verwaltungsrat, CEO, Führungskräften und sonstigen Mitarbeitern

(MSEK)		2023		2022	
		Verwaltungsrat, CEO und leitende Führungskräfte	Sonstige Arbeitnehmer	Verwaltungsrat, CEO und leitende Führungskräfte	Sonstige Arbeitnehmer
Muttergesellschaft		27	9	24	7
Tochtergesellschaften in Schweden ¹⁾	(0 bzw. 1)	15	1.201	15	1.024
Norwegen ¹⁾	(2 bzw. 1)	–	257	–	238
Finnland ¹⁾	(1 bzw. 1)	–	341	–	264
Dänemark ¹⁾	(4 bzw. 4)	–	605	–	540
Frankreich	(1 bzw. 0)	–	70	–	58
Deutschland ¹⁾	(3 bzw. 3)	–	832	–	654
Polen ¹⁾	(1 bzw. 1)	–	471	–	370
Portugal		–	12	–	–
Tschechien ¹⁾	(1 bzw. 2)	–	213	–	176
Italien ¹⁾	(1 bzw. 1)	–	422	–	334
Niederlande ¹⁾	(1 bzw. 1)	–	335	–	180
Belgien		–	36	–	15
Großbritannien ¹⁾	(0 bzw. 2)	–	296	–	282
Irland		–	15	–	–
Spanien		–	31	–	25
Rumänien		–	49	–	53
Slowakei		–	2	–	2
Russland		–	26	–	26
Österreich ¹⁾	(1 bzw. 0)	–	77	–	68
Schweiz ¹⁾	(2 bzw. 3)	–	417	–	517
Serbien		–	161	–	117
Slowenien		–	34	–	27
Türkei		–	105	–	55
China ¹⁾	(0 bzw. 1)	–	151	–	152
Malaysia		–	4	–	3
Vietnam		–	32	–	60
Taiwan		–	2	–	2
Thailand		–	9	–	9
Singapur		–	3	–	3
Australien		–	23	–	21
Mexiko		–	352	–	267
Costa Rica		–	1	–	–
Kanada		–	462	–	359
USA ¹⁾	(6 bzw. 3)	–	2.197	–	1.938
Konzern gesamt		42	9.253	39	7.846

¹⁾ (davon Tantiemen in MSEK)

Personalaufwand

	2023		2022	
(MSEK)	Sozialaufwendungen	davon Pensionsaufwendungen	Sozialaufwendungen	davon Pensionsaufwendungen
Muttergesellschaft	13	4	12	4
Tochtergesellschaften	1.689	349	1.383	303
Konzern gesamt	1.702	353	1.395	307

Die Pensionsaufwendungen der Muttergesellschaft umfassen wie in vergangenen Jahren keine Aufwendungen für den CEO. Die ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft gegenüber dem Verwaltungsrat und CEO betragen 8 MSEK (8 MSEK). Die entsprechenden Beträge für den Konzern belaufen sich auf 12 MSEK (11 MSEK). Der Konzern hat keine ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns gegenüber früheren Verwaltungsräten und CEO.

Mittlere Beschäftigtenanzahl sowie Verteilung zwischen Männern und Frauen

	2023			2022		
	Anzahl Mitarbeiter	Frauen	Männer	Anzahl Mitarbeiter	Frauen	Männer
Muttergesellschaft	11	6	5	9	5	4
Tochtergesellschaft in Schweden	2.708	710	1.998	2.315	477	1.838
Norwegen	369	78	291	341	70	271
Finnland	627	140	487	551	119	432
Dänemark	780	234	546	739	217	522
Frankreich	98	24	74	92	23	69
Deutschland	1.332	257	1.075	1.025	204	821
Polen	2.540	1.292	1.248	2.412	1.256	1.156
Portugal	68	22	46	-	-	-
Tschechien	842	333	509	850	362	488
Italien	710	226	484	630	192	438
Niederlande	476	89	387	333	48	285
Belgien	41	6	35	17	3	14
Großbritannien	617	132	485	668	92	576
Irland	46	26	20	-	-	-
Spanien	67	21	46	66	18	48
Rumänien	309	209	100	444	300	144
Slowakei	3	1	2	6	1	5
Russland	222	57	165	225	59	166
Österreich	86	19	67	92	19	73
Schweiz	377	90	287	- 545	106	439
Serbien	954	346	608	901	322	579
Slowenien	48	11	37	43	10	33
Türkei	507	40	467	462	36	426
China	863	335	528	843	357	486
Malaysia	26	17	9	30	16	14
Vietnam	844	529	315	1.079	715	364
Taiwan	4	1	3	4	1	3
Thailand	119	55	64	128	63	65
Singapur	10	5	5	9	4	5
Australien	28	6	22	32	7	25
Mexiko	2.527	1.366	1.161	2.596	1.418	1.178
Costa Rica	86	71	15	25	19	6
Kanada	694	146	548	642	129	513
USA	3.423	1.135	2.288	3.179	1.058	2.121
Konzern gesamt	22.462	8.035	14.427	21.333	7.726	13.607

8 • AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Umsatzkosten umfassen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 1.319 MSEK (1.101 MSEK).

9 • VERGÜTUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Konzern (MSEK)	2023			2022		
	KPMG	Sonstige Wirtschafts- prüfer	Gesamt Konzern	KPMG	Sonstige Wirtschafts- prüfer	Gesamt Konzern
Prüfungsauftrag *	24	12	36	20	8	28
Prüfungstätigkeit zusätzlich zum Prüfungsauftrag	3	3	6	3	3	6
Steuerberatung	2	11	13	2	9	11
Sonstige Dienstleistungen **	12	15	27	1	7	8
Gesamt	41	41	82	26	27	53

Der Muttergesellschaft wurden im Geschäftsjahr von verschiedenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Kosten in Höhe von 2 MSEK (1 MSEK) für die Rechnungsprüfung und in Höhe von 18 MSEK (4 MSEK) für sonstige Dienstleistungen in Rechnung gestellt.

* davon beziehen sich 8 MSEK auf KPMG AB

** davon beziehen sich 4 MSEK auf KPMG AB

Prüfungsauftrag bezieht sich auf die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Buchführung sowie der Verwaltung durch Verwaltungsrat und CEO sowie gemäß Vereinbarung oder Vertrag ausgeführte Prüfung und sonstige Kontrolle. Diese beinhaltet sonstige Arbeitsaufgaben, die dem Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft obliegen, sowie Beratung oder sonstiger Beistand, der durch Beobachtungen bei derartiger Kontrolle bzw. Ausführung derartiger Arbeitsaufgaben veranlasst wird.

10 • NACH KOSTENART UNTERTEILTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2023	2022	2023	2022
Nettoumsatz	46.649	40.071	48	42
Veränderung der Vorräte	1.924	1.054	-	-
Sonstige Betriebserträge	824	823	-	-
	49.397	41.948	48	42
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 22.146	- 19.139	-	-
Sonstige externe Aufwendungen	- 6.915	- 5.666	- 126	- 100
Personalaufwand	- 11.539	- 9.685	- 46	- 40
Abschreibungen	- 1.824	- 1.595	-	-
Betriebsergebnis	6.973	5.863	- 124	- 98

BILANZIERUNGSPRINZIP

Zinserlöse und erhaltene Ausschüttungen

Zinserlöse werden unter der Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Erhaltene Ausschüttungen werden als Erlöse ausgewiesen, wenn das Recht auf den Erhalt der Dividende beschlossen wurde.

ERGEBNIS AUS BETEILIGUNGEN AN KONZERNUNTERNEHMEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2023	2022	2023	2022
Dividenden	-	-	993	1.715
Wertminderung von Beteiligungen in Tochtergesellschaften	-	-	-	- 132
Gesamt	-	-	993	1.583

FINANZERTRÄGE

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2023	2022	2023	2022
Zinserträge, Konzerngesellschaften	-	-	179	47
Zinserträge, sonstige	149	49	3	3
Wechselkursgewinne	197	348	281	212
Sonstige Finanzerträge	76	20	46	-
Gesamt	422	417	509	262

FINANZAUFWAND

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2023	2022	2023	2022
Zinsaufwendungen, Konzerngesellschaften	-	-	1	-
Zinsaufwendungen, Posten beizuleg. Zeitwert	22	-	22	-
Zinsaufwendungen, sonstige	860	260	468	118
Wechselkursverluste	158	315	23	100
Sonstiger Finanzaufwand	63	51	2	2
Gesamt	1.103	626	516	220

12 UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

Konzernbeitrag

Konzernbeiträge werden nach der Alternativregel in RFR 2 ausgewiesen. Danach wird ein Konzernbeitrag, den eine Muttergesellschaft von einer Tochtergesellschaft erhält, in der Muttergesellschaft als un versteuerte Rücklage ausgewiesen. Ein von der Muttergesellschaft bezahlter Konzernbeitrag wird als un versteuerte Rücklage ausgewiesen.

Muttergesellschaft		
(MSEK)	2023	2022
Konzernbeitrag	-	280
Gesamt	-	280

BILANZIERUNGSPRINZIP

Ausgewiesene Einkommensteuern enthalten aktuelle Steuern, Berichtigungen aktueller Steuern aus vergangenen Jahren und Veränderungen bei latenten Steuern. Die Bewertung sämtlicher Steuerverbindlichkeiten/-forderungen erfolgt zu Nennbeträgen und gemäß den Steuerregeln und Steuersätzen, die beschlossen bzw. angekündigt worden sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreffen.

Für Posten der GuV werden damit verbundene Steuereffekte in der GuV ausgewiesen. Die Steuern werden unter sonstiges Gesamtergebnis ausgewiesen, wenn sich die Steuern auf Posten im sonstigen Gesamtergebnis beziehen.

Latente Steuern werden gemäß der Bilanzmethode auf alle wesentlichen zeitweiligen Differenzen zwischen bilanzierten sowie steuermäßigen Werten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berechnet. Zeitweilige Differenzen gehen hauptsächlich auf ungesteuerte Rücklagen und konzernmäßige Überwerte zurück. Latente Steuerforderungen zu Verlustvorträgen oder künftige Steuerabzüge werden ausgewiesen, insoweit eine Anrechnung auf künftige steuerliche Überschüsse wahrscheinlich ist.

In der Muttergesellschaft werden durch den Zusammenhang zwischen Bilanzierung und Besteuerung latente Steuerverbindlichkeiten auf ungesteuerte Rücklagen als Teil der ungesteuerten Rücklagen ausgewiesen.

Der geltende Steuersatz wurde ausgehend von dem für die Muttergesellschaft geltenden Steuersatz berechnet und beträgt 20,6 % (20,6 %). Siehe auch S. 81.

Globale Mindeststeuer

Die Mehrheit der Konzernunternehmen ist in Ländern tätig, welche das neue Gesetz zur Implementierung der globalen Mindeststeuer, genannt Pillar 2, übernommen haben.

Die ersten Berechnungen des Konzerns für den effektiven Steuersatz nach Ländern lassen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern erkennen.

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2023	2022	2023	2022
Aktuelle Steuern für das Geschäftsjahr	1.656	1.277	20	48
Aktuelle Steuern in Bezug auf Vorjahre	- 28	8	-	-
Latente Steuern	- 93	- 5	10	-
Gesamt	1.535	1.280	30	48

Steuern in Bezug auf Posten, die unter sonstiges Gesamtergebnis ausgewiesen wurden

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2023	2022	2023	2022
Leistungsbezogene Renten	- 10	34	-	-
Marktwert von Währungsterminkontrakten	10	-	-	-
Aktuelle Steuern in Bezug zu Wechselkursdifferenzen	- 65	191	-	-
Aktuelle Steuern in Bezug zu Nettoinvestitionen im Ausland	40	- 19	-	-
Gesamt	- 25	206	-	-

Differenz zwischen Steueraufwendungen des Konzerns und Steueraufwendungen aufgrund des geltenden Steuersatzes

Der geltende Steuersatz wurde ausgehend von dem für die Muttergesellschaft geltenden Steuersatz berechnet und beträgt 20,6 % (20,6 %). Siehe auch S. 81.

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2023	2022	2023	2022
Bilanziertes Ergebnis vor Steuern	6.331	5.675	863	1.807
Steuern gemäß geltendem Steuersatz	1.304	1.169	178	372
Nicht abzugsfähige Kosten	200	91	57	29
Nicht steuerpflichtige Erträge	- 138	- 72	-	-
Dividenden von Tochtergesellschaften	-	-	- 205	- 353
Berichtigungen für Steuern aus Vorjahren	- 28	8	-	-
Nicht bilanzierte Verlustvorträge	- 19	3	-	-
Effekt ausländischer Steuersätze	214	81	-	-
Bilanzierte Steueraufwendungen	1.535	1.280	30	48

Verfallszeiten für nicht bilanzierte Verlustvorträge

Aufgelaufene Verlustvorträge, denen keine ausgewiesene latente Steuerforderung entspricht, belaufen sich für den Konzern auf 172 MSEK (200 MSEK). Die Verfallszeiten für die Verlustvorträge liegen innerhalb folgender Intervalle:

	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Verfällt Jahr 1-5	85	73
Verfällt Jahr 6-10	3	3
Verfällt nach Jahr 10	4	4
Unbegrenzte Verfallszeit	80	120
Gesamt	172	200

Zeitweilige Differenzen

Zeitweilige Differenzen in Bezug auf folgende Posten haben zu latenten Steuerverbindlichkeiten und latenten Steuerforderungen geführt. Latente Steuerverbindlichkeiten bezüglich zeitweiliger Differenzen infolge von Investitionen in Tochtergesellschaften werden nicht ausgewiesen, da die Muttergesellschaft den Zeitpunkt der Rückführung der zeitweiligen Differenzen steuern kann.

Latente Steuerforderungen

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2023	2022	2023	2022
Verlustvortrag	36	35	-	-
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	46	29	-	-
Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	40	74	-	-
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	- 15	4	-	-
Sonstiges	440	206	4	4
Gesamt	547	348	4	4

Latente Steuerverbindlichkeiten

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2023	2022	2023	2022
Unversteuerte Rücklagen	75	65	-	-
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	2.041	1.190	-	-
Sonstiges	245	221	-	-
Gesamt	2.361	1.476	-	-

Latente Steuerforderungen

(MSEK)	Verlustvortrag	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	Sonstiges	Gesamt
Betrag zu Jahresbeginn	35	29	74	4	206	348
Übernommene Unternehmen	-	-	-	-	122	122
Ergebniswirksam ausgewiesen	- 1	-	- 33	- 20	178	124
Ausgewiesen im sonstigen Gesamtergebnis	-	14	-	-	- 2	12
Umrechnungsdifferenz	2	3	- 1	1	- 64	- 59
Betrag zu Jahresende	36	46	40	- 15	440	547

Latente Steuerverbindlichkeiten

(MSEK)	Unversteuerte Rücklagen	Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	Sonstiges	Gesamt
Betrag zu Jahresbeginn	65	1.190	221	1.476
Übernommene Unternehmen	-	904	3	907
Veräußerte Unternehmen	-	-	-	-
Ergebniswirksam ausgewiesen	11	- 14	16	13
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	-	-	10	10
Umrechnungsdifferenz	- 1	- 39	- 5	- 45
Betrag zu Jahresende	75	2.041	245	2.361

BILANZIERUNGSPRINZIP

GESCHÄFTSWERTE UND WARENZEICHEN

Bei der Übernahme von Unternehmen entstanden Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen. Warenzeichen werden zum beizulegenden Zeitwert am Übernahmetag bewertet. Da die Nutzungsdauer von Warenzeichen von einer Anzahl unbekannter Faktoren wie technische Entwicklung und Marktentwicklung abhängig ist und nicht mit Sicherheit berechnet werden kann, wurde sie bisher von NIBE als nicht bestimmbar erachtet. Geschäftswerte und Vermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben. Es wird jedoch jährlich, oder bei Bedarf häufiger, eine Wertminderungsprüfung vorgenommen, bei der die Buchwerte des Konzerns für diese Vermögenswerte mit den zu erwartenden Nutzwerten auf Grundlage ihrer abgezinsten künftigen Cashflows abgeglichen werden. Die Vermögenswerte werden nach Segmenten, sprich Geschäftsbereichen, bewertet, d. h. künftige Cashflows von den jeweiligen Segmenten werden als zahlungsmittelgenerierende Einheiten berechnet. Unterschreitet der Nutzungswert den bilanzierten Wert, erfolgt eine Wertminderung auf den Nutzungswert. Die Vermögenswerte werden somit mit ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Wertminderungen ausgewiesen. Wertminderungen des Vorjahres bezogen sich auf die Geschäftstätigkeit in Russland.

Prüfung eines Wertminderungsbedarfs

Der NIBE-Konzern erstellt jährliche Budgets. Den Cashflows des ersten Jahres der Nutzungsperiode liegt somit das aufgestellte Budget zugrunde. Die Cashflows bis hin zum Ende des Nutzungszeitraums sind eine Hochrechnung von Cashflows, erstelltem Budget und Annahmen zu organischem Verkaufswachstum, Betriebskapitalbedarf und Bruttogewinnmargen im Nutzungszeitraum.

- Das organische Verkaufswachstum für die Jahre 2–5 wird ausgehend von den historischen Erfahrungen des Konzerns mit gewisser Vorsicht berechnet. Für nachfolgende Zeiträume wurde ein geringeres Wachstum angenommen, das einer zu erwartenden längerfristigen Wachstumsrate innerhalb der Branche entspricht.
- Der Bedarf an Betriebskapital im Nutzungszeitraum wird auf Grundlage der historischen Erfahrungen des Konzerns und des zu erwartenden organischen Umsatzwachstums berechnet.
- Die Bruttogewinnmarge gründet sich auf die für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit erstellten Budgets.
- Der Abzinsungssatz wird durch eine Gewichtung der erwarteten Renditeforderungen des Konzerns für Eigenkapital zuzüglich Pauschalsteuern und einem voraussichtlichen, langfristigen Zinsniveau für die verzinslichen Konzernverbindlichkeiten errechnet.

Reagibilitätsanalyse

Bezüglich der wesentlichen Annahmen im Zuge der Wertminderungsprüfung wurde eine Reagibilitätsanalyse vorgenommen. Zum Test der Reagibilität wurden nachstehende Annahmen geprüft.

- Die organische Wachstumsrate in den Jahren 2–5 ist zwei Prozentpunkte geringer.
- Die Bruttogewinnmarge ist zwei Prozentpunkte niedriger.
- Der Betriebskapitalbedarf für das organische Wachstum ist zwei Prozentpunkte höher.
- Der Abzinsungssatz ist zwei Prozentpunkte höher.

Keine der vorgenannten Annahmen führte zu einem Wertminderungsbedarf für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns.

MARKTPositionEN UND SONSTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Dem NIBE-Konzern entstehen in jedem Geschäftsbereich Kosten für Produktentwicklung. Während der Entwicklungsphase gibt es eine Reihe von Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit Entwicklungsprojekte als immaterielles Anlagevermögen ausgewiesen werden können. Die Aufwendungen werden in den Fällen aktiviert, in denen dies technisch möglich ist und die Absicht vorliegt, den Vermögensgegenstand fertigzustellen, so dass er genutzt oder veräußert werden kann, der Vermögensgegenstand der Gesellschaft wahrscheinlich künftige wirtschaftliche Vorteile bringt, finanzielle Möglichkeiten zur Fertigstellung des Vermögensgegenstandes vorhanden sind und die Möglichkeit besteht, den Anschaffungswert auf zufriedenstellende Weise zu berechnen. Die Aufwendungen werden zu dem Zeitpunkt aktiviert, an dem sämtliche Kriterien erfüllt sind.

Sonstige Entwicklungsausgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden bei ihrer Entstehung als Aufwand ausgewiesen. Entwicklungsaufwendungen, die früher als Kosten ausgewiesen wurden, können nicht in einer späteren Periode als Vermögenswert ausgewiesen werden.

Planmäßige Abschreibungen gründen sich auf die Anschaffungswerte und werden über die geschätzte Nutzungsdauer verteilt.

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen bezieht sich auf Mietrechte, Patente, Lizenzen, Computerprogramme, Marktpositionen und ähnliches. Diese Vermögenswerte haben laut Einschätzung des Konzerns eine begrenzte Nutzungsdauer.

Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen des Konzerns werden von der Konzernleitung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

Wesentliche Annahmen 2023

Annahmen	Zahlungsmittelgenerierende Einheit		
	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves
Wachstumsrate/Jahr 2–5 in %	3,0–10,0	3,0–10,0	3,0–10,0
Wachstumsrate ab Jahr 6 in %	2,0	2,0	2,0
Betriebskapitalbedarf für organisches Wachstum in %	13,0	15,0	18,0
Abzinsungssatz vor Steuern in %	9,4	10,0	9,7

Abschreibungen

Marktpositionen	7–11 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5–33 %

14 • IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

GESCHÄFTSWERTE

	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	17.674	15.453
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	-	183
Berichtigter Anschaffungswert zu Jahresbeginn	17.674	15.636
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	793	-
Investitionen im Geschäftsjahr	4.798	939
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 12	- 921
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	118	238
Umrechnungsdifferenzen	- 412	1.782
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	22.959	17.674
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	44	-
Wertminderungen im Geschäftsjahr	0	46
Umrechnungsdifferenzen	- 10	- 2
Kumulierte Wertminderungen zum Jahresende	34	44
Buchwert zu Jahresende	22.925	17.630
Buchwert pro Geschäftsbereich		
NIBE Climate Solutions	16.335	12.068
NIBE Element	4.251	3.843
NIBE Stoves	2.339	1.719
Gesamt	22.925	17.630

SONSTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Mietrechte, Patente, Entwicklungskosten, Computerprogramme, Lizenzen und ähnliches.

	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	1.701	1.820
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	292	7
Investitionen im Geschäftsjahr	450	257
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 38	- 496
Umklassifizierungen	36	3
Umrechnungsdifferenzen	- 56	110
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	2.385	1.701
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	950	1.050
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 22	- 328
Abschreibungen im Geschäftsjahr	202	160
Umklassifizierungen	- 2	3
Umrechnungsdifferenzen	- 31	65
Kumulierte Abschreibungen zum Jahresende	1.097	950
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	7	4
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 4	-
Wertminderungen im Geschäftsjahr	3	3
Umrechnungsdifferenzen	- 1	-
Kumulierte Wertminderungen zum Jahresende	5	7
Buchwert zum Jahresende	1.283	744

MARKTPositionEN

Marktpositionen beziehen sich auf die Bewertung der Cashflows aus einzelnen Kundenbeziehungen. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres werden als Vermarktungskosten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	3.499	3.372
Investitionen im Geschäftsjahr	2.223	111
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-	- 392
Umrechnungsdifferenzen	- 122	408
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	5.600	3.499
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	1.884	1.692
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-	- 286
Abschreibungen im Geschäftsjahr	308	260
Umrechnungsdifferenzen	- 24	218
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	2.168	1.884
Buchwert zum Jahresende	3.432	1.615

WARENZEICHEN

	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.601	2.483
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	275	-
Investitionen im Geschäftsjahr	594	102
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-	- 282
Umrechnungsdifferenzen	- 69	298
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	3.401	2.601
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	22	19
Abschreibungen im Geschäftsjahr	10	1
Umrechnungsdifferenzen	- 5	2
Kumulierte Abschreibungen zum Jahresende	27	22
Buchwert zum Jahresende	3.374	2.579
Buchwert pro Geschäftsbereich		
NIBE Climate Solutions	2.691	2.026
NIBE Element	339	289
NIBE Stoves	344	264
Gesamt	3.374	2.579

Abschreibungen und Wertminderungen sonstiger immaterieller Vermögenswerte werden in folgenden Funktionen ausgewiesen:

	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Umsatzkosten	155	128
Vermarktungskosten	7	5
Verwaltungskosten	40	27
Gesamt	202	160

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen besteht hauptsächlich (943 MSEK) aus aktivierten Entwicklungskosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden über den geschätzten Nutzungszeitraum abgeschrieben. 2023 betrug dieser zwischen 4 und 6 Jahre.

BILANZIERUNGSPRINZIP

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert unter Abzug kumulierter Abschreibungen und evtl. Wertminderungen ausgewiesen. Der Anschaffungswert umfasst den Einkaufspreis sowie Ausgaben, die sich direkt darauf beziehen, dass der Vermögenswert an Ort und Stelle gelangt und sich in einem Zustand befindet, der für die Nutzung gemäß Anschaffungszweck erforderlich ist. Aufwendungen zur Verbesserung der Leistung des Anlagevermögens über das ursprüngliche Niveau hinaus erhöhen den bilanzierten Wert des Anlagevermögens. Aufwendungen für Reparatur und Wartung werden als laufende Kosten ausgewiesen.

Planmäßige Abschreibungen erfolgen auf Grundlage der Anschaffungswerte, die nach Abzug evtl. Restwerte auf die geschätzte Nutzungsdauer verteilt werden. Es wurden folgende Abschreibungsprozentsätze angewandt:

Gebäude	2–7 %
Baugelände	2–10 %
Maschinen und Inventar	10–33 %
Gebäudeinventar	4 %

GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE

	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	4.258	3.597
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	127	324
Investitionen im Geschäftsjahr	273	307
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 47	– 444
Umklassifizierungen	161	189
Umrechnungsdifferenzen	– 23	285
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	4.749	4.258
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	1.171	1.139
Abschreibungen im Geschäftsjahr	163	132
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 14	– 180
Umklassifizierungen	6	2
Umrechnungsdifferenzen	– 18	78
Kumulierte Abschreibungen zum Jahresende	1.308	1.171
Buchwert zum Jahresende	3.441	3.087
davon Grundstücke	509	403
Buchwert Gebäude und Grundstücke in Schweden, zu Jahresende	994	943

UNFERTIGE NEUANLAGEN

	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	1.250	570
Unterjährige Aufwendungen	1.980	1.034
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 1	– 1
Unterjährige Umverteilungen	– 354	– 366
Umrechnungsdifferenzen	– 16	13
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	2.859	1.250

MASCHINEN UND INVENTAR

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2023	2022	2023	2022
Anschaffungswert				
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	5.935	5.526	1	1
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	0	9	–	–
Berichtigter Anschaffungswert zu Jahresbeginn	5.935	5.535	1	1
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	410	26	–	–
Investitionen im Geschäftsjahr	1.017	643	–	–
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 295	– 839	–	–
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	9	– 9	–	–
Umklassifizierungen	210	162	–	–
Umrechnungsdifferenzen	– 146	417	–	–
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	7.140	5.935	1	1
Abschreibungen				
Abschreibungen zu Jahresbeginn	3.543	3.526	1	1
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	– 258	– 673	–	–
Abschreibungen im Geschäftsjahr	612	482	–	–
Umklassifizierungen	– 4	– 21	–	–
Umrechnungsdifferenzen	– 77	229	–	–
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	3.816	3.543	1	1
Wertminderungen				
Wertminderungen zu Jahresbeginn	18	7	–	–
Wertminderungen im Geschäftsjahr	6	10	–	–
Umrechnungsdifferenzen	– 3	1	–	–
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	21	18	–	–
Buchwert zum Jahresende	3.303	2.374	–	–

BILANZIERUNGSPRINZIP

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten

Die Nutzungsrechtsverträge des NIBE-Konzerns beziehen sich hauptsächlich auf Räumlichkeiten, für die allgemein Verlängerungsoptionen bestehen. Da diese Optionen von den Konzerngesellschaften häufig genutzt werden, basiert die Höhe der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in den meisten Fällen, in denen es sich um Räumlichkeiten handelt, auf Annahmen zu Verlängerungszeiträumen.

Bei Abschluss eines Vertrags beurteilt der Konzern, ob der Vertrag einen Leasingvertrag begründet bzw. beinhaltet. Dies ist dann der Fall, wenn der Leasingvertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Zu Beginn bzw. bei erneuter Beurteilung eines Leasingvertrags, der mehrere Komponenten, also Leasing- und Nichtleasingkomponenten, enthält, teilt der Konzern das vertraglich vereinbarte Entgelt ausgehend vom Einzelveräußerungspreis auf jede Komponente auf. Für das Leasing von Gebäuden und Grundstücken, bei dem der Konzern Leasingnehmer ist, wurde beschlossen, von der Trennung von Nichtleasingkomponenten abzusehen und stattdessen Leasingkomponenten und Nichtleasingkomponenten, für die ein fester Betrag entrichtet wird, als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren.

Leasingvertrag als Leasingnehmer

Der Konzern bilanziert einen Vermögenswert aus Nutzungsrechten und eine Leasingverbindlichkeit zum im Leasingvertrag festgelegten Bereitstellungsdatum. Die Bewertung des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten erfolgt bei Zugang zum Anschaffungswert, der sich aus dem Zugangswert der Leasingverbindlichkeit zuzüglich der Leasinggebühren, die zum bzw. vor dem Bereitstellungsdatum erlegt wurden, sowie allen entstandenen anfänglichen direkten Kosten ergibt. Die Abschreibung des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten erfolgt ab Bereitstellungsdatum bis Ende des Nutzungszeitraums bzw. des Leasingzeitraums des Vermögenswertes – je nachdem, welcher zuerst eintritt – wobei für den Konzern das Ende des Leasingzeitraums den Normalfall darstellt. In den seltenen Fällen, in denen aus dem Anschaffungswert des Nutzungsrechtes hervorgeht, dass NIBE die Option zum Erwerb des zugrunde liegenden Vermögenswertes nutzen wird, wird der Vermögenswert bis zum Ende des Nutzungszeitraums abgeschrieben.

Für Leasingverbindlichkeiten, die in einen langfristigen und einen kurzfristigen Teil unterteilt werden, erfolgt die Bewertung bei Zugang zum Barwert der ausstehenden Leasinggebühren über den angenommenen Leasingzeitraum. Der Leasingzeitraum besteht aus dem unkündbaren Zeitraum zuzüglich weiterer Zeiträume im Vertrag, falls zum Bereitstellungsdatum laut Einschätzung diese Option mit hinreichender Sicherheit ausgeübt werden wird.

Leasinggebühren werden im Normalfall unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes des Konzerns abgezinst, welcher über das Kreditrisiko des Konzerns/Unternehmens hinaus Leasingzeitraum, Währung und Qualität des zugrundeliegenden Vermögenswertes als mögliche Sicherheit widerspiegelt. Lässt sich der dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz ohne weiteres bestimmen, wird dieser Zinssatz verwendet.

Die Leasingverbindlichkeiten umfassen den Barwert folgender Gebühren über den angenommenen Leasingzeitraum:

- feste Gebühren, einschließlich de facto feste Gebühren,
- variable, an einen Index bzw. Preis („rate“) gekoppelte Leasinggebühren, die bei Zugang mittels des Index bzw. Preises („rate“), der zum Bereitstellungsdatum galt, bewertet wurden,
- alle im Rahmen der Restwertgarantie voraussichtlich zu entrichtenden Beträge,
- der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn der Konzern hinreichend sicher ist, dass er diese auch tatsächlich ausüben wird und
- Strafbzahlungen für eine Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn aus der angenommenen Laufzeit hervorgeht, dass die Kündigungsoption wahrgenommen wird.

Der Wert der Verbindlichkeiten berechnet sich zuzüglich des Zinsaufwands für den entsprechenden Zeitraum und abzüglich der Leasingzahlungen. Der Zinsaufwand ergibt sich aus der Höhe der Verbindlichkeiten mal Abzinsungsrate.

Leasingverbindlichkeiten bezüglich der vom Konzern gemieteten Räumlichkeiten, die Preisgleitklauseln enthalten, werden mit dem zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Mietpreis ausgewiesen. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Berichtigung der Verbindlichkeiten um den entsprechend berichtigten bilanzierten Wert des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten. Entsprechend werden die Verbindlichkeiten und die Höhe des Vermögenswertes im Zusammenhang mit einer neuen Bewertung des Leasingzeitraums berichtigt. Dies erfolgt, wenn das letztmögliche Kündigungsdatum der bisher angenommenen Leasinglaufzeit für den Mietvertrag für Räumlichkeiten abgelaufen ist bzw. wenn bedeutende Ereignisse eintreffen oder sich Umstände wesentlich verändern und die Veränderung innerhalb der Kontrolle von NIBE liegt und sich auf die geltende Bewertung der Leasinglaufzeit auswirkt.

Der Konzern weist Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten als gesonderte Posten im Bericht über die Vermögenslage aus.

Für Leasingverträge mit einer Leasinglaufzeit von maximal 12 Monaten bzw. mit einem geringwertigen, zugrunde liegenden Vermögenswert von weniger als 50 TSEK werden keine Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. Leasinggebühren für diese Leasingverträge werden linear über den Leasingzeitraum als Aufwand ausgewiesen. Es gibt Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, denen die Gesellschaft ausgesetzt werden kann, die nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten enthalten sind.

Die Muttergesellschaft hat keine Leasingverträge.

VERÄNDERUNG DES AUSGEWIESENEN WERTES

Vermögenswert aus Nutzungsrechten (MSEK)	01.01.2023	Übernommene Unternehmen	Veräußerte Unternehmen	Im Jahresverlauf im Jahresverlauf	Abschreibungen im Jahresverlauf	Umrechnungsdifferenzen	31.12.2023
Räumlichkeiten	1.242	158	-	698	- 344	- 201	1.553
Maschinen	17	3	-	74	- 14	- 9	71
Fahrzeuge	202	26	-	139	- 87	- 75	205
IT-Ausstattung	56	1	-	26	- 10	- 24	50
Sonstiges	45	-	-	61	- 22	3	86
Gesamt	1.562	189	-	997	- 477	- 306	1.965

Leasingverbindlichkeiten zu Jahresende

Für eine Laufzeitanalyse der Leasingverbindlichkeiten des Konzerns, siehe Anm. 29.

(MSEK)	31.12.2023	31.12.2022
Langfristige Verbindlichkeiten	1.462	1.073
Kurzfristige Verbindlichkeiten	520	495
Summe Leasingverbindlichkeiten zu Jahresende	1.982	1.568

Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß IFRS 16 belasten Leasinggebühren teilweise das Finanzergebnis. Deshalb hat IFRS 16 zu einer Verbesserung des konsolidierten Betriebsergebnisses für 2023 um 50 MSEK (32 MSEK) geführt, während sich das konsolidierte Finanzergebnis um den entsprechenden Betrag verschlechtert hat.

(MSEK)	2023	2022
Abschreibung von aktivierten Leasingvereinbarungen	477	404
Leasinggebühren in Bezug auf nicht aktiviertes Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	40	14
Zinsaufwendungen	50	32
Summe Leasinggebühren in der Gewinn- und Verlustrechnung	567	450

Cashflow

Zahlungen von Leasinggebühren für die in der Konzernbilanz aktivierten Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden in der Cashflow-Analyse unter Finanzierungstätigkeit als Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und Zinsaufwendungen ausgewiesen. Zahlungen von Leasinggebühren für Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing werden unter laufende Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

(MSEK)	2023	2022
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	498	365
Leasinggebühren in Bezug auf nicht aktiviertes Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	40	14
Summe Cashflow	538	379

BILANZIERUNGSPRINZIP

Bilanzierung von Aktien in Tochtergesellschaften bei der Muttergesellschaft

Die Muttergesellschaft verwendet die Anschaffungsmethode und aktiviert die Kosten, die sich direkt auf die Übernahme beziehen. Erfolgsabhängige Kaufpreise werden zum wahrscheinlichsten Ergebnis ausgewiesen. Eventuelle künftige Berichtigungen wirken sich auf den Buchwert von Aktien in Tochtergesellschaften aus.

AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Unterjährig ist eine Wertminderung der Beteiligung an der AirSite AB vorgenommen worden. Die Wertminderung von Varde Ovne A/S wurde rückgeführt.

(MSEK)	2023	2022
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	13.480	12.302
Investitionen im Geschäftsjahr	8.478	1.178
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	21.958	13.480
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	726	595
Wertminderungen im Geschäftsjahr	20	131
Rückgeführte Wertminderungen	-20	-
Kumulierte Wertminderungen zum Jahresende	726	726
Buchwert zum Jahresende	21.232	12.754

Tochtergesellschaften	Kapital-anteil	Aktien	Buchwert MSEK
ABK-Qviller AS	100 %	500	210
AirSite AB	100 %	1.000	19
ARGOCLIMA S.p.A.	50 %	13.416.000	815
Backer AB	100 %	37.170	186
Backer EHP Inc.	100 %	100	217
Calvin Holdco B.V.	100 %	84 368 184	7.192
Cetetherm AB	100 %	50.000	5
CK Fires Ltd	51 %	204	103
Druzstevni Zavody Drazice-strojirna s.r.o.	100 %	7	199
Eltwin A/S	100 %	500	172
Enertech AB	100 %	27.000	216
HT S.p.A.	100 %	200.000	569
JSC Evan	100 %	8.631	-
Jevi A/S	100 %	1	30
Kaukora Oy	100 %	759	201
Lotus Heating Systems A/S	100 %	1.076.667	50
Loval Oy	100 %	768	40
LS Control A/S	70 %	499.800	489
METRO THERM A/S	100 %	3.400	181
NIBE AB	100 %	400.000	153
NIBE Climate Solutions Canada Corp.	100 %	14.132.000	208
NIBE Energy Systems France SAS	100 %	100	81
NIBE Energy Systems Inc.	100 %	100	900
NIBE Stoves Canada Corp.	100 %	100	683
NIBE Stoves GmbH	100 %	1	-
NIBE Treasury AB	100 %	15.000	11
Nordpeis AS	100 %	12.100	142
Rhoss S.p.A.	100 %	12.020.000	477
SAN Electro Heat A/S	100 %	13	18
Snowcliff AG	100 %	10.625.000	4.860
Solzaima - Equipamentos para Energias Renováveis S.A.	83 %	75.440	441
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	100 %	10.000	42
Stovax Heating Group Ltd	100 %	198.900	491
TermaTech A/S	100 %	500	62
TIKI d.o.o. Stara Pazova	100 %		377
Üntes Isitma Klima Sogutma San Ve Tic A.S.	50 %	7.500.000	910
Üntes VRF Klima Sistemleri A.S.	39 %	1.560	110
Varde Ovne A/S	100 %	4.009	21
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	100 %	14.666.765	96
Waterkotte GmbH	100 %		234
Wiegand S.A. de C.V.	100 %	15.845.989	21
Summe			21.232

17 • AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Aggregatet 1 i Ljungby AB	100,00 %	50.000
ait-austria GmbH	100,00 %	1
ait-cesko s.r.o	100,00 %	200.000
ait-deutschland GmbH	100,00 %	
ait Schweiz AG	100,00 %	250
ait-slovensko s.r.o	100,00 %	5.000
ait-värmeteknik-sverige AB	100,00 %	1000
Askoma AG	100,00 %	200.000
Askoma SDN BHD	100,00 %	500.000
ATE-Electronics S.r.l.	100,00 %	
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	100,00 %	
Backer Asia Ltd	100,00 %	1.000
Backer Azthermal Enginerring SDN BHD	70,00 %	1.000
Backer AZthermal SDN BHD	100,00 %	499
Backer Cellnergy Engineering PTY Ltd	100,00 %	
Backer Heating Technologies France SARL	100,00 %	12.429
Backer Heating Technologies GmbH	100,00 %	25.000
Backer ELC AG	100,00 %	34.000
Backer Elektro CZ a.s.	100,00 %	
Backer ELTOP s.r.o.	100,00 %	
Backer Facsa S.L.	100,00 %	34.502
Backer Fastighets AB	100,00 %	500
Backer Fer s.r.l.	100,00 %	
Backer Grand Heater Co Ltd	100,00 %	299.998
Backer Heating Technologies Co. Ltd	100,00 %	
Backer Heating Technologies Inc	100,00 %	100
Backer Hotwatt Inc.	100,00 %	100
Backer HTV Co. Ltd	100,00 %	100
Backer Marathon Inc.	100,00 %	100
Backer OBR Sp. z o.o.	100,00 %	10.000
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	100,00 %	
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	51,00 %	
Backer Wolff GmbH	100,00 %	
Beckasinen i Markaryd AB	100,00 %	1.000
Bentone AB	100,00 %	1.000
Biawar Produkcja Sp z.o.o	100,00 %	50
Briskheat Corporation	100,00 %	13.509.070
BriskHeat Corporation CR S.A	100,00 %	120
Briskheat Corporation HK Limited	100,00 %	10.000
Briskheat Shenzhen Trading Company Ltd	100,00 %	
Briskheat Technology Company Co. Ltd	100,00 %	60.000
Briskheat Vietnam Co Ltd	100,00 %	
Ceramicx Ireland Ltd	77,50 %	947.825
Cetetherm LLC	100,00 %	
Cetetherm Oy	100,00 %	2.500
Cetetherm SAS	100,00 %	30.000
Cetetherm s.r.o.	100,00 %	
CFL Group B.V.	100,00 %	10
CFL Ontwikkeling en Exploitatie B.V.	100,00 %	10
CGC Group of Companies Inc.	100,00 %	640
ClimaCool Corp.	100,00 %	1.000
ClimateCraft Inc.	100,00 %	1.000
ClimateMaster Inc.	100,00 %	1.000
Contura Stoves Ltd	100,00 %	1
CTC AB	100,00 %	1.000
CTC Ferrofil AS	100,00 %	1.001

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
CTC AG	100,00 %	700
Danotherm Electric A/S	100,00 %	1.000
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	51,00 %	36.720
E. Braude (London) Ltd	100,00 %	80.000
Electro Therm s.a.s	70,00 %	1.750
ELEKTRON-ETTO, s.r.o.	50,10 %	
Elektrotermija d.o.o.	100,00 %	
Elmess Thermosystemtechnik GmbH & Co.KG	100,00 %	
Elmess Thermosystemtechnik Verwaltungs-GmbH	100,00 %	
Eltwin Sp. z.o.o.	100,00 %	100
Energie Exploitatie De Trip B.V.	50,00 %	
Energie Exploitatie Rijswijk Buiten B.V.	100,00 %	
Enertech Belgium Sprl	100,00 %	859.550
Enertech Global LLC	100,00 %	
Enertech Ltd	100,00 %	249.000
Fireplace Products Australia Pty Ltd	100,00 %	1
Fireplace Products US Inc.	100,00 %	1.000.000
Flex Academy D.O.O.	100,00 %	
FPI Fireplace Products International Ltd	100,00 %	1.604.218
Gaumer Company Inc	100,00 %	
Gazco Ltd	100,00 %	30.000
Giersch GmbH	100,00 %	100
Go Geothermal Ltd	50,00 %	200
Graybar Ltd	100,00 %	2
Greendraco S.A	100,00 %	50.000
Heat Safe Cable Systems Ltd	100,00 %	1
Heat Trace Holdings Ltd	100,00 %	1.501
Heat Trace Ltd	100,00 %	1.330
Heating Group International B.V.	100,00 %	370
Heatpoint B.V.	100,00 %	800
Heatrod Elements Ltd	100,00 %	68.000
Heatron Inc.	100,00 %	1.200.000
Hemi Heating AB	100,00 %	1.500
Hemi Heating Technology Co Ltd	80,00 %	
Heiax AS	100,00 %	1.000
HT Est Division s.r.l.	100,00 %	100
HT Heizelemente Deutschland GmbH	100,00 %	1
Hyper Engineering Pty Ltd	100,00 %	
International Environmental Corp.	100,00 %	300
IPAR i Sverige AB	60,00 %	36.000
Itho Daalderop B.V.	100,00 %	6.065
Itho Daalderop Belgium B.V.B.A.	100,00 %	36.557
Itho Images B.V.	100,00 %	200
Jac. De Vries Gesta B.V.	100,00 %	40
KKT chillers Inc.	100,00 %	1.000
Klimaatgarant B.V.	100,00 %	4.000
Klimaatgarant Exploitatie B.V.	100,00 %	1
Klöpper GmbH & Co.KG	100,00 %	
Klöpper-Therm GmbH & Co.KG	100,00 %	
Klöpper-Therm Verwaltungs-GmbH	100,00 %	
Klöpper Verwaltungs GmbH	100,00 %	
KNV Energietechnik GmbH	100,00 %	
Koax Corp.	100,00 %	50
KVM-Genvex A/S	100,00 %	2.500
Living Blue B.V.	100,00 %	1

17 • AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Lund & Sørensen AB	100,00 %	1.000
Lund & Sørensen A/S	100,00 %	500
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	100,00 %	
METRO THERM AB	100,00 %	1.000
Meyer Vastus AB, Oy	100,00 %	20
Miles Industries (Australia) Pty Ltd	100,00 %	10
Miles Industries Inc	100,00 %	
Miles Industries Ltd	65,00 %	
Moravská dopravní společnost, a.s.	100,00 %	
Motron A/S	100,00 %	1.000
myUpTech AB	100,00 %	1.000
myUptech Inc	100,00 %	100
Nathan Belgie B.V.	100,00 %	100
Nathan Holding B.V.	75,00 %	13.500
Nathan Industries B.V.	100,00 %	180
Nathan Projects B.V.	100,00 %	100
Nathan Projects BVBA	100,00 %	10
Nathan Service B.V.	100,00 %	18.000
Nathan Systems B.V.	100,00 %	100
Nathan Systems NV	100,00 %	1.008
Naturenergi IWABO AB	100,00 %	1.000
Next NRG B.V.	50,00 %	
NIBE Beteiligungsverwaltung GmbH	100,00 %	
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	100,00 %	83.962
NIBE Energietechnik B.V.	100,00 %	180
NIBE Energy Systems Ltd	100,00 %	100
NIBE Energy Systems Oy	100,00 %	15
NIBE Foyers France S.A.S.	100,00 %	370
NIBE IT R&D d.o.o Beograd	100,00 %	
NIBE Systemtechnik GmbH	100,00 %	
Norske Backer AS	100,00 %	12.000
Nordpeis Sp z o.o	100,00 %	3.134
Omni Control Technology Inc.	100,00 %	200.000
Osby Parca AB	100,00 %	10.000
Osby Parca Fastighets AB	100,00 %	5.000
Osby Parca Holding AB	60,00 %	5.000
Pacific Energy Australia Pty Ltd	100,00 %	100
Pacific Energy Fireplace Products Ltd	100,00 %	1.049.310
PGR Partners NV	51,00 %	829
Renting 959 KB	100,00 %	
Rhoss Deutschland GmbH	100,00 %	
Rotterdamse Elementen Fabriek B.V.	100,00 %	23
S.A.C srl	100,00 %	4.898.635
Scandymet AB	100,00 %	1.000
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	100,00 %	180
Stovax Ltd	100,00 %	190.347
Stovax D1 Ltd	100,00 %	1.000
Stovax Group Ltd	100,00 %	397.800
Stovax Heating Group (NI) Ltd	100,00 %	1
Strukturgruppen AB	100,00 %	1.000
Tempeff Inc.	86,50 %	78.000
Termorad Spolka z.o.o.	100,00 %	80.000
Termotech S.r.l.	95,00 %	
The Climate Control Group Inc.	100,00 %	10.000
ThermaClima Technologies Inc.	100,00 %	10.000

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Therm-X of California Inc.	51,00 %	1.205
Therm-x System Vietnam Technology Co. Ltd.	100,00 %	
Therm-X SVT LLC	100,00 %	
TIKI HVAC d.o.o.	100,00 %	
Turboflame AB	100,00 %	3.000
Üntes Rhoss Sogutma Sistemleri A.S.	80,00 %	8.000
Üntes VRF Klima Sistemleri A.S.	22,00 %	880
VEÅ AB	100,00 %	750
VEÅ Energi AB	70,00 %	7.000
VEÅ Holding AB	60,00 %	300
Värmeelement i Osby AB	100,00 %	1.000
Vølund Varmeteknik A/S	100,00 %	1.000
WaterFurnace International Inc.	100,00 %	100
Waterkotte Austria GmbH	57,00 %	
Waterkotte Schweiz AG	50,00 %	
Å.K-Budet i Markaryd AB	100,00 %	100

BILANZIERUNGSPRINZIP

Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures

Wenn NIBE Industrier AB über langfristigen Aktienbesitz von 20 bis 50 % der Stimmen oder sonstigen wesentlichen Einfluss auf betriebliche und finanzielle Führung verfügt, handelt es sich um assoziierte Unternehmen. Anteile an diesen Unternehmen werden im Konzern nach der Kapitalanteilmethode und in der Muttergesellschaft nach der Anschaffungswertmethode ausgewiesen.

BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UND GEMEINSCHAFTLICH GEFÜHRTEN UNTERNEHMEN

	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Buchwert zu Jahresbeginn	219	8
Investitionen im Geschäftsjahr	3	5
Ergebnisanteil im Geschäftsjahr	39	21
Umklassifizierung	-	175
Umrechnungsdifferenzen	21	10
Buchwert zu Jahresende	282	219

Konzern (MSEK)							
Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anteil Aktien	Ergebnis-anteil	Eigenkapital-anteil	Buchwert
Produktionskonsult Väst Holding AB	559249-4487	Båstad	49,0 %	4.900	1	3	3
Delacroy AB	556590-3613	Gislaved	45,0 %	450	1	2	7
HC Holding ETA AG	CHE-168.793.868	Baar, Schweiz	25,0 %	25.000	33	259	259
Teramex Austria GmbH	FN333143T	Radentheim, Österreich	24,0 %	288	1	1	8
Shanghai Canature Fireplace Products Ltd.	9131 0115 7721 1410 65H	Schanghai, China	25,0 %	-	1	7	1
Rhoss Ibérica Climatización SL	B63597074	Barcelona, Spanien	30,0 %	3.000	-	-	1
Energie Exploitatie De Trip B.V.	60412895	Schiedam, Niederlande	50,0 %	500	1	5	-
NEXT NRG B.V.	66397626	Schiedam, Niederlande	50,0 %	10.000	1	5	3
Gesamt					39	282	282

Die Beteiligung an Shanghai Canature Fireplace Products ist ein Joint Venture.

Muttergesellschaft (MSEK)

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anteil Aktien	Dividenden	Veräußerungsgewinn	Buchwert
Produktionskonsult Väst Holding AB	559249-4487	Båstad	49,0 %	4.900	-	-	1

19 • ANDERE LANGFRISTIGE FORDERUNGEN

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2023	2022	2023	2022
Zinsswap für Sicherung	49	–	49	–
Vorauszahlung an Zulieferer	12	–	–	–
Sonstiges	152	192	1	–
Gesamt	213	192	50	–

20 • VORRÄTE

BILANZIERUNGSPRINZIP

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den geringsten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und bezogene Fertigwaren sowie zu den Herstellungskosten für produzierte Waren. Die Vorräte wurden in keinem Falle höher als der Nettoverkaufs- wert bilanziert. Zinsen sind in den Vorratswerten nicht enthalten. Die Preisfestsetzung bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften erfolgt zu Marktpreisen. Interne Gewinne bei Vorräten der Konzernunter- nehmen werden im Konzernabschluss eliminiert. Diese Eliminierungen wirken sich auf das Betriebsergebnis aus.

21 • EIGENKAPITAL

EIGENKAPITAL

Die Anzahl Aktien beträgt zu Jahresende 2.016.066.488 mit einem Nennwert von 0,03906 SEK pro Aktie.

Jede A-Aktie besitzt 10 Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 57 % der Stim- men besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen: zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Verwaltungsratsmitgliedern sowie Vorstandsmit- gliedern mit etwa 46 % der Stimmen und zum anderen die Familie Schörling mit etwa 19 % der Stimmen. Ende 2023 lagen keine aus- stehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Ak- tienkapital verwässern können. Dies war auch zum Ende des Vorjah- res nicht der Fall gewesen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung Der Jahreshauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	3.612 MSEK
Aufgeldfonds	4.751 MSEK
Nettoergebnis	833 MSEK
Gesamt	9.196 MSEK

Der Verwaltungsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 0,65 SEK je Aktie mit einem Gesamtwert von 1.310 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 7.886 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf den Auf- geldfonds und 3.135 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Aussage ist im Zusammenhang zu den aus dem Geschäftsbe- richt zu entnehmenden Informationen zu sehen. Der Verwaltungs- rat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

	Nennwert (SEK)	A-Aktien (Anzahl)	B-Aktien (Anzahl)	Gesamtanzahl
Zu Jahresbeginn	0,03906	233.130.360	1.782.936.128	2.016.066.488
Zu Jahresende	0,03906	233.130.360	1.782.936.128	2.016.066.488

BILANZIERUNGSPRINZIP

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

Leistungsbezogene Rentenpläne

Leistungsbezogene Rentenpläne sind Vergütungspläne nach Anstellungsende, die keine beitragsbestimmten Pläne sind.

Die Nettoverpflichtung des Konzerns hinsichtlich leistungsbezogener Pläne wird für jeden Plan einzeln berechnet. Dazu wird eine Schätzung der zukünftigen Vergütung, die der Angestellte durch seine Anstellung sowohl in der derzeitigen als auch früheren Perioden erworben hat, vorgenommen. Dieser Betrag wird auf einen Barwert abgezinst. Der Abzinsungssatz entspricht dem Zinssatz zum Bilanzstichtag für eine erstklassige Unternehmensanleihe – einschließlich Wohnimmobilienanleihe – mit der gleichen Laufzeit wie die Pensionsverpflichtungen des Konzerns. Gibt es für diese Unternehmensanleihen keinen funktionierenden Markt, wird stattdessen der Marktzins für Staatsanleihen mit gleicher Laufzeit verwendet. Die Berechnung erfolgt durch einen Versicherungsmathematiker unter Verwendung der so genannten Projected Unit Credit Method. Des Weiteren wird der beizulegende Zeitwert von eventuellem Planvermögen zum Berichtstag berechnet.

Die Nettoverpflichtungen des Konzerns entsprechen dem Barwert der Verpflichtungen, abzüglich des um eventuelle Vermögensbegrenzungen berichtigten beizulegenden Zeitwerts von Planvermögen.

Alle Komponenten, die als Kosten für einen leistungsbezogenen Plan der Periode zugeordnet werden, sind im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Neubewertungseffekte bestehen aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten. Neubewertungseffekte werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

Ergibt die Berechnung einen Vermögenswert für den Konzern, wird der bilanzierte Wert des Vermögenswertes auf den niedrigsten Überschuss im Plan und die mittels Abzinsungssatz berechnete Vermögensbegrenzung begrenzt. Die Vermögensbegrenzung entspricht dem Barwert zukünftiger wirtschaftlicher Vorteile in Form von geringeren zukünftigen Gebühren bzw. Rückzahlung in Barmit-

teln. Bei der Berechnung des Barwertes zukünftiger Rückzahlungen bzw. Einzahlungen werden eventuelle Minimalanforderungen hinsichtlich Fonds berücksichtigt.

Änderungen bzw. Minderungen eines leistungsbezogenen Plans werden frühestens zu dem Zeitpunkt ausgewiesen, zu dem die Änderung bzw. Minderung eintritt bzw. wenn das Unternehmen entsprechende Umstrukturierungskosten und Abfindungen bei Kündigung ausgewiesen hat. Änderungen/Minderungen werden direkt im Jahresergebnis ausgewiesen.

Die spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt) geht in die versicherungsmathematischen Annahmen ein und wird deshalb als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen. Der Teil der speziellen Lohnsteuer (särskild löneskatt), der ausgehend vom schwedischen Versorgungsgesetz (Tryggandlagen i juridisk person) berechnet wird, wird aus Gründen der Vereinfachung als aufgelaufene Kosten und nicht als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen.

Die Ertragssteuer wird fortlaufend in der Periode, auf die sich die Steuer bezieht, ergebniswirksam ausgewiesen und geht dadurch nicht in die Berechnung der Forderungen ein. Bei fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer den Ertrag des Planvermögens und wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Bei nicht fondsgebundenen bzw. teilweise nicht fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer das Jahresergebnis.

Der Konzern hat leistungsbezogene Renten, vor allem für schweizerische und schwedische Gesellschaften. Die schweizerischen Rentenpläne sind fondsgebunden, d. h. es werden Planvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen gehalten. Die Planvermögen werden von Fonds, die eigenständige juristische Einheiten darstellen, verwaltet. Für schwedische Gesellschaften werden Berechnungen und Auszahlungen über PRI Pensionstjänst AB abgewickelt. Diese Mittel sind nicht fondsgebunden. Planvermögen zur Sicherung der Renten liegen somit nicht vor.

Die durchschnittliche, verbleibende Dienstzeit beträgt 13,2 Jahre für die Schweiz und 10,0 Jahre für Schweden.

Dem berechneten Barwert der leistungsbezogenen Pensionsverpflichtungen des Konzerns liegen die versicherungsmathematischen Annahmen laut nachstehender Tabelle zugrunde.

Versicherungsmathematische Annahmen 2023	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	2,20 %	3,70 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	1,50 %	3,90 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	2,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	1,50 %	2,00 %
Laufzeit der Verpflichtung, Jahre	13	17

Versicherungsmathematische Annahmen 2022	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	0,35 %	1,85 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	2,20 %	3,70 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	2,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	1,50 %	2,00 %
Laufzeit der Verpflichtung, Jahre	14	18

Es wurde eine Reagibilitätsanalyse durchgeführt hinsichtlich der verwendeten wesentlichen Annahmen, und die Auswirkungen veränderter Annahmen auf die Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns sind in nachstehender Tabelle dargestellt.

Reagibilitätsanalyse

Auswirkung auf Pensionsverbindlichkeiten (MSEK)

	bei einer Erhöhung	bei einer Senkung
Abzinsungssatz – 0,5 Prozentpunkte	– 66	+ 46
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung – 0,25 Prozentpunkte	+ 9	– 18
Erwartete Inflation – 0,25 Prozentpunkte	+ 4	– 18

22 · RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

(MSEK)	2023			2022		
	Fonds- finanzierte Pläne	Nicht fonds- finanzierte Pläne	Gesamt	Fonds- finanzierte Pläne	Nicht fonds- finanzierte Pläne	Gesamt
Überleitung der Pensionsverpflichtungen						
Barwert zu Jahresbeginn	562	301	863	1.318	289	1.607
Barwert in übernommenen Unternehmen	-	-	-	-	34	34
Barwert in veräußerten Unternehmen	-	-	-	- 783	-	- 783
Kosten hinsichtlich Dienstverhältnis	21	24	45	24	23	47
Zinsen für Verpflichtungen	13	12	25	2	5	7
Prämien von Arbeitnehmern	22	-	22	17	-	17
Gezahlte Renten	- 20	- 7	- 27	18	- 5	13
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) im Zeitraum	68	12	80	- 104	- 50	- 154
Auszahlung	- 12	-	- 12	- 5	-	- 5
Umrechnungsdifferenzen	90	8	98	75	5	80
Barwert zu Jahresende	744	350	1.094	562	301	863
Überleitung von Planvermögen						
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresbeginn	521	-	521	990	-	990
Beizuleg. Zeitwert in veräußerten Unternehmen	-	-	-	- 577	-	- 577
Zinserträge aus Planvermögen	18	-	18	2	-	2
Rendite	- 1	-	- 1	- 5	-	- 5
Einbezahlte Beiträge	44	-	44	19	-	19
Prämien von Arbeitnehmern	22	-	22	17	-	17
Auszahlung	- 12	-	- 12	- 5	-	- 5
Gezahlte Renten	- 20	-	- 20	18	-	18
Umrechnungsdifferenzen	72	-	72	62	-	62
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresende	644	-	644	521	-	521
Rückstellungen für Pensionen						
Pensionsverpflichtungen, Barwert	744	350	1.094	562	301	863
Planvermögen, beizuleg. Zeitwert	- 644	-	- 644	- 521	-	- 521
Rückstellungen für Pensionen	100	350	450	41	301	342
Im Jahresergebnis ausgewiesene Pensionsaufwendungen						
Kosten hinsichtlich Dienstverhältnis	21	24	45	24	23	47
Zinsen für Verpflichtungen	13	12	25	2	5	7
Zinserträge aus Planvermögen	- 18	-	- 18	- 2	-	- 2
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	16	36	52	24	28	52
Pensionsaufwendungen, beitragsbezogene Pläne			301			255
Gesamte Pensionsaufwendungen im Jahresergebnis			353			307

(MSEK)	2023			2022		
	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Gesamt	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Gesamt
Pensionsaufwendungen unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen						
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) hinsichtlich:						
- geänderter finanzieller Annahmen	58	- 6	52	- 139	- 58	- 197
- geänderter demografischer Annahmen	2	-	2	-	- 2	- 2
- erfahrungsbasierter Berichtigungen	11	11	22	35	10	45
- Differenz zwischen tatsächlicher Rendite und der Rendite gemäß Abzinsungssatz auf Planvermögen	1	-	1	5	-	5
- spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt)	-	2	2	-	- 11	- 11
Pensionsaufwendungen im sonstigen Gesamtergebnis	72	7	79	- 99	- 61	- 160
Überleitung der Pensionsrückstellungen netto						
Bilanz zu Jahresbeginn	41	301	342	328	289	617
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	-	-	-	-	34	34
Rückstellungen in veräußerten Unternehmen	-	-	-	- 206	-	- 206
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	16	36	52	24	28	52
Versicherungsmathematische Differenzen	68	12	80	- 99	- 50	- 149
Gezahlte Renten	-	- 7	- 7	-	- 5	- 5
Einbezahlte Beiträge	- 44	-	- 44	- 19	-	- 19
Umrechnungsdifferenzen	19	8	27	13	5	18
Bilanz zu Jahresende	100	350	450	41	301	342
Für 2024 zu erwartende Pensionsaufwendungen für leistungsorientierte Pläne mit	8	13	21	21	11	32
Zusammensetzung der Planvermögen						
Aktien	202			177		
Verzinsliche Wertpapiere	173			148		
Liegenschaften usw.	269			196		
Summe Planvermögen	644			521		

Die ausgewiesenen Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft betragen 21 MSEK (19 MSEK) und wurden entsprechend Versorgungsgesetz (Tryggandelagen) und nicht nach IAS 19 berechnet.

Beitragsbezogene Rentenpläne

Die Pläne umfassen hauptsächlich Altersrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Familienrenten. Die Prämien werden fortlaufend während des Jahres von der jeweiligen Konzerngesellschaft an separate juristische Einheiten, beispielsweise Versicherungsgesellschaften, abgeführt. Die Höhe der Prämien hängt vom Gehalt/Lohn ab. Die Pensionsaufwendungen für die Periode sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

ITP-Plan gesichert durch Alecta

Die Verpflichtungen hinsichtlich Altersrenten und Familienrenten für Angestellte in Schweden sind durch eine Versicherung bei Alecta abgesichert. Laut Feststellung des Rates für finanzielle Berichterstattung UFR 10 handelt es sich hierbei um einen leistungsbezogenen Plan, der mehrere Arbeitgeber umfasst. Für das Geschäftsjahr 2023 hatte die Gesellschaft keinen Zugang zu Informationen, die es ermöglichen, diesen Plan als leistungsbezogenen Plan auszuweisen. Der ITP-Rentenplan, der durch eine Versicherung in Alecta abgesichert ist, wird deshalb als beitragsbezogener Plan ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr belaufen sich die Beiträge für Rentenversicherungen, die bei Alecta abgeschlossen wurden, auf 23 MSEK (24 MSEK). Der Überschuss von Alecta kann auf die Versicherungsnehmer und/oder die Versicherten aufgeteilt werden. Zum Ende des Jahres 2023 betrug Alectas Überschuss in Form des kollektiven Konsolidierungsniveaus 157 % (172 %). Das kollektive Konsolidierungsniveau besteht aus dem Marktwert der Vermögenswerte von Alecta in Prozent der Versicherungsverpflichtungen, berechnet nach Alectas versicherungstechnischen Berechnungsannahmen, die nicht IAS 19 entsprechen.

Renten gesichert durch Pensionsfonds (PME)

Die niederländischen Konzerngesellschaften sichern ihre Rentenverpflichtungen für die Mitarbeiter über einen Pensionsfonds, den Pensioenfonds Metalektro (PME). Der PME ist ein leistungsorientierter Plan mehrerer Arbeitgeber. Da der PME keine Informationen zur Verfügung stellt (oder stellen kann), die eine Zuordnung der Verpflichtungen, des Planvermögens und der Aufwendungen zu den teilnehmenden Unternehmen ermöglichen würden, wird er als leistungsorientierter Plan ausgewiesen. Die Verpflichtung gegenüber PME besteht in der Zahlung der jährlichen Abgaben, die sich für das Geschäftsjahr 2023 auf 41 MSEK belaufen. Da es keine verlässliche Grundlage für die Zuordnung von Verbindlichkeiten, Planvermögen und Aufwendungen gibt, besteht höchstwahrscheinlich keine Verpflichtung zur Deckung eines etwaigen Defizits des Plans. Stattdessen würde sich dies wahrscheinlich in einer Verringerung der erworbenen Ansprüche und/oder in einer Erhöhung der Rentenbeiträge niederschlagen. Ende 2023 betrug der Überschuss des PME in Form des kollektiven Konsolidierungsniveaus 109,4 %.

23 • SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Normalerweise werden Garantien für drei Jahre gegeben, in einzelnen Fällen ist die Garantiezeit jedoch länger. Garantierückstellungen werden ausgehend von der historischen Kostenentwicklung für diese Verpflichtungen berechnet.

(MSEK)	Garantie- rücklagen	Sonstiges	Summe Konzern	Mutter- gesell- schaft
Betrag 31.12.2021	832	176	1.008	-
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	29	7	36	-
Rückstellungen in veräußerten Unternehmen	- 10	- 2	- 12	-
Unterjährige Rückstellungen	142	10	152	-
Unterjährige Inanspruchnahme	- 123	- 11	- 134	-
Aufgelöste Rückstellungen	- 112	- 35	- 147	-
Umrechnungsdifferenzen	63	3	66	-
Betrag 31.12.2022	821	148	969	-
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	37	9	46	-
Unterjährige Rückstellungen	231	17	248	-
Unterjährige Inanspruchnahme	- 151	- 23	- 174	-
Aufgelöste Rückstellungen	- 159	- 27	- 186	-
Umrechnungsdifferenzen	- 13	- 3	- 16	-
Betrag 31.12.2023	766	121	887	-

24 • VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Da zwei der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2023 auslaufen, sind die Verbindlichkeiten aus den Vereinbarungen als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen auch Kontokorrentkredite. Im Konzern belaufen sich die bewilligten Kontokorrentkredite auf 764 MSEK (759 MSEK). Unterjährig wurden die Kontokorrentkredite des Konzerns damit um 5 MSEK erhöht. Die Muttergesellschaft hat keinen Überziehungskredit.

25 • ANLEIHEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2023	2022	2023	2022
Im September 2023 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 105 Zinspunkte	–	1.100	–	1.100
Im September 2023 fällige Anleihe i. H. v. 150 MSEK mit 1,45 % Festverzinsung	–	150	–	150
Im Juni 2024 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 115 Zinspunkte	1.250	1.250	1.250	1.250
Im Juni 2026 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 85 Zinspunkte	2.000	2.000	2.000	2.000
Im April 2028 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 125 Zinspunkte	1.000	1.000	1.000	1.000
Im September 2025 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 95 Zinspunkte	1.850	–	1.850	–
Im September 2025 fällige Anleihe mit 4,97 % Festverzinsung	250	–	250	–
Im September 2027 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 135 Zinspunkte	1.150	–	1.150	–
Im September 2027 fällige Anleihe mit 4,97 % Festverzinsung	750	–	750	–
Im September 2026 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 105 Zinspunkte	500	–	500	–
Im Dezember 2026 fällige Anleihe mit 4,45 % Festverzinsung	250	–	250	–
Im Dezember 2028 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 145 Zinspunkte	800	–	800	–
Im Dezember 2028 fällige Anleihe mit 4,58 % Festverzinsung	350	–	350	–
Gesamt	10.150	5.500	10.150	5.500

26 • SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, NICHT VERZINSLICH

Die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises hängt hauptsächlich von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Bei einigen Übernahmen können weitere Punkte hinzukommen, wie beispielsweise Umweltmaßnahmen. Erfolgsabhängiger Kaufpreis bezieht sich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsaktionären für die Übernahme weiterer Aktien gemäß abgeschlossenem Vertrag. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. Es gibt in keinem Fall eine Obergrenze für die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises. Die zu erwartenden Beträge werden kontinuierlich gemäß der bestmöglichen Einschätzung des Managements von Fall zu Fall neu bewertet. 2023 haben sich diese Neubewertungen auf das Konzernergebnis netto mit 120 MSEK ausgewirkt, was eine Folge der aufgrund der allgemeinen Lage in der Welt rückläufigen Nachfrage war. Die Neubewertung umfasst eine Abzinsung. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich ausschließlich auf den erwarteten erfolgsabhängigen Kaufpreis. Für eine Laufzeitanalyse siehe Anm. 29.

(MSEK)	Erfolgs- abhängiger Kaufpreis	Son- tiges	Summe Konzern	Mutter- gesell- schaft
Betrag 31.12.2021	2.463	315	2.778	525
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	845	39	884	875
Unterjährig beglichen	– 46	–	– 46	–
Verbindlichkeiten in veräußerten Unternehmen	– 83	– 245	– 328	–
Umklassifizierungen	– 273	–	– 273	–
Umrechnungsdifferenzen	276	5	281	81
Betrag 31.12.2022	3.182	114	3.296	1.481
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	88	332	787	333
Unterjährig beglichen	–	– 33	–	– 29
Umklassifizierungen	– 1.567	– 75	– 1.523	– 820
Umrechnungsdifferenzen	– 18	– 10	– 23	– 28
Betrag 31.12.2023	1.685	328	2.013	937

27 • SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Beim Konzern sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällige berechnete erfolgsabhängige Kaufpreise i.H. v. 1.872 MSEK (597 MSEK) enthalten. Die Muttergesellschaft hat Verbindlichkeiten für innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällige erfolgsabhängige Kaufpreise in Höhe von 1.148 MSEK.

28 • RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2023	2022	2023	2022
Aufgelaufene Löhne und Gehälter	726	634	11	9
Aufgelaufene Sozialaufwendungen	210	193	3	3
Vorabzahlungen	455	357	–	–
Sonstige Posten	1.158	1.109	59	30
Betrag zu Jahresende	2.549	2.293	73	42

BILANZIERUNGSPRINZIP

Finanzielle Instrumente

Zu den in der Bilanz unter Aktiva ausgewiesenen finanziellen Instrumenten gehören liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, nicht notierte Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Derivate sowie sonstige Forderungen. Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kreditverbindlichkeiten, Derivate sowie Verbindlichkeiten aus vorbehaltlichen Kaufpreisen.

Ansatz und Bewertung bei der Erstabibilanzierung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ausgestellte Schuldinstrumente werden bei Ausgabe bilanziert. Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden bilanziert, sobald der Konzern Vertragspartei der Regelungen des Finanzinstruments wird. Finanzinstrumente werden initial zum beizulegenden Zeitwert zu- bzw. abzüglich Transaktionsgebühren bilanziert, mit Ausnahme von Instrumenten, die fortlaufend ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wobei die Transaktionsgebühren dann bei Entstehung als Kosten ausgewiesen werden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne wesentliche Finanzierungskomponente) werden initial zu dem gemäß IFRS 15 festgelegten Transaktionspreis bewertet.

Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Vermögenswerten

Bei der Erstabibilanzierung werden finanzielle Vermögenswerte klassifiziert, und die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, beizulegendem Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Schuldinstrumente), beizulegendem Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Eigenkapital) oder ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Nachfolgend wird die Klassifizierung der unterschiedlichen finanziellen Vermögenswerten von NIBE beschrieben:

Rentenfonds

Der Konzern verfügt über Rentenfonds, die ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, da die Fondsanteile aus Fondsperspektive Verbindlichkeiten sind, wobei die Fonds nicht nur die Zahlung von Nominalbetrag und Zins auslösen.

Kapitalversicherungen

Kapitalversicherungen werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Derivatvermögen

Siehe unter „Derivate und Sicherungsbilanzierung“.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Alle sonstigen finanziellen Vermögenswerte, die den Hauptteil der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns bilden, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, da sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel der Erhalt des vereinbarten Cashflows ist, während gleichzeitig der Cashflow aus Vermögenswerten ausschließlich aus Zahlungen von Nominalbetrag und Zins besteht.

Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet oder als ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert. Die ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten bestehen aus vorbehaltlichen Kaufpreisen für Unternehmensübernahmen sowie aus Derivaten mit negativen beizulegenden Zeitwerten. Alle sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zu den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten gehören auch Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Anwendung von AAM für Anteile von Minderheitsaktionären zukünftig bezahlt werden. Langfristige Verbindlichkeiten haben eine voraussichtliche Laufzeit von mehr als einem Jahr, während kurzfristige Verbindlichkeiten eine voraussichtliche Laufzeit von höchstens einem Jahr besitzen.

Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus der Bilanz aus, wenn das vertragliche Recht auf Cashflow aus dem finanziellen Vermögenswert endet bzw. wenn der Konzern das Recht auf Erhalt von vertraglichen Cashflows durch eine Transaktion überträgt, bei der alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Leistungen übertragen werden. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird aus der Bilanz ausgebucht, wenn die im Vertrag festgelegte Verpflichtung erfüllt oder annulliert ist bzw. endet. Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit ebenfalls aus, wenn die Vertragsbedingungen geändert werden und der Cashflow aus der veränderten Verbindlichkeit wesentlich anders ist. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit zu dem auf den geänderten Bedingungen basierenden, beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Derivate und Sicherungsbilanzierung

Währungssicherung

Währungsterminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse sind dokumentiert. Bei Währungssicherung von Cashflows werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Preissicherung

Zur Preissicherung von Rohstoffen eingesetzte Terminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse sind dokumentiert. Bei Preissicherung der Rohstofflieferungen werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Sicherung von Nettoinvestitionen

Die Sicherung von Nettoinvestitionen in Geschäftstätigkeiten außerhalb Schwedens wird auf ähnliche Weise wie Cashflow-Sicherungen ausgewiesen. Der Gewinn- oder Verlustanteil eines Sicherungsinstrumentes, der als effektive Sicherung bewertet wird, wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Der als ineffektiv bewertete Anteil wird sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Sicherung des beizulegenden Zeitwerts von Zinsrisiken

Zur Sicherung des Risikos einer Veränderung des beizulegenden Zeitwerts ausgegebener Anleihen mit Festverzinsung setzt NIBE Zinsswaps als Sicherungsinstrument ein. Für die Ausweisung wird in diesem Fall eine Sicherung des beizulegenden Zeitwerts angewendet. Der gesicherte Posten wird hinsichtlich des gesicherten Risikos (die risikofreie Verzinsung) in den beizulegenden Zeitwert umgerechnet; die Wertveränderungen werden im Jahresergebnis genauso wie das Sicherungsinstrument ausgewiesen.

Beizulegender Zeitwert finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert für finanzielle Instrumente, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, wird anhand von Bewertungsmethoden festgestellt. Hierbei werden soweit wie möglich verfügbare Marktinformationen genutzt, während unternehmensspezifische Informationen in so geringem Umfang wie möglich verwendet werden. Sind sämtliche wesentlichen Eingangsdaten, die zur Bewertung der beizulegenden Zeitwerte eines Instruments erforderlich sind, nachvollziehbar, erscheint das Instrument in Niveau 2. Wenn wesentliche Eingangsdaten nicht auf nachvollziehbare Marktinformationen zurückzuführen sind, wird das jeweilige Instrument in Niveau 3 eingestuft.

NIBE weist Währungsderivate, Zinsderivate, Rohstoffderivate, vorbehaltliche Kaufpreise in Bezug auf nach dem 1. Juli 2014 durchgeführte Übernahmen, Kapitalversicherungen sowie kurzfristige Anlagen von Überliquidität in notierten Wertpapieren im Geschäftsbericht zum beizulegenden Zeitwert aus.

Bei der Festlegung des beizulegenden Zeitwertes einer Anlage oder Verbindlichkeit verwendet der Konzern soweit wie möglich beobachtbare Daten. Der beizulegende Zeitwert wird je nach den in der Bewertung verwendeten Eingangsdaten in unterschiedliche Niveaus kategorisiert:

- Niveau 1: Gemäß Preisen, die für identische Instrumente auf einem aktiven Markt notiert sind.
- Niveau 2: Ausgehend von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, die nicht in Niveau 1 kategorisiert sind
- Niveau 3: Ausgehend von Eingangsdaten, die nicht auf dem Markt beobachtbar sind

Notierte Wertpapiere werden gemäß Niveau 1 bewertet, während Währungs-, Zins- und Rohstoffderivate sowie Kapitalversicherungen gemäß Niveau 2 bewertet werden. Vorbehaltliche Kaufpreise zur Übernahme von Beteiligungen, die zur Übernahme von Unternehmen geführt haben, sind auf Niveau 3 der Bewertungshierarchie eingestuft.

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen werden zum Kurs des Bilanzstichtags bewertet. Kommt Sicherungsbilanzierung zur Anwendung, siehe oben Abschnitt zur Währungssicherung.

29 • FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Die finanziellen Vermögenswerte des NIBE-Konzerns bestehen vorwiegend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Die finanziellen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Krediten bei Kreditinstituten, Anleihen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die verschiedenen mit diesen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbundenen finanziellen Risiken und das entsprechende Risikomanagement des NIBE-Konzerns werden nachstehend beschrieben. Soweit nichts anderes angegeben wird, verwendet die Muttergesellschaft dasselbe Risikomanagement wie der Konzern.

FREMDWÄHRUNGSRISEN

Fremdwährungsrisiken beziehen sich auf das Risiko, dass sich Wechselkursschwankungen negativ auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. NIBE ist durch laufende Geschäftstransaktionen in unterschiedlichen Währungen und durch die Tätigkeit des Konzerns in unterschiedlichen Währungen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken lassen sich in Transaktionsrisiken und Umrechnungsrisiken unterteilen.

Transaktionsrisiken

Transaktionsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Kursverlusten bei laufenden Geschäftstransaktionen in Fremdwährungen, wenn beispielsweise eine Forderung in fremder Währung vorliegt und in Folge von Kursveränderungen an Wert verliert. Was die Währungssicherungs-Policy des Konzerns betrifft, werden laufender Vertrieb und Einkauf, die in Fremdwährung getätigt werden oder an Veränderungen von Fremdwährung gebunden sind, gemäß einem rollierenden Zwölfmonatsplan innerhalb des Intervalls von 60–100 % der berechneten Geldströme gegen Kursänderungen abgesichert. Der Sicherheitsgrad von künftigen Devisenströmen entscheidet darüber, in welchem Abschnitt des Intervalls der Anteil liegt. Im Jahresverlauf 2023 entsprachen die Devisenströme des Konzerns den Angaben unten. Die Angaben beziehen sich auf Beträge in anderen Währungen als der jeweiligen einheimischen Währung. Unter Schwächung versteht man die Schwächung gegenüber anderen Währungen ohne Berücksichtigung von Währungssicherung.

Zum Ende des Jahres 2023 verfügt der Konzern über Währungsterminkontrakte laut nebenstehender Tabelle. Der nach dem Kurs zum Bilanzstichtag in SEK umgerechnete Gesamtwert der Kontrakte (als Netto der Kauf- und Verkaufskontrakte in der entsprechenden Währung berechnet) beträgt 1.071 MSEK (631 MSEK).

Der am Ende des Jahres 2023 vorhandene Unterschied zwischen den zum Währungskurs der Verträge in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge und den zum Kurs des Bilanzstichtages in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge stellt einen nicht realisierten Kursgewinn von 60 MSEK dar.

In „Sonstige Forderungen“ der konsolidierten Bilanz sind Derivate mit positiven beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 41 MSEK (39 MSEK) eingestellt. In „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Derivate mit negativen beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 13 MSEK (40 MSEK) eingestellt.

Währung	Konzern		Muttergesellschaft	
	Netto-devisenstrom rein (+)/raus (-)	Schwächung mit 1 %	Netto-devisenstrom rein (+)/raus (-)	Schwächung mit 1 %
AUD	19	–	–	–
CAD	– 32	–	–	–
CHF	498	– 5	– 1	–
CNY	–	–	–	–
CZK	–	–	–	–
DKK	– 27	–	–	–
EUR	6.368	– 64	– 4	–
GBP	324	– 3	–	–
HKD	18	–	–	–
MXN	– 789	8	–	–
NOK	311	– 3	–	–
PLN	– 147	1	–	–
RUB	–	–	–	–
SEK	– 225	2	–	–
USD	– 89	1	– 14	–
Gesamt	6.229	– 63	– 19	

Ausstehende Kontrakte zum Bilanzstichtag, netto Verkauf (+) / Kauf (-), Geldstrom in entsprechender Währung

Währung	Ströme Q1	Ströme Q2	Ströme Q3	Ströme Q4	Durchschnittlicher Terminkurs	Kurs zum Bilanzstichtag	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2023	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2022
AUD	1	2	1	–	6,76	6,82	–	– 1
CHF	2	2	2	2	12,45	11,98	4	– 2
DKK	6	6	6	6	1,60	1,49	3	– 1
EUR	12	11	11	11	11,72	11,10	28	– 4
GBP	–	–	–	–	11,83	12,77	–	1
MXN	232	147	126	102	0,64	0,59	27	12
NOK	6	6	6	6	1,04	0,99	1	–
PLN	– 2	– 1	– 2	– 1	2,59	2,56	–	–
USD	1	– 1	– 1	– 1	11,79	10,04	– 3	–
Gesamt							60	5
Davon am Bilanzstichtag ergebniswirksam ausgewiesen							14	– 6
Davon am Bilanzstichtag im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen							46	1

Umrechnungsrisiken

Umrechnungsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Wechselkursverlusten bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns, d. h. SEK. Um Umrechnungsrisiken zu minimieren, werden Vermögenswerte weitestgehend in derselben Währung finanziert, weshalb Wechselkursänderungen in Bezug auf diese Kredite unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden. Am Ende des Jahres 2023 verfügte der Konzern über nachstehendes Nettovermögen in Fremdwährungen unter Berücksichtigung der Finanzierung. Zum Nettovermögen gehören auch andere Vermögenswerte als solche, die als Finanzinstrumente eingestuft werden.

Eine Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns um 365 MSEK (290 MSEK). Bei Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das

entsprechende umgekehrte Verhältnis. Ohne Währungssicherung durch Finanzierung in derselben Währung hätte sich ein entsprechender Betrag von 422 MSEK (306 MSEK) ergeben.

Das Risiko der Muttergesellschaft bezieht sich auf das Risiko von Wechselkursänderungen bei Rückstellungen in Fremdwährung, die für die Übernahme ausländischer Tochtergesellschaften eingestellt wurden. Wechselkursänderungen werden dabei im Finanzergebnis ausgewiesen. Am Ende des Jahres verfügte die Muttergesellschaft über Rückstellungen in Fremdwährungen, siehe unten.

Eine Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals der Muttergesellschaft um 47 MSEK (15 MSEK). Bei Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis.

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2023
AUD	132	-	132
CAD	1.836	-	1.836
CHF	4.594	- 39	4.555
CRC	280	-	280
CZK	1.102	-	1.102
DKK	2.067	- 457	1.610
EUR	14.582	- 5.072	9.510
GBP	1.696	- 189	1.507
HKD	247	-	247
MYR	9	-	9
MXN	148	-	148
NOK	866	-	866
PLN	1.390	-	1.390
RON	88	-	88
RSD	666	-	666
SGD	23	-	23
TRY	502	-	502
TWD	5	-	5
VND	136	-	136
THB	50	-	50
USD	11.800	- 9	11.791
Gesamt	42.219	- 5.766	36.453

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2022
AUD	130	-	130
CAD	2.175	-	2.175
CHF	3.065	- 41	3.024
CRC	2	-	2
CZK	1.045	-	1.045
DKK	1.518	-	1.518
EUR	5.697	- 1.398	4.299
GBP	1.604	- 214	1.390
HKD	221	-	221
MYR	7	-	7
MXN	148	-	148
NOK	827	-	827
PLN	1.123	-	1.123
RON	82	-	82
RSD	601	-	601
SGD	22	-	22
TRY	580	-	580
TWD	3	-	3
VND	128	-	128
THB	51	-	51
USD	11.613	-	11.613
Gesamt	30.642	- 1.653	28.989

MUTTERGESELLSCHAFT

Währung	2023	2022
DKK	207	-
EUR	4.455	1.369
GBP	86	112
Gesamt	4.748	1.481

Kreditrisiken

Unter Kreditrisiko versteht man das Risiko einer Nichterfüllung der Verpflichtungen durch die Gegenpartei. Bei Tätigkeiten, in denen Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Bezahlung beigestellt werden, können Kundenverluste nicht vollständig vermieden werden. Um die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, werden kontinuierlich Kreditbeurteilungen der größeren Darlehen vorgenommen. Die Kreditfrist beträgt im Normalfall 30 Tage. In gewissen Fällen können regionale Variationen mit kürzeren oder längeren Kreditfristen vorkommen. Sicherheiten für Forderungen werden gewöhnlich nicht einbehalten.

Nach unserem Dafürhalten verfügt der Konzern über eine gute Kreditbewachung, so dass bisher keine nennenswerten Kundenverluste aufgetreten sind. Nach Einzelprüfung fälliger Forderungen wurden Rücklagen gebildet.

Zur Zahlung fällige Forderungen

(MSEK)	2023	2022
Ganz bzw. teilw. wertgeminderte Forderungen		
– zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	106	33
– zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	102	93
Forderungen, die nicht wertgemindert wurden		
– zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	1.095	847
– zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	227	230
Summe zur Zahlung fälliger Forderungen	1.530	1.203
Rücklagen für Kreditverluste	– 126	– 94
Summe zur Zahlung fälliger, nicht wertgeminderter Forderungen	1.404	1.109

Rücklagen für Kreditverluste

(MSEK)	2023	2022
Rücklagen zu Jahresbeginn	94	88
Rücklagen in übernommenen Unternehmen	29	–
Rückstellungen in veräußerten Unternehmen	– 15	– 15
Festgestellte Kreditverluste	– 13	– 3
Aufgelöste Rücklagen	– 14	– 17
Rücklagen im Geschäftsjahr	47	33
Umrechnungsdifferenzen	– 2	8
Rücklagen zum Jahresende	126	94

Das Jahresergebnis wurde mit 12 MSEK (25 MSEK) in Folge von Kreditverlusten aus den Forderungen des Konzerns belastet.

Gewinne und Verluste bei finanziellen Instrumenten

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2023	2022	2023	2022
Kursgewinne und Kursverluste bei Währungsderivaten zur Sicherungsbilanzierung, ausgewiesen				
– als sonstige Betriebserträge	27	–	–	–
– in sonstigem Gesamtergebnis	47	– 1	–	–
Gewinne und Verluste bei Rohstoffderivaten zur Sicherungsbilanzierung, ausgewiesen				
– als Umsatzkosten	– 4	7	–	–
– in sonstigem Gesamtergebnis	– 4	1	–	–
Kursgewinne und -verluste bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, ausgewiesen				
– als sonstige Betriebserträge	420	400	–	–
– als Umsatzkosten	– 458	– 362	–	–
– als Finanzerträge	197	348	281	212
– als Finanzaufwand	– 158	– 315	– 22	– 100
Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen als Vermarktungskosten	– 12	– 25	–	–
Gesamt	55	53	259	112

Als Gewinne und Verluste werden vorgenannte Wechselkursgewinne, Wechselkursverluste und Verluste aus ausgereichten Krediten ausgewiesen. Zinsen sind nicht eingeschlossen. Das Bilanzierungssystem des Konzerns lässt keine Aufteilung von Wechselkursgewinnen und -verlusten auf die verschiedenen Kategorien finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu.

Beizulegender Zeitwert finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert kann von dem ausgewiesenen Wert abweichen, u. a. infolge veränderter Marktzinsen. Laut Einschätzung stimmt für die variabel verzinsten Verbindlichkeiten des Konzerns der beizulegende Zeitwert mit dem ausgewiesenen Wert überein. Der Konzern hat mehrere Anleihen mit fester Verzinsung. Für diese wurde der beizulegende Zeitwert berechnet, indem die zukünftigen Cashflows mit dem aktuellen Marktzins abgezinst wurden. Der Wert dieser Anleihen wird auf Niveau 2 der Bewertungshierarchie eingestuft. Der

beizulegende Zeitwert stimmt laut Einschätzung mit dem ausgewiesenen Wert für nicht verzinsliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie z. B. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überein. In der Bilanz wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar.

Aktiva 31.12.2023 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Ergebniswirksam zum beizuleg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungs- bilanzierung	Nicht- finanzielle Vermögens- werte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	-	-	-	31.014	31.014	
Sachanlagen	-	-	-	11.568	11.568	
Beteiligungen an assoziierten und gemein- schaftlich geführten Unternehmen	-	-	-	282	282	
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen	246	-	-	-	246	246
Langfristiger Wertpapierbesitz	-	36	-	-	36	36
Latente Steuerforderungen	-	-	-	547	547	
Andere langfristige Forderungen	164	-	49	-	213	213
Vorräte	-	-	-	13.227	13.227	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.005	-	-	-	5.005	5.005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen	28	-	-	-	28	28
Steuerforderungen	-	-	-	432	432	
Sonstige Forderungen	598	-	42	-	640	640
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	583	583	
Kurzfristige Anlagen	-	527	-	-	527	527
Liquide Mittel	3.756	-	-	-	3.756	3.756
Summe Aktiva	9.797	563	91	57.653	68.104	

Aktiva 31.12.2022 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Ergebniswirksam zum beizuleg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungs- bilanzierung	Nicht- finanzielle Vermögens- werte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	-	-	-	22.568	22.568	
Sachanlagen	-	-	-	8.273	8.273	
Beteiligungen an assoziierten und gemein- schaftlich geführten Unternehmen	-	-	-	219	219	
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen	211	-	-	-	211	211
Langfristiger Wertpapierbesitz	-	31	-	-	31	31
Latente Steuerforderungen	-	-	-	348	348	
Andere langfristige Forderungen	192	-	-	-	192	192
Vorräte	-	-	-	10.191	10.191	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.813	-	-	-	5.813	5.813
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen	28	-	-	-	28	28
Steuerforderungen	-	-	-	155	155	
Sonstige Forderungen	659	-	42	-	701	701
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	447	447	
Kurzfristige Anlagen	-	190	-	-	190	190
Liquide Mittel	4.627	-	-	-	4.627	4.627
Summe Aktiva	11.530	221	42	42.201	53.994	

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2023 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungs- bilanzierung	Nicht- finanzi- elle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	-	-	30.207	30.207	
Rückstellungen	-	-	3.698	3.698	
Langfristige Verbindlichkeiten*	17.172	-	-	17.172	17.172
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	1.982	-	-	1.982	1.982
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5.329	-	-	5.329	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.291	-	-	3.291	3.291
Vorschuss von Kunden	248	-	-	248	248
Steuerverbindlichkeiten	-	-	- 545	- 545	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.070	13	-	3.083	3.083
Rechnungs- abgrenzungsposten	2.549	-	-	2.549	2.549
Summe Passiva	33.641	13	34.450	68.104	

* Davon entfallen 4.207 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländischer Geschäftstätigkeit.

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2022 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungs- bilanzierung	Nicht- finanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	-	-	27.973	27.973	
Rückstellungen	-	-	2.787	2.787	
Langfristige Verbindlichkeiten*	8.408	-	-	8.408	8.408
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	1.568	-	-	1.568	1.568
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4.463	-	-	4.463	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.042	-	-	4.042	4.042
Vorschuss von Kunden	232	-	-	232	232
Steuerverbindlichkeiten	-	-	693	693	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.495	40	-	1.535	1.535
Rechnungs- abgrenzungsposten	2.293	-	-	2.293	2.293
Summe Passiva	22.501	40	31.453	53.994	

* Davon entfallen 1.653 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländischer Geschäftstätigkeit.

Sicherungsbilanzierung

Im Jahr 2023 wurde die Sicherungsbilanzierung angewendet auf Folgendes:

- Cashflow-Sicherung durch Währungsderivate für künftige Zahlungsströme in ausländischen Währungen.
- Preissicherung von Rohstoffen durch Rohstoffderivate. Zum Jahresende 2023 liegen ausstehende Kontrakte vor, die im ersten Quartal 2024 fällig werden und mit einem Wert von 4 MSEK und 1 MSEK nicht realisiertem Gewinn in sonstigen Forderungen ausgewiesen sind.
- Sicherungsbilanzierung durch Finanzierung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeiten in Fremdwährungen, wodurch Kursänderungen bei diesen Fremdkapitalverbindlichkeiten unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden, unter der Voraussetzung, dass in der Konzernbilanz ein zu sichernder Nettovermögenswert vorhanden ist.
- Im Laufe des Jahres wurden festverzinsliche Anleihen ausgegeben. Feste Zinssätze wurden in variable Zinssätze getauscht, indem der Konzern Zinsswaps abgeschlossen hat. Die Zinsswaps wurden als Absicherungsinstrumente zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts des Zinsrisikos mit den Anleihen als abgesicherten Posten ermittelt.

Für Informationen zu den Beträgen, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen sind, siehe Gewinn- und Verlustrechnungen auf den Seiten 80 und 92.

Zusammenfassung der Absicherung des beizulegenden Zeitwerts des Zinsänderungsrisikos	2023
Sicherungsinstrumente	
Buchwert von Sicherungsinstrumenten, die Vermögenswerte sind	49
Buchwert von Sicherungsinstrumenten, die Verbindlichkeiten sind	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts, der zur Berechnung der Ineffizienz während des Jahres verwendet wird	49
Nennbeträge	1.600
Abgesicherte Posten	
Ausgewiesener Wert für abgesicherte Posten	1.603
Kumulierte Wertveränderung der abgesicherten Posten	3
Veränderung beizulegender Zeitwert zur Berechnung der Ineffizienz des Jahres	3
Im Laufe des Jahres festgestellte Ineffizienz	46

Kapitalrisiken

Kapitalrisiko ist das Risiko einer reduzierten Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit infolge von Kapitalmangel. Der Konzern bewertet kontinuierlich das Risiko ausgehend von der Eigenkapitalquote, die sich als bilanziertes Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme berechnet. Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 47,8 %. Der Konzern hat die Möglichkeit einem Kapitalmangel durch Neuemission von Aktien oder durch reduzierte Dividenden entgegenzuwirken. Als Kapital gilt bei NIBE das gesamte Eigenkapital wie in der Bilanz ausgewiesen, siehe Seiten 84 und 92. Die von den externen Kreditgebern des Konzerns gestellten Kapitalanforderungen (sog. Covenants) werden problemlos erfüllt.

Zinsrisiken

Das Zinsrisiko ist das Risiko von negativen Auswirkungen veränderter Marktzinsen auf den Cashflow oder den beizulegenden Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Da jegliche Fremdkapitalaufnahme des NIBE-Konzerns mit Ausnahme von vier Anleihen zu variabler Verzinsung erfolgt, ist der Konzern nur dem Cashflow-Risiko bezüglich der finanziellen Kapitalaufnahme ausgesetzt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 22.771 MSEK. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 5,2 %. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für den Konzern eine Ergebnisauswirkung von 228 MSEK.

Der NIBE-Konzern verfolgt eine Policy, nach der die Zinsbindungszeit für Kredite weitestgehend mit der Bindungszeit der eingehenden Cashflows übereinstimmt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beliefen sich zum Jahresende auf 14.266 MSEK. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für die Muttergesellschaft eine Ergebnisauswirkung von 143 MSEK.

Finanzierungsrisiken

Unter Finanzierungsrisiken versteht man das Risiko, dass Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Konzerntätigkeit auftreten und somit kurz- und langfristig zu Verteuerungen führen würden.

Der Konzern verfügt aktuell und voraussichtlich auch zukünftig über einen guten Cashflow. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, um erforderliche Investitionen vornehmen und sonstigen Verpflichtungen nachkommen zu können. Der Konzern verfolgt zudem eine offensive Strategie in Bezug auf die Übernahme von Unternehmen. Als Zielmarke gilt ein Wachstum von 20 % pro Jahr. Langfristig soll mindestens die Hälfte davon auf organischem Wachstum beruhen.

Der Gesamtkapitalbedarf kann in einzelnen Jahren den internen Cashflow übersteigen. Es wird damit gerechnet, dass die Finanzierung in diesem Fall einerseits durch das traditionelle Bankensystem, andererseits durch den Aktienmarkt gesichert werden kann, ohne ungewöhnliche Verteuerungen zu verursachen. Die in der Tabelle aufgeführten Beträge entsprechen den vertragsgemäßen, nicht abgezinsten Cashflows.

Konzern 31.12.2023
Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1-2 Jahre	3-4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.749	5.134	-	2.111	3.023	-
Anleihen	10.150	11.608	1.284	2.270	5.380	2.674
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.510	1.510	-	1.510	-	-
Erfolgsabhängige Kaufpreise	3.809	3.966	1.897	470	1.333	266
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.079	4.079	4.079	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.291	3.291	3.291	-	-	-
Vorschuss von Kunden	248	248	248	-	-	-
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	3	3	3	-	-	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.285	1.285	1.285	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	2.549	2.549	2.549	-	-	-
Leasingverbindlichkeiten	1.982	2.108	508	434	523	643
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	33.655	35.781	15.144	6.795	10.259	3.583

Konzern 31.12.2022
Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1-2 Jahre	3-4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	852	892	-	892	-	-
Anleihen	5.500	5.853	1.265	1.298	2.168	1.132
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	124	125	-	125	-	-
Erfolgsabhängige Kaufpreise	3.779	3.779	597	1.508	896	778
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.213	3.213	3.213	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.042	4.042	4.042	-	-	-
Vorschuss von Kunden	232	232	232	-	-	-
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	40	40	40	-	-	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	899	899	899	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	2.293	2.293	2.293	-	-	-
Leasingverbindlichkeiten	1.568	1.508	453	362	540	153
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	22.542	22.886	13.034	4.185	3.604	2.063

Muttergesellschaft 31.12.2023
Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1-2 Jahre	3-4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.663	3.023	-	-	3.023	-
Anleihen	10.150	11.608	1.284	2.270	5.380	2.674
Erfolgsabhängige Kaufpreise	2.085	2.085	1.148	-	688	249
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.450	1.450	1.450	-	-	-
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	3	3	3	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	5	5	5	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	9	9	-	-	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4	4	4	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	73	73	73	-	-	-
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	16.442	18.260	3.976	2.270	9.091	2.923

Muttergesellschaft 31.12.2022
Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1-2 Jahre	3-4 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	5.500	5.863	1.265	1.298	2.168	1.132
Erfolgsabhängige Kaufpreise	1.481	1.481	-	656	112	713
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.600	1.658	1.658	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	4	4	4	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	18	18	-	-	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	3	3	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	42	42	42	-	-	-
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	8.648	9.069	2.990	1.954	2.280	1.845

30 • GESTELLTE SICHERHEITEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2023	2022	2023	2022
Unternehmenshypotheken	41	4	–	–
Liegenschaftshypotheken	54	3	–	–
Inventar mit Eigentumsvorbehalt	46	46	–	–
Forderungen	152	153	20	18
Summe gestellte Sicherheiten	293	206	20	18

31 • EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2023	2022	2023	2022
Rentenverbindlichkeiten, die nicht unter Verbindlichkeiten oder Rückstellungen ausgewiesen wurden	6	6	–	–
Eventualverbindlichkeiten zugunsten sonstiger Konzerngesellschaften	–	–	5.474	2.499
Summe Eventualverbindlichkeiten	6	6	5.474	2.499

An vier Produktionsstätten des Konzerns in Schweden, Dänemark, Großbritannien und Tschechien sind Bodenverunreinigungen bekannt. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten dafür ausgewiesen, da es als unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern haftbar gemacht würde.

Die Eventualverbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich hauptsächlich auf die selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber Kreditinstituten, mit der Kreditverbindlichkeiten von Tochtergesellschaften gesichert sind.

BILANZIERUNGSPRINZIP

Die Cashflow-Analyse wurde entsprechend dem indirekten Verfahren erstellt. Zu liquiden Mitteln gehören der Kassenbestand und sofort verfügbare Bankguthaben sowie kurzfristige Anlagen.

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Konzern (MSEK)	Verbindlich- keiten gegenüber Kredit- instituten	Anleihen	Sonstige Verbindlich- keiten	Gesamt
Betrag 31.12.2021	1.564	7.100	3.896	12.560
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	- 183	- 1.600	- 53	- 1.836
Tilgung Leasing- verbindlichkeiten	-	-	- 365	- 365
Neu aufgenommene Kredite	3.059	-	-	3.059
Summe	2.876	- 1.600	- 418	858
Nicht Cashflow- wirksame Änderungen				
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	159	-	86	245
Verbindlichkeiten in ver- äußerten Unternehmen	- 631	-	- 99	- 730
Unterjährig in Verbindlich- keiten ein- gestellt	-	-	1.239	1.239
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 4	- 4
Änderung beizuleg. Zeitwert	-	-	- 246	- 246
Umrechnungs- differenzen	97	-	420	517
Summe	- 375	-	1.396	1.021
Betrag 31.12.2022	4.065	5.500	4.874	14.439
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	- 2.081	- 1.250	- 34	- 3.365
Tilgung Leasing- verbindlichkeiten	-	-	- 498	- 498
Neu aufgenommene Kredite	6.121	5.900	1.504	13.525
Summe	4.040	4.650	972	9.662
Nicht cashflow- wirksame Änderungen				
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	898	-	190	1.088
Unterjährig in Verbind- lichkeiten eingestellt	-	-	196	196
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 887	- 887
Änderung beizuleg. Zeitwert	-	3	181	184
Umrechnungsdifferenzen	- 175	-	- 24	- 199
Summe	723	3	- 344	382
Betrag 31.12.2023	8.828	10.153	5.502	24.483

Muttergesellschaft (MSEK)	Verbindlich- keiten gegenüber Kredit- instituten	Anleihen	Sonstige Verbindlich- keiten nicht verzinslich	Gesamt
Betrag 31.12.2021	-	7.100	525	7.625
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	-	- 1.600	-	- 1.600
Neu aufgenommene Kredite	1.600	-	-	1.600
Summe	1.600	- 1.600	-	-
Nicht Cashflow- wirksame Änderungen				
Unterjährig in Verbindlich- keiten ein- gestellt	-	-	875	875
Umklassifizierung	-	-	-	-
Umrechnungs- differenzen	-	-	81	81
Summe	-	-	956	956
Betrag 31.12.2022	1.600	5.500	1.481	8.581
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	- 1.600	- 1.250	-	- 2.850
Neu aufgenommene Kredite	4.280	5.900	-	10.180
Summe	4.280	10.150	-	15.911
Nicht Cashflow- wirksame Änderungen				
Unterjährig in Verbindlich- keiten eingestellt	-	-	618	618
Umrechnungs- differenzen	- 167	-	- 14	- 181
Summe	- 167	-	604	437
Betrag 31.12.2023	4.113	10.150	2.085	16.348

Veräußerung von Unternehmen

Ende Juni des Vorjahres wurden weitere 26 % des Aktienbesitzes an der HC Holding ETA AG veräußert, einer Gesellschaft, die 2019 zusammen mit der Helvetica Capital AG und dem Management des schweizerischen Waschmaschinenunternehmens Schulthess Maschinen AG gebildet wurde. Bei der Bildung der HC Holding ETA AG 2019 erhielt NIBE 51 % der Aktien. 100 % der Beteiligung an der Schulthess Maschinen AG wurden an die neugebildete Gesellschaft veräußert. Die Veräußerung im Vorjahr erfolgte, nachdem die anderen Eigentümer 2022 ihre Option zum Erwerb von weiteren 26 % ausgeübt haben. Ziel ist die Veräußerung der verbleibenden 25%-Beteiligung in drei bis vier Jahren. Nach der Veräußerung wurde die Beteiligung an der HC Holding ETA AG als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen, siehe Anm. 18. Der durch die Veräußerung erzielte Verkaufsgewinn von 232 MSEK wurde unter Sonstige Betriebserträge ausgewiesen, siehe Anm. 5.

Die Auswirkungen auf liquide Mittel enthalten Folgendes:	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Kaufpreis	–	229
Liquide Mittel in veräußerten Unternehmen	–	– 103
Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns	–	126

Veräußertes Nettovermögen enthält Folgendes	Konzern	
(MSEK)	2023	2022
Geschäftswerte	–	921
Marktpositionen	–	106
Warenzeichen	–	282
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	–	168
Sachanlagen	–	409
Finanzanlagen	–	148
Kurzfristige Forderungen	–	184
Vorräte	–	290
Liquide Mittel	–	103
Rückstellungen	–	– 438
Verbindlichkeiten	–	– 1.608
Veräußertes Nettovermögen	–	565

34 • WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die schwache Nachfrage auf dem europäischen Wärmepumpenmarkt bestätigt sich auch zum Beginn des Jahres 2024. Dies führte zu der Entscheidung, ein Maßnahmenprogramm zu initiieren, mit dem insbesondere bei Climate Solutions in Europa die Personal- und andere feste Kosten gesenkt, der Lagerbestand verringert und Investitionen ausgeglichen werden sollen.

Als Teil des Maßnahmenpakets wurden Verhandlungen darüber aufgenommen, die Beschäftigtenzahl des Konzerns in Schweden um etwa 340 Mitarbeiter zu verringern. Auch im übrigen Europa werden Verhandlungen darüber begonnen werden, Personalkürzungen in ungefähr demselben Umfang vorzunehmen.

Zum NIBE-Konzern gehörende Unternehmen

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
ABK-Qviller AS	959.651.094	Oslo	Norwegen
Aggregatet 1 i Ljungby AB	559161-6932	Ljungby	Schweden
AirSite AB	556725-5780	Lindome	Schweden
ait-austria GmbH	FN469896z	Neudorf	Österreich
ait-cesko s.r.o	28077458	České Budějovice	Tschechien
ait-deutschland GmbH	HRB 2991	Bayreuth	Deutschland
ait Schweiz AG	CHE-100 3.017.337-2	Altishofen	Schweiz
ait-slovensko s.r.o	48103926	Bratislava	Slowakei
ait-värmeteknik-sverige AB	556936-5033	Helsingborg	Schweden
ARGOCLIMA S.p.A.	3258640964	Brescia	Italien
Askoma AG	CHE-101.048.895	Thunstetten	Schweiz
Askoma SDN BHD	489344-W	Johor Bahru	Malaysia
ATE-Electronics S.r.l.	9518750964	Giaveno	Italien
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	BAL0805266BA	Mexico City	Mexiko
Backer AB	556053-0569	Hässleholm	Schweden
Backer Asia Ltd	866.531	Hongkong	China
Backer Azthermal Engineering SDN BHD	202201036650	Petaling	Malaysia
Backer Azthermal SDN BHD	202201002974	Petaling	Malaysia
Backer Cellnergy Engineering PTE Ltd	2004039928E	Singapur	Singapur
Backer EHP Inc.	99-0367868	Murfreesboro	USA
Backer ELC AG	CHE-253.701.740	Teufenthal	Schweiz
Backer Elektro CZ a.s.	60469617	Hlinsko	Tschechien
Backer ELTOP s.r.o.	44795751	Miretice	Tschechien
Backer Facsa S.L.	B-62.928.361	Aiguafreda	Spanien
Backer Fastighets AB	559223-2952	Hässleholm	Schweden
Backer Fer s.r.l.	REA: 173478	Sant'Agostino	Italien
Backer Grand Heater Co Ltd	105560004323	Muaeng Samutsakorn	Thailand
Backer Heating Technologies Co. Ltd	440301503227017	Shenzhen	China
Backer Heating Technologies France SARL	91379344781	Lyon	Frankreich
Backer Heating Technologies GmbH	HRB 34409	Dortmund	Deutschland
Backer Heating Technologies Inc.	36-4044600	Elgin	USA
Backer Heating Technologies Vietnam Comp Ltd	1101832398	Tan Kim	Vietnam
Backer Hotwatt Inc.	81-4435368	Wilmington	USA
Backer Marathon Inc.	47-3075187	Delaware	USA
Backer OBR Sp. z o.o.	8358936	Pyrzyce	Polen
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	441900400000302	Dongguan City	China
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	100Ê257Ê514	Burwood	Australien
Backer Wolff GmbH	HRB 27026	Dortmund	Deutschland
Beckasinen i Markaryd AB	556262-1150	Markaryd	Schweden
Bentone AB	556617-3927	Ljungby	Schweden
Biawar Produkcja Sp z.o.o.	5423273185	Bialystok	Polen
BriskHeat Corporation	31-1271116	Columbus	USA
BriskHeat Corporation CR S.A	3-101-847273	Alajuela	Costa Rica
BriskHeat Corporation HK Ltd	1511003	Hongkong	China
BriskHeat Shenzhen Trading Company Ltd	914403000942785000	Guangdong Province	China
BriskHeat Technology Company Co Ltd	42982980	Zhubei City	Taiwan
BriskHeat Vietnam Co Ltd	3216041512	Dong Nai Industrial Zone	Vietnam
Calvin Holdco B.V.	80747108	Amsterdam	Niederlande *
Ceramicx Ireland Ltd	183040	Ballydehob	Irland *

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2023 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Cetetherm AB	559147-1437	Ronneby	Schweden
Cetetherm LLC	1105010000303	St. Petersburg	Russland
Cetetherm Oy	3008611-6	Vanda	Finnland
Cetetherm SAS	352696850	Pontcharra-sur-Turdine	Frankreich
Cetetherm s.r.o.	08300321	Prag	Tschechien
CFL Group B.V.	65247566	Amsterdam	Niederlande *
CFL Ontwikkeling en Exploitatie B.V.	65247701	Tiel	Niederlande *
CGC Group of Companies Inc.	85828 1728 RC0001	Mississauga	Kanada
CK Fires Ltd	5524093	Wolverhampton	Großbritannien
ClimaCool Corp.	73-1409358	Oklahoma City	USA
ClimateCraft Inc.	73-1207959	Oklahoma City	USA
ClimateMaster Inc.	93-0857025	Oklahoma City	USA
Contura Stoves Ltd	13087424	Doncaster	Großbritannien
CTC AB	556617-3919	Ljungby	Schweden
CTC Ferrofil AS	832538132	Årnes	Norwegen
CTC AG	CHE-105.970.811	Zürich	Schweiz
Danotherm Electric A/S	10 12 60 61	Rødovre	Dänemark
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	510421	Istanbul	Türkei
Druzstevni Zavody Drazice - strojírna sro	45148465	Benátky nad Jizerou	Tschechien
E. Braude (London) Ltd	585474	Sandhurst	Großbritannien
Electro Therm s.a.s	35262056100022	Lyon	Frankreich
ELEKTRON-ETTO, s.r.o.	26906040	Hustopeče nad Bečvou	Tschechien *
Elektrotermija d.o.o.	17578448	Užice	Serbien
Elmess Thermosystemtechnik GmbH & Co.KG	HRA 120256	Lüneburg	Deutschland
Elmess Thermosystemtechnik Verwaltungs-GmbH	HRB 120337	Lüneburg	Deutschland
Eltwin A/S	13 99 24 44	Risskov	Dänemark
Eltwin Sp. z.o.o.	394767	Stargard	Polen
Energie Exploitation De Trip B.V.	60412895	Rotterdam	Niederlande *
Energie Exploitation Rijswijk Buiten B.V.	56279620	Rotterdam	Niederlande *
Enertech AB	556060-2269	Ljungby	Schweden
Enertech Belgium Sprl	821427672	Couvin	Belgien
Enertech Global LLC	45-2301710	Greenville	USA
Enertech Ltd	299044	Worcestershire	Großbritannien
Fireplace Products Australia Pty Ltd	117Ê303Ê554	Hallam	Australien
Fireplace Products US Inc.	601374460	Blaine	USA
Flex Academy D.O.O.	21296333	Freezone bb Priboj	Serbien
FPI Fireplace Products International Ltd.	BC0161829	Richmond	Kanada
Gaumer Company Inc.	74-1778481	Houston	USA
Gazco Ltd	2228846	Exeter	Großbritannien
Giersch GmbH	HRB 733204	Iserlohn	Deutschland
Go Geothermal Ltd	5967652	Newton Aycliffe	Großbritannien
Graybar Ltd	2872001	Wellingborough	Großbritannien
Greendraco S.A	513196978	Águeda	Portugal *
Heat Safe Cable Systems Ltd	4545332	Helsby	Großbritannien
Heat Trace Holdings Ltd	6524757	Helsby	Großbritannien
Heat Trace Ltd	1573447	Helsby	Großbritannien
Heating Group International B.V.	16083429	Nijmegen	Niederlande
Heatpoint B.V.	30146922	Bodegraven	Niederlande
Heatrod Elements Ltd	766.637	London	Großbritannien

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2023 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Heatron Inc.	43-1126014	Leavenworth	USA
Hemi Heating AB	556420-7586	Södertälje	Schweden
Hemi Heating Technology Co Ltd	91520100666994785H	Guiyang Guizhou	China
HT S.p.A.	TV 195113	Treviso	Italien
HT Est Division s.r.l.	J02/1489/2007	Arad	Rumänien
HT Heizelemente Deutschland GmbH	HRB 41822	Bielefeld	Deutschland
Hyper Engineering Pty Ltd	ACN 148 010 520	Victoria	Australien
Heiax AS	936.030.327	Fredrikstad	Norwegen
International Environmental Corp.	73-0754306	Oklahoma City	USA
IPAR i Sverige AB	556931-6085	Vetlanda	Schweden *
Itho Daalderop B.V.	11006307	Tiel	Niederlande *
Itho Daalderop Belgium B.V.B.A.	0834385090	Asse	Belgien *
Itho Images B.V.	24323029	Schiedam	Niederlande *
Jac. De Vries Gesta B.V.	36043314	Hoorn	Niederlande
JSC Evan	1065260108517	Nischni Nowgorod	Russland
Jevi A/S	12 85 42 77	Vejle	Dänemark
Kaukora Oy	0138194-1	Raisio	Finnland
KKT Chillers Inc	83-0486747	Elk Grove	USA
Klimaatgarant B.V.	56703503	Rotterdam	Niederlande *
Klimaatgarant Exploitatie B.V.	65878965	Schiedam	Niederlande *
Klöpfer GmbH & Co.KG	HRA 12753	Dortmund	Deutschland
Klöpfer-Therm GmbH & Co.KG	HRA 12322	Dortmund	Deutschland
Klöpfer-Therm Verwaltungs-GmbH	HRB 8600	Dortmund	Deutschland
Klöpfer Verwaltungs GmbH	HRB 8456	Dortmund	Deutschland
KNV Energietechnik GmbH	78375h	Schörfing	Österreich
Koax Corp.	73-1284158	Oklahoma City	USA
KVM-Genvex A/S	21387649	Haderslev	Dänemark
Living Blue B.V.	61467510	Rotterdam	Niederlande *
Lotus Heating Systems A/S	26 11 04 75	Langeskov	Dänemark
Loval Oy	0640930-9	Lovisa	Finnland
LS Control A/S	15288205	Herlufmagle	Dänemark *
Lund & Sörensen AB	556731-8562	Sösdala	Schweden
Lund & Sørensen A/S	25 64 75 99	Vejle	Dänemark
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	120000400007673	Tianjin	China
Metro Therm AB	556554-1603	Kalmar	Schweden
METRO THERM A/S	20 56 71 12	Helsingør	Dänemark
Meyer Vastus AB, Oy	0215219-8	Monninkylä	Finnland
Miles Industries (Australia) Pty Ltd	ACN 646 008 899	Brookvale	Australien *
Miles Industries Inc	980É126É981	North Vancouver	Kanada *
Miles Industries Ltd	BC0886496	North Vancouver	Kanada *
Moravská dopravní společnost, a.s.	61974421	Hlinsko	Tschechien
Motron A/S	26 41 80 97	Risskov	Dänemark
myUptech AB	556633-8140	Markaryd	Schweden
myUptech Inc	92-1303855	Wilmington	USA
Nathan Belgie B.V.	64767175	Duiven	Niederlande
Nathan Holding B.V.	20104506	Arnhem	Niederlande
Nathan Industries B.V.	9188041	Duiven	Niederlande

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2023 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Nathan Projects B.V.	64768643	't Harde	Niederlande
Nathan Projects BVBA	0832.529.125	Zaventem	Belgien
Nathan Service B.V.	9194331	Duiven	Niederlande
Nathan Systems B.V.	64766373	Duiven	Niederlande
Nathan Systems NV	450.269.149	Zaventem	Belgien
Naturenergi IWABO AB	556663-0355	Bollnäs	Schweden
Next NRG B.V	66Ê397Ê626	Papendrecht	Niederlande
NIBE AB	556056-4485	Markaryd	Schweden
NIBE Beteiligungsverwaltung GmbH	295717d	Wien	Österreich
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	50042407	Bialystok	Polen
Nibe Climate Solutions Canada Corp.	BC110 5117	Vancouver	Kanada
NIBE Energietechnik B.V.	20111793	Willemstad	Niederlande
NIBE Energy Systems France SAS	501.594.220	Reyrieux	Frankreich
NIBE Energy Systems Inc	99 03 68 191	Wilmington	USA
NIBE Energy Systems Ltd	5764 775	Chesterfield	Großbritannien
NIBE Energy Systems Oy	9314276	Helsinki	Finnland
NIBE Foyers France S.A.S.	491.434.965	Lyon	Frankreich
NIBE IT R&D d.o.o Beograd	21772291	Belgrad	Serbien
NIBE Stoves Canada Corp.	BC1093578	Vancouver	Kanada
NIBE Stoves GmbH	HRB 13929	Harrislee	Deutschland
NIBE Systemtechnik GmbH	HRB 10 12 56	Celle	Deutschland
NIBE Treasury AB	556108-0259	Markaryd	Schweden
Nordpeis AS	957.329.330	Lierskogen	Norwegen
Norske Backer AS	919.799.064	Kongsvinger	Norwegen
Nordpeis Sp z o.o	570844191	Trzcianka	Polen
Omni Control Technology Inc.	04-3142926	Whitinsville	USA
Osby Parca AB	559342-3113	Osby	Schweden
Osby Parca Fastighets AB	556049-4980	Osby	Schweden
Osby Parca Holding AB	559347-0270	Osby	Schweden
Pacific Energy Australia Pty Ltd	603809856	Geelong West	Australien
Pacific Energy Fireplace Products Ltd	556826	Vancouver	Kanada
PGR Partners NV	0436.502.176	Grimbergen	Belgien *
Renting 959 KB	916616-1787	Ljungby	Schweden
Rhoss Deutschland GmbH	HRB 411169	Stuttgart	Deutschland
Rhoss S.p.A.	01142230299	Codroipo	Italien
Rotterdamse Elementen Fabriek B.V.	000016710339	Rotterdam	Niederlande
S.A.C srl	8930800159	Gallarate	Italien
SAN Electro Heat A/S	42 16 59 13	Graested	Dänemark
Scandymet AB	556194-2474	Söderhamn	Schweden
Snowcliff AG	CH-020 7 000 720-2	Zürich	Schweiz
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	37106129	Medemblik	Niederlande
Solzaima - Equipamentos para Energias Renováveis, S.A.	500780455	Águeda	Portugal *
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	SWM710722KW3	Nuevo Laredo	Mexiko
Stovax Ltd	1572550	Exeter	Großbritannien
Stovax D1 Ltd	4826958	Exeter	Großbritannien
Stovax Group Ltd	7127090	Exeter	Großbritannien
Stovax Heating Group Ltd	8299613	Exeter	Großbritannien

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2023 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Stovax Heating Group (NI) Ltd	NI675194	Belfast	Nordirland
Strukturgruppen AB	556627-5870	Kungsbacka	Schweden
Tempeff Inc.	812525954	Winnipeg	Kanada
TermaTech A/S	27 24 52 77	Hasselager	Dänemark
Termorad Spolka z.o.o.	000542990	Radom	Polen
Termotech S.r.l.	183099	Vigevano	Italien
The Climate Control Group Inc.	73-1415062	Oklahoma City	USA
ThermaClime Technologies Inc.	73-1553910	Oklahoma City	USA
Therm-X of California Inc.	94-2393175	Hayward	USA
Therm-x System Vietnam Technology Co. Ltd.	3700810044	Binh Duong Province	Vietnam
Therm-X SVT LLC	20-8024427	Hayward	USA
TIKI d.o.o. Stara Pazova	20104554	Stara Pazova	Serbien
TIKI HVAC d.o.o.	8203687000	Velenje	Slowenien
Turboflame AB	556117-5125	Ljungby	Schweden
Üntes Isitma Klima Sogutma San Ve Tic A.S.	9170016107	Kazan	Türkei
Üntes Rhoss Sogutma Sistemleri A.S.	9960381156	Kazan	Türkei
Üntes VRF Klima Sistemleri A.S.	9170013850	Kazan	Türkei
Varde Ovne A/S	21 55 49 79	Vejle	Dänemark
VEÅ AB	556135-7988	Sävsjö	Schweden
VEÅ Holding AB	556954-8596	Sävsjö	Schweden
VEÅ Energi AB	559431-3081	Sävsjö	Schweden *
Vølund Varmeteknik A/S	32 93 81 08	Herning	Dänemark
Värmeelement i Osby AB	556705-9919	Ljungby	Schweden
WaterFurnace International Inc.	35-1873795	Fort Wayne	USA
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	BC 100 6504	Toronto	Kanada
Waterkotte Austria GmbH	FN 293711d	Klagenfurt	Österreich
Waterkotte GmbH	HRB 9537	Bochum	Deutschland
Waterkotte Schweiz AG	CHE-324.787.906	Fribourg	Schweiz
Wiegand S.A. de C.V.	RFC WIE850624H79	Nuevo Laredo	Mexiko
Å.K-Budet i Markaryd AB	556364-4672	Markaryd	Schweden *

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die nicht Teil der Nachhaltigkeitsbericht-erstattung für 2023 sind

Nicht-finanzielle Berichterstattung

Der NIBE-Konzern erstellt zum dreizehnten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht. Dieser umfasst die Unternehmen, über die NIBE die operative Kontrolle hat, d. h. Mehrheitsaktionär ist, mit Ausnahme der 2023 übernommenen Unternehmen. Zu Informationen über die enthaltenen Unternehmen siehe S. 136–140.

Die wichtigste Zielgruppe sind Investoren und Aktionäre. Für eine gesamtheitliche Perspektive der Auswirkungen der Tätigkeit von NIBE sowie der Strategien und Arbeitsweise im Bereich Nachhaltigkeit umfasst der Bericht die für den Konzern und seine Stakeholder relevantesten Teile.

Die Erfassung aller Berichtsdaten erfolgt beim jeweiligen Unternehmen über zwei IT-Systeme, das Finanz- und das Nachhaltigkeitssystem. Dann werden die Daten zu aggregierten Zahlen für den NIBE-Konzern zusammengestellt. Der Geschäftsführer des jeweiligen Unternehmens ist für die Qualitätssicherung der Daten verantwortlich. Zur Unterstützung steht den Unternehmen ein Handbuch zur Verfügung, in dem definiert wird, was und wie berichtet werden soll. Im Nachhaltigkeitsbericht wird dokumentiert, wo und wie Daten erfasst wurden, beispielsweise aus dem Abrechnungssystem, den Berichten der Abfallentsorger usw. Die Zahlen werden zur Verifizierung der Daten mit dem Vorjahr verglichen.

Informationen mit Bezug zum Geschäftsbericht

Die gesetzlichen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß Kap. 6 § 11 des Jahresabschlussgesetzes liegen außerhalb des formellen Geschäftsberichts. NIBE berichtet auch 2023 gemäß Global Reporting Initiative Standard (GRI) Core 2016 über die Nachhaltigkeit, um die Implementierung der kommenden gesetzlich vorgeschriebenen Corporate Sustainability Reporting Directive zu priorisieren.

Informationen mit Bezug zum Geschäftsbericht	141
Unser Stakeholder-Dialog	142
EU-Taxonomie-Verordnung	144
Klimaszenarioanalyse	150
Polycys, die unsere Werte unterstützen	156
ALLGEMEINE ANGABEN	157
Organisationsprofil	157
Strategie	158
Ethik	158
Steuerung	158
Einbindung der Stakeholder	159
Bilanzierungsroutinen	159
WESENTLICHE FRAGESTELLUNGEN FÜR NIBE	
GESCHÄFTSETHISCHE KATEGORIEN	
Wirtschaftliche Ergebnisse	160
Einkaufsmethodik	160
Korruptionsbekämpfung und wettbewerbswidriges Verhalten	161
UMWELTKATEGORIEN	
Material	162
Energie	163
Wasser	165
Emissionen	167
Emissionen und Abfall sowie Einhaltung von Umweltgesetzen	169
SOZIALE KATEGORIEN	
Bewertung von Zulieferern	170
Gesundheits- und Arbeitsschutz	171
Beschäftigung	172
Fortbildung	173
Diversity und Chancengleichheit	174
Menschenrechte	175
Einhaltung sozialer und ökonomischer Regelwerke	177

Index gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsbilanz

Bereich	Informationsanforderung laut schwedischem Jahresabschlussgesetz	Umwelt	Mitarbeiter	Soziale Bedingungen	Menschenrechte	Korruptionsbekämpfung
Geschäftsmodell	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt das Geschäftsmodell des Unternehmens.“	S. 18, 21, 23, 25, 28, 33	S. 28, 33	S. 24, 33	S. 24, 32, 141	S. 24
Policy	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt die Policy, die das Unternehmen in diesen Fragen anwendet, einschließlich der durchgeführten Kontrollverfahren.“	S. 66, 144–156, 162–170	S. 156, 171–173	S. 156, 177–178	S. 156, 174–176, 178	S. 156, 161, 170
Ergebnis der Policy	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt das Ergebnis der Policy.“	S. 144–155, 162–170	S. 157, 171–173	S. 177–178	S. 170, 174–176, 178	S. 158, 161, 170
Wesentliche Risiken	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt wesentliche Risiken, die diese Fragen betreffen und einen Bezug zur Geschäftstätigkeit des Unternehmens haben, wenn relevant. Dazu zählen Geschäftsbeziehungen, Produkte bzw. Dienstleistungen des Unternehmens, die wahrscheinlich von negativen Folgen betroffen sind.“	S. 68–70, 95	S. 68–70, 95	S. 68–70, 94	S. 68–70, 94	S. 68–70, 94
Risikomanagement	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt das Risikomanagement des Unternehmens.“	S. 95, 162–169	S. 95, 171–173	S. 94, 177–178	S. 95, 175–176	S. 95, 161, 170
Ergebnis-indikatoren	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt zentrale Ergebnisindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit relevant sind.“	S. 10–11, 144–149, 162–169	S. 11, 171–173	S. 177–178	S. 175–176	S. 161, 170

Weitere Informationen zu NIBE finden Sie auf www.nibe.com

Informationen zum Global Reporting Index finden Sie unter www.nibe.com/gri-index

Unser Stakeholder-Dialog

Aufgrund des Nachhaltigkeitsprofils von NIBE haben wir eine Reihe von Stakeholdern, mit denen wir in einem engen, kontinuierlichen Dialog stehen. Dieser hilft uns dabei zu verstehen, was aus der Nachhaltigkeitsperspektive wichtig für unsere Stakeholder ist, und liefert Input für unsere Schwerpunktsetzung.

Im Jahr 2016 haben wir einen ersten umfassenderen Dialog mit einer Auswahl der externen Gruppen geführt. Dabei haben wir nicht nur Umfragebögen an etwa 300 Vertreter der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen verschickt, sondern auch eine Reihe von Interviews durchgeführt und Analysedaten des Unternehmens erfasst.

Danach haben wir das Bild durch kontinuierliche Erfassung weiterer Informationen der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen anlässlich sich im normalen Betrieb ergebender Kontakte, im persönlichen Gespräch bzw. durch einen Fragebogen ergänzt.

Wir konnten sowohl bei Analysten, Banken und Fondsgesellschaften als auch bei Forschungseinrichtungen und Universitäten ein gestiegenes Interesse an Nachhaltigkeit feststellen. Im Berichtsjahr sind weiterhin Fragen zu Taxonomie, Klima und Szenarioanalysen eingegangen. Über die normalen Fragebögen hinaus besteht häufig der Wunsch nach Interviews bzw. Besuchen. Die Fragen beziehen sich unter anderem auf Inhaltsstoffe sowie auf die Umstellung auf neue Technologien aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen, aber auch auf Diversity und Kompetenzmanagement. Die Fragen aus Interviews und Besuchen fließen in unsere Wesentlichkeitsanalyse ein.

STAKEHOLDER*	DIALOG	FRAGEN
Kunden	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Sichere Produkte Nachhaltige Produkte Geschäftsbeziehungen
Arbeitnehmer	Mitarbeiterdialog	Sicherheit Kompetenz
Zulieferer	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Langfristigkeit Leistung
Investoren/Analysten	Umfragen Zwischenberichte Persönliche Gespräche	Risikominimierung Rendite Langfristigkeit Klimafragen
Unternehmensführung	Nachhaltigkeitsrat	Zielsteuerung Schwerpunktbereiche Ressourcen
Aktionäre	Hauptversammlung Persönliche Gespräche Gespräche mit Management	Rendite Langfristigkeit Risikominimierung
Behörden	Berichte Besuche/Audits Lobbyarbeit	Gesetze und ihre Einhaltung Kompetenzmanagement Infrastruktur
Kommunen	Lokale Zusammenarbeit Interesse für Stakeholder-Gruppen	Zusammenarbeit mit Schulen Sponsoring Fragen des Standardausschusses

* NIBE verwendet eine Bewertungsmethode, die jede Stakeholder-Gruppe in Abhängigkeit ihrer Machtstellung, Legitimität und Dringlichkeit betrachtet (Mitchel et al. 1997).

Dialog mit unseren Stakeholdern

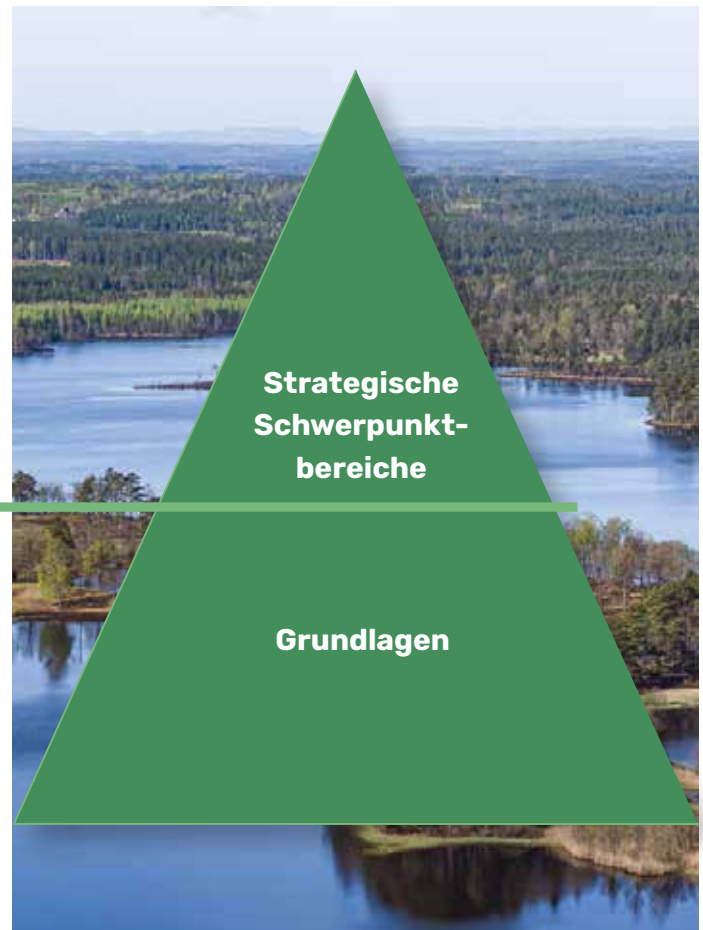
Durch einen ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern stellen wir sicher, dass wir die wichtigsten Themen im Bereich Nachhaltigkeit für uns identifiziert haben und uns auch künftig auf die richtigen Schwerpunkte konzentrieren und diese an unsere Stakeholder kommunizieren.

Unsere Schwerpunktbereiche

- 1 Geschäftsethik und Bekämpfung von Korruption
 - 2 Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in der Geschäftstätigkeit
 - 1 Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie
 - 2 Sichere und energieeffiziente Produkte
 - 1 Evaluierte und zugelassene Zulieferer
 - 1 Produktentwicklung
 - 2 Lebenszyklusanalysen und Kreislaufwirtschaft
 - 3 Arbeitsbedingungen und Verletzungen
 - 4 Offene Kommunikation
 - 2 Umwelt und Qualitätsarbeit
 - 1 Klimarisiken und -chancen
-
- 2 Ressourcenschonender Einsatz von Wasser und Material
 - 4 Engagement in sozialen Projekten
 - 3 Menschenrechte und soziale Verantwortung
 - 3 Gute Arbeitsbedingungen
 - 1 Rentabilität
 - 2 Biologische Vielfalt und Chemikalien
 - 1 Verantwortungsbewusstes Unternehmertum
 - 4 Einhaltung von Gesetzen und Verpflichtungen
 - 3 Engagierte und kompetente Mitarbeiter
 - 3 Gleichberechtigung innerhalb der Organisation

Legende

1. Geschäftsethische Kategorien, 2. Umweltkategorien, 3. und 4. Soziale Kategorien



Wesentlichkeitsanalyse

Basierend auf unseren Dialogen mit Stakeholdern und der Führungsebene wurde eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dabei haben wir, ausgehend von Trend- und GRI-Aspekten sowie deren Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette innerhalb und außerhalb der Organisation, Themen analysiert und eingegrenzt. Die Aspekte sind im Modell oben zusammengefasst und wurden in unterschiedliche wesentliche Bereiche, geschäftsethische Kategorien, Umweltkategorien sowie soziale Kategorien unterteilt. Analysiert man die aktuelle Arbeit von NIBE in den Bereichen, die als strategische Schwerpunktbereiche identifiziert wurden, gibt es eine starke Übereinstimmung mit den bisherigen Weichenstellungen und Priorisierungen von NIBE.

Die unterschiedlichen Bereiche sind auf Seite 142 und unsere strategischen Schwerpunktbereiche auf den Seiten 157–178 beschrieben.

- Die Produkte von NIBE unterstützen die Umstellung hin zu mehr Nachhaltigkeit von Städten und Infrastruktur. Das Produktangebot basiert zum großen Teil auf der Erhöhung der Energieeffizienz und auf erneuerbarer Energie und entspricht damit unserer Geschäftsstrategie als Anbieter von klimagerechten Produkten (LCE).
- NIBE investiert in höhere Energieeffizienz und erneuerbare Energie im eigenen Geschäftsbetrieb und hat dafür messbare Zielgrößen aufgestellt.
- Die Entscheidung zur Unterzeichnung von UN Global Compact hat die bereits vorher von NIBE kommunizierten Werte – Respektierung der Menschenrechte, Verantwortung für die Umwelt, Arbeitsbedingungen und ethische Geschäftsmethoden – gestärkt.
- NIBE hat Zielgrößen für die Unfallhäufigkeit aufgestellt, um sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen.
- NIBE hat sich für die Anwendung zertifizierter Managementsysteme in den Bereichen Umwelt und Qualität entschieden.
- NIBE betont die Notwendigkeit, Mitarbeiterkompetenz zu gewährleisten.
- Evaluierungen von Zulieferern hinsichtlich Nachhaltigkeit haben zu klaren Zielstellungen und Handlungsplänen geführt. Durch die neue EU-Richtlinie zur unternehmerischen Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSR) wird sich der Prozess für die Wesentlichkeitsanalyse verändern, weshalb wir im Berichtsjahr eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt haben. Wir werden 2024 weiterhin eventuelle Veränderungen der Wesentlichkeitsfragen implementieren und extern kommunizieren.

EU-Taxonomie-Verordnung

Unsere langjährige Tradition im Bereich Nachhaltigkeit wurde durch die Arbeit zur EU-Taxonomie ergänzt. Die Taxonomie soll die Höhe des Anteils offenlegen, den Produkte und Dienstleistungen, die wesentlich zu einem der beschlossenen Umweltziele beitragen können, am Umsatz und den Investitions- und Betriebsausgaben eines Unternehmens haben.

Von den beschlossenen Umweltzielen ist es das Ziel *Klimaschutz*, das auf NIBE Industrier mit seinen energieeffizienten Lösungen besonders zutrifft. Im Jahr 2023 wurde dann die Anwendung der Taxonomie auch auf die verbleibenden vier Umweltziele ausgeweitet, sodass der Vertrieb unserer Ersatzteile nun zum Ziel *Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft* gehört.

Die EU hat sich schwerpunktmäßig für die Sektoren entschieden, die aktuell die größten Auswirkungen auf Klima und Umwelt haben, wodurch nicht alle Wirtschaftstätigkeiten taxonomiefähig sind. Die meisten Produkte von NIBE Element und NIBE Climate Solutions sind taxonomiekonform, während die Produkte von NIBE Stoves nicht taxonomiekonform sind.

In unserer Arbeit mit der Taxonomie und ihrer Interpretation haben wir uns durchgehend für die Anwendung eines Vorsorgeprinzips entschieden und nur Produkte bewertet, die eindeutig dazu gehören.

NIBE Stoves

Die Produkte von NIBE Stoves sind nicht taxonomiefähig. Der gesamte Umsatz sowie alle Investitions- und Betriebsausgaben in Verbindung zu diesem Geschäftsbereich werden unter Punkt B in den Tabellen auf S. 146–149 ausgewiesen.

NIBE Climate Solutions

Die meisten Produkte von NIBE Climate Solutions sind im Rahmen der Tätigkeit *3.5 Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen* taxonomiefähig. Hierzu gehören beispielsweise unsere Wärmepumpen, Warmwasserbereiter, Belüftungsaggregate und Fernwärmezentralen.

Wir bewerten nur Produkte, die sämtliche technische Kriterien erfüllen, als taxonomiefähig. Ein Beispiel sind unsere Kühl- und Lüftungsprodukte, die zum großen Teil in gewerblichen Gebäuden wie Schulen und Hotels eingesetzt werden. Da diese Produkte im Vergleich zu Produkten für nicht-gewerbliche Gebäude eine höhere Kapazität haben, fallen sie nicht unter die Energieeffizienzverordnung, auf die sich Tätigkeit 3.5 bezieht. Viele der gewerblichen Produkte sind stattdessen von Eurovent zertifiziert. Da sich die Taxonomie nicht auf die Eurovent-Zertifizierung bezieht, sind diese gewerblichen Produkte unserer Bewertung nach unabhängig von ihrer Leistung nicht taxonomiefähig.

Dieser Ansatz wird durchgehend für alle Produkte verwendet, deren Kapazität zu hoch für die Verordnungen und Richtlinien ist, auf die sich die Taxonomie bezieht. Für NIBE Climate Solutions beziehen sich die Verordnungen zum großen Teil auf die Energieeffizienz der Produkte.

Einige Unternehmen von Climate Solutions bieten auch Installation, Reparatur und Service für Wärmepumpen an. Deshalb fallen sie nicht unter Tätigkeit 3.5, sondern unter Punkt c der *Tätigkeit 7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien*. Die gleiche Einschätzung gilt für Unternehmen, die Wärmepumpen auf Leasingbasis anbieten. Leasing-Umsätze wer-

den ebenfalls in Tätigkeit 7.6 erfasst, da eine Unterscheidung zwischen den Anteilen der Wärmepumpe an sich und denen von Installation und Reparatur nicht möglich ist. Material und Ersatzteile, die bei der Installation, Wartung oder Reparatur verwendet werden, gehören ebenfalls zu Tätigkeit 7.6. Wenn das Unternehmen nicht zwischen dem Verkauf von Ersatzteilen in Verbindung mit einer Dienstleistung und dem Verkauf einzelner Ersatzteile unterscheiden kann, wird angenommen, dass beides als Verkauf einzelner Ersatzteile behandelt wird, siehe 5.2 unten.

2023 kam die Tätigkeit *5.2 Verkauf von Ersatzteilen* hinzu, und wir gehen davon aus, dass diese in erster Linie die Unternehmen im Bereich Climate Solutions betrifft. In einigen Fällen haben die Unternehmen keine Informationen darüber, ob die Ersatzteile für den Austausch eines vorhandenen Teils oder für eine Neuinstallation vorgesehen sind. Insgesamt gehen wir jedoch davon aus, dass nur ein kleiner Teil für Neuinstallationen genutzt wird, und nehmen daher an, dass der gesamte Verkauf von Ersatzteilen taxonomiefähig ist.

NIBE Element

Die Tätigkeitsbeschreibungen in der Taxonomie umfassen nicht immer die Komponenten, was sich auf die Unternehmen von NIBE Element auswirkt, da sie Komponenten und keine Endprodukte herstellen. Unserer Bewertung nach sind Komponenten in den Fällen taxonomiekonform, in denen in der Tätigkeitsbeschreibung Komponenten klar genannt werden. Ein Beispiel für eine Tätigkeit, die keine Komponenten umfasst, ist *3.1 Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie*, bei der wir zu dem Schluss gekommen sind, dass unsere Komponenten für Windräder und Solarzellen nicht taxonomiefähig sind. Weitere Komponenten sind solche für Halbleiterindustrie, Schienenfahrzeuge und medizinische Ausrüstung.

Im Berichtsjahr hat die EU neue Tätigkeiten für das Umweltziel *Klimaschutz* angenommen. Für NIBE Element bedeutet dies, dass Komponenten und die zugehörige Technik für die intelligente Beheizung von Schienen und Weichen statt zu Tätigkeit 3.6 nun zu Tätigkeit *3.19 Herstellung von Schienenfahrzeugkomponenten* gehört. Auch die Tätigkeit *3.18 Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten* ist 2023 neu hinzugekommen, hierzu gehören Komponenten für reine Elektrofahrzeuge wie z. B. Bremswiderstände. Bereits vorher gehörten Batterieheizungen zu Tätigkeit *3.4 Herstellung von Batterien*.

Auch Tätigkeit 3.5 ist für NIBE Element aktuell, da einige der Unternehmen Komponenten herstellen, die unter anderem in Haushaltsgeräten wie Backöfen und Waschmaschinen installiert werden. Die technischen Kriterien für Tätigkeit 3.5 sind jedoch nicht an die Leistung der Komponente, sondern des Endprodukts gekoppelt, z. B. dass die Haushaltsgeräte eine der zwei höchsten Energieeffizienzklassen haben müssen. Wir haben viele Kunden außerhalb der EU, die diese Verordnung nicht kennen. Außerdem haben wir aktuell keine Informationen zur Leistung der Endprodukte, weshalb es für uns schwierig ist, auszuweisen, welche Komponenten von NIBE Element diese Kriterien erfüllen.

Keine erhebliche Beeinträchtigung (DNSH-Kriterien)

Wie oben beschrieben treffen hauptsächlich Tätigkeiten in Sektor 3 Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren auf NIBE Industrier zu. Diese Tätigkeiten haben DNSH-Kriterien für alle anderen fünf Umweltziele, aber diese sind nicht genauso produktspezifisch wie die Kriterien für einen „wesentlichen Beitrag“. Wir haben uns intensiv damit beschäftigt, die praktische Tragweite dieser Kriterien für Unternehmen sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU zu verstehen. Zu Unternehmen außerhalb der EU siehe Informationen in den Bilanzierungsprinzipien.

Dabei konnten wir feststellen, dass wir viele Teile dieser Kriterien erfüllen, wie z. B. die Erfassung von Klimarisiken und des eventuellen Bedarfs an Lösungen zur Anpassung daran, sowie Identifizierung und Management von Gebieten mit eventuell beeinträchtigten Wasserquellen. Im Augenblick erfüllen unsere Produkte allerdings nicht die Kriterien für Ergänzung C, Punkt f. Deshalb sind der gesamte Umsatz sowie CapEx (Investitionsausgaben) und OpEx (Betriebsausgaben) in Verbindung zu den Tätigkeiten in Sektor 3 als nicht taxonomiekonform unter Punkt A.2 ausgewiesen. Die Kriterien unter Punkt f besagen, dass wir bei unserer Produktion keine Stoffe verwenden und dass unsere Produkte auch keine Stoffe enthalten dürfen, die auf der Kandidatenliste der ECHA stehen; es sei

denn, dass es nachweislich keine geeigneten stofflichen oder technischen Alternativen auf dem Markt gibt.

Mit diesen Kriterien sind die Vorgaben der Taxonomie weitreichender als die geltende Gesetzgebung. Damit wir zeigen können, dass wir Ergänzung C erfüllen, müssen wir daher eine umfassende Bestandsaufnahme unserer Produkte und der darin enthaltenen Stoffe durchführen sowie aktiv darauf hinarbeiten, eventuell erkannte Stoffe durch geeignete Alternativen oder Techniken zu ersetzen.

Diese Arbeiten laufen bereits seit mehreren Jahren, werden aber im kommenden Jahr weiter intensiviert, damit wir zukünftig die Taxonomievorgaben erfüllen.

Mindestschutz

Wir haben aktualisierte Prozesse und Systeme zur Identifizierung und Minderung von Risiken, hinsichtlich z. B. der Menschenrechte, der Korruptionsbekämpfung und der Arbeitnehmerrechte. Die Implementierung dieser Prozesse und Systeme bei unseren Zulieferern, Kunden und Kooperationspartnern erfolgt kontinuierlich und entsprechend den Richtlinien und Prinzipien des UN Global Compact und der OECD.

Bilanzierungsprinzipien

Der Taxonomiebericht umfasst die Unternehmen, bei denen NIBE beherrschenden Einfluss hat, d. h. Mehrheitseigentümer ist, einschließlich der 2023 übernommenen Unternehmen.

Umsatz

Der Umsatz wurde durch Bewertung und Klassifizierung der taxonomiefähigen Produkte festgelegt. Da sich Leistung und Zweck der Produkte unterscheiden, erfolgte die Klassifizierung auf Artelebene. Aufgrund des Vorsorgeprinzips sind unserer Bewertung nach nicht-produktspezifische Ersatzteile und Zubehör nicht taxonomiefähig.

Sämtliche Unternehmen haben konzernexternen Umsatz gemeldet, um Doppelzählung zu vermeiden. Der Umsatz wurde also auf dieselbe Art wie bei der Finanzbilanzierung festgelegt, siehe weitere Informationen in Anm. 4.

Investitionsausgaben

Die Gesamtinvestitionsausgaben bestehen aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Unternehmensübernahmen sowie Leasing, siehe Anm. 3 und 14–16. Taxonomiefähige Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beziehen sich auf Investitionen, die direkt der Produktion von taxonomiefähigen Artikeln zuzuordnen sind bzw. auf Investitionen, die zu einem der beschlossenen Umweltziele beitragen, wie z. B. die Investition in Solaranlagen. Gemäß Vorsorgeprinzip haben wir uns entschieden, dass unabhängig von ihrer Leistung alle sonstigen Investitionen wie Bürogebäude, IT-Sicherheit und Möbel nicht taxonomiefähig sind.

Bei der Klassifizierung von Unternehmensübernahmen waren der Zweck der Investition und die aktuelle Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen die Leitkriterien für unsere Bewertung. Leasing wurde aus Gründen der Vereinfachung ausgehend von der Umsatzverteilung des jeweiligen Unternehmens klassifiziert.

Betriebsausgaben

Gesamtbetriebsausgaben bestehen aus nicht aktivierten Kosten für Forschung und Entwicklung sowie Reparatur und Wartung von Gebäuden, Maschinen und sonstigen Sachanlagen in den Unternehmen.

Die Klassifizierung von Forschung und Entwicklung erfolgte auf dieselbe Art wie die Klassifizierung von Sachanlagen und im-

materiellen Vermögenswerten. Reparatur und Wartung wurden aus Gründen der Vereinfachung ausgehend von der Umsatzverteilung des jeweiligen Unternehmens klassifiziert.

Unterteilung Ergebnisindikatoren

In den Fällen, in denen Investitions- und Betriebsausgaben integriert betriebenen Produktionsanlagen zugeordnet wurden, erfolgte die Aufteilung ausgehend von der Umsatzverteilung des jeweiligen Unternehmens, falls keine anderen zuverlässigen Informationen zugänglich waren. Dies ist nach unserer Einschätzung der wahrheitsgetreueste und zuverlässigste Ansatz.

Da der Umsatz auf Artelebene klassifiziert wird, war eine prozentuale Unterteilung der Ergebnisindikatoren in diesem Fall nicht erforderlich.

Unternehmen außerhalb der EU

Das Prinzip, dass alle taxonomiefähigen Produkte sämtliche technische Bewertungskriterien erfüllen müssen und damit ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten sind, gilt für alle Unternehmen des Konzerns. Für die Unternehmen, die Produkte außerhalb der EU herstellen und vermarkten, war dazu eine weitere Bestandsaufnahme notwendig, um einschätzen zu können, welche Produkte gemäß den Verordnungen und Richtlinien der Taxonomie als „wesentlicher Beitrag“ und DNSH bewertet werden können.

Beispielsweise sind die Anforderungen für einen wesentlichen Beitrag bei Wärmepumpen (Tätigkeit 3.5, h und k), dass sie entweder den zwei höchsten Energieeffizienzklassen entsprechen oder ein Kältemittel mit einem GWP-Wert von unter 675 einsetzen. Zudem müssen sie die Energieeffizienzanforderungen der Ökodesign-Richtlinie erfüllen. Vor diesem Hintergrund haben wir die taxonomiefähigen Wärmepumpen erfasst und Berechnungen durchgeführt, um ihre Leistung mit den in der EU-Taxonomieverordnung angeführten Grenzwerten vergleichen zu können.

Ähnliche Anstrengungen zu den DNSH-Kriterien werden im kommenden Jahr fortgesetzt. Wir wollen dadurch die Frage beantworten können, inwieweit die Unternehmen außerhalb der EU diese Kriterien erfüllen.

UMSATZ	2023			Kriterien für „wesentlichen Beitrag“			
Wirtschaftstätigkeit	Code	Umsatz	Anteil des Umsatzes (2023)	Begrenzung des Klimawandels	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Verunreinigungen
		MSEK	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL
A. TAXONOMIEFÄHIGE WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN							
A.1 Ökologisch nachhaltige (taxonomiekonforme) Wirtschaftstätigkeiten							
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	381	1 %	J	N/EL	N/EL	N/EL
Umsatz für die ökologisch nachhaltigen (taxonomiekonformen) Wirtschaftstätigkeiten (A.1)		381	1 %	1 %	0 %	0 %	0 %
Davon ermöglichende Tätigkeiten		381	1 %	1 %	0 %	0 %	0 %
Davon Übergangstätigkeiten		0	0 %	0 %			
A.2 Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform)							
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL
Herstellung von Batterien	CCM 3.4	84	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM 3.5	23.077	49 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	123	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL
Herstellung von Schienenfahrzeugkomponenten	CCM 3.19	268	1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	59	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL
Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2	884	2 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Umsatz der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform) (A.2)		24.494	52 %	50 %	0 %	0 %	0 %
A. Umsatz für der Taxonomie unterliegende Wirtschaftstätigkeiten (A.1 + A.2)		24.875	53 %	51 %	0 %	0 %	0 %
B. WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN, DIE NICHT TAXONOMIEFÄHIG SIND							
Umsatz für Wirtschaftstätigkeiten, die nicht taxonomiefähig sind		21.774	47 %				
Gesamt (A + B)		46.649	100 %				
INVESTITIONSAUSGABEN	2023			Kriterien für „wesentlichen Beitrag“			
Wirtschaftstätigkeit	Code	Investitionsausgaben	Anteil der Investitionsausgaben (2023)	Begrenzung des Klimawandels	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Verunreinigungen
		MSEK	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL
A. TAXONOMIEFÄHIGE WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN							
A.1 Ökologisch nachhaltige (taxonomiekonforme) Wirtschaftstätigkeiten							
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	163	2 %	J	N/EL	N/EL	N/EL
Investitionsausgaben für die ökologisch nachhaltigen (taxonomiekonformen) Wirtschaftstätigkeiten (A.1)		163	2 %	2 %	0 %	0 %	0 %
Davon ermöglichende Tätigkeiten		163	2 %	2 %	0 %	0 %	0 %
Davon Übergangstätigkeiten		0	0 %	0 %			
A.2 Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform)							
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL
Herstellung von Batterien	CCM 3.4	12	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM 3.5	4.152	54 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	18	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL
Herstellung von Schienenfahrzeugkomponenten	CCM 3.19	39	1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL
Investitionsausgaben für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform) (A.2)		4.221	55 %	55 %	0 %	0 %	0 %
A. Investitionsausgaben für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten (A.1 + A.2)		4.384	57 %	57 %	0 %	0 %	0 %
B. WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN, DIE NICHT TAXONOMIEFÄHIG SIND							
Investitionsausgaben der Wirtschaftstätigkeiten, die nicht taxonomiefähig sind (B)		3.354	43 %				
Gesamt (A + B)		7.738	100 %				

[illegible]

BETRIEBSAUSGABEN	2023			Kriterien für „wesentlichen Beitrag“				
Wirtschaftstätigkeit	Code	Betriebsausgaben	Anteil der Betriebsausgaben (2023)	Begrenzung des Klimawandels	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Verunreinigungen	Kreislaufwirtschaft
		MSEK	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL
A. TAXONOMIEFÄHIGE WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN								
A.1 Ökologisch nachhaltige (taxonomiekonforme) Wirtschaftstätigkeiten								
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	1	0 %	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Betriebsausgaben für die ökologisch nachhaltigen (taxonomiekonformen) Wirtschaftstätigkeiten (A.1)		1	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Davon ermöglichende Tätigkeiten		1	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Davon Übergangstätigkeiten		0	0 %	0 %				
A.2 Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform)								
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL
Herstellung von Batterien	CCM 3.4	2	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM 3.5	689	45 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	3	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Herstellung von Schienenfahrzeugkomponenten	CCM 3.19	7	1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Betriebsausgaben für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform) (A.2)		701	46 %	46 %	0 %	0 %	0 %	0 %
A. Betriebsausgaben für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten (A.1 + A.2)		702	46 %	46 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Betriebsausgaben für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform) (A.2)			44 %	44 %	0 %	0 %	0 %	0 %
A. Betriebsausgaben für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten (A.1 + A.2)		567	44 %	44 %	0 %	0 %	0 %	0 %
B. WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN, DIE NICHT TAXONOMIEFÄHIG SIND								
Betriebsausgaben für Wirtschaftstätigkeiten, die nicht taxonomiefähig sind		818	54 %					
Gesamt (A + B)		1.519	100 %					

Geschäftsstandorte im Zusammenhang mit Kernenergie oder Erdgas		
Geschäftsstandorte im Zusammenhang mit Kernenergie		
1.	Das Unternehmen ist in der Forschung, Entwicklung, Demonstration und dem Ausbau innovativer Anlagen zur Stromerzeugung aus Nuklearprozessen mit minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN
2.	Das Unternehmen ist im Bau und Betrieb von neuen nukleartechnischen Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme, einschließlich Fernwärme oder Wärme für Industrieprozesse wie die Wasserstoffherstellung, sowie für deren Sicherheitsanpassungen mithilfe der besten verfügbaren Technik tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN
3.	Das Unternehmen ist im Betrieb bestehender nukleartechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme, einschließlich Fernwärme oder Wärme für Industrieprozesse wie die Wasserstoffherstellung aus Nuklearstrom, sowie für deren Sicherheitsanpassungen tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN
Geschäftsstandorte im Zusammenhang mit Erdgas		
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung mithilfe fossiler gasförmiger Brennstoffe tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN
5.	Das Unternehmen ist im Bau, der Renovierung oder dem Betrieb von Anlagen zur kombinierten Erzeugung von Wärme/Kälte und Strom mithilfe fossiler gasförmiger Brennstoffe tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN
6.	Das Unternehmen ist im Bau, der Renovierung oder dem Betrieb von Anlagen zur Wärme-/Kälteerzeugung mithilfe fossiler gasförmiger Brennstoffe tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN

	Kriterien hinsichtlich Do-no-significant-harm-Prinzip (DNSH)										
	Biologische Vielfalt	Begrenzung des Klimawandels	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Kreislaufwirtschaft	Verunreinigungen	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) OpEx, 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
	J: N: N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
	N/EL	-	J	-	-	-	-	J	0 %	E	-
	0 %	-	J	-	-	-	-	J	0 %		
	0 %	-	J	-	-	-	-	J	0 %	E	
		-	-	-	-	-	-	-	0 %		T
	EL; N/EL										
	N/EL								0 %		
	N/EL								44 %		
	N/EL								0 %		
	N/EL								-		
	0 %								44 %		
	0 %								44 %		
	0 %								-		
	0 %								%		

Wir schauen in die Zukunft, indem wir Klima- und Umstellungszenarien analysieren

Um zukünftige Chancen und Risiken hinsichtlich des Klimawandels besser zu verstehen und die Auswirkungen auf unsere eigene Geschäftstätigkeit zu ermitteln, sind wir von verschiedenen simulierten Zukunftsmodellen ausgegangen, die die Veränderung bei den Treibhausgasen betrachten.

Übergreifender Ansatz

Die Szenarienanalyse ist ein etablierter Ansatz, der als unterstützender Nachweis für strategische Pläne dient, um die Flexibilität und Resilienz hinsichtlich einer Reihe möglicher Zukunftsszenarien zu verbessern. Dadurch lässt sich besser verstehen, welche Auswirkungen heutige Beschlüsse in verschiedenen plausiblen Zukunftsszenarien haben können. Durch die Szenarienanalyse innerhalb von TCFD kann eine Organisation die Resilienz ihrer Geschäftsstrategien gegenüber einer Reihe von Übergangs- und physischen Risiken aufzeigen, die bei verschiedenen Emissionsszenarien auftreten können.

Die Auswirkungen der physischen Risiken des Klimawandels für die Geschäftstätigkeit von NIBE weltweit werden mit dem Risikoindex von Verisk Maplecroft und mehreren Klimawandelprognosen bewertet. Für Übergangsrisiken und -chancen wurde die Fachliteratur analysiert und eine Vielzahl von sektorspezifischen, wirklichen und potenziellen Risiken und Chancen für uns hinsichtlich Policy, Technologie, Markt und Image sowie Chancen wie Ressourceneffizienz, Energiequellen, Produkte, Dienstleistungen und Märkte identifiziert. Risiken und Chancen wurden dann ausgehend von ihrem Potenzial, die Geschäftstätigkeit in ihrer Gesamtheit zu beeinflussen, mittels einer Folgen-/Einflusssskala gewichtet.

Übergangsrisiken und -chancen

Methode zur Bewertung von Übergangsrisiken und -chancen in mehreren Szenarien

Die potenziellen Auswirkungen der wesentlichsten Übergangsrisiken und -chancen werden in zwei unterschiedlichen Emissionsszenarien kurz-, mittel- und langfristig (1–5 Jahre, 5–10 Jahre bzw. 10–30 Jahre) bewertet. Durch diese Bewertung kann NIBE seine kritische, strategische Beschlussfassung verbessern und Stakeholdern verdeutlichen, wie die Resilienz der Geschäftsstrategie im Hinblick auf mögliche Zukunftsentwicklungen getestet wird.

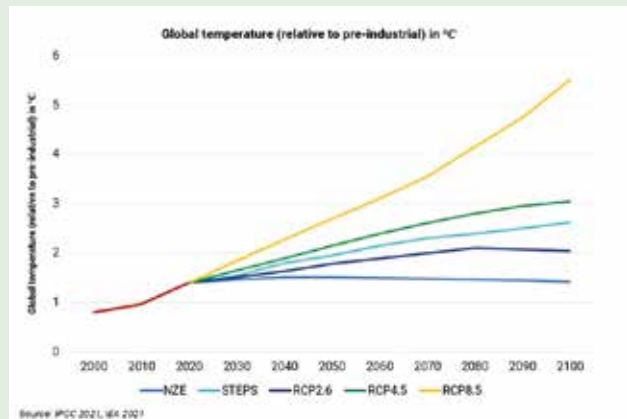
Die zwei hier angeführten Szenarien sind:

- Net-Zero Pathway, der auf dem Net Zero Emissions by 2050 Scenario der IEA basiert (NZE). Es wird davon ausgegangen, dass die Umsetzung einer Politik für saubere Energie zügig erfolgt, und damit die Ziele des Pariser Abkommens erreicht und die Erwärmung auf 1,5 °C begrenzt wird
- Stated Policies Scenario (STEPS), mit einer konservativeren Sicht auf die Zukunft, wobei nur aktuelle und bereits geplante politische Maßnahmen berücksichtigt und fossile Brennstoffe generell langfristig eine größere Rolle im Energiesystem und in der Gesellschaft spielen.

Um die Bewertung von Übergangsrisiken und -chancen in mehreren Szenarien zu untermauern, wurden Informationen zu aktuellen politischen Verhältnissen in Schlüsselregionen und zu wichtigen globalen Trends zusammengetragen. Diese ergänzen die allgemeineren globalen Trends, wie sie die IEA in NZE und STEPS beschreibt. Wenn angemessen, werden in den zwei Szenarien Annahmen zu zukünftigen politischen Entwicklungen in den Schlüsselländern getroffen.

Von den hier dargestellten Szenarien, und auch in den ergänzenden Analyseberichten zu den physischen Risikoszenarien, beschreibt nur der Net-Zero Pathway (ausgehend von NZE) eine Zukunft, in der die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreicht werden, d. h. die Erwärmung auf „deutlich unter 2 °C“ begrenzt wird. Laut IEA entspricht NZE einer Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 °C ohne Temperaturüberschreitung (mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 %).

Die globalen Temperaturprofile für jedes in der Berichtsserie betrachtete Szenario sind in der Abbildung ganz oben in der rechten Spalte dargestellt.



Übergreifende Liste und Priorisierungsmethode

Der Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft und das Wachstum der Wärmepumpenbranche bergen sicherlich eine Reihe von Risiken und Herausforderungen. Zu den potenziellen Risiken, die uns beeinflussen können, gehören:

- Finanzierung und Investitionen: Der Übergang zu einer Wirtschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und einer wachsenden Wärmepumpenbranche wird umfassende Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie die Anwendung der Wärmepumpentechnologie erfordern. Der Zugang zu Finanzierung und Investitionen kann das Tempo des Übergangs beeinflussen.
- Rechtlich: Unternehmen der Branche können rechtlichen Herausforderungen seitens Aufsichtsbehörden bzw. anderer Parteien ausgesetzt sein, die behaupten, dass die Geschäftstätigkeit nicht die Umweltgesetze und Verordnungen erfüllt.
- Markt: Die in beiden Emissionsszenarien angenommenen volatilen Energie- und Materialpreise beeinflussen unsere Zulieferer und Produktionskosten.
- Technologiekonkurrenz: Auch zukünftig werden andere für Heizung und Kühlung eingesetzte Technologien wie Erdgaskessel eine Konkurrenz für uns darstellen. Der Erfolg unserer Wärmepumpen, Kamine und Heizelemente auf dem Markt hängt davon ab, inwieweit sie mit diesen anderen Technologien hinsichtlich Kosten, Leistung, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit konkurrieren können.
- Image: nicht gegen den Klimawandel zu agieren, kann dem Image des Unternehmens bei Kunden, Investoren und anderen umweltbewussten Stakeholdern schaden. Das kann zum Verlust von Vertrauen und Glaubwürdigkeit führen, und dies wiederum zu wirtschaftlichen Verlusten
- Unsicherheiten bei der Gesetzgebung: Die Entwicklung und Anwendung von Wärmepumpen und die Elektrifizierung von Heizung und Transport hängen stark von Regierungspolicies und Regelwerken ab, und eventuelle Änderungen oder Unsicherheiten bei diesen Policies können das Marktwachstum beeinflussen.

Es gab regelmäßige Treffen und Diskussionen zwischen NIBE und Verisk Maplecroft; es wurde die Fachliteratur rezipiert und anschließend eine Liste von sektorspezifischen, wirklichen und potenziellen Übergangsrisiken und -chancen für NIBE identifiziert. Risiken beziehen sich auf Veränderungen in Policy, Technologie, Märkten und Imagefragen, und Chancen umfassen Ressourceneffizienz, Energiequellen, Produkte, Dienstleistungen und Märkte. Risiken und Chancen wurden dann ausgehend von ihrem Potenzial, die Geschäftstätigkeit in ihrer Gesamtheit zu beeinflussen, mittels einer Folgen-/Einflusssskala gewichtet.

Es wurde eine lange Liste von Risiken und Chancen sowie Mechanismen identifiziert, die wahrscheinlich einen wesentlichen wirtschaftlichen Einfluss auf uns haben werden.

Die folgenden Tabellen beinhalten die höchsten Risiken in den verschiedenen Bereichen sowie die in der Liste enthaltenen Chancen, einschließlich abmildernder Maßnahmen.

Identifizierung und Priorisierung von Übergangsrisiko und -chance

Risikobereich	Titel	Beschreibung	Möglicher wirtschaftlicher Einfluss	Abmildernde Maßnahme
Finanziell	Niedrige ESG-Bewertung.	Screening von Unternehmen auf Nachhaltigkeitsleistung für Finanzierung. Kann zu Imagerisiken führen, wenn das Unternehmen die Erwartungen der Stakeholder nicht erfüllt.	Verlust von Investoren, negative Auswirkungen auf den Aktienkurs, geringerer Zugang zu Kapital, Geschäftsverluste, Unterbewertung, schwieriger, langfristige Investoren zu gewinnen.	Ziel für CO2- und Klimaneutralität aufgestellt. TCFD wird ausgewiesen. ESG-Bewertung bei allen Übernahmen enthalten.
	Stärkerer Fokus auf Klimawandel bei Investoren.	Verstärker Druck von Investoren, Nachhaltigkeit konkret auszuweisen.	Verlust von Investoren.	Ziel für CO2- und Klimaneutralität aufgestellt. TCFD wird ausgewiesen.
	Versicherungen.	Steigende Kosten für Versicherung von höheren physischen Risiken in Produktionsanlagen.	Steigende Kosten, Wertminderungen von Vermögen.	Szenarienanalyse durchgeführt und angemessene Maßnahmen ergriffen.
Rechtlich	Verstoß gegen Standards bzw. Ziele.	Kann TCFD-Empfehlungen bzw. SASB Sustainable Accounting Standard Board und weitere nicht befolgen.	Verstoß gegen Klimawandelpolitik kann zu geringerem Vertrauen bei Investoren führen. Das kann zu Bußgeldern bzw. zusätzlichen Steuern führen.	Transparente Bilanzierung von Klimarisiken und CO2.
	Haftbarkeit.	Handlungen bzw. Unterlassungen, die zu Rechtsstreit führen.	Haftbarkeit kann zu hohen Anwaltskosten und einem Risiko beim Zugang zu Kapitalfinanzierung führen.	Transparente Bilanzierung von Klimarisiken und CO2.
Markt	Gestiegene Energiepreise.	Preisvolatilität bei Öl und Gas sowie erneuerbarer Energie beeinflussen die Energiepreise.	Höhere Betriebskosten, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	Diversifizierung von Energiebezugsquellen, verhandelte Langzeitverträge, Produktivitätsverbesserungen, Kostensenkung.
	Preiserhöhung von Rohstoffen.	Gestiegene Preise für Rohstoffe aufgrund von Angebot und Nachfrage sowie größere Volatilität der Rohstoffpreise.	Höhere Betriebskosten, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	Diversifizierung von Bezugsquellen für wichtige Rohstoffe, verhandelte, langfristige Verträge mit fester Abnahmemenge, Produktivitätsverbesserungen, Kostensenkung, Diversifizierung der Energiequellen.
	Scope-3-Ziel der Kunden zu Emissionen von Treibhausgasen.	Stärkerer Druck der Kunden, dass NIBE seine THG-Emissionen senkt, damit sie SBT erfüllen.	Geringere Erlöse durch Verlust von Kunden.	Ziel zu CO2- und Klimaneutralität aufgestellt, in grünere Technologie investieren, zu grüneren Produkten diversifizieren, Produkte, die für den Übergang benötigt werden.
Technologie	Neue Technologie mit niedrigen CO2-Emissionen im Energiesektor	Unfähigkeit, neue Technologie zu adaptieren, z. B. für Energiespeicherung, und in die Produktionsprozesse zu integrieren.	Für Technologie sind Kapitalinvestitionen erforderlich, höhere Erlöse aus gestiegenem Verkauf, niedrigere Bußgelder/Steuern für hohe THG-Emissionen.	Bahnbrechende Technologien auswerten, LCA von Produkten auswerten.
Image	Investoren-gespür.	Kann nicht die Nachhaltigkeitsstandards von Investoren erfüllen.	Negative Auswirkungen auf den Aktienkurs, kann keine Investoren mehr gewinnen.	Ziel zu CO2- und Klimaneutralität aufgestellt und Investition in Technologie mit niedrigen CO2-Emissionen, transparente Bilanzierung dieser Emissionen, Kompensation von Restemissionen.
	Harte Reaktion von Stakeholdern aufgrund von Handeln/Nicht-Handeln.	Schlagzeilen in traditionellen bzw. sozialen Medien, als starke Reaktion von Stakeholdern auf negative Auswirkungen von THG-Emissionen des Unternehmens.	Geringerer Zugang zu Kapital aufgrund des Imageschadens.	Ziel zu CO2- und Klimaneutralität aufgestellt und Investition in Technologie mit niedrigen CO2-Emissionen zur langfristigen Kompensation von Restemissionen.
	Interne Frustration bei Mitarbeitern.	Es kann aufgrund mangelnder Maßnahmen gegen den Klimawandel zu Frustration kommen.	Wirkt sich auf die Attraktivität als Arbeitgeber aus.	Ziel zu CO2- und Klimaneutralität aufgestellt und Investition in Technologie mit niedrigen CO2-Emissionen zur langfristigen Kompensation von Restemissionen.
Regulierung	Die CO2-Steuer wird erhöht.	Höherer Kohlepreis durch nationale und internationale Systeme.	Höhere Betriebskosten, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	Anwendung einer „imaginären“ CO2-Steuer von 40 USD/CO2-Äquivalent als Ausgangswert für potenzielle Investitionen.
	Verstärkung des Handels mit Emissionszertifikaten.	Höherer CO2-Preis bzw. höhere Steuer, wenn die Obergrenze überschritten wird.	Höhere Betriebskosten, höhere Kapitalinvestitionen, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	In grünere Technologie zur Verringerung der Emissionen investieren vor steigenden CO2-Preisen, THG an Übereinkommen von Paris anpassen.
	Internationale und nationale Maßnahmen zur Verringerung der THG-Emissionen.	Verordnung, die wesentliche Modifizierungen von Ausrüstungen und Betriebsabläufen bzw. den Kauf von Emissionszertifikaten zur Verminderung der THG-Emissionen der Wirtschaftstätigkeit verlangt.	Höhere Investitionskosten, bessere Einhaltung, Betriebs- und Sanierungskosten.	Investitionen in grünere Technologien, Wechsel zu Kältemitteln mit geringerem GWP, weniger fossile Brennstoffe im Produktionsprozess, Effektivitätssteigerungen.
	Regeländerungen.	Neue Offenlegungspflichten.	Neue Regelungen und Offenlegungspflichten können zu höheren Grundkosten führen.	Mitarbeit in Branchenvereinigungen und Nachverfolgung der Entwicklung von Strategien.

Klimaszenarioanalysen (TCFD)

Chancen

Risikobereich	Titel	Beschreibung	Möglicher wirtschaftlicher Einfluss	Abmildernde Maßnahme
Markt	Steigende Nachfragen nach Produkten, die für Klimaanpassung und Resilienz erforderlich sind.	Steigende Nachfrage nach Wärmepumpen und anderen Technologien mit geringen CO2-Emissionen.	Höhere Erlöse aus mehr Verkauf neuer Produkte.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für Marktwachstum planen.
	Höhere Öl- und Gaspreise.	Durch eine Erhöhung von Öl- und Gaspreisen kann sich die Wärmepumpentechnologie als Niedrigkostenalternative positionieren (Wärmepumpen sind weiterhin an fluktuierende Strompreise gekoppelt).	Höhere Erlöse durch umfangreicheren Verkauf vorhandener Produkte.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für höhere Nachfrage planen.
Regulierung	Regulierung und Politik fordern Umstellung auf niedrige CO2-Emissionen.	Höhere Nachfrage nach CO2-arter Technologie zur Erfüllung der Auflagen.	Höhere Erlöse aus mehr Verkauf neuer Produkte.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für höhere Nachfrage planen.
	Aktive Öffentlichkeitsarbeit für Politik zur Senkung von THG-Emissionen und die Umstellung auf Energie mit niedrigen CO2-Emissionen.	Regulierungssicherheit verbessern, Hilfe bei Richtlinien für Investitionsentscheidungen, Zuwachs bei Nachfrage nach energieeffizienten Produkten vorantreiben.	Neue Regulierungen können Nachfrage nach Wärmepumpentechnologie steigern.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für höhere Nachfrage planen.
Technologie	THG-Emissionen durch Produktverbesserungen senken.	Verringerung der THG-Emissionen des Unternehmens und nachgelagerter Akteure durch Produktverbesserungen mit bahnbrechenden Technologien.	Für Technologie sind Kapitalinvestitionen erforderlich, höhere Erlöse aus gestiegenem Verkauf, niedrigere Bußgelder/Steuern für hohe THG-Emissionen.	Bahnbrechende Technologien auswerten, LCA von Produkten auswerten.

Net-Zero Pathway

Dieses Szenario basiert auf dem „Net Zero Emissions by 2050 Scenario“ der IEA (NZE). Der wichtigste Unterschied ist, dass der Net-Zero Pathway vom einem nicht regulierten Energiewandel mit sporadischen Klimagesetzen und volatilen Energiepreisen ausgeht. Genau wie beim NZE nimmt der Net-Zero Pathway eine Zukunft an, in der die energierelevanten UN-Ziele erreicht werden (insbesondere der universelle Zugang zu kostengünstigen, zuverlässigen, nachhaltigen und modernen Energiedienstleistungen bis 2030 (SDG 7)). Dazu gehört die Erfüllung der Ziele des Pariser Klimaabkommen durch die Begrenzung der Erwärmung auf 1,5 °C. Für die hier vorgenommene Bewertung wird vorausgesetzt, dass der Übergang intensive politische Anstrengungen und Investitionen in saubere Energie erfordert sowie dass – nach starken Anstrengungen zur zeitnahen Umsetzung der Verringerung – alle aktuellen Versprechungen zu Netto Null erfüllt werden. Gleichzeitig werden in allen Regionen CO2-Preise eingeführt, je nach Land und Sektor auf unterschiedlichem Niveau. Bis 2030 werden jedoch in hochentwickelten Wirtschaftssystemen durchschnittlich 100 USD/t und bis 2050 etwa 250 USD/t erreicht.

Laut NZE erzielen die hochentwickelten Wirtschaftssysteme bis 2035 Netto Null bei den Gesamtemissionen für die Stromerzeugung. Im selben Jahr sollen laut NZE 50 % der verkauften schweren Nutzfahrzeuge Elektromodelle sein, während mehr als 65 % der verkauften Neuwagen Elektromodelle sind. 2050 wird laut NZE mehr als 70 % der globalen Stromerzeugung aus Solar- und Windkraftanlagen stammen. In den USA sind 2030 die Emissionen nur halb so hoch wie 2005, und Netto Null wird 2050 erreicht: durch Maßnahmen für höhere Energieeffizienz, weniger CO2-Emissionen von Strom, Elektrifizierung der Endprodukte und Übergang zu Brennstoffen mit niedrigen CO2-Emissionen und Wasserstoffgas in industriellen Prozessen.

Als Teil der Anstrengungen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Energiesektor konzentrieren sich Regierungspolitik und Industrieinitiativen auf CO2-Emissionen in der Produktion, sowie auf die Förderung alternativer Lösungen mit geringen CO2-Emissionen.

Stated Policies Scenario (STEPS)

Dieses Szenario berücksichtigt schon implementierte spezifische politische Initiativen sowie solche, die sich Mitte 2021 in der Entwicklung befinden. Es handelt sich also um zeitnah umzusetzende Policy-Vorschläge, auch wenn die konkreten Maßnahmen zu ihrer Durchführung noch nicht spezifiziert sind. So haben bestimmte Länder das Ziel von Netto-Null-Emissionen ab Mitte des Jahrhunderts sowie das Ziel für vollständigen Zugang zu Energie bis Ende des Jahrzehnts angekündigt, jedoch ohne spezifische Pläne zur Umsetzung bzw. politischen Rahmen.

In STEPS sind die Emissionen auch noch Mitte des Jahrhunderts höher als die aktuellen Werte, und der globale Temperaturanstieg liegt über der 2-°C-Grenze des Pariser Abkommens. Trotzdem geht STEPS davon aus, dass die EU die Kohle abwickelt und das neue Emissionsziel 2030 (55 % weniger Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 1990) erreicht, mit Unterstützung von „Fit for 55“ durch politische Vorschläge und 1,8 MEUR aus dem European Green Deal (mehr Information, siehe EU-Länderprofil im Abschnitt 4). STEPS geht auch davon aus, dass die EU-Richtlinie von 32 % erneuerbare Energie bis 2030 umgesetzt wird. Gleichzeitig nimmt STEPS an, dass in den USA bis 2050 in 20 Bundesstaaten 100 % des Stroms ohne Kohle erzeugt werden sowie die kurzfristigen Energieauflagen im CARES Act, weitere Maßnahmen zum Aufschwung nach Covid-19 und dem Consolidated Appropriation Act 2021 erfüllt werden.

Klimaszenarioanalysen (TCFD)

Risikoprofile für physischen Klimawandel

Zur Bewertung und Identifizierung der wesentlichsten physischen Klimarisiken für die vier Geschäftsregionen von NIBE – Europa, Nordamerika, Australien und Südostasien – wird der Klimarisikoindex von Verisk Maplecroft verwendet. Die für jede Region aufgestellten Profile zeigen die Exponierung gegenüber den rechts aufgelisteten Risiken. Die Risikowerte werden auf einer relativen Risikoskala von 0 bis 10 dargestellt (wobei 0 dem größten Risiko entspricht), sodass man eine deutliche Indikation für das Risiko am jeweiligen Ort erhält. Der Index überführt komplexe Konzepte in ein einfaches Punktesystem, mit dem Unternehmen Risiken zwischen Orten und über Zeiträume hinweg vergleichen können. Dies kann Entscheidungsträgern als Information dienen, wenn es darum geht, wann und wo man neue Investitionen tätigen sollte und wie man Ressourcen zum Aufbau von Resilienz bzw. zur Risikoanpassung von strategischen Beschlüssen zuweist. Für jeden Index gibt es eine empfohlene Wesentlichkeitsschwelle, ab wann für einen bestimmten Ort die Exponierung gegenüber einem Risiko hinreichend groß für

die Durchführung weiterer Analysen ist. Bei bestimmten Indizes geht man dabei von etablierten Schadensschwellen aus. Bei Wasserstress basiert die Schwelle beispielsweise auf der Definition von Wasserstress, der bei einem Verhältnis von Angebot zu Nachfrage von 40 % einsetzt, während für andere Indizes die Schwelle ausgehend von einer relativen Bewertung globaler Städte (z. B. Wärmesumme und Kältesumme) festgelegt wird.

Wenn der Indexwert für einen Ort niedriger als der Wert der Wesentlichkeitsschwelle ist, werden zum besseren Verständnis der potenziellen Anfälligkeit gegenüber dem jeweiligen Risiko weitere Analysen empfohlen. Zur umfassenderen Information von Entscheidungsträgern muss diese Bewertung gegen breitere, geschäftsmäßige Überlegungen abgewogen und außerdem die Möglichkeiten zur Bewältigung der Risiken durch das Unternehmen in Betrachtung gezogen werden. Die Risikowerte für jede Region und 153 Standorte sind in einem separaten vertraulichen Dokument erfasst, das auch die vollständigen methodischen Grundlagen und Details zur Interpretation der Werte im Verhältnis zu den festgelegten Wesentlichkeitsschwellen enthält.

Klimawert	Empfohlene Wesentlichkeitsschwelle
Dauer der Dürre	Dürre wird als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Dürrerisiko-Indexwert von <5,00) für diesen Ort, und die Dürre dauert >10 % länger.
Extremer Regen	Die Veränderung extremer Regenmengen übersteigt 25 %.
Extreme Temperaturen	Wärmestress wird als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Wärmestress-Indexwert (aktuelles Klima) <5,00) bzw. Kältesumme wird als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Kältesumme-Indexwert (aktuelles Klima) <5,00) für diesen Ort, und die Erhöhung des Anteils an Tagen, an denen extreme Temperaturen registriert werden, liegt bei >20 Prozentpunkten.
Dauer von Hitzewellen	Wärmestress wird als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Wärmestress-Indexwert (aktuelles Klima) <5,00) bzw. Kältesumme wird als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Kältesumme-Indexwert (aktuelles Klima) <5,00) für diesen Ort, und die Erhöhung der Dauer von Hitzewellen beträgt >200 %.
Niederschläge	Die Veränderung bei Niederschlägen liegt über +/- 10 %.
Anteil Tage mit veränderter Temperatur	Wärmesumme/Kältesumme werden als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Wärmesumme-/Kältesumme-Indexwert (aktuelles Klima) <5,00, und Veränderung der Summen liegt bei über +/- 20 %.
Temperatur	Die Ausgangstemperatur liegt bei über 18 °C, und die Veränderung der Temperatur liegt bei über +/- 2 °C.
Anstieg des Meeresspiegels	Da das mit einem Anstieg des Meeresspiegels verbundene Risiko stark von der Lage und dem Höheniveau des Ortes abhängt, wird keine allgemeine Wesentlichkeitsschwelle für den Anstieg des Meeresspiegels angegeben.

Szenarioanalyse der Auswirkungen des Klimawandels

Diese Bewertung betrachtet die Auswirkungen des Klimawandels unter den drei folgenden repräsentativen Konzentrationspfaden (RCP):

- RCP2.6: Eine aggressive Begrenzung geht davon aus, dass die jährlichen globalen Treibhausgasemissionen zwischen 2010 und 2020 ihren Höhepunkt erreichen und danach deutlich sinken.
- RCP4.5: Eine starke Begrenzung geht davon aus, dass die Emissionen ungefähr im Jahr 2040 ihren Höhepunkt erreichen und dann sinken.
- RCP8.5: „Weiter so wie bisher“ geht von der Annahme aus, dass die Emissionen im gesamten 21. Jahrhundert steigen.

Die RCP simulieren zukünftige Trends, wie sich die Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre in Folge von menschlichen Aktivitäten in der Zukunft verändert, wobei jeder Trend mit einer Reihe physischer Effekte verbunden ist. Unser Schwerpunkt liegt auf RCP 2.6 und RCP 8.5, die auf S. 155 detaillierter beschrieben sind.

Ergebnis der Szenarioanalyse

Durch unsere Bestandsaufnahme wird deutlich, dass wir in den Regionen, in denen wir tätig sind, keinen extremen Risiken ausgesetzt sind und dass ausgehend von den Klimaszenarien geringfügige Umstellungen des Geschäftsbetriebs erforderlich werden. Bei den akuten physischen Risiken ist unsere Risikoexponierung niedrig, und bei den chronischen Risiken haben wir eine mittlere Exponierung.

Risikoniveau je Region

Für detailliertere Analysen und einen Überblick über die Exponierung haben wir die Risiken auf die regionale Ebene heruntergebrochen. Der Risikobereich, der alle Regionen betrifft, ist mit Temperaturveränderungen verbunden. Man kann jedoch sehen, dass in Südostasien im Unterschied zu den anderen Regionen ein extremes Risiko für Wärmestress besteht.

Risikotyp	Klimabezogenes Risiko	Risikoniveau	Durchschnitt	Potenzielle finanzielle Auswirkungen
Physische Risiken AKUT	Überschwemmungsrisiko an Küsten	9,62	8,3	
	Dürrierisiko	6,47		
	Risiko für extreme Zykclone	8,01		
	Überschwemmungsrisiko	9,43		
	Risiko für Erdbeben	8,95		
	Risiko für schwere Stürme	6,9		
	Risiko für tropische Stürme und Zykclone	9,8		
	Waldbrandrisiko	8,05		
Physische Risiken CHRONISCH	Exponierung hinsichtlich Klimawandel	6,97	6,58	
	Kältesumme (zukünftiges Klima)	8,84		
	Kältesumme (aktuelles Klima)	9,26		
	Wärmesumme (zukünftiges Klima)	3,91		Eine Außentemperatur von unter 18,3 °C kann durch höheren Energiebedarf zu steigenden Kosten führen und eventuell Investitionen erfordern.
	Wärmesumme (aktuelles Klima)	3,43		Eine Außentemperatur von unter 18,3 °C kann durch höheren Energiebedarf zu steigenden Kosten führen und eventuell Investitionen erfordern.
	Wärmestress (zukünftiges Klima)	5,14		Kostensteigerung für erhöhten Energiebedarf und eventuelle Investitionen aufgrund von Klimatisierungsbedarf.
	Wärmestress (aktuelles Klima)	5,63		Kostensteigerung für erhöhten Energiebedarf und eventuelle Investitionen aufgrund von Klimatisierungsbedarf.
	Anstieg des Meeresspiegels	9,65		
	Wasserstress	6,6		

Region	Anzahl Einheiten	Übergreifender physischer Risikowert	Chronischer Risikowert	Akuter Risikowert
Europa	112	7,62	6,80	8,43
Australien	4	7,48	6,48	8,48
Nordamerika	27	7,22	6,03	8,40
Südostasien	10	6,77	5,40	8,00

Maßnahmen hinsichtlich Klimarisiken

Bei Investitionen in neue Produktionskapazitäten fließen Bewertungen zu Klimarisiken mit Schwerpunkt Niederschlag, Extremwetter und Überschwemmungsrisiko in die Entscheidung ein.

Umweltzertifizierungen und Umwelterhebungen finden bei der Renovierung von Gebäuden und beim Neubau statt. Dabei können bereits durchgeführte und zukünftige Energie-Audits Möglichkeiten für höhere Energieeffizienz und damit geringeren Energiebedarf identifizieren.

Die Anstrengungen bei der Klimatisierung in unseren Unternehmen werden fortgeführt. Damit werden wir die Auswirkungen von Wärmestress auf unsere Mitarbeiter verringern und Tage mit starken Temperaturschwankungen bewältigen können.

Durch die Erzeugung erneuerbarer Energie durch Solaranlagen in Kombination mit der Installation von Wärmepumpen erhalten wir Zugang zu Energie für die Herstellung von Produkten und für die

Klimatisierung des Arbeitsumfeldes. Wir werden außerdem mit den jeweiligen Unternehmen die konkreten Risiken besprechen, denen sie ausgesetzt sind.

Es wurde ein Klimaziel für CO₂ und CO₂-Neutralität festgelegt. Als langfristiges Ziel wollen wir 2050 CO₂-neutral sein. Teilziel ist die Verringerung unserer direkten und indirekten CO₂-Emissionen um 65 % bis 2030.

Weitere Arbeit

Wir werden uns weiter mit den Übergangsrisiken sowie mit der Analyse der Auswirkungen der geografischen Lage von Zulieferern auf unsere Risiken befassen. Auch im NICS (NIBE Internal Control System) werden wir die Klimarisiken für das Unternehmen verdeutlichen und diese bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse im Zusammenhang mit der CSRD berücksichtigen.

Klimaszenarioanalyse

Wir stellen ein gestiegenes Interesse sowohl von Analysten, Banken und Fondsgesellschaften als auch von Forschungseinrichtungen und Universitäten fest, für die das Klima die wichtigste Zukunftsfrage ist.

Um zukünftige Chancen und Risiken hinsichtlich des Klimawandels besser zu verstehen und die Auswirkungen auf unsere eigene Geschäftstätigkeit zu ermitteln, sind wir von verschiedenen simulierten Zukunftsmodellen ausgegangen, die die Veränderung bei den Treibhausgasen betrachten.

Klimaszenario 1 (RCP 8.5) – Unverändertes Verhalten

RCP 8.5 ist ein Szenario, in dem die Umstellung nicht gelungen ist, sondern die Emissionen von Treibhausgasen weiter im aktuellen Tempo steigen und sich gegenüber heute verdreifachen.

Die Emissionen von Treibhausgasen steigen global weiter im derzeitigen Tempo von 2 bis 4 °C nationalem Temperaturanstieg. Das bedeutet steigende Meeresspiegel, mehr Tage mit Extremwetter, Überschwemmungen und eine höhere Zahl von Waldbränden.

Das Szenario bildet unverändertes Verhalten und unveränderte Anforderungen seitens Kunden und Investoren ab. Weiterhin hohe Energieintensität bei starker Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und gescheiterte, politische Klimainitiativen und Zusammenarbeit.

Die Weltbevölkerung wächst weiter auf etwa 12 Milliarden. Schlechteres Raumklima beeinträchtigt die Gesundheit der Menschen, und Unternehmen müssen stärker auf Extremwetter reagieren.

Weitere Details auf S. 150–154 und S. 68–70.

Klimaszenario 2 (RCP 2.6) – Wir erfüllen das Übereinkommen von Paris

Beim Szenario RCP 2.6 erfüllen wir die Vorgaben des Übereinkommens von Paris: Es gelingt der Welt, den Temperaturanstieg zu begrenzen, und die Treibhausgase stabilisieren sich auf dem heutigen Niveau.

Wir begrenzen den weltweiten Temperaturanstieg auf 1,5 bis 3 °C. Wir führen groß angelegt erneuerbare Energietechnologie ein, haben eine niedrige Energieintensität und die Weltbevölkerung stabilisiert sich bei etwa 9 Milliarden. Es wurden massive Umstellungen von Gesellschaft, Infrastruktur und Gebäuden durchgeführt.

Klimaumstellungsrisiken (STEPS) – Unverändertes Verhalten

Stated Policies Scenario (STEPS) geht von einer konservativen Sicht auf die Zukunft aus, es werden nur aktuelle und bereits geplante politische Maßnahmen berücksichtigt, und allgemein spielen fossile Brennstoffe langfristig eine größere Rolle im Energiesystem und in der Gesellschaft.

Klimaumstellungsrisiken (NZE) – Wir erfüllen das Übereinkommen von Paris

Der Netto-Null-Weg, der auf dem Net Zero Emissions by 2050 Szenario (NZE) der IEA basiert, geht davon aus, dass Policies zur Verminderung der globalen CO₂-Emissionen zügig umgesetzt werden können und so die Möglichkeit besteht, die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen und die Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen.

Infokasten

TCFD

TCFD steht für Taskforce on Climate-related Financial Disclosure und umfasst Empfehlungen für Organisationen als Richtlinien zur Identifizierung ihrer klimabezogenen finanziellen Risiken und Chancen. Die Anwendung von TCFD steigert das Verständnis von Unternehmen dafür, welche finanziellen Auswirkungen der Klimawandel auf die Geschäftstätigkeit hat. Gleichzeitig erleichtern diese Empfehlungen die Erarbeitung von robusten Strategien zum Umgang mit diesen klimabezogenen Risiken. Im Unterschied zu den meisten klimabezogenen Standards, die die Auswirkungen von Geschäftstätigkeit auf das Klima beleuchten, liegt der Schwerpunkt hier auf den Auswirkungen des Klimawandels auf die Geschäftstätigkeit.

Szenarien

Zur Erfassung von Risiken und Chancen in den Klimaszenarien haben wir mittels der Zukunftsszenarien des Weltklimarates IPCC eine TCFD-Erfassung durchgeführt. Dabei haben wir ausgehend von der geografischen Lage unserer Standorte unterjährig erfasst, wie unsere eigenen Unternehmen vom Klimawandel betroffen sind. Wir setzen die Arbeit mit vertieften Analysen der Risiken während des Übergangs zu einer CO₂-armen Wirtschaft fort und beziehen auch die geografische Lage unserer Zulieferer ein.

RCP

RCP simulieren zukünftige Trends dazu, wie sich durch Aktivitäten die Treibhausgase und damit auch ihr physischer Einfluss ändern.

Policys, die unsere Werte unterstützen

NIBE hat bestimmte Group-Policys, die in den Unternehmen umgesetzt werden und bei entsprechenden Besuchen vor Ort als Ausgangspunkt dienen.

Unsere Werte	Unterstützende Policy	Kommunikation*	Indikatoren	SDG - Ziele für nachhaltige Entwicklung
Wahrung der Menschenrechte	Datenschutzklärung (DSGVO) Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel NIBE Group Policy für Diversity in der Unternehmensführung Policy für Menschenrechte	Intern Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern	Mitarbeiter, die eine Ausbildung zu Menschenrechts-Policy und -Routinen erhalten haben. Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.	8, 16
Gute Arbeitsbedingungen	Arbeitsschutz-Policy Alkohol- und Drogen-Policy Policy für Diversity und Gleichbehandlung	Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern	Ziel: Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz. Gesamtanzahl Diskriminierungsfälle. Fälle, in denen die Rechte indigener Völker betroffen sind.	8
Verringerte Umweltbelastung	Umwelt-Policy Chemikalien-Policy Reise-Policy Fahrzeug-Policy	Intern/Extern Intern Intern/Extern Intern	Ziel: Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltarbeit. Ziel: Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio. Ziel: Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch. Ziel: Verringerung der CO2-Emissionen von 2019 bis 2030. Anzahl gemeldeter Fälle von signifikanten Emissionen.	7, 8, 9, 11, 12, 13
Produktverantwortung	Qualitäts-Policy	Intern/Extern	Ziel: Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltarbeit. Fälle von Zuwiderhandlungen hinsichtlich Auflagen zu Produkt- und Serviceinformationen sowie Kennzeichnung. Fälle von Verstößen hinsichtlich Marktkommunikation. Fälle von Verstößen hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Serviceleistungen.	9, 12
Hohe Geschäftsethik	Geschenk-Policy Whistleblower-Policy	Intern Intern/Extern	Anzahl der über die Whistleblower-Funktion gemeldeten Fälle.	8, 16
Transparenz	Kommunikations-Policy Steuer-Policy Policy zu Handelssanktionen	Intern/Extern Intern Intern	Geschäftsbericht.	16
Verantwortungsbewusster Einkauf	Verhaltenskodex für das Geschäftsgebahren von Zulieferern Policy für Diversity und Gleichbehandlung Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel Policy zu Konfliktrohstoffen	Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern	Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht und bei denen Maßnahmen ergriffen wurden. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangsarbeit besteht und bei denen Maßnahmen ergriffen wurden. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverträge gefährdet ist.	8, 9, 12, 16
Gesellschaftliches Engagement	Policy zu Konfliktrohstoffen Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel	Intern/Extern Intern/Extern	Anzahl besuchte eigene Unternehmen. Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.	7, 8, 9, 11, 12, 16

Die Policys in Bezug auf das Klima und auf einen verantwortungsvollen Einkauf liegen dem Verwaltungsrat von NIBE Industrier zur Freigabe vor.

*Extern bedeutet, dass auf Anfrage nach außen kommuniziert wird.

Allgemeine Angaben

ORGANISATIONSPROFIL

102-01 Name der Organisation.

NIBE Industrier AB

102-02 Aktivitäten, Warenzeichen, Produkte und Leistungen.

NIBE Industrier AB ist ein internationales Unternehmen im Bereich nachhaltige Energielösungen, das seine Geschäftstätigkeit in drei Geschäftsbereichen betreibt: Climate Solutions, Element und Stoves.

Zu weiteren Informationen über die Warenzeichen von NIBE Industrier AB siehe S. 45–49, 55 sowie www.nibe.com/nibe-group.

102-03 Hauptverwaltung.

Die Adresse der Hauptverwaltung ist Hannabadvägen 5, 285 21 Markaryd, Schweden.

102-04 Unternehmensstandorte.

NIBE Industrier AB ist ein globales Unternehmen, der Konzern hat in 29 Ländern Produktionsanlagen und in 22 Ländern Vertriebsgesellschaften. Der Konzern ist derzeit in 34 Ländern präsent. Zu weiteren Informationen zur globalen Präsenz von NIBE siehe S. 4, 136–140.

102-05 Eigentümerstruktur und Unternehmensform AB.

Die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) ist in Schweden registriert und hat dort ihren Sitz. NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011. Mehr auf S. 72. Weitere Informationen zur NIBE-Aktie finden Sie auf S. 73–74.

102-06 Märkte, auf denen die Organisation tätig ist

NIBE Industrier AB ist ein globaler Akteur in unterschiedlichen Branchen mit Geschäftstätigkeit in Europa, Nordamerika, Australien und Asien. Die Seiten 44–45, 50–51 und 56–57 bieten eine Übersicht dazu, wo und in welchen Branchen der Konzern tätig ist.

102-07 Größe der Organisation.

Die Geschäftstätigkeit erfolgt durch drei Geschäftsbereiche, die ihrerseits ihre Geschäftstätigkeit über eigene Gesellschaften oder Niederlassungen betreiben. Auf Seite 136–140 sowie auf www.nibe.com gibt es weitere Informationen dazu, wo und durch welche Gesellschaften NIBE vertreten ist.

Der Konzern hat mehr als 21.900 Mitarbeiter. Bilanz und Daten werden nur für die Unternehmen angegeben, in denen 2023 eine Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt ist.

Zum Nettoumsatz des Konzerns siehe S. 100.

102-08 Information zu Mitarbeitern und anderen Arbeitnehmern.

Die Zahlen zeigen die Mitarbeiteranzahl Ende Dezember 2023 für die Unternehmen, in denen eine Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt.

Die Angaben zu Geschlecht und Anstellungsart sind aus verschiedenen Quellen in den lokalen HR-Systemen extrapoliert worden. Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl geht hauptsächlich auf die 2023 durchgeführten Übernahmen zurück. Nur 2 % (4 %) des Personals sind Zeitarbeitskräfte.

2023	Anzahl Mitarbeiter		
Anstellungsform	Unbefristet	Befristet	Gesamt
Anteil	20.189	1.735	21.924
Nordische Länder	% 21	18	21
Europa	% 40	58	41
Nordamerika	% 32	2	30
Asien	% 7	21	8
Sonstige Länder	% 0	1	0
Männer	% 66	45	65
Frauen	% 34	55	35
Divers	% 0	0	0

2023	Vollzeit	Anteil	Teilzeit	Anteil
Männer	13.722	62 %	465	2 %
Frauen	7.178	33 %	559	3 %
Divers	0	0 %	0	0 %
Gesamt	20.900	95 %	1.024	5 %

Altersstruktur Mitarbeiter, %	2023	2022	2021	2020	2019
< 30 Jahre	20	21	21	20	21
30–50 Jahre	51	50	51	52	51
> 50 Jahre	29	29	28	28	28

102-09 Lieferkette.

NIBE kauft sowohl Material als auch Leistungen von Zulieferern weltweit ein, was die globale Geschäftstätigkeit des Unternehmens widerspiegelt. Die Einkaufsmengen umfassen Stahlrohmaterial, wie Rohre und Bleche, Elektronikkomponenten, wie Kabel und Leiterplatten, sowie sonstiges Direktmaterial, aber auch Lohnveredlung und bezogene Waren.

Neben Direktmaterial kauft NIBE Verbrauchsgüter, Produktionsausrüstung und unterschiedliche Arten von Dienstleistungen. Zur Unterstützung der globalen Herstellung und Zusammenarbeit des Unternehmens mit Zulieferern hat NIBE eigene Einkaufsbüros in den Produktionseinheiten.

Etwa 13 % (12 %) der Lieferungen an die Fabriken von NIBE stammen von lokalen bzw. regionalen Zulieferern. Rund 80 % des Gesamteinkaufsvolumens des Konzerns werden mit ungefähr 2.600 Zulieferern abgedeckt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einkaufsmethodik“ auf S. 160.

ORGANISATIONSPROFIL

102-10 Wesentliche Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette.

Folgende Unternehmen wurden 2023 übernommen: Calvin Holdco B.V., Ceramicx Ireland Ltd, Miles Industries Ltd, P.G.R. Partners, Solzaima – Equipamentos para Energias Renováveis, S.A., IPAR i Sverige AB, LS Control A/S und Å.K.-Budet i Markaryd AB.

2022 gab es folgende Übernahmen, die im Nachhaltigkeitsbericht 2023 berücksichtigt werden: Argoclima S.p.A, Backer AZ Thermal SDN BHD, Scandymet AB, Pacific Energy Fireplace Products, Klöpper-Therm GmbH & CO KG, Klöpper GmbH & CO KG sowie ELMESS-Thermosystemtechnik GmbH & CO KG.

Es gab keine wesentlichen Änderungen in der Lieferkette.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip.

Wir wenden bei jeglicher Entwicklungsarbeit den Vorsorgeansatz an und halten geltende internationale und nationale Chemikaliengesetze sowie REACH und RoHS ein. Wir arbeiten in unseren Herstellungsprozessen kontinuierlich und aktiv an der Abwicklung von Chemikalien gemäß Substitutionsprinzip. Durch kontinuierliche Risikobewertungen wird die Verwendung der richtigen Schutzausrüstung bei Gefährdung sowie die korrekte Verwendung und Lagerung von Chemikalien sichergestellt.

102-12 Externe Initiativen.

NIBE hat den Global Compact 2014 unterzeichnet, eine der großen Initiativen im Zusammenhang mit den Sustainable Development Goals (SDG). Mehr zu Global Compact und zur Frage, zu welchen SDG wir beitragen, erfahren Sie auf S. 64–65. Darüber hinaus arbeiten wir mit ISO 26000 – einer internationalen Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie dem Kodex des Schwedischen Antikorruptionsinstituts (IMM). Als Teil unserer Klimaanstrengungen haben wir die Arbeit mit TCFD (Task Force on Climate Related Financial Disclosures) eingeleitet, bei der Risiken und Chancen ausgehend von Klimaauswirkungen identifiziert werden. Bei Berichtsstandard und Bilanzierungsmethode für die Stakeholder folgt NIBE der Global Reporting Initiative (GRI), bis die CSRD umgesetzt ist. Damit verpflichten wir uns, die Geschäftstätigkeit in globalem Zusammenhang verantwortungsbewusst und gemäß den geltenden Gesetzen und international anerkannten Standards auszuüben.

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Gruppen.

NIBE ist Mitglied in mehreren Branchenverbänden, die sich mit relevanten kurz- und langfristigen Aspekten befassen, wie beispielsweise in der GeoExchange Coalition, ASHRAE, Kyltekniska föreningen sowie in verschiedenen Standardisierungsorganisationen. Wir arbeiten außerdem mit renommierten Universitäten und Organisationen wie dem Tekniska Museet und dem Nobel Prize Museum zusammen.

STRATEGIE

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers.

Der Bericht des CEO steht auf S. 14–17. Im Geschäftsbericht werden strategische Priorisierungen, Trends und Ziele beschrieben, aber auch Erreichtes und Zukunftsaussichten dargestellt.

ETHIK

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen.

Die ethischen Richtlinien von NIBE sind in „Unsere Werte“ und in „Unsere Geschäftsprinzipien“ sowie in Polycys definiert. Es gibt mehrere diesbezügliche Polycys auf Konzernebene, aber auch lokale Anpassungen der NIBE-Polycys. Die Werte und Richtlinien von NIBE sind jedoch übergeordnet, und alle anderen Polycys sind diesen untergeordnet. Unsere Richtlinien sind in 20 Sprachen verfügbar und im NIBE-Intranet sowie auf www.nibe.com zugänglich. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 12–13 und S. 156 (Unsere Werte und Polycys).

Die Mitarbeiter von NIBE sind dazu angehalten, Abweichungen von den NIBE-Werten ihren Vorgesetzten oder der lokalen HR-Funktion zu melden oder die Angelegenheit anderen Vorgesetzten auf höherer Ebene darzulegen. Mitarbeiter können sich auch an

das konzernübergreifende Whistleblower-Portal wenden (<https://report.whistleb.com/en/NIBE>). Dieser Meldekanal steht in der Regie Außenstehender, und dort kann anonym und in der eigenen Sprache Meldung erstattet werden. NIBE verfolgt eine strenge Politik hinsichtlich Repressalien gegenüber Personen, die mutmaßliche Verstöße in gutem Glauben melden.

Im Jahr 2023 sind über das Whistleblower-System von NIBE 17 Meldungen eingegangen. Mehrere dieser Meldungen bezogen sich auf dieselben Umstände. Insgesamt handelte es sich um sieben unterschiedliche Fälle. Zwei der eingegangenen Meldungen wurden als Whistleblower-Fälle eingestuft, sie wurden im Rahmen der Whistleblower-Policy untersucht. Die übrigen Fälle wurde als Personalfragen kategorisiert und zur Bearbeitung außerhalb des Whistleblower-Systems an NIBE übergeben.

STEUERUNG

102-18 Führungsstruktur.

Der CEO der Gesellschaft und gleichzeitige Konzernchef wird vom Verwaltungsrat benannt und ist für die laufende Verwaltung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft gemäß den Richtlinien und Anweisungen des Verwaltungsrats zuständig. Der Konzernvorstand und der Verwaltungsrat haben letztendlich die Verantwortung dafür, die Geschäftsidee von NIBE festzulegen und sicherzustellen, dass die Arbeit ausgehend von den Werten und Triebkräften des Unternehmens gesteuert wird. Das Nachhaltigkeitsteam ist dem CEO direkt unterstellt und ist zuständig für die Bearbeitung aller relevanten Nachhaltigkeitsaspekte und deren Integration in die gesamte Geschäftstätigkeit und alle Aktivitäten des Konzerns sowie für die Erstellung von Policydokumenten, Strategien und Zielstellungen

in Bezug auf die übergreifende Nachhaltigkeitsarbeit von NIBE. Die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsarbeit, die gemäß den von der Konzernführung festgelegten Strategien und grundlegenden Auflagen durchgeführt wird, liegt bei der jeweiligen operativen Einheit. Der jeweilige Geschäftsbereich ist für die Implementierung des Nachhaltigkeitsprogramms in seiner Organisation verantwortlich. Jeder Unternehmenschef ist für die Ergebnisse seiner Einheit verantwortlich, dazu gehören finanzielle Messwerte, soziale Auswirkungen, Einhaltung von Regeln und andere Aspekte, die in den Richtlinien des NIBE-Konzerns für das Management auf Unternehmensebene angegeben sind. Mehr zu Management und Steuerung finden Sie auf S. 180–184.

EINBINDUNG DER STAKEHOLDER

102-40 Liste der Stakeholdergruppen.

Die größten und einflussreichsten Gruppen von Stakeholdern sind Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Zulieferer, Investoren und Fondsgesellschaften sowie Behörden und Kommunen.

Auf S. 142 finden Sie eine Liste der Stakeholder-Gruppen.

102-41 Tarifverträge.

In den meisten Ländern, in denen NIBE geschäftlich tätig ist, gibt es Tarifverträge für die Arbeitnehmer. Für 45 % aller Mitarbeiter gelten Tarifverträge.

102-42 Identifizierung und Auswahl von Stakeholdern.

Durch einen ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern stellen wir sicher, dass wir die wichtigsten Themen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert haben und uns auch künftig auf die richtigen Schwerpunkte konzentrieren. Im Jahr 2016 haben wir einen ersten umfassenden Dialog mit einer Auswahl von Vertretern der meisten dieser externen Gruppen geführt. Dabei haben wir nicht nur Fragebögen an etwa 300 Vertreter der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen verschickt, sondern auch eine Reihe von Interviews durchgeführt und Analysedaten des Unternehmens erfasst. Danach haben wir das Bild durch kontinuierliche Erfassung weiterer Informationen der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen anlässlich sich im normalen Betrieb ergebender Kontakte, im persönlichen Gespräch und durch einen Fragebogen ergänzt und die Informationen in die Wesentlichkeitsanalyse einfließen lassen. Über die normalen Fragebögen hinaus besteht häufig der Wunsch nach Interviews bzw. Besuchen.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit mit Stakeholdern finden Sie auf S. 142–143. Es wird die Methode Mitchel et al. 1997 verwendet.

102-43 Strategie zur Einbindung der Stakeholder.

Die Ende 2016 erstellte Wesentlichkeitsanalyse wurde mit Hinblick auf die unterjährige Entwicklung und den Stakeholder-Dialog aktualisiert. Im Dialog mit Management und Stakeholdern wurden die Themen analysiert und eingegrenzt. Dabei ging man von Trends und GRI-Aspekten sowie den Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette innerhalb und außerhalb der Organisation aus. Unsere strategischen Schwerpunktbereiche werden auf Seite 143 beschrieben.

Analysiert man die aktuelle Arbeit von NIBE in den Bereichen, die als strategische Schwerpunktbereiche identifiziert wurden, gibt es eine starke Übereinstimmung mit den bisherigen Weichenstellungen und Priorisierungen von NIBE.

102-44 Wichtige Themen und angesprochene Anliegen.

Wichtige Bereiche, die identifiziert wurden, sind Klima, Umwelt und Korruption, aber auch Diversity und Kompetenzmanagement.

Mehr auf S. 143.

102-45 In den konsolidierten Finanzberichten enthaltene Einheiten.

Zu den Unternehmen, die in den konsolidierten Finanzzahlen enthalten sind, siehe S. 96 und 113–115.

102-46 Ermittelte wesentliche Themen und ihre Abgrenzung.

NIBE hat das Ziel, Stakeholdern relevante Informationen zu operativen, finanziellen, ökologischen und sozialen Aspekten zur Verfügung zu stellen. Dafür verwendet NIBE den Berichtsstandard GRI (Global Reporting Initiative), der Stakeholder, Nachhaltigkeitskontext, Wesentlichkeit und Vollständigkeit umfasst. Die Abgrenzung der Aspekte wurde im Organisations- und Geschäftskontext sowie aus der Perspektive der Stakeholder beurteilt. Sie wurde außerdem danach beurteilt, in welchem Maß sie die globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der UN beeinflussen und zu ihnen beitragen können. Bei einer proaktiven Befragung der Stakeholder geben deren Antworten normalerweise eine Zusammenfassung der Aspekte, die als wesentlich betrachtet werden können. Die Stakeholder werden gebeten, diejenigen Aspekte hervorzuheben, die für ihre Bewertung und Beschlüsse hinsichtlich NIBE wichtig sind. Sie werden darüber hinaus gebeten, andere Aspekte hinzuzufügen bzw. zu streichen, falls diese für irrelevant gehalten werden. NIBE verwendet diese Punkte bei der Risikobewertung zur Definition der ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen. Als gemeinsame Abgrenzung für Nachhaltigkeitsberichterstattung und Wesentlichkeitsbilanzierung gilt, dass 2023 übernommene Unternehmen nicht Teil der Berichterstattung sind. Den Seiten 136–140 ist zu entnehmen, welche Unternehmen die Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst.

102-47 Liste der wesentlichen Themen.

Die Beschreibung oben in Verbindung mit den vorher erfassten Punkten der Stakeholder-Gruppen führen zu einem Ergebnis, das gemäß den Aspekten des GRI-Standards neu dargestellt und präsentiert wird. Alle diese Aspekte gelten als wesentlich und relevant für den Bericht. Wie auf S. 68 dargestellt, gibt es eine Vielzahl Aspekte, die sich als wesentlich darstellen. Angestrebt wird eine ungefähre Beurteilung. Inhalt, Umfang und Abgrenzung für jeden Aspekt sowie die Managementstrategie werden in den spezifischen Angaben auf den Seiten 160–178 detaillierter dargestellt.

102-48 Neudarstellung von Informationen.

In der Bilanz des Jahres 2023 sind die 2022 übernommenen Unternehmen enthalten und die Unternehmen, an denen wir zu Jahresende eine Mehrheitsbeteiligung hatten, siehe 102-10 oben.

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung.

2023 wurden keine signifikanten Änderungen in wesentlichen Bereichen durchgeführt.

BILANZIERUNGSROUTINEN

102-50 Berichtszeitraum.

1. Januar bis 31. Dezember 2023.

102-51 Datum des letzten Berichts.

Der letzte Geschäftsbericht wurde am 4. April 2023 veröffentlicht.

102-52 Berichtszyklus.

Jährlich.

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht.

sustainability@nibe.se

102-54 Erklärung zur Berichterstattung gemäß GRI-Standard.

Dieser Bericht wurde gemäß dem GRI-Standard Core 2016 erstellt.

102-55 GRI-Inhaltsverzeichnis.

Das Inhaltsverzeichnis ist auf www.nibe.com/rapporter/gri-index zugänglich.

102-56 Externe Prüfung.

Es wurde keine externe Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts durchgeführt. Der Verwaltungsrat der NIBE Industrier AB hat dafür Sorge zu tragen, dass Risiken gemanagt werden und dass die Nachhaltigkeitsinitiativen Gesetze und Auflagen von Behörden, Aktionären und anderen Stakeholdern einhalten.

Wesentliche Fragestellungen für NIBE

WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNISSE

GRI 201: Wirtschaftsleistung 2016
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.
Der Buchungsschluss des Konzerns umfasst die Muttergesellschaft, NIBE Industrier AB, und die Unternehmen, in denen die Muttergesellschaft direkten oder indirekten beherrschenden Einfluss hat.

201-1 Direkt erzeugter ökonomischer Wert und Verteilung.
Informationen aus den Finanzberichten unterteilen den wirtschaftlichen Wert, siehe S. 75–135.

201-3 Definierte leistungsbezogene Pläne und andere Renten pläne.
Informationen zu definierten leistungsbezogenen Plänen und anderen Rentenplänen finden sich auf S. 118–121.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.
Das Finanzergebnis ist in unserer Wertschöpfungskette der übergreifende Indikator für die wirtschaftlichen Auswirkungen von NIBE auf die Gesellschaft. Sämtliche Einheiten von NIBE sind für ihre wirtschaftlichen Ergebnisse verantwortlich. NIBE weist das wirtschaftliche Ergebnis gemäß IFRS aus. Weitere Informationen zum entsprechenden Bilanzierungsprinzip finden Sie auf S. 96–135.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.
Die Informationen aus den Finanzberichten sind zur Unterteilung des wirtschaftlichen Werts verwendet worden; zur Verteilung siehe S. 78–79.

201-4 Finanzielle Unterstützung durch Behörden.
Auf Konzernebene gab es keine finanzielle Unterstützung.

EINKAUFSMETHODIK

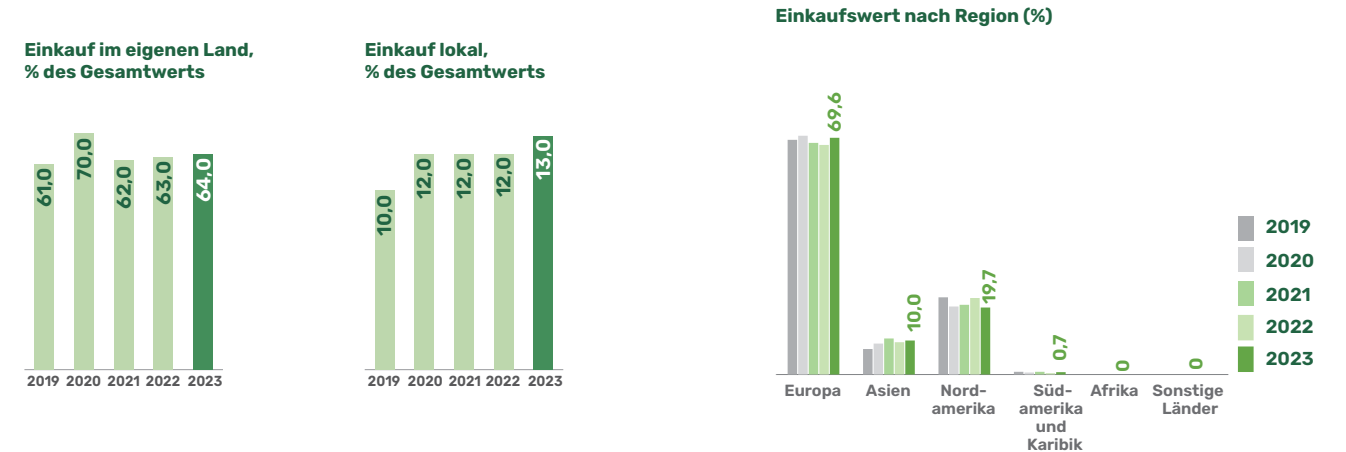
GRI 204: Einkaufsmethodik 2016
GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.
Die Strategie von NIBE beinhaltet, dass die übernommenen Unternehmen weiter an ihrem bisherigen Standort betrieben werden. Das Unternehmen kann dadurch weiterhin als belebender, verantwortungsbewusster Akteur tätig sein und positiv zum wirtschaftlichen und sozialen Wachstum in einer Vielzahl von Bereichen beitragen, wozu auch die Unterstützung der Zulieferer sowie der Kommune durch Arbeitsplätze und Steuern zählen.
Wir haben uns dazu entschlossen, in Zukunft statt des tatsächlichen Einkaufswerts pro Region die prozentuale Verteilung in verschiedenen Regionen auszuweisen.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.
NIBE praktiziert einen verantwortungsbewussten Einkauf, was den Geschäftskodex für Zulieferer und die Auswertung von Zulieferern von Direktmaterial umfasst. Die Strategie hinsichtlich unserer Arbeit mit Zulieferern wird näher in „Unsere Geschäftsprinzipien“ und „Unsere Werte“, S. 12–13, sowie auf S. 28 zu verantwortungsbewusstem Einkauf dargestellt.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.
Es werden eine Reihe von Messwerten hinsichtlich der Zulieferer überwacht, unter anderem deren Anzahl und der Einkaufswert. Der Einkauf im eigenen Land sowie der regionale Einkauf steigen im Verhältnis zum Gesamteinkaufswert leicht. Die Anzahl der Zulieferer von Direktmaterial ist auf 17.572 (16.583) gestiegen, was zum großen Teil auf neu übernommene Unternehmen zurückgeht. Unsere Lieferkette befindet sich zum großen Teil dort, wo auch die größeren Produktionseinheiten angesiedelt sind, d. h. in Europa und Nordamerika.

204-1 Anteil Zahlungen an örtliche Zulieferer.



GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 und Wettbewerbswidriges Verhalten
GRI 103: Managementansatz 2016
103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Der Einsatz von NIBE gegen Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten gehört zu den Geschäftsprinzipien und Werten des Konzerns. Im Konzern erfolgt eine übergreifende Bewertung der Korruptionsrisiken, und jedes Unternehmen führt jährlich eine Risikobewertung gemäß dem internen NIBE-Prozess NICS (NIBE Internal Control System) durch, siehe S. 68–70.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.
205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden.

Alle Einheiten sind verpflichtet, jährliche Risikobewertungen hinsichtlich der Einhaltung der Regeln durchzuführen. Alle aktiven Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind, haben die Korruptionsrisiken in ihrer Geschäftstätigkeit gemäß unserem internen Kontrollprozess NICS bewertet. Siehe S. 68–70 und S. 94–95.

205-2 Kommunikation und Ausbildungen zu Antikorruptions-Policy und -Routinen

Verwaltungsratsmitglieder vertreten häufig mehrere Verwaltungsräte und das in verschiedenen Ländern, weshalb eine Untergliederung nicht möglich ist.

Die Anzahl der Zulieferer, die Informationen zur Korruptionsbekämpfungs-Policy erhalten haben, ist unter 414-1 aufgeführt.

205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.

Keine bestätigten Fälle.

206-1 Gesamtanzahl Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten.

Keine gemeldeten Fälle.

Verwaltungsratsmitglieder, die eine Fortbildung zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Anzahl

	2023	2022	2021
Gesamt	49	19	60

Schulungen über die E-Learning-Plattform von NIBE sind alle zwei Jahre durchzuführen. Deshalb variieren die Zahlen zwischen den Jahren geringfügig. 2024 werden wir darauf hinarbeiten, die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder zu steigern, die diese Schulung absolviert haben.

Verwaltungsratsmitglieder, die Informationen zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Anzahl

	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt	190	186	125	58	361

Der Verhaltenskodex von NIBE behandelt Betrug, unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen, Korruption, Geldwäsche, Datenschutz, Exportkontrolle, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, verantwortungsbewussten Einkauf sowie Menschenrechte. Zum Verhaltenskodex gibt es ein Wirtschaftshandbuch, Policy- und Ausbildungsmaterial sowie Instrumente, die für die Mitarbeiter im Intranet des Konzerns zugänglich sind.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Alle Mitarbeiter erhalten im Rahmen der Einführung Informationen zu den Werten von NIBE. Stärker exponierte Mitarbeiter, d. h. Verwaltungspersonal sowie Mitglieder des Verwaltungsrats, werden regelmäßig über die NIBE-eigene E-Learning-Plattform zu Korruptionsbekämpfung weitergebildet.

Mitarbeiter, die Informationen zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Anzahl

	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt	21.924	21.120	20.583	17.914	16.505
Nordische Länder	4.583	4.156	3.712	3.300	3.136
Europa	8.994	8.491	8.423	6.758	5.942
Nordamerika	6.473	6.373	6.385	5.933	5.777
Asien	1.843	2.064	2.034	1.910	1.633
Sonstige Länder	31	36	29	13	17

Mitarbeiter, die eine Fortbildung zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Verwaltungspersonal, Anzahl

	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt	5.985	5.663	6.346	5.549	4.950
Nordische Länder	1.172	1.017	2.110	1.532	1.440
Europa	1.755	1.668	2.254	2.408	2.087
Nordamerika	2.342	2.169	1.312	1.324	1.199
Asien	702	807	656	272	210
Sonstige Länder	14	2	14	13	14

Geschäftspartner, die Informationen zur Antikorruptions-Policy erhalten haben, Anzahl

	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt	1.168	1.296	1.318	844	528
Nordische Länder	277	340	461	118	65
Europa	688	802	717	676	421
Nordamerika	182	141	126	36	29
Asien	21	13	14	14	13
Sonstige Länder	0	0	0	0	0

GRI 301: Material 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE hat vier Hauptbereiche innerhalb der Wertschöpfungskette identifiziert, in denen wir große Einflussmöglichkeiten haben: Rohmaterial und Komponenten, unsere eigenen Anlagen, Gütertransporte sowie Kundennutzen. Die Bereiche basieren auf dem Einfluss von NIBE sowie auf der Möglichkeit, zur Herbeiführung des Ergebnisses in jedem einzelnen Bereich aktiv beitragen zu können. Der größte Einfluss auf die Umwelt ist innerhalb der Wertschöpfungskette dort möglich, wo NIBE hauptsächlich in den eigenen Produktionsanlagen auf die Materialeffektivität im Herstellungsprozess einwirken kann. Durch verbesserte Materialeffizienz sinken außerdem Energieverbrauch und vorgelagerte Emissionen. Um diese Daten generieren zu können, ist eine ergänzende Unterstützung des Systems für Material erforderlich. Eine Herausforderung ist dabei, dass die unterschiedlichen ERP-Systeme unserer Unternehmen nicht zwischen erneuerbarem und nicht erneuerbarem Material unterscheiden können.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Der Einsatz von Naturmaterial und Metallen stellt die größte Umweltbelastung unsererseits dar. Durch einen optimierten Einsatz von Vormaterial in unseren Herstellungsprozessen verringern wir die Abfallmenge und die Emissionen aus unseren Prozessen und tragen dadurch zu einer geringeren Umweltbelastung bei. Im Zuge der allgemein steigenden Anforderungen zur Ressourceneffizienz unternehmen wir durch die Optimierung von Produktionsprozessen Anstrengungen zum verstärkten Einsatz von zurückgewonnenem Material und für weniger Produktionsausschuss. Eine systematische Qualitäts- und Umweltsarbeit sind eine natürliche Triebkraft für die Verbesserungsarbeit. NIBE hat die Zielsetzung für die eigene Organisation quantifiziert.

- 100 % unserer Produktionsanlagen mit über 25 Mitarbeitern sollen innerhalb von zwei Geschäftsjahren nach der Übernahme über ISO-9001- und ISO-14001-zertifizierte Managementsysteme verfügen.

Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind auf den Seiten 10-11 beschrieben.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

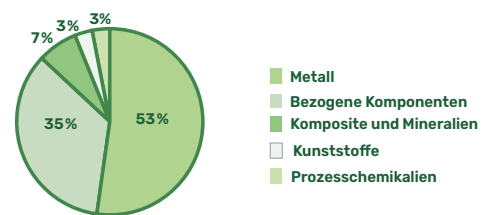
NIBE verwendet einen dezentralen Ansatz, bei dem die Verbesserungsarbeit hinsichtlich des Ressourcenmanagements in die Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme der Einheiten integriert ist. Außerdem messen wir den Ressourcenverbrauch, um die Umweltbelastung durch die Organisation erfassen zu können. Der Materialverbrauch ist zwar gestiegen, jedoch nur in dem Umfang, der sich aus dem Verbrauch in den neu übernommenen Unternehmen und Erhöhung des Produktionsvolumens ergibt.

301-1 Eingesetzte Materialmenge und -gewicht.

Gesamtgewicht des Materialverbrauchs innerhalb der Organisation.

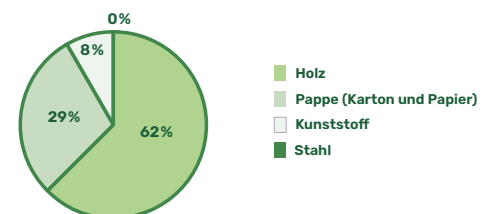
Materialverbrauch in t	2023	2022	2021	2020	2019
Metall	151.964	139.209	138.431	115.908	104.625
Bezogene Komponenten	99.849	78.017	83.770	69.502	66.047
Verbundwerkstoffe und Mineralien	18.814	12.280	17.091	15.954	15.218
Kunststoff	8.573	8.205	9.462	6.511	5.832
Farbe, Klebstoffe usw.	1.042	1.321	1.042	740	841
Chemikalien	854	918	853	808	660
Säuren	226	200	157	162	144
Gase	5.318	6.763	7.633	5.246	4.299
Kältemittel	689	584	558	491	461

Materialverbrauch bei NIBE % der Gesamtmenge



Verpackungsmaterial, t	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt	21.649	20.902	23.184	18.946	18.414
Kunststoff	1.810	1.566	2.804	1.352	1.422
Holz	13.485	12.930	13.559	11.645	11.084
Pappe	6.258	6.293	6.732	5.864	5.828
Stahl	96	113	89	85	80

Verpackungsmaterial % des Gesamtverbrauchs



GRI 302: Energie 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.**

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für Unternehmen, Behörden und die Gesellschaft im Allgemeinen. NIBE hat vier Hauptbereiche innerhalb der Wertschöpfungskette identifiziert, in denen wir große Einflussmöglichkeiten haben: Rohmaterial und Komponenten, unsere eigenen Anlagen, Gütertransporte sowie Kundennutzen. Die Auswahl der Bereiche basiert auf dem Einfluss von NIBE sowie auf der Möglichkeit, zur Herbeiführung des Ergebnisses in jedem einzelnen Bereich aktiv beitragen zu können.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Die langfristige Strategie von NIBE besteht darin, nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse herzustellen und damit zur Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft mit geringerem Kohlendioxidausstoß beizutragen. Zur Verringerung unserer globalen Klimabelastung unternehmen wir Anstrengungen zur Eliminierung fossiler Brennstoffe in unseren Produktionseinheiten und zum Einsatz von Wärmepumpenlösungen zur Heizung, um so den Energieeinsatz zu optimieren sowie den Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß zu senken. Dazu erfassen wir systematisch den Energieeinsatz und identifizieren kleine und große Verbesserungsmöglichkeiten bei der Klimatisierung, Heizung und Lüftung von Gebäuden sowie hinsichtlich der Energieverluste in den Herstellungsprozessen. Es wird kontinuierlich in die technische und in die Reinigungsausrüstung in unseren Gebäuden und Herstellungsprozessen investiert.

Die quantifizierbaren Ziele für Energie sind

- Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio – Ziel ist die Erwirtschaftung von 70 % unseres Umsatzes durch LCE*-klassifizierte Produkte bis Ende 2026.
- Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch – Ziel ist die Verringerung des zugekauften Energieverbrauchs um 40 % bis 2030 im Vergleich zu 2019 als Basiswert (gemessen in MWh/MSEK Umsatz) und danach eine weitere Reduzierung.

Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind auf den Seiten 10–11 beschrieben.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Wir unternehmen Anstrengungen, den Anteil an selbst produzierter Energie zu erhöhen, beispielsweise durch die Installation von Solarzellen und Wärmepumpen. Im Scope 1 sehen wir daher im Laufe der Zeit eine deutliche Steigerung des Anteils an Strom, Wärme und Kälte aus Eigenproduktion. Wir beziehen auch erneuerbaren Strom (GoO certificate**) für unsere Unternehmen weltweit. Zur Reduzierung unserer Umweltbelastung durch Einkauf von GoO siehe 305-5.

Laut unserer Fahrzeug-Policy sollen nach Möglichkeit Hybrid- oder Elektrofahrzeuge gegenüber Fahrzeugen mit fossilen Brennstoffen bevorzugt werden. Unsere LCE*-Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger Kohlendioxidemissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und beim verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie.

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation.

Energieverbrauch Scope 1 (MWh)	2023	2022	2021	2020	2019
Nicht erneuerbare Quellen					
Benzin	7.605	5.758	4.404	3.080	4.261
Diesel	30.717	28.720	30.365	23.180	24.486
LPG	16.233	16.983	24.014	12.602	17.844
Heizöl Kl. 1	506	233	1.501	1.476	2.526
Heizöl Kl. 2	0	0	0	0	86
Erdgas	70.865	73.097	75.656	60.620	58.131
Methan	4.219	4.884	6.406	6.301	0
Kohle	207	291	445	399	271
Erneuerbare Quellen					
Pellets	1.153	726	861	422	922
Biogas	1.248	0	0	0	0
Biodiesel	2.927	956	1.123	232	115
Bioethanol	47	12	0	0	0

Energieverbrauch (GWh) Scope 1 und 2 sowie verbrauchte Energie aus Eigenerzeugung	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt	346	333	342	282	269

Energie aus Eigenerzeugung (MWh)	2023	2022	2021	2020	2019
Stromverbrauch aus Eigenerzeugung	4.098	2.508	2.579	2.450	46
Wärmeverbrauch aus Eigenerzeugung	9.015	8.598	7.861	5.182	4.816
Kühlungsverbrauch aus Eigenerzeugung	1.770	1.629	318	237	226
Verkaufter Strom aus Eigenerzeugung	1.724	1.008	641	385	4

*FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange – Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen. Vom LCE betrachtete Produktgruppen: Wärmepumpen, Fernwärme, Heizkessel, Kamine mit Pellet- und Holzbeheizung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge, Klimatisierung und Gebäudekühlung sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.

**GoO dient als Information und ist eine Garantie dafür, dass der von uns bezogene Teil aus erneuerbaren Quellen stammt.

302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation.

Energieverbrauch Scope 2 (GWh)	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt Stromverbrauch	183	175	173	154	148
Gesamt Heizenergieverbrauch (erneuerbar)	8,4	7,8	7,7	0,9	3,3
Gesamt Heizenergieverbrauch (nicht erneuerbar)	4,8	5,6	5,9	10,7	4,0
Gesamt Kälteverbrauch	0	0	0	0	0
Gesamt Dampfverbrauch	0	0	0	0	0

In den Abschnitten 302-1 und 302-2 wurden die Werte für die Jahre 2019 bis 2022 aufgrund veränderter Umrechnungsfaktoren, früherer fehlerhafter Berichte von Tochtergesellschaften sowie Umklassifizierungen von Prozessgasen korrigiert. Die Prozessgase Acetylen, LPG, Propan und Erdgas werden manchmal auch für andere Zwecke als die Wärmeerzeugung eingesetzt, z. B. als Schutzgase. Dort, wo die Prozessgase nicht zur Wärmeerzeugung eingesetzt werden, werden sie auch nicht als Energie gerechnet. Ihre potenziellen Kohlendioxidemissionen werden jedoch weiterhin als Emissionen geführt. Im Berichtsjahr haben wir auch stärker kontrolliert, wie hoch der Anteil unserer Einkaufsmenge an Diesel und Gas aus erneuerbaren Quellen ist, was die Menge an Biogas und Bioethanol gesteigert hat.

302-3 Energieintensität.

Intensität (Scope 1 und 2)	2023	2022	2021	2020	2019
Energieintensität (Energieverbrauch/MSEK)	7,7	8,5	11,2	10,9	11,0

Zur berichteten Energieintensität gehört auch der Verbrauch an selbst produzierter Energie, die sich damit vom auf S. 10 angegebenen Ziel unterscheidet, wo die selbst produzierte Energie nicht berücksichtigt wird.

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs.

Laut unserer Energieerfassung, die einen Zyklus von vier bis fünf Jahren umfasst, sparen wir historisch jährlich etwa 2 % des absoluten Energieverbrauchs in Bezug auf unseren gesamten Energieverbrauch ein. Diese Berechnung basiert darauf, dass wir bei einer weiteren Energieerfassung 2023 die Ergebnisse der durchgeführten Maßnahmen verifiziert haben. 2023 wurden unter anderem mehrere Gabelstapler mit Propangasantrieb durch Stapler mit Elektroantrieb ersetzt, es wurden Solarzellen installiert und ein Gasofen für die Emaillierung gegen einen Elektroofen ausgetauscht.

GRI 303: Wasser und Emissionen 2018

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Sauberes Wasser ist weltweit zukünftig Mangelware, weshalb dieser Bereich immer wichtiger wird. Die Überwachung des Wasserverbrauchs ist von großer Bedeutung für die Anlagen in Gebieten, in denen Wassermangel herrscht bzw. latent ist. Abwasser aus Anlagen von NIBE ist aus Umweltperspektive relevant, da Metalle und organische Stoffe in Wasserquellen gelangen können.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Unsere Produktionsanlagen verwenden heute relativ wenig Wasser in ihren Prozessen. Obwohl der Zugang zu Wasser in unseren Produktionsanlagen derzeit gut ist, bemühen wir uns kontinuierlich, den Wasserverbrauch durch Rezyklierung und Klärung zu verringern. Zur Identifizierung von eventuellen Gebieten mit beeinträchtigten Wasserquellen, in denen sich Anlagen von NIBE befinden, wird die innerhalb von TCFD durchgeführte Erfassung von Gebieten mit be-

einträchtigten Wasserquellen verwendet. Für 2022 und 2023 haben wir uns entschieden, die als hoch und extrem eingestuften Gebiete mit beeinträchtigten Wasserquellen einzubeziehen. Da wir in früheren Jahren nur die extremen Gebiete einbezogen haben, ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein starker Anstieg.

Ausgehend von den Herstellungsprozessen unserer Produktionsunternehmen, innerhalb derer Wasser verwendet wird, haben wir die Substanzen (Metalle und organische Stoffe) identifiziert, die ins Wasser eingeleitet werden können. Wir messen den Gehalt durch Wasserproben gemäß Umweltgenehmigung bzw. behördlichen Auflagen, und eine Reihe unserer Unternehmen lässt die Niveaus durch Dritte messen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

NIBE hat Produktionsanlagen in Regionen mit erheblich oder extrem beeinträchtigten Wasserquellen. Diese Produktionsanlagen befinden sich in spezifischen Regionen, unter anderem in Spanien, der Türkei, Rumänien, Mexiko, Thailand und Vietnam. Der Hauptanteil an entnommenem Grundwasser in Gebieten mit beeinträchtigten Wasserquellen bezieht sich auf Unternehmen in der Türkei. Zum Teil wird in unseren Prozessen Wasser verwendet; die Verbrauchsmenge an Wasser ist auf die Verdunstung zurückzuführen.

303-3 Wasserentnahme.

Wasser (m3)	2023	2022	2021	2020	2019
Wasserentnahme gesamt	482.452	521.014	468.822	419.880	391.092
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwater)	409.579	433.441	386.535	333.519	353.436
Oberflächenwasser	150	0	0	446	1.775
Grundwasser	72.723	87.573	82.287	85.915	35.881
Meerwasser	0	0	0		
Leitungswasser	0	0	0		
Wasserqualität Wasserentnahme gesamt					
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	412.524	460.029	381.986	322.536	351.282
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	69.928	60.985	86.836	97.344	39.810

Davon Wasser aus Gebieten mit Wassermangel (m3)	2023	2022	2021	2020	2019
Wasserentnahme gesamt	142.557	168.732	55.402	35.052	52.160
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwater)	120.713	146.982	35.112	27.349	44.324
Oberflächenwasser	0	0	0	0	0
Grundwasser	21.844	21.750	20.290	7.703	7.836
Meerwasser	0	0	0		
Leitungswasser	0	0	0		
Wasserqualität Wasserentnahme gesamt					
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	110.639	146.982	35.112	27.349	44.324
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	31.918	21.750	20.290	7.703	7.836

303-4 Wasserrückführung

Wasser (m3)	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt Rückführung Abwasser*	444.151	483.205	437.626	386.753	324.100
Öffentliche Kläranlagen	387.893	396.512	360.947	320.050	311.492
Oberflächenwasser	55.558	85.933	75.829	33.395	11.758
Grundwasser	700	760	850	880	850
Meerwasser	0	0	0		
Leitungswasser	0	0	0		
Wasserqualität gesamt Rückführung Abwasser					
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0	0	0	0
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	444.151	483.205	393.526	354.325	324.100

Davon Wasser in Gebiete mit Wassermangel (m3)	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt Rückführung Abwasser	136.199	162.946	41.692	30.262	34.207
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwater)	131.559	135.228	18.513	9.753	34.207
Oberflächenwasser	4.640	27.718	23.179	20.509	0
Grundwasser	0	0	0	0	0
Meerwasser	0	0	0		
Leitungswasser	0	0	0		
Wasserqualität gesamt Rückführung Abwasser					
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0	0	0	0
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	136.199	162.946	41.692	30.262	34.207

Emissionen in Wasser	2023	2022	2021	2020	2019
Metall kg	31,2	33,5	26,1	16,9	9,0
Organisches Material t	23,9	19,8	33,8	24,0	37,0

303-5 Wasserverbrauch.

Wasser (m3)	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt Wasserverbrauch*	38.301	37.809	31.196	33.127	66.992
Davon Wasserverbrauch aus Gebieten mit extremem Wassermangel	4.492	4.529	0	0	3.832
Davon Wasserverbrauch aus Gebieten mit hohem Wassermangel	6.506	1.256	13.710	4.004	18.431

Die Analyse zeigt, dass sich eine eventuelle Wasserbevorratung nur auf Brandschutz bezieht und nicht als signifikant eingestuft wird.

* Korrektur in den Tabellen 303-4 und 303-5 für 2021 bis 2022 aufgrund einer angepassten Berechnung in Bezug auf Abwasser.

GRI 305: Emissionen 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.**

Der Klimawandel aufgrund von Emissionen ist eine große Herausforderung für Unternehmen, Behörden und die Gesellschaft im Allgemeinen. NIBE trägt zur Verbesserung des Klimas bei, indem wir die Emissionen in unserer eigenen Geschäftstätigkeit verringern und gleichzeitig unsere Kunden bei der Verringerung ihrer Emissionen unterstützen.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBE konzentriert sich durch seine innovative Produktentwicklung auf die Verringerung der Klimabelastung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Wir haben eine Reihe von Produkten auf den Markt gebracht, deren Kühlmittel geringere Auswirkungen auf das Klima haben. Sowohl in unserem aktuellen Produktsortiment als auch im Hinblick auf zukünftige Produkte arbeiten wir mit natürlichen und neuen Kältemitteln mit geringerem Global Warming Potential (GWP), z. B. R290. Auch weiterhin setzen wir in der Produktentwicklung auf eine höhere Anzahl von Produkten mit geringerem GWP; der Schwerpunkt liegt dabei auf den CO₂-Emissionen, da wir diese stark beeinflussen können.

Über unsere fortlaufenden Energieerfassung möchten wir Möglichkeiten zur Einsparung von Kohlendioxid identifizieren. 2023 wurden beispielsweise mehrere Gabelstapler mit Propangasantrieb durch Stapler mit Elektroantrieb ersetzt, es wurden Solarzellen installiert und ein Gasofen für die Emaillierung gegen einen Elektroofen ausgetauscht.

Die quantifizierbaren Ziele für Emissionen sind

- Verringerung der CO₂e-Emissionen – als langfristiges Ziel wollen wir 2050 CO₂-neutral sein. Teilziel ist die Verringerung unserer direkten und indirekten CO₂-Emissionen um 65 % bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2019. Ab 2023 haben wir gemäß GHG-Protokoll eine Basisjahrberechnung implementiert, da der Konzern kontinuierlich neue Unternehmen übernimmt, die bei unseren Zielen mitberücksichtigt werden müssen. Für die in Abschnitt 305 angegebenen Emissionen wurde keine Basisjahrberechnung vorgenommen; sie geben stattdessen die tatsächlichen Eigentümerverhältnisse im Unternehmen wieder. Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind auf den Seiten 10–11 beschrieben.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Dort, wo NIBE über die Emissionen die Umweltbelastung beeinflussen kann, wird die Belastung durch die eigene Geschäftstätigkeit gemessen und nachverfolgt. Hinsichtlich sonstiger Belastungen wurde mit Messungen begonnen, um die Verringerung von THG-Emissionen, zu der unsere Produkte beitragen, ausweisen zu können. Diese vermiedenen Emissionen sind in der zweiten Tabelle unter 305-3 berücksichtigt.

Die Übernahmestrategie von NIBE, durch die jedes Jahr eine Reihe Unternehmen hinzukommen, erschwert eine Verringerung der THG-Emissionen in absoluten Zahlen. Durch die Anzahl unserer auf dem europäischen und nordamerikanischen Markt verkauften Wärmepumpen wurden bei Kunden die CO₂e-Emissionen in einem Umfang gesenkt, auf den wir stolz sind.

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1) und**305-2 Energie indirekte THG-Emissionen (Scope 2).**

Es werden nur CO₂-Emissionen berechnet. Im Berichtsjahr 2023 haben wir unsere Berechnungen für Scope 2 verbessert und dabei gemäß GHG-Protokoll damit begonnen, unsere Kohlendioxidemissionen nach den zwei unterschiedlichen Methoden marktbasiert und standortbasiert auszuweisen. Bislang lag der Berechnung nur die marktbasierte Methode zugrunde. Die Werte für die Jahre 2019 bis 2022 wurden aufgrund veränderter Umrechnungs- und Emissionsfaktoren sowie früherer fehlerhafter Berichte von Tochtergesellschaften korrigiert.

THG-Emissionen (t CO ₂ e)	2023	2022	2021	2020	2019
Emissionen von Treibhausgasen (Scope 1)	32.358	31.449	34.798	26.402	26.623
davon Emissionen eigener Fahrzeuge	9.706	8.666	8.782	6.605	7.201
davon Emissionen aufgrund von Füllverlusten von Kältemitteln	1.215	1.057	1.037	936	877
davon Emissionen aus eigener Geschäftstätigkeit	21.437	21.726	24.979	18.862	18.546
Emissionen von Treibhausgasen (Scope 2) – marktbasiert	1.803	1.975	2.121	1.910	931
davon Strom	0	0	0	0	0
davon Fernwärme	1.803	1.975	2.121	1.910	931
Gesamt Emissionen (Scope 1 und 2)	34.161	33.424	36.919	28.312	27.554
Emissionen von Treibhausgasen Scope 2 – standortbasiert	57.991	55.759	57.964	51.828	50.181
davon Strom	56.099	53.682	55.775	49.798	49.292
davon Fernwärme	1.892	2.077	2.189	2.030	889

Emissionsfaktoren und GWP-Werte von:

Svenska Energimyndigheten Värmevärden 2022

Naturvårdsverkets Emissionsfaktorer 2022

Naturvårdsverkets vägledning i Klimatklivet 2022-05-06

Resultat och analys av rapportering enligt regelverken för hållbarhetskriterier, reduktionsplikt och drivmedelslag (Energimyndigheten, 2022:08),

Allt om f-gas

IEA – International Energy Agency 2023

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3).

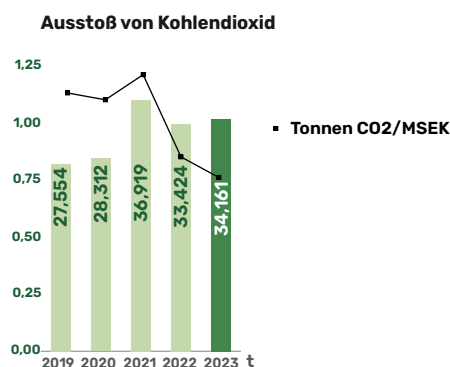
2022 wurde eine übergreifende Bestandsaufnahme in allen 15 Kategorien des Scope 3 durchgeführt, die von der Geschäftstätigkeit 2021 ausgeht. Diese wurde 2023 fortgesetzt, und die Emissionen wurden sowohl für 2022 als auch für 2023 berechnet. Die Kategorie mit den eindeutig höchsten Emissionen ist die Nutzung der verkauften Produkte, da unsere Produkte immer irgendeine Form von Energie einsetzen, wenn der Kunde sie nutzt. Die zwei Faktoren, die dieses Emissionen am stärksten beeinflussen, sind die Lebensdauer der Produkte und die Art des von den Kunden genutzten Stroms. In unserer Berechnung sind wir von einer durchschnittlichen Lebensdauer der jeweiligen Produktgruppe sowie von der Annahme ausgegangen, dass unsere Kunden ihren Strom entsprechend dem allgemeinen Energiemix im jeweiligen Land kaufen. Wenn unsere Kunden ausschließlich fossilsfreien Strom kaufen, liegen die Emissionen in dieser Kategorie deutlich niedriger, wie in der untersten Tabelle zu sehen ist. Wir arbeiten 2024 weiter an der Qualitätssicherung der Informationen zu den wesentlichsten Kategorien in Scope 3.

THG-Emissionen in t CO ₂ e	2023	2022	2021
Emissionen von Treibhausgasen, gesamt	42.020.907	47.069.152	41.723.607
davon zugekaufte Waren und Dienstleistungen	359.001	322.737	338.000
davon Nutzung verkaufter Waren	41.349.641	46.514.592	41.200.000
davon sonstige Kategorien	312.265	231.823	185.607
t CO ₂ /MSEK	932	1.203	1.363

THG-Emissionen in t CO ₂ e	2022	2021
Treibhausgasemissionen, einschl. vermiedener Emissionen sowie Einsatz von fossilsfreiem Strom	- 986.996	1.723.607
Emissionen von Treibhausgasen (Scope 3)	47.069.152	41.723.607
Vermiedene Emissionen durch Wärmepumpen	-6.959.415	- 5.400.000
Berichtigung der Rechnung für ausschließlich fossilsfreien Strom	-41.096.733	-34.600.000

305-4 Kohlendioxidintensität.

Unsere Kohlendioxidintensität (Scope 1 und 2) ist auf 0,76 gesunken, was unseren Anstrengungen zur Umstellung auf erneuerbare Energie geschuldet ist.



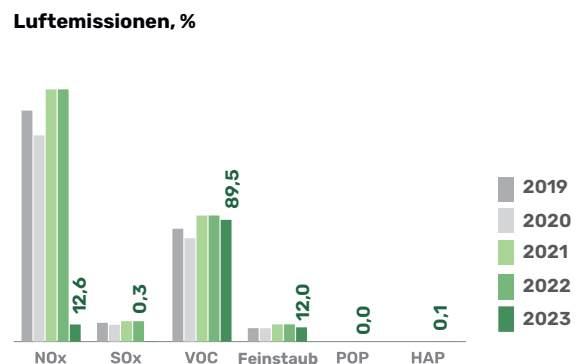
305-5 Senkung der THG-Emissionen.

Die Einsparung von THG-Emissionen von den Arten von Heizsystemen, die unsere Wärmepumpen im Jahr 2022 auf den jeweiligen Märkten ersetzt haben, beträgt 464.000 t CO₂e im Jahr 2022. Diese Berechnung basiert auf den Marktbedingungen in jedem einzelnen Land in Europa und Nordamerika. Es werden alle vorkommenden Typen von Heizsystemen berücksichtigt, die durch unsere Wärmepumpen ersetzt werden, und die Berechnungen basieren auf der Energieeffizienz der jeweiligen Typen und dem spezifischen Strommix in dem jeweiligen Land. Insgesamt sind nationale Bewertungen von 39 verschiedenen Parametern für 29 Länder eingeflossen.

GoO, Guarantees of Origin oder Herkunftsnachweise, werden für alle unsere Unternehmen weltweit eingekauft, um den Ursprung der erneuerbaren Energie sicherzustellen. Dadurch verringern wir die THG-Emissionen um 56.099 t CO₂e. Die Berechnung wurde nach der standortbasierten Methode auf Grundlage der Emissionsfaktoren der IEA durchgeführt.

305-7 Stickstoffoxide, Schwefeloxide und andere signifikante Luftemissionen.

Durch unsere Produktionsanlagen in die Luft ausgestoßene Stickstoffoxide, Schwefeloxide, VOC und Feinstaub werden gemessen und nachverfolgt, damit geltende Umweltgenehmigungen und behördliche Auflagen erfüllt werden können. Als Messgrundlage werden die Informationen von Zulieferern und die Sicherheitsdatenblätter der Chemikalien verwendet. Der Rückgang bei Stickstoffoxid im Jahr 2023 ist darauf zurückzuführen, dass ein Unternehmen in vergangenen Jahren fälschlich zu hohe Werte angegeben hat.



GRI 306: Emissionen und Abfall 2016
GRI 103: Managementansatz 2016
GRI 307: Übereinstimmung mit Umweltauflagen 2016
103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Ein großer Teil der Umweltbelastung von NIBE ist die Abfallerzeugung, weshalb Rückgewinnung ein sehr wichtiges Thema ist. Wir unternehmen Anstrengungen zur Verringerung des Rohstoffverbrauchs sowie des Anteils an Deponieabfall und gefährlichen Abfällen.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Die größten Herausforderungen für mehr Rückgewinnung und weniger Deponieabfall gibt es in den Ländern, in denen es noch keine

Systeme und Infrastruktur für die Abfallsortierung gibt. Wir versuchen dort so weit wie möglich, eigene Lösungen zu finden und gleichzeitig allgemein auf die Gesellschaft einzuwirken, dass man eine größere Verantwortung für die Abfallentsorgung übernimmt.

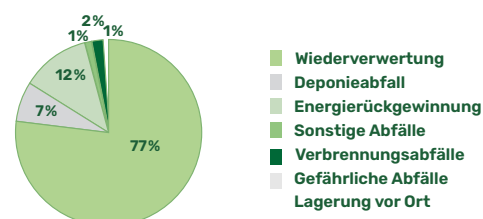
In unseren Produktionseinheiten werden autorisierte Entsorgungsunternehmen mit der Entsorgung von gefährlichem Abfall beauftragt.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

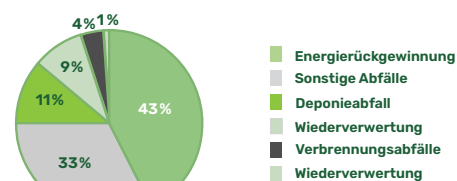
Wir sehen einen deutlichen Anstieg bei gefährlichen Abfällen, die der Rückgewinnung zugeführt werden. Der Grund ist, dass ein Unternehmen im Jahresverlauf Produkte von Kunden zurückgenommen sowie Gebäude und Lager ausgeräumt hat. Die Menge an ungefährlichen Deponieabfällen ist aufgrund einer umfassenderen Abfalltrennung zurückgegangen.

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode.

Ungefährliche Abfälle (t)	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt ungefährliche Abfälle	34.202	37.501	40.887	29.001	27.287
Recycling	582	313	350	751	220
Rückgewinnung	26.243	28.571	31.475	20.919	20.901
Kompost	36	106	94	84	81
Energierückgewinnung	4.137	3.562	3.324	2.858	2.465
Verbrennung	273	197	205	75	174
Injektionsbrunnen	0	0	0	0	0
Deponie	2.413	3.328	4.202	2.955	2.929
Lagerung vor Ort	367	286	248	118	76
Sonstiges	151	1.138	989	1.023	268

Abfallkategorien % der Gesamtmenge


Gefährliche Abfälle (t)	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt gefährliche Abfälle	4.691	2.631	2.812	2.250	1.799
Recycling	56	55	16	22	5
Rückgewinnung	2.011	323	441	283	164
Kompost	0	0	0	0	0
Energierückgewinnung	400	109	90	85	119
Verbrennung	183	178	166	1.342	1.069
Injektionsbrunnen	0	0	0	0	0
Deponie	497	467	517	129	94
Lagerung vor Ort	14	14	14	11	10
Sonstiges	1.531	1.485	1.568	328	319

Abfallkategorien % der Gesamtmenge

307-1 Mängel bei der Einhaltung von Umweltgesetzen und -bestimmungen.

Im Jahr 2023 gab es einen neuen Vorfall. Dabei handelte es sich um einen Verstoß gegen Umweltgenehmigungen durch Emissionen in die Luft. Dieser Vorfall hatte keine wesentlichen Bußgelder oder Auflagen durch Umweltbehörden zur Folge.

GRI 308: Zulieferer, bewertet nach Umweltkriterien 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

GRI 414: Soziale Bewertung der Zulieferer 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE befasst sich mit den Auswirkungen der Zulieferer auf Umwelt, Menschenrechte, Arbeitnehmer und Gesellschaft im Rahmen des Programms für verantwortungsbewussten Einkauf. Das Programm umfasst alle Zulieferer von NIBE, arbeitet jedoch mit einer risikobasierten Methode, bei der sich die Überprüfung hauptsächlich auf Direktlieferanten und nur zum Teil auf indirekte Zulieferer bezieht.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Der Einsatz von NIBE für einen verantwortungsvollen Einkauf soll gewährleisten, dass unsere ethischen Richtlinien von Zulieferern und Sublieferanten eingehalten werden. Die Arbeit ist ein Teil der Zuliefererentwicklung und umfasst Bereiche wie Gesundheits- und Arbeitsschutz, Umwelt, Qualität, Menschenrechte, Produktgesetze und ethische Richtlinien, siehe S. 28.

Im Rahmen der NIBE-Strategie für verantwortungsbewussten Einkauf wird eine risikobasierte Methode verwendet, bei der Zulieferer von direktem Material geprüft werden bzw. Besuche abgestattet werden, falls sie im Hochrisikobereich liegen. Diese Bewertung erfolgt über das globale System von NIBE.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Es arbeiten bereits eine Reihe von Unternehmen mit der Implementierung im globalen System; weitere Unternehmen werden folgen. Wir beobachten weiterhin als Konsequenz der Pandemie, dass man nicht im geplanten Umfang Besuche bei Zulieferern vornehmen konnte. Die Bewertung musste auf anderen Wegen erfolgen, z. B. über digitale Meetings und schriftliches Material.

Es ist aufgrund von Verstößen in den Bereichen Umwelt, Korruption bzw. soziale Aspekte keine Zusammenarbeit mit Zulieferern beendet worden.

308-1 Neue Zulieferer, die nach Umweltkriterien bewertet sind, in Prozent.

2023 wurden 46 % (47 %) der neuen Direktzulieferer von Material nach Umweltkriterien bewertet.

414-1 Neue Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.

2023 wurden 43 % (45 %) der neuen Direktzulieferer von Material nach sozialen Kriterien bewertet. Bei der Bewertung der Zulieferer nach sozialen Kriterien konzentrieren wir uns auf diejenigen, die sich in Ländern mit hohem Risiko befinden.

2023 wurde der Geschäftskodex für Zulieferer an 3.428 Zulieferer von Direktmaterial kommuniziert. Der Verhaltenskodex für Zulieferer umfasst unter anderem Menschenrechte, Gleichstellung und Korruptionsbekämpfung.

GRI 403: Gesundheits- und Arbeitsschutz der Mitarbeiter 2018

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Gesundheits- und Arbeitsschutz sind für NIBE in vielerlei Hinsicht eine sehr wichtige Frage. Dies betrifft sowohl die direkte Geschäftstätigkeit als die gesamte Wertschöpfungskette. NIBE beschäftigt etwa 14.700 Mitarbeiter in der Produktion und hat schon immer großen Wert auf Gesundheits- und Arbeitsschutz gelegt. Das ist auch für Zulieferer relevant und Bestandteil der NIBE-Strategie für verantwortungsbewussten Einkauf, siehe S. 28.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Unsere Arbeitsschutz-Policy ist für alle Anstellungsformen gleich und schließt alle Beschäftigten in dem jeweiligen Unternehmen mit ein. Der verstärkte Fokus auf die Einhaltung unserer Arbeitsschutz-Policy und der Unfallmelderoutinen hat dazu geführt, dass mehr Unternehmen ihre Melderoutinen verbessert haben. Unsere Arbeitsschutz-Policy umfasst deutliche Anforderungen hinsichtlich der systematischen Arbeit mit Risikoanalysen, Ausbildung zu vorhandenen Schutzmaßnahmen, Unfallmelderoutinen, Notbereitschaft sowie der Ziele und Aktionspläne.

403-5 Schulung von Mitarbeitern hinsichtlich Gesundheits- und Arbeitsschutz

Bei NIBE gibt es keine konzernübergreifenden Schulungen zu Gesundheits- und Arbeitsschutz, diese finden vor Ort in den einzelnen Unternehmen statt. Es gibt eine Policy für das Arbeitsumfeld auf Konzernebene, die in den Unternehmen implementiert ist. Gesundheits- und Arbeitsschutz sind Bereiche, die bei Nachhaltigkeitsbesuchen des Konzerns abgedeckt werden.

403-8 Mitarbeiter, die das Managementsystem für Gesundheits- und Arbeitsschutz umfasst.

Neben den eigenen angestellten Mitarbeitern wird auch das unter der Verantwortung der Unternehmen stehende Personal von Zeitarbeitsfirmen davon umfasst. Es sind keine spezifischen Arten von Arbeitnehmern von unserer Arbeitsschutz-Policy ausgeschlossen. Das Managementsystem umfasst keine externen Prozesse. Es wurden ausgehend vom Nachhaltigkeitssystem von NIBE Angaben zur Gesamtanzahl von Mitarbeitern sowie zur Anzahl derjenigen erfasst, die davon betroffen werden.

94 % (91 %) unserer Mitarbeiter werden von Arbeitsschutzgremien umfasst. Sonstige sind häufig Vertriebsunternehmen mit einer geringen Anzahl Mitarbeiter und ausschließlich Büroräumen.

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen.

Die häufigsten Verletzungsarten betreffen Mängel im physischen Arbeitsumfeld, wie die manuelle Handhabung von Material, durch Maschinen und Ausrüstung verursachte Verletzungen sowie Verletzungen durch Ausrutschen oder Sturz.

Krankheitsbedingte Abwesenheit, %



Die Unfallhäufigkeit von NIBE pro Million Arbeitsstunden wurde quantifiziert, und es wurden Zielwerte aufgestellt.

- Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz. Das langfristige – wenn auch nur schwer erreichbare – Ziel ist natürlich eine Unfallrate von null. Das Teilziel ist eine Unfallhäufigkeit von weniger als 6 bis Ende 2023. Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind auf den Seiten 10–11 beschrieben.

Auf lokaler Ebene kommt es zu Zwischenfällen und Situationen, in denen Erste Hilfe geleistet werden muss und die nicht auf Konzernebene ausgewiesen werden. Gesundheits- und Arbeitsschutzdaten werden jährlich über das Berichterstattungs- und Konsolidierungssystem von NIBE erfasst.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die Unfallhäufigkeit ist leicht zurückgegangen und hat das Niveau des Jahres 2021 erreicht. Die Unternehmen erarbeiten Handlungspläne, die kontinuierlich in den Sitzungen der Verwaltungsräte vor Ort überwacht und vom Nachhaltigkeitsteam nachverfolgt werden. Die Arbeit zur Implementierung von ISO 45001 in einer Reihe von Unternehmen wird fortgesetzt. Es ist unser Ziel, dass alle Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern nach ISO 45001 zertifiziert sind. Aktuell sind 33 % (28 %) dieser Unternehmen zertifiziert.

Arbeitsbedingte Verletzungen (Anzahl)	2023	2022	2021	2020	2019
Todesfälle	0	0	0	0	0
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen	0	0	2	2	7
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen pro Million Arbeitsstunden	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Registrierte Verletzungen	279	290	270	223	310
Registrierte Verletzungen pro Million Arbeitsstunden	6,7	6,9	6,6	7,1	9,9
Anzahl Arbeitsstunden (in Tausend)	41.856	42.288	40.606	31.578	31.028

Arbeitsbedingte Verletzungen – davon Zeitarbeitnehmer (Anzahl)	2023	2022	2021	2020	2019
Todesfälle	0	0	0	0	0
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen	0	0	0	0	1
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen pro Million Arbeitsstunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9
Registrierte Verletzungen	10	9	8	6	19
Registrierte Verletzungen pro Million Arbeitsstunden	6,5	4,8	4,3	6,0	17,5
Anzahl Arbeitsstunden (in Tausend)	1.547	1.881	1.853	997	1.084

403-10 Arbeitsbezogene Erkrankungen.

Muskelbeschwerden sind der häufigste Typ von gemeldeten Erkrankungen.

Arbeitsbezogene Erkrankungen (Anzahl)	2023	2022	2021	2020	2019
Todesfälle	0	0	0	0	0
Registrierte Krankheitsfälle	44	22	62	65	77

Arbeitsbezogene Erkrankungen – davon Zeitarbeitnehmer (Anzahl)	2023	2022	2021	2020	2019
Todesfälle	0	0	0	0	0
Registrierte Krankheitsfälle	6	4	2	4	12

GRI 401: Beschäftigung 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Wir wollen, dass NIBE als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen wird. Bereits für uns tätige Mitarbeiter möchten wir an uns binden und fördern, und wir wollen für die Zukunft neue, kompetente Mitarbeiter werben, um unsere Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten und unsere Ziele zu erreichen. Anstellungsprozesse, Schulung und Talente-Management erfolgen meistens auf lokaler Ebene.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Um langfristig den Personalbedarf für unsere Unternehmen decken

zu können, arbeiten wir mit zahlreichen Schulen zusammen. Jugendliche aller Altersgruppen werden in unterschiedliche Unternehmen eingeladen, wo sie über Entwicklungsmöglichkeiten informiert werden, was Lernanreize schaffen soll. Durch die etablierte Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen bieten wir sowohl regional als auch international Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklungsprojekte, Abschlussarbeiten und Praktika, siehe S. 33.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die größte Herausforderung von NIBE bei der Gewinnung von neuen Mitarbeitern ist der Mangel an Personen mit geeigneter Kompetenz auf dem Arbeitsmarkt. Wegen der immer stärkeren Digitalisierung der Gesellschaft und der Industrie konkurrieren immer mehr Organisationen um ähnliche Kompetenzen. 2023 lag die durchschnittliche Beschäftigungsdauer bei 8,3 (7,8) Jahren.

Die möglichen Geschlechtsidentitäten wurden um die Alternative „divers“ erweitert. Wenn dazu keine Daten gemeldet wurden, ist die Alternative in den Tabellen unten nicht ausgewiesen.

401-1 Neu eingestellte Mitarbeiter sowie Personalfluktuat.

Neueinstellungen (Berichtszeitraum)	2023
Gesamtanzahl	7.130
< 30 Jahre	42
30–50 Jahre	46
> 50 Jahre	12
Nordische Länder	18
Europa	32
Nordamerika	40
Asien	10
Sonstige Länder	0

Mitarbeiterfluktuat., %

	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt	31	31	33	23	28
Nordische Länder	18	17	12	9	13
Europa	24	18	16	12	15
Nordamerika – ohne Mexiko	31	33	31	18	28
Mexiko	81	74	106	58	75
Asien	52	60	49	51	37
Sonstige Länder	22	17	7	8	36

Beendete Anstellung, %

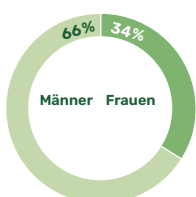
	2023	2022	2021	2020	2019
< 30 Jahre	40	42	43	41	48
30–50 Jahre	44	44	41	45	40
> 50 Jahre	16	14	16	14	12

Elternzeit (Anzahl)

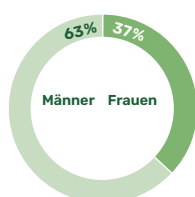
	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt Berechtigte	21.866	21.052	20.519	17.845	16.404
Davon Anzahl der Personen in Elternzeit					
Männer	456	369	355	282	291
Frauen	535	233	287	619	584
Divers	1	2			

Die Gesamtanzahl der Mitarbeiter, die ein Recht auf Elternzeit haben, ist niedriger als die Anzahl aller Mitarbeiter, da diese auch Unternehmen in Ländern umfasst, in denen es keine Elternzeit gibt.

Ausnahme: Es gibt keine kompletten Daten zur Anzahl derjenigen, die ihre Arbeit wieder aufgenommen haben und nach 12 Monaten noch im Unternehmen sind. Es wird aktuell daran gearbeitet, diese Daten für alle Unternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind, zu erfassen.



Neueinstellungen



Mitarbeiterfluktuat.

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Der Verhaltenskodex von NIBE unterstützt die Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte. Die Hauptpriorität in der Beziehung zwischen Mitarbeitern und lokaler Unternehmensführung liegt darin, sicherzustellen, dass die Verträge in der Praxis eingehalten werden.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Fragen, die größere Veränderungen in lokalen Unternehmen berühren, werden in den jeweiligen Ländern bearbeitet. Dadurch gewährleisten wir, dass Gesetze und Vereinbarungen im Unternehmen und im jeweiligen Land eingehalten werden.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Das Verhältnis zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber wird nicht auf Konzernebene behandelt, sondern auf der lokalen Unternehmensebene.

402-1 Kürzeste Kündigungsfrist bei Änderungen des Geschäftsbetriebs.

NIBE hat keine spezifische kürzeste Frist, da man keine weltweit geltenden Verträge hat, sondern die Gesetze in den Ländern einhält, in denen man tätig ist.

FORTBILDUNG

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Die erfolgreiche Entwicklung von NIBE beruht zum Großteil auf der Kompetenz und Erfahrung unserer Mitarbeiter. Digitalisierung und neue Technik schaffen neue Möglichkeiten zur Verbesserung von Herstellungsprozessen und Arbeitsroutinen. Das bedeutet sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance für Mitarbeiter, neue Kompetenzen zu entwickeln, die für sie selbst, für NIBE und für unsere Kunden von Wert sind. Zur Beibehaltung unserer Konkurrenzfähigkeit im globalen Wettbewerb ist es notwendig, die Kompetenz unserer Mitarbeiter weiterzuentwickeln.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Wir streben an, dass NIBE als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen wird. Für die Zukunft wollen wir vorhandenes Personal an uns binden und fördern sowie neue kompetente Mitarbeiter gewinnen. Damit die Mitarbeiter ihre Kompetenzen stets auf neuestem Stand halten, ist es wichtig, sie in ihrem Engagement und in ihrer Motivation zu unterstützen. Siehe S. 33.

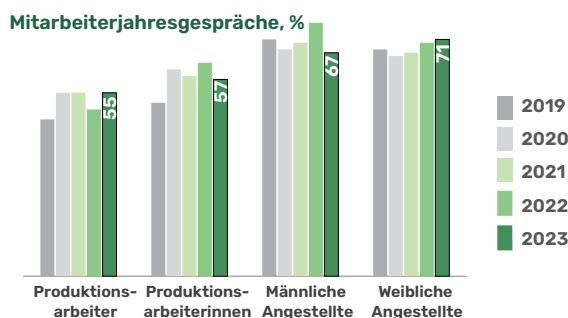
103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die Beurteilung der beruflichen Entwicklung ist Ausgangspunkt der Gehaltsentwicklung und des Weiterbildungsplans. Die Zahl der Fortbildungsstunden ist 2023 gestiegen, was teilweise auf eine höhere Mitarbeiterzahl und andererseits darauf zurückzuführen ist, dass die Unternehmen zeitweise mehr Fortbildungen für ihre Mitarbeiter eingeplant hatten, wenn sich die Möglichkeit dazu ergab.

404-1 Durchschnittliche Fortbildungsstunden pro Jahr und Angestellten.

Fortbildung (Anzahl Stunden)	2023	2022	2021	2020	2019
Fortbildungsstunden, männliche Produktionsarbeiter	170.274	128.041	125.932	99.817	111.747
Fortbildungsstunden, weibliche Produktionsarbeiter	111.242	90.863	89.640	68.901	76.445
Fortbildungsstunden, Produktionsarbeiter divers	67	45			
Fortbildungsstunden, männliche Angestellte	64.536	75.854	59.170	39.631	46.689
Fortbildungsstunden, weibliche Angestellte	31.613	35.922	27.438	21.150	23.584
Fortbildungsstunden, Angestellte divers	5	1			
Fortbildungsstunden pro Mitarbeiter	17	16	14	13	16

404-3 Prozentsatz der Angestellten, deren Leistung und berufliche Entwicklung regelmäßig beurteilt werden.



GRI 405: Gleichberechtigung und Chancengleichheit 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.**

Chancengleichheit und Bekämpfung von Diskriminierung sind wichtige Teile der Werte von NIBE. Für NIBE ist es von höchster Bedeutung, dass alle Mitarbeiter unter gleichen Bedingungen um zu besetzende Stellen konkurrieren. Da die Konkurrenz um neue Mitarbeiter stetig steigt, haben wir uns zur Sicherung der erforderlichen Kompetenzen bei der Rekrutierung breit aufgestellt.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Die übergreifende Strategie von NIBE besteht darin, Gleichstellung zu implementieren und darauf zu achten, dass jeder bei NIBE die Chance hat, sich weiterzuentwickeln und auf der Grundlage einer professionellen Eignung zu gleichen Bedingungen zu konkurrieren.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Wir sind in einer stark von Männern dominierten Branche tätig, und das Verhältnis von Männern und Frauen liegt auf ungefähr demselben Niveau wie 2022. Die möglichen Geschlechtsidentitäten wurden um die Alternative „divers“ erweitert. Wenn dazu keine Daten gemeldet wurden, ist die Alternative in den Tabellen unten nicht ausgewiesen.

405-2 Verhältnis der Grundgehälter und Vergütungen von Frauen und Männern.

In allen NIBE-Unternehmen gelten für Löhne und Gehälter dieselben Regeln und Werte. Das Lohn- bzw. Gehaltsniveau erfüllt die jeweils geltenden nationalen Gesetze und ist nicht geringer als der Mindestlohn. Ausnahme: Vertraulichkeitseinschränkungen. Wir als Unternehmen veröffentlichen keine Daten zu Löhnen und Gehältern, aber intern sind entsprechende Daten zugänglich.

405-1 Gleichberechtigung im Management und bei den Angestellten.

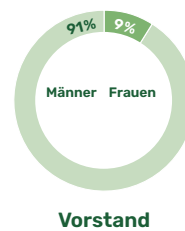
Mitglieder des Verwaltungsrats		2023	2022	2021	2020	2019
Gesamtanzahl		190	186	125	62	361
< 30 Jahre	%	0	0	1	0	1
30–50	%	23	26	22	30	32
> 50	%	77	74	77	70	67

Führungsgremium		2023	2022	2021	2020	2019
Gesamtanzahl		871	872	862	788	685
< 30 Jahre	%	3	4	5	5	5
30–50	%	45	48	50	51	51
> 50	%	52	48	45	44	44

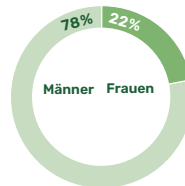
Chefs und Vorgesetzte (außer Führungsgremium)		2023	2022	2021	2020
Gesamtanzahl		1.563	1.468	1.414	1.290
< 30 Jahre	%	3	3	3	2
30–50	%	53	54	56	55
> 50	%	44	43	41	43

Verwaltungspersonal, %		2023	2022	2021	2020	2019
< 30 Jahre		14	15	16	15	17
30–50 Jahre		54	53	53	54	53
> 50 Jahre		32	32	31	31	30

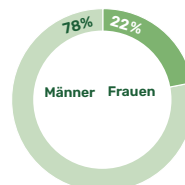
Produktionsmitarbeiter, %		2023	2022	2021	2020	2019
< 30 Jahre		22	24	24	23	23
30–50 Jahre		50	49	50	51	52
> 50 Jahre		28	27	26	26	25

**Vorstand****Verwaltungsrat**

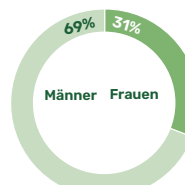
Mit Verwaltungsrat sind die Verwaltungsräte aller Unternehmen gemeint. Im Vergleich zu 2022 gab es keine Veränderung bei der Geschlechterverteilung.

**Führungsgremium****Führungsgremium**

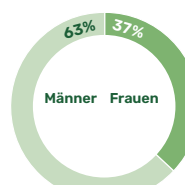
Führungsgremien in den Unternehmen, die von der Berichterstattung erfasst werden. Der Anteil der Frauen hat sich im Vergleich zu 2022 um 1 % erhöht.

**Chefs und Vorgesetzte****Chefs und Vorgesetzte**

Bezieht sich auf Chefs und Vorgesetzte in unseren Unternehmen außerhalb von Führungsgremien. Der Anteil der Frauen hat sich im Vergleich zu 2022 um 1 % erhöht.

**Verwaltung****Verwaltung**

Im Vergleich zu 2022 gab es keine Veränderung bei der Geschlechterverteilung.

**Produktion****Produktion**

Der Anteil der Männer hat sich im Vergleich zu 2022 um 3 % erhöht.

GRI 406: Antidiskriminierung 2016

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016

GRI 408: Kinderarbeit 2016

GRI 409: Zwangsarbeit 2016

GRI 411: Rechte indigener Völker 2016

GRI 412: Bewertung hinsichtlich Menschenrechte

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE besitzt und betreibt Fabriken in der ganzen Welt und beschäftigt etwa 14.700 Mitarbeiter in der direkten Produktion. Die wichtigsten Risiken, denen Menschen ausgesetzt sind und die NIBE beeinflussen kann, betreffen Mitarbeiter und Angestellte in der Lieferkette. Die Arbeit verändert sich beständig, indem Risikobewertungs- und Due-Diligence-Prozesse entwickelt werden und sich die Kenntnisse zu den Auswirkungen der Aktivitäten des Konzerns auf die Menschen mit engem Bezug zu Geschäftstätigkeit, Vertrieb, Verkauf und Konsum von Produkten und Diensten erhöht.

Für die wesentlichen Themen oben haben wir den Managementansatz zusammengeführt, da es sich um die gleiche Strategie handelt.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Die Werte von NIBE basieren auf einer Reihe internationaler externer Prinzipien und Statuten, wie den ILO-Konventionen, den UN-Richtlinien für Menschenrechte, dem UN Global Compact sowie der ISO 26000 zur gesellschaftlichen Verantwortung. NIBE hat eine Policy zu Menschenrechten implementiert und sich außerdem dokumentiert gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel ausgesprochen. Die Richtlinien bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern über die gesamte Wertschöpfungskette. Unsere Werte sind auf <https://www.nibe.com/de/governance/nibe-vision-und-ziele/nibes-werte> zugänglich und Bestandteil der Verträge mit Zulieferern und Händlern. Die ethischen Richtlinien von NIBE sind die grundlegenden Richtlinien für die Menschenrechte. Sie wurden um eine adaptierte Version für Zulieferer ergänzt, die aber alle auf denselben Prinzipien basieren. Das bedeutet, dass NIBE bei den Zulieferern in Besuchen und Prüfungen, z. B. Nachhaltigkeitsbesuchen, der Bewertung ethischer Aspekte und der Einhaltung von Regeln sowie der Bewertung ethischer Richtlinien auch immer die Menschenrechte einschließt.

Risiken bestehen vor allem hinsichtlich Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen, Vergütung, Arbeitszeit, Gesundheit, Arbeitsschutz und Wohlbefinden sowie Diskriminierung. Die stärksten Risiken betreffen die Lieferkette. Wir beschäftigen uns auch mit anderen Menschenrechten, auch wenn sie nicht notwendigerweise ein besonderes Risiko in der eigenen Geschäftstätigkeit von NIBE darstellen, wie beispielsweise Rechte von Kindern, Kinderarbeit und

minderjährige Arbeitnehmer sowie Zwangs- und Pflichtarbeit. Bei NIBE dürfen Mitarbeiter unter 18 Jahren keine risikobehafteten Arbeiten ausführen.

Hinsichtlich Risiken, die Menschenrechte betreffen, führen wir in erster Linie sorgfältige Kontrollen von neuen potenziellen Zulieferern durch. Hierbei konzentrieren wir uns auf Regionen, in denen das Risiko allgemein betrachtet höher ist und die Rechtsstaatlichkeit sowie soziale Gerechtigkeit schwächer entwickelt sind. NIBE bezieht Angaben aus externen Systemen mit ein, um die übergreifenden Risiken für Verstöße gegen die Menschenrechte in den jeweiligen Ländern zu bewerten.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Mitarbeiter der NIBE-Unternehmen haben das Recht, sich zu äußern und verantwortungsbewusst Informationen weiterzugeben. Wir schützen unsere Mitarbeiter und geben ihnen die Möglichkeit, Beschwerden intern über lokale Systeme und Routinen, aber auch über unser globales Whistleblower-System zu melden. Verstöße und Risiken werden innerhalb des Unternehmens bearbeitet bzw. bei Bedarf eskaliert. Unsere Nachhaltigkeitsbesuche bei unseren Unternehmen sind von zentraler Bedeutung für die Arbeit mit Menschenrechten in den Unternehmen von NIBE; in unserer Lieferkette erfolgt dies durch unsere Bewertung der Zulieferer. Im Zusammenhang mit der Erstellung unserer Menschenrechts-Policy wurde auch eine Schulung zu Menschenrechten ausgearbeitet. Diese wurde Ende 2021 eingeführt und ist alle zwei Jahre von allen Mitarbeitern durchzuführen, die über eine Unternehmens-Mailadresse verfügen.

406-1 Gesamtanzahl Diskriminierungsfälle und ergriffene Korrekturmaßnahmen.

Insgesamt wurden sieben Fälle gemeldet, von denen drei durch die Personalabteilungen der jeweiligen Unternehmen untersucht und abgeschlossen wurden. Die restlichen vier Fälle wurden an den Diskriminierungsbeauftragten weitergegeben. Bei einem davon erfolgte eine Schlichtung; die anderen drei werden noch untersucht.

407-1 Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen das Recht auf Koalitionsfreiheit und Tarifverträge gefährdet ist.

Für 45 % (45 %) der Mitarbeiter von NIBE gelten Tarifverträge. Eine Herausforderung in diesem Bereich stellt die allgemeine Sicht des Staates auf Mitgliedschaft in Gewerkschaften sowie die Unabhängigkeit von Gewerkschaften in einigen Ländern dar, in denen NIBE Geschäftstätigkeit unterhält oder Zulieferer hat. NIBE hat in solchen Ländern nur eine geringe Anzahl direkter Materialzulieferer, weshalb wir diesem Risiko nur geringfügig ausgesetzt sind. Bei etwa 3 % (3 %) unserer bewerteten Zulieferer wurde ein Risiko identifiziert. Es sind Maßnahmen wie Verbesserungspläne und Vor-Ort-Besuche geplant bzw. wurden bereits durchgeführt.

408-1 Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen.

NIBE ist der Auffassung, dass das Risiko von Kinderarbeit in der Geschäftstätigkeit des Konzerns gering ist. Das Thema Kinderarbeit ist trotzdem Bestandteil der NIBE-Nachhaltigkeitsbesuche. Da das Risiko von Kinderarbeit bei den Zulieferern von NIBE in bestimmten Fällen als höher eingeschätzt werden kann, ist dies ein wichtiger Teil bei deren Bewertung. Wir haben Zulieferer in Indien, China, Vietnam und der Türkei, die auf der Liste von Ländern mit einem Risiko für Kinderarbeit weit oben stehen. Diese Zulieferer werden bewertet, bei Bedarf geprüft sowie aufgefordert, den Geschäftskodex von NIBE für Zulieferer zu unterschreiben.

Im Jahr 2023 wurden keine Fälle von Kinderarbeit konstatiert, und zwar weder in der eigenen Geschäftstätigkeit noch bei unseren Zulieferern. NIBE hat in solchen Ländern nur eine geringe Anzahl direkter Materialzulieferer, weshalb wir diesem Risiko nur geringfügig ausgesetzt sind. Bei etwa 3 % (2 %) unserer bewerteten Zulieferer wurde ein Risiko identifiziert. Es sind Maßnahmen wie Verbesserungspläne und Vor-Ort-Besuche geplant bzw. wurden bereits durchgeführt.

409-1 Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangsarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen.

Das Thema Zwangs- und Pflichtarbeit ist Bestandteil der Werte von NIBE sowie von internen Nachhaltigkeitsbesuchen und der Bewertung von Zulieferern. In unseren eigenen Unternehmen wurde 2023 keine Zwangsarbeit identifiziert.

Wir haben Zulieferer in Indien und China, die auf der Liste von Ländern mit einem Risiko für Zwangsarbeit weit oben stehen. Diese Zulieferer werden bewertet, vor Ort besucht sowie aufgefordert, den Geschäftskodex von NIBE für Zulieferer zu unterschreiben. NIBE hat in solchen Ländern nur eine geringe Anzahl direkter Materialzulieferer, weshalb wir diesem Risiko nur geringfügig ausgesetzt sind. Bei etwa 3 % (2 %) unserer bewerteten Zulieferer wurde ein Risiko identifiziert. Es sind Maßnahmen wie Verbesserungspläne und Vor-Ort-Besuche geplant bzw. wurden bereits durchgeführt. Im Jahr 2023 wurden keine Fälle von Zwangs- und Sklavenarbeit gemeldet.

411-1 Fälle, in denen die Rechte indigener Völker betroffen sind.

Es wurden keine Fälle registriert, in denen die Rechte indigener Völker betroffen waren.

412-1 Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte und ihre Folgen ausgewertet wurden.

Alle Unternehmen führen interne Risikobewertungen hinsichtlich der Menschenrechte durch. Produzierende Unternehmen werden kontinuierlich bei unseren Nachhaltigkeitsbesuchen überprüft; falls sie an mehreren Orten vertreten sind, wird jeder Standort separat bewertet. Besucht wurden 87 % der Produktionsstandorte von Unternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind. Die Priorisierung der Nachhaltigkeitsbesuche basiert auf Faktoren wie dem Risikobereich, der Unternehmensgröße usw., was dazu führt, dass unter Umständen ein erneuter Besuch erfolgt, bevor ein neu übernommenes Unternehmen an der Reihe ist.

412-2 Mitarbeiter, die eine Ausbildung zu Menschenrechts-Policy und -Routinen erhalten haben.

Fortbildung		2023	2022	2021	2020	2019
Mitarbeiter, die die Grundschulung zu Menschenrechten absolviert haben	%	39	27	43	31	31
Mitarbeiter, die das E-Learning des NIBE-Konzerns zu Menschenrechten absolviert haben	%	47	26	59		
Fortbildungsstunden in Menschenrechten		12.368	11.261	17.928	10.521	10.446

GRI 415: Politische Einflussnahme 2016
GRI 103: Managementansatz 2016
103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE kommuniziert geradlinig und ehrlich und befolgt Gesetze, Regeln und Normen. Wir unterhalten enge Beziehungen zu unseren Stakeholdern, wobei die Kommunikation auf regelmäßigen Kontakten, Klarheit und hoher Ethik basiert.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Wir priorisieren Spenden und Sponsorenverträge, die den Kommunen nutzen, in denen wir tätig sind, und die unsere Werte unterstützen sowie die Beziehungen zu Kunden und Zusammenarbeitspartnern stärken. Wir geben keine Spenden an politische Parteien, Politiker oder politische Organisationen und engagieren uns auch nicht in diesem Sinne. Wir unterstützen finanziell weder politische Parteien noch einzelne Politiker.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Es wurden weder politische Organisationen noch Einzelpersonen finanziell unterstützt. 2023 erfolgte eine größere Geldspende an die Katastrophenhilfe des schwedischen Roten Kreuzes zugunsten der vom Erdbeben betroffenen Menschen in der Türkei und Syrien.

415-1 Geldwert.

Spenden und Sponsoring	2023	2022	2021	2020	2019
Sponsoring Kultur, Sport, Gesundheit und Jugend, MSEK	8,1	13,4	2,8	3,3	3,0
Politische Beiträge, SEK	0	0	0	0	0

GRI 416: Gesundheit und Sicherheit von Kunden 2016
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016
GRI 103: Managementansatz 2016
GRI 103: Managementansatz 2016
103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Bei NIBE sind Funktion, Qualität, Sicherheit und Umwelteigenschaften der Produkte die wichtigsten Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Konzerns. Das Grundprinzip von NIBE ist, dass wir alle relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umweltleistung unserer Produkte beachten. Kunden erhalten zügig eine Antwort auf Produktfragen und Informationswünsche.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Es werden in Bereichen wie Produktsicherheit beständig mehr und detailliertere Anforderungen hinsichtlich Produktverantwortung gestellt. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir die ver-

einbaren Normen, Standards und gesetzlichen Auflagen hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit über den gesamten Lebenszyklus erfüllen. Wir haben relevante, deutliche Informationen zur sicheren und umweltfreundlichen Installation, Verwendung, Wartung, Lagerung und letztendlichen Entsorgung.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Unsere Produkte werden durch etablierte Routinen zur Bewertung der Kundenzufriedenheit und zu eventuellen Abweichungen auf dem Markt überwacht.

416-2 Fälle von Zuwiderhandlung hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Serviceleistungen.

2023 wurde ein Fall gemeldet, bei dem ein begrenzter Sachschaden entstand. Der Fall wurde untersucht, und es wurden Maßnahmen eingeleitet.

417-1 Fälle von mangelhafter Produkt- und Serviceinformation und Kennzeichnung.

Keine gemeldeten Fälle.

417-2 Fälle von Zuwiderhandlungen hinsichtlich Anforderungen an Produkt- und Serviceinformationen sowie Kennzeichnung.

Keine gemeldeten Fälle.

417-3 Fälle von mangelhafter Marktkommunikation.

Keine gemeldeten Fälle.

GRI 418: Integrität des Kunden 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Die Integrität der Kunden zählt für NIBE zu den Werten des Konzerns. In diesem Bericht liegt der Schwerpunkt auf der eigenen Geschäftstätigkeit von NIBE und auch derjenigen, zu denen der Konzern Geschäftsbeziehungen unterhält. Die Einhaltung von internationalen Erklärungen, Konventionen und Verträgen sowie von lokalen Regelwerken ist einer der wichtigsten Aufträge, die ein multinationales Unternehmen bei der Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung hat.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBE hat ein konzernübergreifendes Programm mit kurzen Onlinekursen zu Themen wie Datenschutz, Korruptionsbekämpfung und

DSGVO. Die Kurse sind für alle Mitarbeiter obligatorisch, die über eine Mailadresse verfügen. Die Einhaltung der Datenschutzregeln ist ein weiterer wichtiger Bereich für NIBE. 2018 ist in der EU die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten, sie überträgt den Unternehmen, die personenbezogene Daten verarbeiten, eine deutliche höhere Verantwortung.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Es wurde eine interne Policy für die NIBE-Unternehmen erarbeitet, um unsere Arbeitsweise zur Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu beschreiben.

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten.

Keine gemeldeten Fälle.

GRI 419: Sozioökonomische Übereinstimmung 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE behandelt die Einhaltung der sozioökonomischen Aspekte als Teil des Konzernprogramms für Ethik und dessen Einhaltung in der Wertschöpfungskette. In diesem Bericht liegt der Schwerpunkt auf der eigenen Geschäftstätigkeit von NIBE und auch derjenigen, zu denen der Konzern Geschäftsbeziehungen unterhält. Die Einhaltung von internationalen Erklärungen, Konventionen und Verträgen sowie von lokalen Regelwerken ist einer der wichtigsten Aufträge, die ein multinationales Unternehmen bei der Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung hat. NIBE unternimmt Anstrengungen zur Erfüllung dieser Anforderungen.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Wir unterhalten enge Beziehungen zu unseren Stakeholdern, wobei die Kommunikation auf regelmäßigen Kontakten, Klarheit und

hoher Ethik basiert. Wir informieren unsere Aktionäre über die Geschäftstätigkeit, Ergebnisse und Strategien der Konzerns. Das erfolgt in Übereinstimmung mit dem Regelwerk an den Börsen, an denen NIBE-Aktien notiert sind. Wir fordern von allen Konzernunternehmen, dass sie gesetzliche Bestimmungen, geschlossene Verträge sowie unsere gemeinsamen Prinzipien und Werte einhalten, und zwar unabhängig davon, wie sich dies in der Gesellschaft verhält, in der das Unternehmen tätig ist.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Zur Beurteilung der sozioökonomischen Übereinstimmung und der ökonomischen Berichterstattung siehe Prüfungsbericht und Corporate-Governance-Bericht, S. 179–183.

419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Im Jahr 2023 gab es einen neuen Vorfall in Bezug auf Gesundheits- und Arbeitsschutz, der derzeit untersucht wird.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.-Nr. 556374-8309

Auftrag und Zuständigkeiten

Der Verwaltungsrat ist für den Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 auf Seite 141 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz zuständig.

Ausrichtung und Umfang der Überprüfung

Unsere Überprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Empfehlung RevR 12 **Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht**. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannter Prüfungspraxis in Schweden hat. Wir sind der Auffassung, dass diese Überprüfung eine hinreichende Grundlage für unsere Stellungnahme bietet.

Stellungnahme

Es wurde ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt.

Markaryd, den 28. März 2024

KPMG AB
Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer

Corporate-Governance-Bericht

Die Unternehmensführung der NIBE Industrier AB (publ) („NIBE“) erfolgt durch die Aktionäre auf der Jahreshauptversammlung, den Verwaltungsrat und den CEO entsprechend dem Aktiengesetz (2005:551), den Satzungen, dem Jahresabschlussgesetz (1995:1554), den Bestimmungen der Nasdaq Stockholm für Emittenten und der anerkannten Praxis auf dem Aktienmarkt.

Für schwedische Gesellschaften, deren Aktien auf einem regulierten Markt gehandelt werden, ist es anerkannte Praxis auf dem Aktienmarkt, den schwedischen Kodex für Corporate Governance („Kodex“) anzuwenden. NIBE folgt dem Kodex und dieser Corporate-Governance-Bericht wurde entsprechend dem Kodex erstellt. Der geltende Kodex kann auf der Homepage des Kollegiet för svensk bolagsstyrning (www.bolagsstyrning.se) eingesehen werden. Weiterhin stellt NIBE auf der Website der Gesellschaft Informationen gemäß Marktmissbrauchsverordnung und sonstigen rechtlichen Anforderungen zur Verfügung.

Der Corporate-Governance-Bericht ist nicht Bestandteil der formellen Jahresabschlusssdokumente. Der Wirtschaftsprüfer nimmt den Corporate-Governance-Bericht zur Kenntnis und äußert sich dazu, ob ein Corporate-Governance-Bericht erstellt wurde und seine gesetzlich vorgeschriebenen Informationen mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses vereinbar sind.



Hans Linnarson
Verwaltungsratsvorsitzender

Eigentümerverhältnisse

NIBE mit Sitz in Markaryd ist seit 1997 an der NASDAQ Stockholm notiert.

Seit August 2011 ist die NIBE-B-Aktie ebenfalls an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert. Zum 31. Dezember 2023 betrug die Zahl der NIBE-Aktionäre 160.650 ausschließlich der früheren Aktionäre der Schulthess Group AG, die heute NIBE-Aktionäre sind. Da die Aktionäre in der Schweiz nicht individuell an NIBE gemeldet werden, gibt es keine Angaben zur Gesamtzahl.

Die Gruppe der zehn größten Aktionäre besteht einerseits aus der Aktionärskonstellation „Heutige und frühere Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsleitung“ mit 20 % des Kapitals und 46 % der Stimmen und andererseits aus der Familie Schörling mit 7 % des Kapitals und 19 % der Stimmen sowie acht verschiedenen institutionellen Investoren mit insgesamt 25 % des Kapitals und 12 % der Stimmen. Die zehn größten Aktionärskonstellationen besitzen somit gemeinsam 52 % des Kapitals und 77 % der Stimmen. Kein einzelner Aktionär verfügt über direkten oder indirekten Aktienbesitz, der 10 % der Stimmen sämtlicher NIBE-Aktien oder mehr repräsentiert.

Die Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung ist das oberste Beschlussorgan von NIBE. Die Jahreshauptversammlung legt die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder und der Wirtschaftsprüfer fest, wählt den Verwaltungsrat und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft, stellt die Abschlüsse fest, entscheidet über Dividenden, andere Ergebnisverfügungen sowie über die Entlastung von Verwaltungsrat und CEO.

An der letzten Jahreshauptversammlung am 16. Mai 2023 in Markaryd nahmen 1.859 Aktionäre teil, von denen 713 persönlich anwesend und 1.146 durch einen Bevollmächtigten vertreten waren. Es waren 62 % der Aktienanzahl und 81 % der gesamten Stimmrechte in der Gesellschaft repräsentiert. Anwesend waren der Verwaltungsrat, der CEO und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft. Das Protokoll der Hauptversammlung sowie die aktuellen Satzungen können auf der Homepage der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Satzungen sehen weder Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl der Stimmen vor, die jeder Aktionär auf einer Hauptversammlung abgeben kann, noch auf die Ernennung und Aberufung von Verwaltungsratsmitgliedern oder die Änderung der Satzungen.

Auf der Jahreshauptversammlung 2023 wurde der Verwaltungsrat laut Beschluss ermächtigt, im Einzelfall oder mehrfach sowie mit oder ohne Abweichung vom Vorrecht der Aktionäre neue B-Aktien auszugeben und als Entgelt bei Übernahmen von Unternehmen und Unternehmensteilen zu verwenden. Die Ermächtigung mit Gültigkeit bis zur Jahreshauptversammlung 2024 ist auf 10 % der Anzahl der zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung ausgegebenen Aktien beschränkt.

Kommunikation mit dem Aktienmarkt

Die Unternehmensinformationen für den Aktienmarkt sollen einen hohen Standard haben. Sie müssen korrekt und transparent sein, um ein langfristiges Vertrauen in das Unternehmen zu sichern.

Ertrags- und Vermögenslage werden viermal im Jahr dargelegt und genau wie der Geschäftsbericht sämtlichen Aktionären zugestellt, sofern diese das wünschen. Alle kursrelevanten Informationen sowie Informationen zu durchgeführten Übernahmen werden in Pressemitteilungen veröffentlicht. Alle Finanzinformationen sind außerdem auf der Homepage www.nibe.com verfügbar. Dort werden Pressemitteilungen und Berichte zeitgleich mit der Veröffentlichung eingestellt.

Direkt nach Veröffentlichung der Zwischenberichte werden Presse- und Analystenkonferenzen abgehalten. Der Dialog mit sowohl schwedischen als auch ausländischen Investoren und Analysten sowie Medien und den schwedischen Aktiespararna erfolgt kontinuierlich.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der NIBE Industrier besteht aus sechs von der Jahreshauptversammlung gewählten Mitgliedern. Die Verwaltungsratsmitglieder und der Verwaltungsratsvorsitzende werden jährlich von der Hauptversammlung für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung gewählt. Angestellte der Gesellschaft nehmen bei Bedarf an Sitzungen des Verwaltungsrates als Vortragende oder Sachverständige in Einzelangelegenheiten teil.

In den Verwaltungsrat wurden bei der Jahreshauptversammlung 2023 Hans Linnarson (Vorsitzender), Georg Brunstam, Anders Pålsson, Jenny Larsson, Eva Karlsson und Eva Thunholm sowie Gerteric Lindquist, der gleichzeitig Konzernchef ist, gewählt. Georg Brunstam, Mitglied im Verwaltungsrat seit 2003, verstarb im September 2023. In der Folge hatte der Verwaltungsrat statt der bei der Hauptversammlung 2023 gewählten sieben nur sechs Mitglieder. Mit Ausnahme des Konzernchefs ist keines der Verwaltungsratsmitglieder von der Gesellschaft angestellt bzw. operativ in der Gesellschaft tätig.

Laut Einschätzung des NIBE-Verwaltungsrats sind mit Ausnahme des Konzernchefs alle Mitglieder gegenüber der Gesellschaft unabhängig. Die Mitglieder werden auf Seite 190 im Geschäftsbericht vorgestellt.

Der Verwaltungsrat arbeitet nach einer jährlich festgelegten Ordnung zur Regelung der Beschlussordnung innerhalb der Gesellschaft, der Prokura, der Sitzungsordnung des Verwaltungsrates und der Arbeitsaufgaben des Vorsitzenden. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat keine Verantwortungsbereiche zugewiesen. Bestimmte Mitglieder sind jedoch aufgrund ihrer speziellen Kompetenz und Erfahrung stärker in bestimmten Fragen eingebunden.

Der Verwaltungsrat kontrolliert die Tätigkeit des CEO und ist für den zweckdienlichen Aufbau der Organisation, der Geschäftsleitung und der Richtlinien für die Mittelverwaltung der Gesellschaft verantwortlich. Auch Entwicklung und Überwachung der Strategien des Unternehmens durch Pläne und Ziele, Entscheidungen über Übernahmen, größere Investitionen, Besetzung der Geschäftsleitung sowie die laufende Prüfung während des Geschäftsjahres fallen in den Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat legt zudem den Haushalt fest und ist für den Jahresabschluss verantwortlich.

Der Verwaltungsratsvorsitzende leitet die Arbeit des Verwaltungsrats gemäß dem Aktiengesetz und anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen. Er folgt der Geschäftstätigkeit im Dialog mit dem CEO und ist dafür verantwortlich, dass den übrigen Mitgliedern die erforderlichen Informationen erhalten, um ein hohes Diskussions- und Beschlussniveau sicherzustellen.

Der Verwaltungsrat wertet jährlich die eigene Arbeit aus. Dies geschieht über eine Umfrage unter den Verwaltungsratsmitgliedern und das Ergebnis der Umfrage wird anschließend dem gesamten Verwaltungsrat vorgestellt. Dieser erarbeitet dann, soweit erforderlich, konkrete Vorschläge zu Entwicklung, Verbesserung und Effektivierung der Arbeit des Verwaltungsrates. Die Auswertung des Verwaltungsrats für 2023 ergab, dass ein offenes, konstruktives Klima herrscht sowie Kontroll- und Beschlussprozesse gut funktionieren. Die Auswertung umfasste u. a. die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, seine Arbeitsformen, Kommunikation, interne Revision, Beurteilung des CEO und der sonstigen Unternehmensführung sowie von Ausschüssen.

Beschlussprozess

Der NIBE-Verwaltungsrat behandelt Fragen von übergreifender Art.

Fragen von übergreifender Art wie etwa die Zusammensetzung des Verwaltungsrates und Vergütungen werden vor jeder ordentlichen Hauptversammlung durch persönlichen Kontakt des Verwaltungsratsvorsitzenden mit den größeren Aktionären abgehandelt.

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft trägt dem gesamten Verwaltungsrat seine Auffassung vor.

Die Gesellschaft hat weder einen Nominierungs- (Kodex Abt. III Punkt 2.1) noch einen Vergütungs- (Kodex Abt. III Punkt 7.3) oder Wirtschaftsprüfungsausschuss (Kodex Abt. III Punkt 7.2). Der Grund dafür, dass NIBE hinsichtlich eines Nominierungsausschusses nicht dem Kodex folgt, liegt in der eindeutigen Eigentümersituation mit zwei Haupteigentümerkonstellationen, die zusammen ca. 65 % der Stimmen besitzen und außerdem gute Beziehungen zueinander unterhalten. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist nicht größer als für die Erfüllung der Aufgaben des Prüfungs- und Vergütungsausschusses erforderlich und besitzt die notwendige Kompetenz, was mit dem Aktiengesetz bzw. Kodex vereinbar ist. Der Konzernchef (der ebenfalls Mitglied des Verwaltungsrats ist) ist nicht Teil der Tätigkeit des Verwaltungsrats hinsichtlich der Aufgaben, die ansonsten von einem Vergütungsausschuss ausgeführt würden.

Konzernleitung

Dem Konzernchef, zudem vom Verwaltungsrat zum CEO der Muttergesellschaft ernannt, obliegt die laufende Kontrolle des Konzerns. Ihm sind auch die drei Geschäftsbereichsleiter unterstellt.

Der CEO leitet die Geschäftstätigkeit entsprechend der vom Verwaltungsrat beschlossenen Anweisung zur Arbeitsverteilung zwischen CEO und Verwaltungsrat. Die Tätigkeit des CEO und der Konzernleitung wird jährlich beurteilt.

Auf Konzernebene werden Finanzierung, Devisenfragen, Unternehmensübernahmen, Neugründungen, finanzielle Steuerung, finanzielle Informationen, Personalpolitik, Nachhaltigkeit und sonstige übergreifende Policy-Fragen koordiniert.

Steuerung der Geschäftsbereiche

NIBE besteht aus drei Geschäftsbereichen.

Jeder Geschäftsbereich hat eine eigene operative Führung und Ergebnisverantwortung. Jeder Geschäftsbereich hat einen Verwaltungsrat mit dem Konzernchef als Vorsitzenden.

Die jeweiligen Geschäftsbereichsvorstände sind sowohl für die laufende Tätigkeit als auch die strategische Entwicklung der Geschäftsbereiche gegenüber dem NIBE-Verwaltungsrat zuständig. Die jeweiligen Gremien treten vierteljährlich zusammen.

Tätigkeit des Verwaltungsrates im Jahr 2023

Die Tagesordnung des Verwaltungsrates umfasst feste Punkte, die bei jeder Sitzung behandelt werden.

Lagebericht	Darlegung wesentlicher Ereignisse in Bezug auf die Tätigkeit, die der zugestellte schriftliche Lagebericht nicht enthält.
Finanzbericht	Besprechung des zugestellten Berichtspakets.
Investitionen	Beschlüsse hinsichtlich Investitionen von über 20 MSEK auf Grundlage der zugestellten Unterlagen.
Gerichtsverfahren	Besprechung ggf. neuer oder laufender Gerichtsverfahren.
Übernahmen	Bericht über eventuell laufende Übernahmediskussionen sowie Beschlüsse hinsichtlich Übernahmen.
Kommuniqué	Ggf. Besprechung von Vorschlägen für externe Berichte zur Veröffentlichung nach der Sitzung.
Interne Revision	Bericht zur Arbeit hinsichtlich der internen Revision.

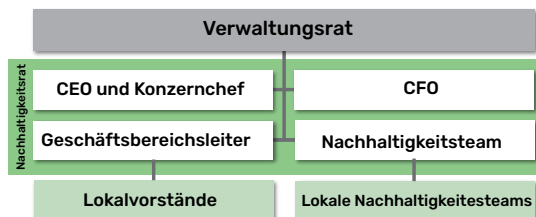
Für jede ordentliche Verwaltungsratssitzung gibt es ein Hauptthema, das ausführlich behandelt wird

Februar	Mai	August	November	Dezember
Buchungsschluss Die Sitzung im Februar befasst sich mit dem Buchungsschluss des vergangenen Geschäftsjahres. Hierbei trägt der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft dem gesamten Verwaltungsrat seine Auffassung vor.	Konstituierung Nach der Jahreshauptversammlung konstituiert sich der Verwaltungsrat, behandelt die Arbeitsordnung des Verwaltungsrates und beschließt über die Prokura.	Strategie An zwei Werktagen im August führt der Verwaltungsrat Strategiediskussionen.	Wirtschaftsprüfung Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft berichtet im November über die Übersichtsprüfung für den Zeitraum Januar bis September sowie den aktuellen Stand der Abschlussprüfung.	Haushalt Um die Jahreswende nimmt der Verwaltungsrat Stellung zum Konzernhaushalt für das kommende Jahr.

Steuerung der Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit erstattet Bericht an den Nachhaltigkeitsrat, dem neben der Arbeitsgruppe auch CEO, CFO und die Geschäftsbereichsleiter angehören.

Ein Großteil der Arbeit ist durch nationale Gesetze reglementiert, wie beispielsweise Umweltgesetze und Arbeitsrecht. NIBE ist jedoch auch verpflichtet, regionales und internationales Recht zu erfüllen. Freiwillige Verpflichtungen wie der UN Global Compact und die globalen Nachhaltigkeitsziele der UN – die Agenda 2030 – spielen ebenfalls eine Rolle.



Der Verwaltungsrat von NIBE trägt die letztendliche Verantwortung für den Umgang mit Risiken und ist dafür zuständig, dass die Nachhaltigkeitsarbeit die Anforderungen von Behörden, Aktionären und anderen Stakeholdern erfüllt. Der CEO berichtet an den Verwaltungsrat. Die Geschäftsbereichsleiter sind zuständig für die Kommunikation und Durchführung der strategischen Arbeit auf lokaler Verwaltungsratsebene.

Die jeweilige Unternehmensführung hat die lokale Verantwortung für die operative Nachhaltigkeitsarbeit und die Befolgung der Unternehmensrichtlinien und berichtet an die entsprechende Geschäftsbereichsleitung.

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit besucht regelmäßig die Konzernunternehmen, um die Einhaltung der gemeinsamen Richtlinien zu kontrollieren. Die Arbeitsgruppe bringt außerdem die Arbeit strategisch voran und informiert die Verwaltungsräte auf Konzern- und Geschäftsbereichsebene zu Nachhaltigkeitsfragen.

Verbesserungsbedarf bzw. Abweichungen werden dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, den Geschäftsbereichsleiter und die Konzernleitung gemeldet. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden.

Verhaltenskodex

NIBE hat einen Verhaltenskodex, der die NIBE-Kultur und die zehn Prinzipien des UN Global Compact widerspiegelt.

Der Verhaltenskodex ist in Broschüren von NIBE zu Geschäftsprinzipien, Werten und Arbeitsweise dargestellt, und sein Inhalt basiert auf unserer Tradition eines ehrlichen, aufrechten Geschäftsgebarens. Die Informationen finden Sie auf Seite 12–13.

Alle angestellten Mitarbeiter erhalten Druckversionen in der Landessprache. Wenn ein neues Unternehmen in den Konzern aufgenommen wird, ist die Unternehmensführung verpflichtet, den Verhaltenskodex in der Organisation zu kommunizieren und zu implementieren.

Der Verhaltenskodex ist für externe Partner und Stakeholder auf unserer Homepage nibe.com zugänglich.

Alle Unternehmen befolgen nationale Gesetze, wie beispielsweise Finanz-, Umwelt- und Arbeitsgesetze und müssen außerdem regionales und internationales Recht sowie freiwillige Verpflichtungen wie den UN Global Compact erfüllen. Die Unternehmensführung ist dafür zuständig, Rat zu ethischen und gesetzlichen Verhaltensweisen gemäß festgelegter Eskalationsverfahren einzuholen, falls ihre Kenntnisse bzw. ihr Mandat nicht ausreichend sind.

NIBE hat eine Whistleblower-Funktion, über die alle Mitarbeiter des Konzerns und Sonstige vertraulich und ohne Gefahr von Repressalien einen Verdacht auf ernsthafte Unregelmäßigkeiten anmelden können. Um die Anonymität von Whistleblowern sowie die korrekte, sichere Bearbeitung eingehender Anmeldungen sicherzustellen, gehen die Whistleblower-Fälle an einen externen Empfänger, der ebenfalls die jeweilige Untersuchung leitet.

Policy zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates/Vielfalts-Policy

NIBE hat eine Diversity-Policy für den Verwaltungsrat verabschiedet.

Der Verwaltungsrat von NIBE soll insgesamt eine für die Arbeit des Verwaltungsrats zweckdienliche Gesamtkompetenz und Erfahrung für die betriebene Geschäftstätigkeit aufweisen, um Chancen und Risiken für den Konzern identifizieren und analysieren zu können. Bei der Nominierung und Wahl neuer Verwaltungsratsmitglieder soll die Eignung des jeweiligen Mitglieds in Hinblick darauf bewertet werden, dass der Verwaltungsrat über die für eine zweckdienliche Steuerung des Konzerns erforderliche Gesamtkompetenz besitzt. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates soll von Vielseitigkeit und Breite hinsichtlich Kompetenz, Erfahrung, Geschlecht, Alter, Ausbildung und des beruflichen Hintergrunds geprägt sein. Ziel der Policy ist eine zweckdienliche Zusammensetzung des Verwaltungsrates hinsichtlich der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und der sonstigen Umstände. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats wurde 2023 unter anderem im Rahmen der vom Verwaltungsrat selbst durchgeführten jährlichen Auswertung (siehe oben unter „Arbeitsweise des Verwaltungsrats“) und unter Beachtung der Diversity-Policy für den Verwaltungsrat ausgewertet. Die Bewertung ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Zusammensetzung des Verwaltungsrats gemäß der Policy zweckentsprechend ist.

Vergütungen 2023

Die Hauptversammlung 2023 hat die Vergütung des Verwaltungsrats und die Begleichung des Honorars für die Wirtschaftsprüfer gemäß anerkannter Rechnung beschlossen.

Zugleich wurden die Vergütungsgrundsätze für den CEO und sonstige Führungskräfte erläutert und beschlossen. Informationen zu den entsprechenden Grundsätzen gehen aus Anm. 6 im Geschäftsbericht sowie auf der Homepage von NIBE (www.nibe.com) hervor.

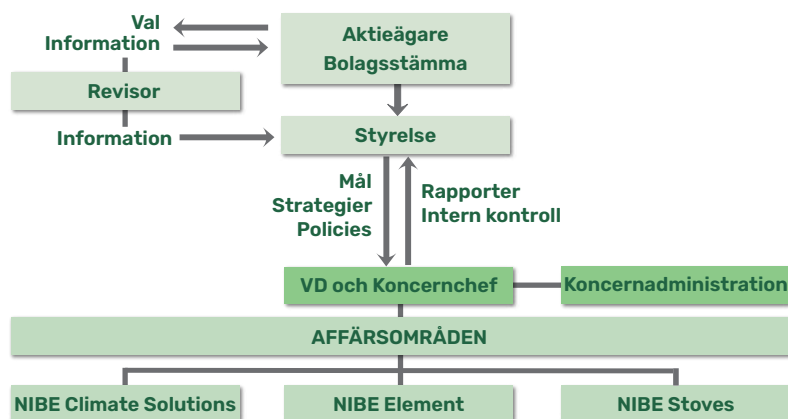
Die Vergütung des CEO wird vom Verwaltungsrat beschlossen, jedoch vom Verwaltungsratsvorsitzenden nach Erörterungen mit dem CEO vorbereitet. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Verwaltungsratsvorsitzenden und in Übereinstimmung mit den von der Hauptversammlung beschlossenen Richtlinien festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Verwaltungsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Informationen zum Honorar des Verwaltungsrats sowie zu Gehältern und sonstigen Vergütungen des CEO und anderer leitender Führungskräfte sind der Anm. 6 des Geschäftsberichts zu entnehmen.

Incentive-Programm

Bestimmte Mitarbeiter in Schlüsselpositionen können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten.

Der variable Vergütungsanteil ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn der Mitarbeiter diese Zusatzvergütung und einen gleichhohen Betrag seiner variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien über die Börse einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass der Mitarbeiter die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch die betreffenden Mitarbeiter einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Regeln gegen Marktmissbrauch. Der CEO ist von Incentive-Programmen ausgeschlossen. Bei den in vergangenen Jahren übernommenen Unternehmen außerhalb Schwedens wurden einige Schlüsselmitarbeiter in Incentive-Programme eingebunden, die von den oben genannten Vergütungsgrundsätzen des NIBE-Konzerns abweichen. Informationen über die Grundsätze für die Vergütung von Führungskräften gehen aus Anm. 6 des Geschäftsberichts hervor.



Abfindungen

Abfindungen oder sonstige Leistungen liegen mit Ausnahme des CEO weder für den Verwaltungsratsvorsitzenden noch die Verwaltungsratsmitglieder vor.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Über das Gehalt während der Kündigungsfrist hinaus hat der CEO Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der Kündigungsfrist ein Gehalt von 6 bis 12 Monatsgehältern.

Pensionen

Der Verwaltungsratsvorsitzende und die Verwaltungsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat keine Pensionsleistungen.

Es liegen keine gesonderten Vereinbarungen darüber vor, dass Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können.

Information zu den Pensionsleistungen des CEO und sonstiger Führungskräfte ist der Anm. 6 des Geschäftsberichts zu entnehmen.

Laut Konzern-Policy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Interne Revision der finanziellen Berichterstattung 2023

Laut schwedischem Aktiengesetz und Kodex ist der Verwaltungsrat für die interne Revision zuständig.

Dieser Bericht über die interne Revision und das Risikomanagement hinsichtlich der finanziellen Berichterstattung wurde gemäß Kapitel 6 § 6 des Jahresabschlussgesetzes erstellt.

NIBE ist durch Einfachheit in der juristischen und operativen Struktur, Transparenz in der Organisation, klare und deutliche Verteilung der Zuständigkeiten und funktionale, eingearbeitete Steuerungs- und Kontrollsysteme charakterisiert.

Neben den Gesetzen und Regeln, denen NIBE in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung unterliegt, liegen in einem Finanzhandbuch zusammengefasst interne Anweisungen und Policies vor, die von sämtlichen Konzerngesellschaften befolgt werden, sowie Systeme für die interne Revision der Finanzberichterstattung.

Konsolidierte Finanzberichte mit umfangreichen Analysen und Kommentaren werden vierteljährlich vom Konzern und dessen Geschäftsbereichen erstellt. Es wird außerdem monatlich nachgehalten.

Sowohl auf Konzern- als auch auf Geschäftsbereichsebene sowie bei größeren Einheiten sind Finanzfunktionen und Controller für die Rechnungslegung, Berichterstattung und Analyse der finanziellen Entwicklung verantwortlich.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung des Geschäftsberichts und der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der Muttergesellschaft und aller Tochtergesellschaften hat der Verwaltungsrat auch die Möglichkeit, unterjährig eine Sonderprüfung ausgewählter Geschäftstätigkeiten zu verlangen, wenn er dies für notwendig hält. Eine Zusammenfassung der Überprüfung ausgewählter Kontrollen durch die Prüfer wird ebenfalls jährlich in der Sitzung des Verwaltungsrats vorgelegt, in der der Buchungsschluss des Vorjahres behandelt wird.

Im Jahr 2023 wurde das Projekt zur Stärkung und internen Bewertung der internen Revision fortgesetzt. Von diesem Projekt wird erwartet, dass es zu mehr Knowhow und Bewusstsein, deutlichen Anweisungen und einer klaren Organisation bezüglich der internen Revision führt. Vor diesem Hintergrund sieht der Verwaltungsrat keine Notwendigkeit einer speziellen Kontrollfunktion (interne Prüfung) (Kodex Abt. III Punkt 8.1).

Externe Wirtschaftsprüfer

Die Wirtschaftsprüfer von NIBE wurden von der Jahreshauptversammlung für ein Jahr gewählt.

Das registrierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG AB ist seit 2013 als Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft tätig. Jonas Nihlberg ist seit der Hauptversammlung 2021 verantwortlicher Wirtschaftsprüfer.

Dem verantwortlichen Wirtschaftsprüfer stehen fortlaufend die geprüften Protokolle der Verwaltungsratssitzungen und die Monatsberichte, die der Verwaltungsrat erhält, zur Verfügung.

Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer teilt dem Verwaltungsrat die Gesamtheit seiner Beobachtungen aus der Prüfung und seiner Beurteilung der internen Revision des Unternehmens mit.

Neben den eigentlichen Wirtschaftsprüfungsaufgaben erbringt KPMG vor allem Beratungsleistungen zu Bilanzierungs- und Steuerfragen. Zu Angaben zur Vergütung der Wirtschaftsprüfer siehe Anm. 9 im Jahresabschluss.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.-Nr. 556374-8309

Auftrag und Zuständigkeiten

Der Verwaltungsrat ist für den Corporate-Governance-Bericht für das Jahr 2023 auf den Seiten 180–183 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz zuständig.

Ausrichtung und Umfang der Überprüfung

Unsere Überprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Empfehlung RevR 16 **Überprüfung des Corporate-Governance-Berichts**. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Prüfung des Corporate-Governance-Berichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannter Prüfungspraxis in Schweden hat. Wir sind der Auffassung, dass diese Überprüfung hinreichende Grundlage für unsere Stellungnahmen bietet.

Stellungnahme

Es wurde ein Corporate-Governance-Bericht erstellt. Die Auskünfte gemäß Kap. 6 § 6 zweiter Abschnitt Punkt 2–6 im Jahresabschlussgesetz sowie Kap. 7 § 31 zweiter Abschnitt des Gesetzes stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss und in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz.

Markaryd, den 28. März 2024

KPMG AB
Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer

Versicherung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat und der CEO bestätigen, dass der Konzernabschluss entsprechend der von der EU beschlossenen internationalen Bilanzierungsstandards IFRS erstellt wurde und ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Bericht der Muttergesellschaft wurde entsprechend den allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen in Schweden erstellt und vermittelt ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft.

Der Verwaltungsbericht des Konzerns und der Muttergesellschaft vermittelt eine wahrheitsgetreue Beschreibung der Entwicklung der Tätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage von Konzern und Muttergesellschaft und legt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die die Muttergesellschaft und die Unternehmen innerhalb des Konzerns betreffen, dar.

Markaryd, 26. März 2024

Hans Linnarson
Verwaltungsratsvorsitzender

Eva Karlsson
Verwaltungsratsmitglied

Jenny Larsson
Verwaltungsratsmitglied

Anders Pålsson
Verwaltungsratsmitglied

Eva Thunholm
Verwaltungsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Der Geschäftsbericht und der Konzernabschluss sind wie oben dargestellt vom Verwaltungsrat und dem CEO am 26. März 2024 zur Veröffentlichung freigegeben worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz der Muttergesellschaft werden von der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2024 festgestellt.

Prüfungsbericht

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.-Nr. 556374-8309

Bericht zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss

Stellungnahmen

Wir haben den Geschäftsbericht und den Konzernabschluss der NIBE Industrier AB (publ) für das Geschäftsjahr 2023 geprüft. Der Geschäftsbericht und der Konzernabschluss der Gesellschaft sind in diesem Dokument auf den Seiten 75–140 und 185 enthalten.

Nach unserer Auffassung wurde der Geschäftsbericht in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt ein in allen wesentlichen Teilen wahrheitsgetreues Bild der Vermögenslage der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie des finanziellen Ergebnisses und des Cashflows im Geschäftsjahr gemäß dem Jahresabschlussgesetz. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt in allen wesentlichen Teilen ein wahrheitsgetreues Bild der Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 und des finanziellen Ergebnisses und Cashflows des Jahres gemäß den von der EU angenommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Jahresabschlussgesetz. Unsere Stellungnahmen beziehen sich nicht auf den Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 180–183. Der Verwaltungsbericht steht im Einklang mit den sonstigen Teilen des Geschäftsberichts und Konzernabschlusses.

Wir befürworten somit die Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für die Muttergesellschaft und den Konzern durch die Hauptversammlung.

Unsere Stellungnahmen zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss in diesem Bericht stehen im Einklang mit dem Inhalt des ergänzenden Berichts, der dem Verwaltungsrat der Muttergesellschaft gemäß Artikel 11 der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014) übergeben wurde.

gemäß Artikel 11 der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014).

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß den International Standards on Auditing (ISA) und der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ wird unsere Verantwortung gemäß dieser Standards detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen. Dazu gehört, dass wir nach bestem Wissen und Gewissen keine laut Artikel 5.1 der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014) verbotenen Dienstleistungen für die geprüfte Gesellschaft bzw. falls zutreffend für ihre Muttergesellschaft bzw. von ihr kontrollierte Unternehmen innerhalb der EU erbracht haben.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Besonders wichtige Bereiche

Besonders wichtige Bereiche für die Prüfung sind die Bereiche, die laut unserer professionellen Einschätzung für die Prüfung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums am wichtigsten waren. Diese Bereiche wurden im Rahmen unserer Prüfung und Stellungnahmen zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit analysiert, wir haben jedoch keine separaten Stellungnahmen zu diesen Bereichen erstellt.

Bewertung der Geschäftswerte

Siehe Anm. 14 im Geschäftsbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Der Konzern weist per 31. Dezember 2023 Geschäftswerte i. H. v. von 22.925 MSEK aus, was 34 % der Bilanzsumme entspricht.

Die Geschäftswerte müssen mindestens einmal jährlich einer so genannten Wertminderungsprüfung unterzogen werden, die sowohl die Komplexität als auch wichtige Punkte der Einschätzung der Konzernleitung enthält.

Laut geltenden Regeln muss diese Prüfung entsprechend einer bestimmten Methode durchgeführt werden, bei der das Management die Zukunftsperspektive sowohl der internen und externen Voraussetzungen und Pläne der Geschäftstätigkeit bewerten muss. Ein Beispiel dafür sind zukünftige Zahlungsströme, was unter anderem Annahmen zu zukünftigen Marktvoraussetzungen erforderlich macht. Eine weitere wichtige Annahme ist der Abzinsungssatz, durch den der Tatsache Rechnung getragen wird, dass zukünftige Mittelzuflüsse risikobehaftet sind und damit weniger wert als die liquiden Mittel, die dem Konzern direkt zugänglich sind.

Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Wir haben Einsicht in die Wertminderungsprüfungen der Gesellschaft genommen, um zu beurteilen, inwieweit diese in Übereinstimmung mit der vorgeschriebenen Methode durchgeführt wurden. Außerdem haben wir mittels Einsicht und Auswertung der schriftlichen Unterlagen und Pläne der Konzernführung die Angemessenheit zukünftiger Zahlungsströme sowie des angenommenen Abzinsungssatzes beurteilt. Wir haben Gespräche mit der Konzernleitung geführt sowie die Beurteilungen vorhergehender Jahre im Verhältnis zum tatsächlichen Ergebnis ausgewertet.

Wir haben eigene Bewertungsspezialisten hinzugezogen, um so mit Erfahrung und Kompetenz im Bereich sicherzustellen.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit bestand außerdem in der Analyse der Auswirkungen, die veränderte Annahmen auf die Bewertung haben können, also eine kritische Auswertung der Reagibilitätsanalyse des Konzerns.

Wir haben auch die Vollständigkeit der Informationen im Geschäftsbericht kontrolliert und dabei beurteilt, ob diese mit den von der Gesellschaft in der Wertminderungsprüfung getroffenen Annahmen übereinstimmen und ob die Informationen ausreichend sind, um die Beurteilung der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

Übernahmeanalysen

Siehe Anm. 3, Anm. 26 und Anm. 27 im Geschäftsbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und zu einer Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Unterjährig wurden im Konzern mehrere Übernahmen durchgeführt, von denen der Erwerb der niederländischen Gruppe Climate for Life als bedeutend angesehen wird.

Im Zusammenhang mit der Übernahme von Unternehmen muss die neue Geschäftstätigkeit im Konzernabschluss ausgewiesen werden, was die Erstellung einer Übernahmeanalyse erfordert. Bei der Erstellung einer solchen Analyse müssen die übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten – unabhängig davon, ob sie bereits ausgewiesen waren oder nicht – identifiziert werden und Beträge eingestellt werden, die den beizulegenden Zeitwerten zum Übernahmedatum entsprechen. Falls unter Vorbehalt gestellte Kaufpreise, sogenannte erfolgsabhängige Kaufpreise, aktuell sind, werden auch diese im Zusammenhang mit der Übernahmeanalyse geschätzt.

Die Erstellung der Analyse erfordert Kenntnisse der bei der Analyse anzuwendenden Methoden sowie Kenntnisse der Verhältnisse im übernommenen Geschäftsbetrieb, die Ausgangspunkt für die im Konzern auszuweisenden Werte sind. Insbesondere sind immaterielle Vermögenswerte sowie erfolgsabhängige Kaufpreise schwer zu beurteilen. Diese Bewertungen beeinflussen das zukünftige Ergebnis des Konzerns, unter anderem in Abhängigkeit davon, ob abschreibungsfähige oder nicht abschreibungsfähige Vermögenswerte ausgewiesen werden, sowie die Genauigkeit der fortlaufend bewerteten, erfolgsabhängigen Kaufpreise.

Der Wert, der nach Bewertung aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bei der Übernahmeanalyse verbleibt, wird als Geschäftswert ausgewiesen. Dieser Geschäftswert wird nicht abgeschrieben, sondern stattdessen mindestens einmal pro Jahr auf Wertminderung geprüft.

Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Bei unserer Prüfung haben wir Übernahmeanalysen geprüft, um einzuschätzen, inwieweit bei ihrer Erstellung korrekte Methoden verwendet wurden. Wir haben uns in unserer Arbeit unter anderem auf immaterielle Vermögenswerte konzentriert sowie darauf, ob die Methoden, die die Konzernführung bei der Einstellung dieser Vermögenswerte in die Bilanz verwendet hat, dem Rechtsrahmen und gängigen Bewertungsmethoden entsprechen.

Weitere wichtige Teile unserer Arbeit beziehen sich auf die Durchsicht abgeschlossener Verträge, die laufenden Annahmen der Unternehmensführung zu erfolgsabhängigen Kaufpreisen und auf Berichte externer Berater, die im Auftrag des Konzerns Unterlagen und Berechnungen für die Übernahmeanalysen erstellt haben.

Wir haben außerdem die Vollständigkeit der Angaben im Geschäftsbericht geprüft und dabei beurteilt, inwieweit diese mit den vom Konzern verwendeten Informationen übereinstimmen, und ob die Informationen ausreichend sind, um die Einschätzungen der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

Weitergehende Informationen über Jahresabschluss und Konzernabschluss hinaus

Dieses Dokument enthält auf den Seiten 2–74 sowie 141–184 über den Geschäftsbericht und Konzernabschluss hinausgehende Informationen. Zu diesen Informationen gehört auch der Vergütungsbericht, der uns vor dem Datum des aktuellen Prüfungsberichts vorlag. Verwaltungsrat und CEO sind für diese weitergehenden Informationen verantwortlich.

Unsere Stellungnahme zu Jahresabschluss und Konzernabschluss umfasst diese Informationen nicht und wir geben keine Stellungnahme zum Nachweis dieser weitergehenden Informationen ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben bestimmten Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob diese Informationen in wesentlichem Umfang mit dem Geschäftsbericht und dem Konzernabschluss unvereinbar sind. Dabei beziehen wir die im Verlauf der Prüfung erlangten Erkenntnisse mit ein und beurteilen, ob die Informationen ansonsten wesentliche Fehler zu enthalten scheinen.

Wenn wir ausgehend von der durchgeführten Arbeit mit diesen Informationen zu der Schlussfolgerung gelangen, dass die weitergehenden Informationen wesentliche Fehler enthalten, sind wir verpflichtet, dies zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats und des CEO

Die Verantwortung für die Erstellung von Geschäftsbericht und Konzernbericht und dafür, dass diese ein angemessenes Bild vermitteln, tragen nach schwedischem Gesetz über Jahresabschlüsse – sowie hinsichtlich des Konzernabschlusses gemäß den von der EU angenommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) – Verwaltungsrat und Geschäftsführer. Verwaltungsrat und CEO sind außerdem für die interne Revision verantwortlich, die sie für die Erstellung eines Geschäftsberichts und eines Konzernabschlusses, die keine wesentlichen Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, für notwendig erachten.

Bei der Erstellung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses liegt die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit beim Verwaltungsrat und beim CEO. Sie informieren, soweit angebracht, über Verhältnisse, die die Möglichkeit zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit und zum Treffen der Annahme einer Fortsetzung des Geschäftsbetriebs beeinträchtigen können. Die Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs wird jedoch nicht angewandt, wenn Verwaltungsrat und CEO eine Liquidation der Gesellschaft bzw. eine Einstellung der Geschäftstätigkeit beabsichtigen bzw. keine realistische Alternative dazu besteht.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel ist es, mit angemessener Sicherheit festzustellen, inwieweit der Geschäftsbericht und der Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit wesentliche Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und einen Prüfungsbericht, der unsere Stellungnahmen enthält, zu erstellen. Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß ISA und nach anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall ein wesentlicher Mangel, falls es einen solchen gibt, erkannt werden kann. Mängel können aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Fehlern entstehen und werden für wesentlich erachtet, wenn die Annahme angemessen ist, dass sie sich einzeln oder zusammen auf die von Anwendern ausgehend vom Geschäftsbericht und Konzernabschluss getroffenen, wirtschaftlichen Entscheidungen auswirken.

Als Teil der Prüfung gemäß ISA setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen ein und verhalten uns professionell skeptisch. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher Mängel im Geschäftsbericht und im Konzernabschluss, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und konzipieren unter anderem ausgehend von diesen Risiken durchzuführende Überprüfungsmaßnahmen, führen diese aus und holen hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise ein, auf die sich unsere Stellungnahme gründet. Es besteht ein höheres Risiko, dass durch Unregelmäßigkeiten verursachte wesentliche Mängel nicht erkannt werden als von Fehlern verursachte Mängel, da Unregelmäßigkeiten Absprachen, vorsätzliche Auslassungen, Falschinformationen bzw. Verstöße gegen die interne Revision umfassen können.
- bilden wir uns eine Auffassung zu dem Teil der internen Revision, der für unsere Prüfung hinsichtlich der Konzeption von für die Umstände geeigneten Überprüfungsmaßnahmen von Bedeutung ist. Wir nehmen jedoch nicht Stellung zur Effektivität der internen Kontrolle.
- bewerten wir die Eignung der angewandten Bilanzierungsprinzipien und die Angemessenheit der Einschätzungen seitens des Verwaltungsrats und des CEO bei der Bilanzierung und der entsprechenden Auskünfte.
- gelangen wir zu einer Schlussfolgerung hinsichtlich der Angemessenheit der Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs durch Verwaltungsrat und CEO bei der Erstellung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses. Ausgehend von den eingeholten Prüfungsnachweisen gelangen wir außerdem zu

einer Schlussfolgerung, inwieweit es wesentliche Unsicherheitsfaktoren hinsichtlich Ereignissen und Verhältnissen gibt, die zu erheblichen Zweifeln an der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur fortgesetzten Geschäftstätigkeit führen können. Sollten wir zu der Schlussfolgerung gelangen, dass es einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor gibt, müssen wir im Prüfungsbericht auf die Auskünfte zu dem wesentlichen Unsicherheitsfaktor im Geschäftsbericht und Konzernbericht hinweisen, und, wenn diese Auskünfte unzureichend sind, unsere Stellungnahme zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den Prüfungsnachweisen, die bis zum Datum des Prüfungsberichts eingeholt wurden. Zukünftige Ereignisse oder Verhältnisse können jedoch dazu führen, dass eine Gesellschaft und ein Konzern die Geschäftstätigkeit nicht weiter fortsetzen können.

- beurteilen wir die allgemeine Darstellung, Struktur und Inhalt von Geschäftsbericht und Konzernabschluss, u. a. die Informationen, und ob Geschäftsbericht und Konzernabschluss die zugrunde liegenden Transaktionen und Ereignisse so wiedergeben, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild vermitteln.
- holen wir hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise hinsichtlich finanzieller Informationen zu den Einheiten bzw. Geschäftsaktivitäten innerhalb des Konzerns ein, um eine Stellungnahme zum Konzernabschluss abzugeben. Governance, Überwachung und Ausführung der Konzernprüfung liegen in unserer Verantwortung. Wir sind allein verantwortlich für unsere Stellungnahmen.

Wir müssen den Verwaltungsrat unter anderem zu geplantem Umfang, Ausrichtung und Zeitrahmen der Prüfung informieren. Wir müssen außerdem über wichtige Beobachtungen im Verlauf der Prüfung informieren, beispielsweise über von uns identifizierte eventuelle wesentliche Mängel in der internen Revision.

Wir müssen den Verwaltungsrat unter anderem zu geplantem Umfang, Ausrichtung und Zeitrahmen der Prüfung informieren. Wir müssen außerdem über wichtige Beobachtungen im Verlauf der Prüfung informieren, beispielsweise über von uns identifizierte eventuelle wesentliche Mängel in der internen Revision.

Weiterhin müssen wir eine Stellungnahme gegenüber dem Verwaltungsrat abgeben, dass wir die relevanten, berufsständischen Anforderungen erfüllt haben, sowie über alle Beziehungen bzw. sonstigen Verhältnisse, die begründeterweise unsere Unabhängigkeit beeinträchtigen können, und in zutreffenden Fällen über die Beseitigung solcher Risiken bzw. die ergriffenen Gegenmaßnahmen informieren.

Von den dem Verwaltungsrat kommunizierten Bereichen legen wir die Bereiche fest, die für die Prüfung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses am bedeutsamsten sind, einschließlich der wichtigsten, eingeschätzten Risiken für wesentliche Mängel, und die deshalb für die Prüfung besonders bedeutsame Bereiche darstellen. Wir beschreiben diese Bereiche im Prüfungsbericht, außer wenn aufgrund von Gesetzen oder anderen Verwaltungsvorschriften Auskünfte in der Angelegenheit nicht möglich sind.

Bericht über andere Anforderungen gemäß gesetzlicher Vorschriften und sonstiger Verwaltungsvorschriften

Prüfung der Verwaltung und des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft durch den Wirtschaftsprüfer

Stellungnahmen

Neben der Prüfung von Geschäftsbericht und Konzernabschluss haben wir die Verwaltung der NIBE Industrier AB (publ) durch den Verwaltungsrat und den CEO für das Geschäftsjahr 2023 sowie den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft geprüft.

Wir befürworten, dass die Hauptversammlung den Gewinn entsprechend dem im Verwaltungsbericht unterbreiteten Vorschlag verwendet und den Verwaltungsratsmitgliedern und dem CEO die Entlastung für das Geschäftsjahr erteilt.

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ wird unsere Verantwortung detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Verantwortung des Verwaltungsrats und des CEO

Die Verantwortung für den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft liegt beim Verwaltungsrat. Im Fall eines Vorschlags zur Gewinnausschüttung umfasst dieser unter anderem eine Einschätzung, ob die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des Konzerns an die Höhe des Eigenkapitals der Muttergesellschaft und des Konzerns, an den Konsolidierungsbedarf, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen.

Die Organisation der Gesellschaft und die Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats. Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft und Sicherstellung einer Organisation, innerhalb derer Buchführung, Verwaltung der Mittel und die sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten der Gesellschaft auf zuverlässige Art kontrolliert werden.

Dem CEO obliegt die laufende Verwaltung in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Anweisungen des Verwaltungsrats, unter anderem die Ergreifung von Maßnahmen, die gemäß den gesetzlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Buchführung in der Gesellschaft und zur vertrauenswürdigen Verwaltung der Mittel erforderlich sind.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel bei der Prüfung der Verwaltung, und damit unserer Stellungnahme zur Entlastung, ist die Einholung von Prüfungsnachweisen, um mit angemessener Sicherheit beurteilen zu können, ob ein Verwaltungsratsmitglied oder der CEO in wesentlicher Hinsicht:

- Maßnahmen ergriffen bzw. Verfehlungen begangen hat, die zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können, oder
- auf andere Weise dem Aktiengesetz, Jahresabschlussgesetz oder den Satzungen der Gesellschaft zuwidergehandelt hat.

Unser Ziel bei der Prüfung des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft und unserer entsprechenden Stellungnahme ist es, mit angemessener Sicherheit zu beurteilen, ob der Vorschlag mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall erkannt werden kann, ob ergriffene bzw. unterlassene Maßnahmen zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können oder ob ein Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Als Teil der Prüfung gemäß der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles

Urteilsvermögen ein und verhalten uns professionell skeptisch. Die Überprüfung der Verwaltung und des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft basieren hauptsächlich auf der Prüfung der Rechnungsabschlüsse. Über zusätzliche Prüfungsmaßnahmen entscheiden wir auf Grundlage unserer professionellen Einschätzung ausgehend von Risiko und Wesentlichkeit. Wir legen den Schwerpunkt unserer Prüfung damit auf für die Geschäftstätigkeit wesentliche Maßnahmen, Bereiche und Umstände, bei denen Abweichungen und Zuwiderhandlungen von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft sein könnten. Wir prüfen gefasste Beschlüsse, Beschlussvorlagen, ergriffene Maßnahmen und andere Umstände, die für unsere Stellungnahme zur Entlastung relevant sind. Als Grundlage unserer Stellungnahme zum Vorschlag des Verwaltungsrates zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft haben wir die Begründung des Verwaltungsrates sowie eine Auswahl diesbezüglicher Unterlagen geprüft, um beurteilen zu können, ob der Vorschlag mit dem Aktiengesetz vereinbar ist.

Prüfung des ESEF-Berichts durch den Wirtschaftsprüfer

Stellungnahme

Neben der Prüfung des Geschäftsberichts und Konzernabschlusses haben wir geprüft, dass Verwaltungsrat und CEO den Geschäftsbericht und Konzernabschluss für NIBE Industrier AB (publ) für das Jahr 2023 in einem Format erstellt haben, das eine einheitliche, elektronische Berichterstattung (ESEF-Bericht) gemäß Art. 16 § 4a des Wertpapierhandelsgesetzes (2007:528) ermöglicht.

Unsere Prüfung und unsere Stellungnahme beziehen sich ausschließlich auf die gesetzlich vorgeschriebene Anforderung.

Unserer Auffassung nach wurde der ESEF-Bericht in einem Format erstellt, der im Wesentlichen eine einheitliche, elektronische Berichterstattung ermöglicht.

Grundlage für die Stellungnahme

Unsere Prüfung erfolgte gemäß der von der schwedischen, berufsständischen Rechnungslegungsorganisation FAR ausgefertigten Empfehlung RevR 18 Prüfung von ESEF-Berichten durch Wirtschaftsprüfer (Revisorns granskning av Esef-rapporten). Unsere Verantwortung gemäß dieser Empfehlung wird im Abschnitt Verantwortung des Wirtschaftsprüfers näher beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden gegenüber NIBE Industrier AB (publ) unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen.

Wir erachten die von uns eingeholten Nachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Verantwortung des Verwaltungsrats und des CEO

Verwaltungsrat und CEO sind dafür verantwortlich, dass der ESEF-Bericht in Übereinstimmung mit Art. 16 § 4a des Wertpapierhandelsgesetzes (2007:528) erstellt wurde und dass eine interne Revision vorhanden ist, die von Verwaltungsrat und CEO für die Erstellung eines ESEF-Berichts, der keine wesentlichen Mängel enthält, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, als notwendig erachtet werden.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage unserer Prüfung mit angemessener Sicherheit dazu Stellung zu nehmen, inwieweit der ESEF-Bericht im Wesentlichen in einem Format erstellt ist, der die Anforderungen in Art. 16 § 4a des Wertpapierhandelsgesetzes (2007:528) erfüllt.

RevR 18 fordert, dass wir unsere Prüfungsmaßnahmen so planen

und durchführen, dass wir mit angemessener Sicherheit feststellen können, ob der ESEF-Bericht in einem Format erstellt wird, das diese Anforderungen erfüllt.

Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß RevR 18 und nach anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall ein wesentlicher Mangel, falls es einen solchen gibt, erkannt wird. Mängel können aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Fehlern entstehen und werden für wesentlich erachtet, wenn die Annahme angemessen ist, dass sie sich einzeln oder zusammen auf die von Anwendern ausgehend vom ESEF-Bericht getroffenen, wirtschaftlichen Entscheidungen auswirken.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet den „Internationalen Standard 1 zum Qualitätsmanagement“ an, der von ihr verlangt, ein solches Qualitätsmanagementsystem mit Strategien und Verfahren zu formulieren, umzusetzen und zu verarbeiten, das die Einhaltung ethischer Anforderungen, beruflicher Standards und einschlägiger rechtlicher und anderer regulatorischer Anforderungen erfasst.

Im Rahmen der Prüfung werden durch unterschiedliche Maßnahmen Nachweise dazu eingeholt, ob der ESEF-Bericht in einem Format erstellt wurde, der die einheitliche, elektronische Berichterstattung von Geschäftsbericht und Konzernabschluss ermöglicht. Wir legen die durchzuführenden Maßnahmen fest, unter anderem durch die Bewertung der Risiken von wesentlichen Mängeln in der Berichterstattung, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind. Bei dieser Risikobewertung berücksichtigen wir die Teile der internen Revision, die dafür relevant sind, wie Verwaltungsrat und CEO die Ausgangsunterlagen erstellen, damit wir den Umständen entsprechend geeignete Prüfungsmaßnahmen ergreifen können, jedoch nicht, um eine Stellungnahme zur Effektivität der internen Revision abzugeben. Die Prüfung umfasst außerdem eine Bewertung der Wirksamkeit und Angemessenheit der Annahmen von Verwaltungsrat und CEO.

Die Prüfungsmaßnahmen umfassen hauptsächlich eine Validierung, dass der ESEF-Bericht in einem gültigen XHTML-Format erstellt wurde sowie einen Abgleich, dass der ESEF-Bericht mit dem geprüften Jahresabschluss und Konzernabschluss übereinstimmt.

Außerdem umfasst die Prüfung eine Bewertung, inwieweit Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz- und Eigenkapitalrechnungen, Cashflow-Analyse sowie der ESEF-Bericht gemäß der ESEF-Verordnung mit iXBRL gekennzeichnet sind.

Die KPMG AB wurde am 16. Mai 2023 von der Jahreshauptversammlung zum Wirtschaftsprüfer der NIBE Industrier AB (publ) berufen. Die KPMG AB bzw. die bei der KPMG AB tätigen Wirtschaftsprüfer sind die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft seit 2013.

Markaryd, den 28. März 2024

KPMG AB

Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer

Verwal- tungsrat



	HANS LINNARSON geb. 1952
In den Verwaltungsrat von NIBE gewählt	2006, Vorsitzender seit 2015
Ausbildung	Elektroingenieur und Phil. kand.
Verwaltungsratsmandate	Verwaltungsratsvorsitzender bei der HP Tronic AB, Verwaltungsratsmitglied der Eolusvind AB, Inission AB, Nordiska Plast AB, Zinkteknik AB und bei der ELLWEE AB.
Erfahrung	Mehr als 30 Jahre unterschiedliche Positionen als CEO in schwedischen internationalen Industrieunternehmen, wie beispielsweise Enertec Component AB, CTC AB, Asko Cylinda AB. Führungspositionen im Electrolux-Konzern sowie CEO und Konzernchef von Husqvarna AB.
Honorar	1.000.000 SEK
Anwesenheit bei Verwaltungsratssitzungen	12/12
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB	9.556 Aktien der Serie B
Unabhängig	Ja

JENNY LARSSON geb. 1973
2020
Diplomingenieurin
CEO der Schneider Electric Sverige AB. Verwaltungsratsmitglied bei der JM AB und bei der Vectura Fastigheter AB.
Umfangreiche Erfahrungen in der Energiebranche und fundierte Industriekenntnisse durch verschiedene Positionen bei Vattenfall und ABB.
500.000 SEK
12/12
300 Aktien der Serie B
Ja

GERTERIC LINDQUIST geb. 1951
1989
Diplomingenieur und Diplomkaufmann
Konzernchef und CEO der NIBE Industrier AB und der NIBE AB.
Mehr als 40 Jahre Erfahrung in der internationalen Industrie. Unter anderem Leiter Export bei der ASSA Stenman AB, jetzt ASSA Abloy.
Kein Honorar
12/12
27.511.952 Aktien der Serie A und 65.160.044 Aktien der Serie B
Kein unabhängiges Verwaltungsratsmitglied aufgrund seiner Stellung, seines Aktienbesitzes und der Länge seines Verwaltungsratsauftrags.



EVA KARLSSON

geb. 1966

2022

Diplomingenieurin

President EMEA bei der Dometic Group.

Solide Industrieerfahrung in einer Reihe von Führungspositionen bei mehreren internationalen Konzernen, wie ABB, Assa Abloy und Dometic.

500.000 SEK

11/12

6.192 Aktien der Serie B

Ja



ANDERS PÅLSSON

geb. 1958

2010

Diplomkaufmann

Verwaltungsratsvorsitzender des Malmö FF.

Mehr als 35 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. Unter anderem CEO und Konzernchef von Hilding Anders und Bereichsleiter bei der Trelleborg AB sowie PLM/Rexam. Aufgaben bei Gambro und im E.on-Konzern.

500.000 SEK

12/12

91.428 Aktien der Serie B

Ja



EVA THUNHOLM

geb. 1966

2022

Hochschulingenieurin

Vice President Business Unit Protective Materials innerhalb der Ahlstrom Group. Verwaltungsratsmitglied bei der Sydved AB, Alutrade AB und beim forstwirtschaftlichen Branchenverband Skogsindustrierna.

Umfangreiche Erfahrung im internationalen Geschäftsbetrieb und solide Industrieerfahrung, u. a. im Bereich Klimatisierung.

500.000 SEK

12/12

2.000 Aktien der Serie B

Ja

CEO CFO



GERERIC LINDQUIST
geb. 1951

Anstellungsjahr

1988

Ausbildung

Diplomingenieur und
Diplomkaufmann

Position

Konzernchef und CEO von
NIBE Industrier AB und NIBE
AB

Aktienbesitz

27.511.952 Aktien der Serie
A und 65.160.044 Aktien der
Serie B



HANS BACKMAN
geb. 1966

2011

Diplomkaufmann und MBA

Finanzvorstand der NIBE
Industrier AB

256.381 Aktien der Serie B

Geschäfts- bereichsleiter



KLAS DAHLBERG
geb. 1964

Anstellungsjahr

2016

Ausbildung

Diplomingenieur

Position

Geschäftsbereichsleiter von
NIBE Climate Solutions

Aktienbesitz

77.780 Aktien der Serie B



CHRISTER FREDRIKSSON
geb. 1955

1992

Diplomingenieur

Geschäftsbereichsleiter von
NIBE Element und CEO von
Backer AB

6.872.500 Aktien der Serie
A und 11.471.360 Aktien der
Serie B



NIKLAS GUNNARSSON
geb. 1965

1987

Ingenieur

Geschäftsbereichsleiter von
NIBE Stoves

1.958.568 Aktien der Serie B

Wirtschaftsprüfer

Gewählt

2021

Ausbildung

Wirtschaftsprüfer

Position

Verantwortlicher
Wirtschaftsprüfer

Wirtschafts- prüfungsunternehmen

KPMG AB



EKEBACKEN, MARKARYD 29. JUNI 2023 06:44 UHR

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14 • 285 21 MARKARYD • Tel. +46 433 273000
www.nibe.com • Org.-Nr.: 556374-8309

Produktion: NIBE Industrier AB Foto: NIBE, Jerry Gladh, TEKNISKA, Shutterstock und andere.
Druck: BYWIND, Schweden.

Der vollständige Geschäftsbericht wird sämtlichen Aktionären, die nicht ausdrücklich auf schriftliche Informationen verzichtet haben, zusammen mit der Einberufung zur ordentlichen Hauptversammlung zugestellt. Der Geschäftsbericht wird zudem auf unserer Homepage www.nibe.com veröffentlicht.